

Angebotsaufforderung

Baumaßnahme:

Liegenschaft

Erweiterungsbau

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Ort:

BR-Nr.:

Stresemannstr./Erna-Berger-Str., DE-10117 Berlin

05886

ANGEBOTSAUFFORDERUNG

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Vergabe-Nr.:

1740-26

Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschutz - Stahl(DIN18360)

Vergabestelle:

Adresse:

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Straße des 17. Juni 112, DE-10623 Berlin

Angebotsaufforderung**Inhaltsverzeichnis**

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Titel	Bezeichnung	Seite
	ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN	3
	ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG	22
	BNB-ZERTIFIZIERUNG	24
	BAULÄRM-MINIMIERUNGSKONZEPT	30
1.	Baustelleneinrichtung	32
1.1.	Schutz- und Witterungsmaßnahmen	32
1.2.	Gerüstarbeiten	36
2.	entfällt	39
3.	Metallbauarbeiten - Fenster/ Fassaden	40
3.1.	Technische Bearbeitung	50
3.2.	Aluminiumfenster/ Lüftungslamellen UG + EG BTA und BTB	58
3.3.	Pfosten - Riegel - Fassade - Eingang Süd BTA	79
3.4.	Pfosten - Riegel - Fassade - Eingang Nord BTA	155
3.5.	Rolltore - BTA	165
3.6.	Oberlichter Saaldach - BTA	171
3.7.	Oberlichter Atrium - BTA	183
3.8.	Außentür Stahl	205
3.9.	Eingang BTB	211
4.	Dokumentation	218
4.1.	Dokumentation	218
5.	Stundenlohnarbeiten	220
5.1.	Stundenlohnarbeiten	220
	Zusammenstellung	221

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1. Abkürzungsverzeichnis

AG:	Auftraggeber
AGH:	Abgeordnetenhaus
AKS:	Anlagenkennzeichnungssystem
AN:	Auftragnehmer
AT:	Arbeitstage
BBR:	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
BE:	Baustelleneinrichtung
BEW:	Berliner Energie und Wärme GmbH
BMUKN:	Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare
	Sicherheit
BlmA:	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BNB:	Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen
BR:	Bundesrat
BRA:	Bundesrat, Anbau mit Besucherzentrum
BWS:	Bemessungswasserstand
COC:	Chain of Custody (COC: Produkt-, Überwachungs- oder Handelskette)
DHHN:	Deutsches Haupthöhennetz
FSC:	Forest Stewardship Council (FSC: System zur Zertifizierung nachhaltiger Forstwirtschaft)
GefStoffV:	Gefahrstoffverordnung
i. d. R.:	in der Regel
LDL:	Logistikdienstleister
LV:	Leistungsverzeichnis
LOG:	Lieferverkehrssteuerung/Logistik
MGB:	Martin-Gropius-Bau, Müllgroßbehälter
NHN:	Normalhöhennull
NU:	Nachunternehmer
OÜ:	Objektüberwachung
ÖPNV:	Öffentlicher Personennahverkehr
PEFC:	Program for the Endorsement of Forest
	Certification Schemes (PEFC: Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldbewirtschaftung)
PKMS:	
	Projekt-Kommunikations-Management System
SDL:	Sicherheitsdienstleister
SiGeKo:	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
TDK:	Turmdrehkran
VOB:	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
WBVB:	Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

WMP:	Werk- und Montageplanung
zeHGW:	zu erwartender höchster Grundwasserstand
zeMHGW:	zu erwartender mittlerer höchster Grundwasserstand
ZUKO:	Zugangskontrolle

Mögliche kombinierte Abrechnungseinheiten:

ma:	Meter x Jahre
md:	Meter x Tage
mh:	Meter x Stunde
mMt:	Meter x Monate
mWo:	Meter x Wochen
m ² d:	Quadratmeter x Tage
m ² Mt:	Quadratmeter x Monate
m ² Wo:	Quadratmeter x Wochen
m ³ Mt:	Kubikmeter x Monate
m ³ Wo:	Kubikmeter x Wochen
St:	Stück
h:	Stunde
Std:	Stück x Tage
Sth:	Stück x Stunden
StMt:	Stück x Monate
StWo:	Stück x Wochen
td:	Tonne x Tage
tMt:	Tonne x Monate

2. Projektbeschreibung

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als Bauherrin, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) plant die Errichtung eines Erweiterungsbaus des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) in Berlin-Mitte.

Bei dem zu bebauenden Grundstück handelt es sich um ein bundeseigenes Grundstück mit einer Gesamtfläche von 12.527 m². Es wird im Norden durch die Erna-Berger-Straße, im Westen durch das Bestandsgebäude des BMUKN, der BEW-Kälteerzeugungsanlage und der Stresemannstraße, im Süden durch die Niederkirchnerstraße und im Osten durch das Berliner Abgeordnetenhaus begrenzt.

Die Berliner S-Bahn verläuft in einem Tunnel unterhalb der Stresemannstraße parallel zum Bauteil B. Die Baugrube und das Untergeschoss wurden dementsprechend geplant, d.h. ohne Eingriff in den öffentlichen Straßenraum. Durch den Bestand des Nord-Süd-S-Bahn-Tunnels ist die Befahrbarkeit der Stresemannstraße mit Schwertransportern begrenzt; gleiches gilt sinngemäß auch für das Aufstellen von mobilen Kränen auf Straßenniveau oberhalb des Tunnels.

Das zu errichtende Gebäude hat eine BGF von 53.115 m², davon 7.240 m² unterirdisch und 45.875 m² oberirdisch. Der Neubau verfügt über ein Untergeschoss, Erdgeschoss und sechs Obergeschosse.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Der Erweiterungsbau des BMUKN besteht aus zwei Gebäuden, Bauteil A und Bauteil B, welche über eine Brücke miteinander verbunden sind. Eine weitere Brücke dient als Übergang vom Bauteil A zum Bestandsgebäude des BMUKN.

Anschrift: Stresemannstr./Erna-Berger-Str.,
10117 Berlin

Neben der vorrangigen Verwaltungsnutzung des Erweiterungsbaus durch das BMUKN sind außerdem Büroflächen für die Nutzung durch weitere Bundesministerien und für das Abgeordnetenhaus von Berlin, sowie Bereiche für das Facility Management der BImA vorgesehen.

3. Parallel laufende Baumaßnahmen

BRA - Bundesrat, Anbau mit Besucherzentrum:

Auf dem Grundstück Leipziger Straße 2 in Berlin-Mitte wird an das bestehende Bundesratsgebäude ein Anbau mit Besucherzentrum realisiert.

Die Verkehrsführung auf der Baustelle BMUKN erfolgt zum Teil unter gemeinsamer Nutzung mit dem BV BRA und ist je Bauphase verschieden. Sie ist gemeinsam mit der Baumaßnahme Bundesrat Anbau abgestimmt worden (siehe Baulogistikhandbuch).

4. Schnittstelle zu anderen Gewerken

Aufgrund der Größe und Komplexität des Bauvorhabens sind die nachfolgend benannten Schnittstellen zu anderen Gewerken mit besonderem Augenmerk zu betrachten:

Rohbauarbeiten:

Die Rohbauarbeiten sind bis auf Restleistungen im Gebäude zum Beginn auf der Baustelle abgeschlossen.

Holzbauarbeiten

Die Holzbauarbeiten sind bis auf Restleistungen zum Beginn auf der Baustelle abgeschlossen.

Dacharbeiten:

Die Dacharbeiten laufen teilweise parallel und haben im Bereich der Dachoberlichter direkte Schnittstellen zu den Bauteilen des AN Fassade.

Baustelleneinrichtung:

Die Anpassung der bauseitigen Baustelleneinrichtung an den entsprechenden Bautenstand und die hiermit in Verbindung stehenden Abhängigkeiten erfolgt fortlaufend.

Baulogistik:

Die Schnittstelle zur Baulogistik besteht im Containermanagement, der Logistik der Bauabfallentsorgung, der Lieferverkehrssteuerung, dem Flächenmanagement sowie der Etagenlogistik.

Stahlbauarbeiten:

Die Stahlbauarbeiten (Brücken) beginnen parallel mit hier ausgedescribten Arbeiten. Es kommt daher zu Parallelitäten

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

zwischen den Arbeiten des AN Holzbau/ Fassade und des AN Stahlbau.

Fassade Aluminium und Holz-Aluminium
Die Auftragnehmer der anderer Fenster- und Türelemente in den Obergeschossen und im Erdgeschoss werden parallel tätig sein. Im Bereich der Anschlusspunkte der Pfosten-Riegelfassaden kommt es zu Berührungspunkten.

Gerüstbauarbeiten:
Die Gebäude sind eingerüstet

5. Baulogistikhandbuch
Das vorliegende Baulogistikhandbuch ist für alle am Bau Projektbeteiligten bestimmt und wird zusammen mit der Baustellenordnung Vertragsbestandteil sämtlicher Bau- und Lieferverträge.

Bei der Einbindung von Nachunternehmern (NU) ist der Auftragnehmer (AN) dazu verpflichtet, die Logistikbedingungen weiterzugeben. Die Weitergabe der Logistikbedingungen ist dem Logistikdienstleister (LDL) mit Benennung des NU anzuzeigen.

Ein die Logistik betreffender Ansprechpartner ist durch jeden AN schriftlich, mit Unterschrift, dem LDL zu benennen.

Der AN und deren NU sind verpflichtet den Erhalt und die Kenntnisnahme der Logistikbedingungen schriftlich, mit Unterschrift und Stempel, dem LDL zu bestätigen.

6. Regelarbeitszeiten des Bauvorhabens
Für die Arbeitszeiten auf der Baustelle gelten grundsätzlich die gesetzlichen Vorschriften. Die Arbeit an Sonn- und Feiertagen ist zunächst nicht vorgesehen. Die Arbeitszeit ist darüber hinaus grundsätzlich mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Öffnungszeiten der Zugangskontrollstellen sind wie folgt festgelegt:

Montag bis Freitag, 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Außerhalb dieser Baustellenöffnungszeiten ist das Arbeiten und Betreten der Baustelle nur in besonders begründeten Fällen mit einer schriftlichen Antragstellung durch den betreffenden AN mit zwei Wochen Vorlauf und schriftlicher Genehmigung des AG möglich. Samstagsarbeit ist auf Antrag möglich.

Einschränkungen für lärmintensive Arbeiten bestehen während der Plenarsitzung des Abgeordnetenhaus Berlin (AGH) und des Bundesrates (BR), sowie während der Ausschusswoche des BR.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 1.4 -

7. Zugang und Sicherheitsüberprüfung

7.1 Verkehrsführung

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

- siehe Baulogistikhandbuch, Pkt. 2.1 -

7.2 Verkehrsführung in den Bauphasen

- siehe Baulogistikhandbuch, Pkt. 2.2 -

7.3 Zutritt und Zugangskontrollen

Für den Zugang zur Baustelle sind Zugangskontrollstellen an den Eingängen eingerichtet worden. Aufgrund der erhöhten Sicherheitsstufe des Bundesrates und des BMUKN erfolgt für die Mitarbeiter eine Sicherheitsüberprüfung durch das BKA über ein Antragsformular, welches mit einer Vorlaufzeit von 1 Woche beim Logistikdienstleister des BV BRA eingereicht wird.

Der Personenzugang und die Baustellenausweiserstellung befinden sich mit Beginn der Arbeiten in der Zugangskontrollstelle an der Niederkirchnerstraße, Tor 1. Ein zusätzliches Drehkreuz für Personen mit Baustellenausweis befindet sich an der Zugangskontrollstelle in der Erna-Berger-Straße, Tor 2. Mit Beginn der Rohbauarbeiten werden weitere Zugangskontrollstellen eingerichtet.

Das Betreten der Baustelle ist nur über den Zugangskontrollstellen oder die aufgestellten Drehkreuze erlaubt.

Angaben durch die beteiligten Auftragnehmer:
Der AN und von ihm mit der Durchführung von Bauleistungen beauftragte NU sowie deren beauftragte Folgeunternehmen haben der OÜ eine Liste der vorgesehenen Arbeitnehmer vor Antritt der Tätigkeiten (mindestens 10 AT im Voraus) zu übergeben. Jedes Unternehmen hat eine eigene Personalliste auszufüllen. Nachunternehmer müssen getrennt gemeldet werden. Das Unternehmen bestätigt mit der Unterschrift auf der Anmeldung, dass alle Personen, welche auf dem Bauvorhaben eingesetzt werden, ordnungsgemäß bei dem Antragsteller angestellt sind. Neue Arbeitnehmer sind nachzumelden. Arbeitnehmer, die nicht mehr auf der Baustelle tätig sind, müssen unverzüglich abgemeldet werden.

Gemäß Baustellenordnung ist das Tragen von Arbeitsschutzschuhen (S3), Schutzhelmen und Warnwesten auf der gesamten Baustelle Pflicht.

Zur Unterscheidung der Baustellenmitarbeiter sind durch das BV BRA gelbe Warnwesten und durch das BV BMU_ERW Warnwesten in der Farbe Orange zu tragen.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 2.3 -

7.4 Baustellenausweis

Die Baustelle kann nur mit einem gültigen Baustellenausweis betreten oder verlassen werden. Der Baustellenausweis ist während des Aufenthalts auf der Baustelle ständig mitzuführen und bei Kontrollen dem SDL vorzuzeigen. Der Baustellenausweis wird nach Abgabe der erforderlichen Unterlagen in der Zugangskontrolle erstellt und übergeben.

Der AN hat zusätzlich alle notwendigen Unterlagen seiner Arbeitnehmer in Kopie zur Verfügung zu stellen. Die Kopien werden zum Nachweis der korrekten Anmeldung vom SDL

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

aufbewahrt. Zur Beantragung eines Baustellenausweises ist eine Firmenzugehörigkeit zu einem befugten Unternehmen nachzuweisen (Anlagen 9 und 10 des Baulogistikhandbuches).

Folgende Unterlagen sind einzureichen/vorzulegen:

Kopie Ausweis (Personalausweis oder Reisepass)
Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis (wenn erforderlich)
Sozialversicherungsnachweis (Sozialversicherungsausweis oder Krankenversichertenkarte)

Mit der Erstellung des Ausweises erfasst der SDL folgende Daten:

Name
Vorname
Firmenname
Auftraggeber
Sozialversicherungsnummer o. ä.

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes kann es notwendig sein, dass weitere Daten erfasst werden müssen. In jedem Fall erfolgt die Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Erstaussstellung der Baustellenausweise je Arbeitnehmer sind für den AN kostenfrei.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 2.4 -

7.5 Besucherausweis
- siehe Baulogistikhandbuch, Pkt. 2.5 -

7.6 Ausweisverlust/Nutzung
- siehe Baulogistikhandbuch, Pkt. 2.6 -

7.7 Bewachung
- siehe Baulogistikhandbuch, Pkt. 2.7 -

8. Lieferverkehrssteuerung

8.1 Online-Avisierungssystem
Für die Lieferverkehrssteuerung wird ein Online-Avisierungssystem, eine internetbasierende Plattform, durch den LDL ab der Phase Rohbau bereitgestellt. Die genauere Beschreibung ist der Anlage 4 des Baulogistikhandbuches - Online-Avisierung zu entnehmen.

Der AN hat die Möglichkeit, sich über das System bezüglich der eigenen Avisierungen zu informieren. Es liegt in der Verantwortung des beauftragten AN alle NUs oder Beteiligte über durch sie selbst veranlasste Avisierungsvorgänge zu informieren, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 3.1 -

8.2 Anmeldung von Baustellentransporten
Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Lagerflächen, eine genaue Planung der Transport- und Anlieferverkehre unabdingbar ist. Hierfür wird die Nutzung eines Avisierungstools erforderlich.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 3.2 -

8.3 Voraussetzung für die Anfahrt/Einfahrt zur Baustraße
Für die Einfahrt auf das Baustellengelände muss der AN bzw. der von ihm beauftragte Transportunternehmer im Besitz einer vom SDL/LDL bestätigten Avisierung sein.

Die Einfahrtreihenfolge bzw. die Bestätigung der Transporte wird unter Beachtung der Priorität des Transportes und der aktuellen Situation auf der Baustelle durch den SDL/LDL festgelegt.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 3.3 -

8.4 Verkehrsüberwachung und Kontrollen
- siehe Baulogistikhandbuch, Pkt. 3.4 -

8.5 Stapler- und Hubwagennutzung
Zum Entladen und Transportieren von palettiertem Material bis zu 1 t/Palette werden seitens des LDL ein Stapler und 3 Hubwagen vorgehalten. Die Staplernutzung wird mit der Transportanmeldung über das Onlineavisierungssystem beim zuständigen LDL angemeldet. Dieser benennt für die Bedienung einen eingewiesenen Staplerführer. Der Staplerführer ist für das Entladen des Materials verantwortlich.

Der Weitertransport von der Umschlagfläche zur Lagerfläche/zum Verbringungsort ist Sache des AN. Hierfür kann der Transport per Stapler über ein Formular (Anlage 7 des Baulogistikhandbuches - Staplernutzung) angemeldet werden.

Ist die Nutzung des Staplers zum gewünschten Zeitpunkt nicht möglich oder der Stapler nicht verfügbar, werden dem AN seitens des LDL Alternativen angeboten. Aus der zeitlichen Verschiebung kann der AN keine Behinderungen oder sonstige Forderungen gegenüber dem LDL geltend machen.

Die Verrechnung der Staplernutzung erfolgt direkt über den LDL 25 €/0,15 h netto.

Die Verrechnung der Hubwagennutzung erfolgt direkt über den LDL 10 €/4 h netto.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 3.5 -

9. Baustellenverkehr
- siehe Baulogistikhandbuch, Pkt. 4 -

10. Flächenmanagement

10.1 Materialmengen
Der AN hat die Materialien entsprechend dem Baufortschritt anzuliefern und zu verbauen.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 5.1 -

10.2 Zwischenlagerung von Materiallieferungen

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Die Zwischenlagerung von Materiallieferungen hat nur auf den vom LDL zugewiesenen Lagerflächen oder in den Arbeitsbereichen des AN zu erfolgen.

Hinweis:

Beachtung der Traglasten in und außerhalb des Gebäudes in Abstimmung mit der OÜ!

Baustraßen und Entladezonen dürfen nicht als Lagerflächen genutzt werden.

Schüttgüter dürfen ausschließlich nur in Silos, Containern o.ä. auf den zugewiesenen Flächen gelagert werden.

Zur Vermeidung einer Ansammlung von Brandlasten im Baukörper ist der AN verpflichtet, Pfandpaletten nur in der ihm zugewiesenen Fläche außerhalb des Gebäudes bis zu einer Maximalmenge von 1 m³ zu lagern. Der AN ist verpflichtet den Abtransport seiner Pfandpaletten im Rahmen eines Abtransportes über die Lieferverkehrssteuerung zu organisieren. Die Flucht- und Rettungswege sind stets freizuhalten. Hier kann der LDL ohne gesonderte Aufforderung oder Fristsetzung die Beräumung zu Lasten des AN veranlassen.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 5.2 -

10.3 Permanente Logistikflächen

Mit permanenten Logistikflächen werden die Lagerflächen innerhalb der Baustelle bezeichnet, die den am Bauvorhaben beteiligten Unternehmen nicht direkt zur Verfügung stehen, wie z.B. Baustraßen, Containerstellflächen, etc. Die temporäre Nutzung der Flächen kann jedoch bei dem LDL beantragt werden. Die Übergabe dieser Flächen ist immer an ein direktes Ereignis gebunden und zeitlich begrenzt. Eine dauerhafte Nutzung dieser Flächen ist somit ausgeschlossen. Erfolgt die Beräumung der Flächen nicht innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters ist die OÜ bzw. der LDL berechtigt, die Beräumung der Fläche zu veranlassen.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 5.3 -

10.4 Lagerflächen

Mit Lagerflächen werden die Flächen bezeichnet, die den am Bauvorhaben beteiligten Unternehmen direkt zur Verfügung gestellt werden können. In begründeten Fällen kann das Recht auf Nutzung der überlassenen Lagerfläche entzogen werden. In diesem Fall ist die Lagerfläche nach Aufforderung durch den LDL zu beräumen.

Lagerflächen werden in den Bauphasen je nach Flächenverfügbarkeit auf der Baustelle eingerichtet. Aufgrund der geböschten Baugrube kann während dieser Bauphase nur wenig Lagerfläche zur Verfügung gestellt werden. Erst nach Verfüllung der Baugrube stehen weitere Lagerflächen zur Verfügung. Des Weiteren können Lagerflächen in der Phase Ausbau in Bereichen des Erdgeschosses eingerichtet werden. Die Zuweisung erfolgt über den LDL.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Bis einschließlich der Phase 5.2 stehen Umschlag- und Lagerflächen im Bereich des BV BMU_ERW dem BV BRA zur Verfügung. Diese sind für das BV BRA freizuhalten und die Zugänglichkeit zu gewährleisten.

Generell können Materialanlieferungen nur in solchem Umfang vorgenommen werden, wie es die abgestimmten Lagermöglichkeiten vor Ort in den vorgegebenen Bereichen zulassen und soweit die Materialien unverzüglich verarbeitet werden können.

Anmeldung von Lagerflächen

Die Beantragung von Flächen erfolgt über Abstimmung mit der OÜ (Größe der Fläche) und direkter Vorortbegehung mit dem zuständigen LDL (Verortung auf dem Baufeld).

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 5.4 -

10.5 Gefahrstofflagerung

Der LDL richtet bei Bedarf im Rahmen der Baustelleneinrichtung ein Gefahrstofflager ein. Bevor Gefahrstoffe eingesetzt werden, ist zu prüfen, ob entsprechende Ersatzstoffe bei gleicher Qualitätsanforderung zum Einsatz kommen können. Diese Prüfungen sind dem SiGeKo auf Verlangen vorzulegen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten. Der Umgang und die Lagerung von Gefahrstoffen sind gemäß den Angaben aus den Sicherheitsdatenblättern vorzunehmen und mit dem SiGeKo abzustimmen. Beim Umfüllen von Originalgebinden in andere Behälter müssen diese wie die Originalgebinde gekennzeichnet sein. Das Sicherheitsdatenblatt muss immer zur Verfügung stehen und bei einem evtl. Unfall dem/der Verunfallten mitgegeben werden.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 5.5 -

11. Etagenlogistik (Bauaufzüge, Transportbühnen, Krane)

Durch den AN Rohbau werden Kräne gemäß Baulogistikhandbuch errichtet. Diese können zur Montage des Holz- und Stahlbaus in Abstimmung mit dem Rohbauer verwendet werden. Eine ununterbrochene Nutzung der Kräne ist aber insbesondere in den Phasen der Überschneidung der Ausführung mit dem Rohbau nicht möglich. Sondermontagen siehe LV

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 6 -

12. Entsorgungs- und Reinigungslogistik

12.1 Entsorgung

Der LDL übernimmt mit Beginn der Rohbauarbeiten eine übergeordnete Entsorgungs- und Reinigungslogistik.

Folgende Baustellenabfälle, die aus der Bautätigkeit des AN stammen sind über den AG zu entsorgen:

Bauschutt recyclebar, Kantenlänge < 0,8 m
Holz AI, AII, AIII

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Gipsabfälle (Gipsbauelementen, Gipskartonplatten)
Gemischte Baustellenabfälle, ohne mineralische Abfälle (z.B. Gips, Beton)
Papier, Pappe, Kartonagen (sauber)
Folie (sortenrein, sauber)
Metalle aller Art
Mineralwolle nicht kontaminiert (KMF)
EPS (Expandierter Polystyrolschaum)/XPS (Extrudierter Polystyrolschaum)
Bitumengemische, Dachpappe teerfrei

Die Entsorgung wird unter Berücksichtigung der öffentlich-rechtlichen Bestimmungen nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz durchgeführt.

Der AN ist verpflichtet, für die oben genannten, auf dem Baustellengelände anfallenden Baustellenabfälle und Verpackungsmaterialien die Entsorgungsleistungen des AG in Anspruch zu nehmen. Die Einbindung eigener Entsorgungsunternehmen ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse der Baustelle untersagt. Das Mitbringen von Baustellenabfällen, welche nicht durch eine Bautätigkeit vor Ort angefallen sind, ist verboten.

Die Entsorgung von Sonderabfällen zählt nicht zum geschuldeten Leistungsumfang des AG. Sonderabfälle sind solche Abfälle, die nicht mit dem normalen Baustellenabfall (siehe vorgenannte Aufzählung) entsorgt werden können und/oder von denen eine Gefahr für die Umwelt oder für die Öffentlichkeit ausgeht. Eine konkrete Zuordnung von Sonderabfällen ist der Anlage 5 des Baulogistikhandbuches - Abfalldeklaration, zu entnehmen.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 7.1 -

12.2 Abfälle aus Rückbauarbeiten/gemischte nicht sortierte Baustellenabfälle

Die Entsorgungsleistung von Baustellenabfällen aus:

Schlechtleistungen (z.B. Rückbau aufgrund mangelhafter Leistung)
Materialfehllieferungen oder zu viel bestelltem Material, welches nicht abgeholt wird
Material, das aufgrund von Witterungsschäden zu Abfall deklariert wird sowie Baumischabfall aus Rückbauarbeiten

zählen nicht zu dem geschuldeten Leistungsumfang des AG und des LDL.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 7.2 -

12.3 Entsorgungsprinzip
Alle beauftragten AN ab Bauphase Rohbau führen vor Beginn ihrer Arbeiten mit dem Entsorgungsdienstleister ein Beratungsgespräch. In diesem wird mit dem benannten Ansprechpartner des jeweiligen Unternehmens, siehe Anlage 1 des Baulogistikhandbuches - Ablauf, Abfallfraktionen, gewünschte Behälter und Sonderwünsche besprochen.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Der Entsorgungsdienstleister stellt den Gewerken am Wertstoffhof geeignete rollbare Müllgroßbehälter für die getrennte Entsorgung bereit. Für den Transport der fraktionierten Abfälle bis zur Übergabe am Wertstoffhof sowie für die Reinigung des Arbeitsplatzes ist das verursachende Gewerk verantwortlich.

Leistungen des LDL:

Einrichten und Betreiben von einem zentralen Wertstoffhof im Bereich der BE, westlich der NEA
Bereitstellung von MGB mit einem Fassungsvermögen von 660 - 770 Litern mit einer Nutzlast von über 1,0 t
Transport der angefallenen Baustellenabfälle ab Übergabepunkt (Wertstoffhof) zur Verwertung und Entsorgung
Endsortierung und Entsorgung der Abfallfraktionen im Wertstoffhof
Abfalldokumentationen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen

Leistungen und Pflichten des AN:

tägliche Reinigung der Arbeitsbereiche sowie zugewiesenen Flächen
tägliche Abfallsammlung und täglicher Abfalltransport aus den Arbeitsbereichen bis hin zum Wertstoffhof
sortenreine Befüllung der MGB nach Abfallfraktionen
Schutz von Material und Werkzeug durch erkennbare räumliche Trennung zu Abfällen
Beseitigung von anhaftenden Verschmutzungen
Sammlung, Transport und Abholung von Paletten und kabelfreien Kabeltrommeln auf Pfandbasis
Freihaltung von Flucht- und Rettungswegen sowie Logistikwegen
Entsorgung und Beräumung von Abfällen aus Rückbauarbeiten

Abrechnung:

Die anfallenden Entsorgungsleistungen von Abfällen aus dem Bereich des AN entsprechend dem Punkt 4.1.11 und 4.1.12 DIN 18299, die normalerweise Nebenleistungen gemäß VOB C sind, erfolgen durch den AG. Dies ist bei der Kalkulation des AN zu berücksichtigen. Zur Orientierung und Ermittlung des Anteils dieser Leistung an der Gesamtleistung sind dem Logistikhandbuch übliche Verrechnungssätze beigelegt, siehe Anlage 6.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 7.3 -

12.4 Reinigung

Reinigungspflicht des AN:

Es besteht für alle am Bau beteiligten Unternehmen eine permanente Reinigungspflicht. Dies bedeutet, dass entstehender Abfall arbeitstäglich zu beräumen und der Arbeitsplatz besenrein zu hinterlassen ist.
Der Abfall ist vom AN direkt nach der Entstehung von den MGB in die Abfallsammelstellen zu füllen. Der AN trägt die Verantwortung für den in seinem Arbeitsbereich gefundenen Abfall bzw. Verunreinigungen. Es ist daher unerlässlich von

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

anderen Unternehmen zu verlangen, den Arbeitsbereich besenrein zu hinterlassen. Kommen diese der Pflicht nicht nach, ist es angeraten, unverzüglich den LDL zu informieren. Die Reinigungspflicht erstreckt sich auch auf Hohlräume. Der LDL kann in diesem Zusammenhang jederzeit verlangen, vor dem Verschluss die Hohlräume kontrollieren zu lassen. Die Kosten der Reinigung gehen jeweils zu Lasten dessen, der als letzter den Hohlraum geöffnet oder geschlossen hat bzw. hier als letzter tätig war. Das Abstellen von Abfall und Verpackungen im Treppenhaus ist grundsätzlich verboten (Fluchtweg).

Überwachung der Reinigungspflicht
Die LDL führt täglich Rundgänge zur Überwachung der durchgeführten Reinigungen durch. Bei Nichteinhaltung der Reinigungspflicht, werden Mängelberichte erstellt. Diese werden unter Hinweis auf Art und Ort des Mangels dokumentiert. Der LDL wird, wenn möglich, den Verursacher namentlich bezeichnen. Ein Exemplar des Mängelberichts wird der OÜ zur Weiterleitung an den Verursacher ausgehändigt. Ein Dokument verbleibt beim LDL als Beleg, der bei evtl. erforderlichen Ersatzvornahmen Grundlage einer Abrechnung wird.

Binnen 12 Stunden nach der Erstellung des Mängelberichtes ist der Mangel seitens des AN vollständig abzustellen. Dies bedeutet, dass die bezeichnete Fläche und somit der ganze Arbeitsbereich in besenreinen Zustand zu versetzen ist.

Bei Gefahr im Verzug, z.B. bei Versperrung von Fluchtwegen oder Logistikwegen wird ohne Vorankündigung und Frist zu Lasten des im direkten Vertragsverhältnis zum AG stehenden Unternehmens der Missstand beseitigt.

Ersatzvornahme
Wird der Mangel nicht in der vorgeschriebenen Zeit beseitigt und gereinigt, wird der Entsorgungsdienstleister den beanstandeten Arbeitsbereich vollständig reinigen und nach der Preisliste des Baulogistikhandbuches (Anlage 3) zu Lasten des Verantwortlichen abrechnen.

Sorgfaltspflicht des AN
Das Rauchen und Essen in den Gebäuden ist außerhalb der dafür ausgewiesenen Flächen verboten; erlaubt ist das Trinken alkoholfreier Getränke. Die Einhaltung der Sauberkeit ist vom AN durchzusetzen und wird vom LDL überwacht.

Sollte es zu Fäkalienverschmutzungen im Gebäude oder der Baustelleneinrichtung kommen, wird der Verursacher umgehend unwiderruflich von der Baustelle verwiesen und hat zusätzlich zu seiner Schadenersatzpflicht eine Strafe pro Vorfall zu tragen.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 7.4 -

13. Baustromverteilung- und Versorgung

13.1 Allgemein

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Durch den AG oder dessen beauftragtes Unternehmen wird eine gewerkübergreifende Baustromverteilung und -versorgung nach Konzept eingerichtet und vorgehalten. Alle Kosten der Baustromversorgung (Bereitstellung/Verbrauch) werden durch den AG getragen.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 8.1 -

13.2 Bauseitige Leistungen

Leistungen im Rahmen der Baustromverteilung sind:
Bereitstellung Trafostation und entsprechender Haupt- und Unterverteilstationen für Kleinverbraucher inkl. Stromlieferung wie folgt:

Trafokompaktstationen bauseits (Erna-Berger-Straße)
Hauptverteiler ebenerdig, außerhalb des Gebäudes
Unterverteiler oder Kleinverteiler im Gebäude je Bauteil
Antransport, Montage und Vorhaltung der gesamten Anlage
Netzbetreiberkosten
tägliche FI-Prüfung der Baustromverteiler
monatliche Sicherheitsüberprüfung der Baustromversorgung
Baustromelektriker, Notfall- und Bereitschaftsdienst im Störfall
Beleuchtung der Treppenhäuser, Flure und Fluchtwege

Leistungen im Rahmen der Baustromversorgung sind:

flexible Bereitstellung von Mengen und Leistungen
entsprechend den Abnahmeverhältnissen der Baustelle
Versorgungssicherheit auf der Basis der netztechnischen Bedingungen des örtlichen Netzbetreibers als Energieversorger
Vorhaltung, Unterhaltung und laufende Überprüfung der zentralen Messeinrichtung

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 8.2 -

13.3 Leistungen und Pflichten des AN

Für die notwendige Versorgung von Großverbräuchen, wie Krananlagen etc., sind die erforderlichen Kabel durch den AN selbst zu verlegen und beidseitig anzuschließen.
Entsprechende Abgänge werden in den Hauptverteilungen durch den AG zur Verfügung gestellt.

Für die notwendige Bereitstellung von Baustrom in seinen Arbeitsbereichen ab Unterverteilerstation hat der AN selbst zu sorgen. Gültige Arbeitsschutz- und Sicherheitsrichtlinien sind zwingend einzuhalten.

Es sind nur Baustromkabel und -anschlüsse mit geprüfter Sicherheit zu verwenden. Es sind nur Kabel mit aktuellem Prüfdatum oder lesbarem Herstellerdatum zu verwenden. Es sind alle Kabelverbindungen in Wandhalterungen zu verlegen. Das Herumliegen von Kabel auf dem Boden ist verboten.

Es sind nur geprüfte und zugelassene Geräte mit Schutzart IP 43/44 oder besser IP 65 zu verwenden; Kabeltrommeln müssen mindestens Schutzart H07 aufweisen.

Es dürfen keine Kaskadenschaltungen (z.B. 32 A auf 16 A) vorgenommen werden.

Der AN hat auf eine direkte Verbindung Arbeitsgerät- Kabel- Baustromverteilung zu achten.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Der AN nutzt den jeweils nächstliegenden Baustromverteiler. Baustromverteilungen sind vom AN witterungsbedingt verschlossen zu halten. Kabelzuführungen werden vom AN immer unterhalb des Kastens und nicht durch die Tür (Quetschgefahr) durchgeführt. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass kein Material auf die verlegten Kabel abgelegt wird.

Jeder Erst-Nutzer (AN) eines Baustromverteilers hat arbeitstäglich, bevor ein Verbraucher eingesteckt wird, die Prüftaste des/der RCD's zu betätigen. Bei einwandfreier Funktion ist der RCD anschließend wieder einzuschalten. Die Prüfung ist in das anhängende Prüfbuch mit „Firma, Name, Datum, Uhrzeit und Unterschrift“ einzutragen. Störungen sind der OÜ unverzüglich zu melden. Der Verteiler darf bei vorliegender Störung nicht mehr benutzt werden. Sollte die Prüfung durch den/die Nutzer nicht durchgeführt worden sein, werden alle an den Verteiler angeschlossenen Verbraucher abgezogen. Schäden, die dadurch entstehen, gehen zu Lasten des AN bzw. Nutzers.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 8.3 -

14. Bauwasserversorgung

14.1 Allgemein

Durch ein vom AG beauftragten AN wird eine gewerkübergreifende Bauwasserversorgung eingerichtet und vorgehalten. Die Kosten der Bauwasserversorgung (Bereitstellung/Verbrauch) werden durch den AG übernommen.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 9.1 -

14.2 Bauseitige Leistungen

Leistungen im Rahmen der Bauwasserversorgung und Abwasserentsorgung sind:

Bereitstellung von Bauwasseranschlüssen und Bauwasser im Bereich der Baustelleneinrichtungsflächen, ebenerdig außerhalb des Gebäudes
Bauwasserlieferung

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 9.2 -

14.3 Leistungen und Pflichten des AN

Für die notwendige Bereitstellung von Bauwasser in seinen Arbeitsbereichen hat der AN ab den Übergabepunkten des AG selbst zu sorgen. Für Schäden, die aufgrund von Undichtigkeiten etc. der von ihm eingesetzten Schläuche und Anschlüsse entstehen, haftet der AN.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 9.2 -

15. Straßenreinigung

Jegliche Beschädigungen und Verschmutzungen von öffentlichen oder privaten Straßen durch Baustellenverkehre oder Lieferanten sind zu vermeiden bzw. unverzüglich zu beseitigen.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Der AN ist für die Reinigung der Baustraßen und der öffentlichen Straßen verantwortlich insofern er der Verursacher ist. Verunreinigungen insbesondere des öffentlichen Straßenlandes sind umgehend zu beseitigen. Hierzu kann der AN auch durch den AG aufgefordert werden. Führt der AN eine erforderliche Reinigung auch nach Aufforderung nicht durch, wird diese zu Lasten des AN ohne weitere Aufforderung durch den AG veranlasst.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 10 -

16. Winterdienst

Der Winterdienst wird durch den AG auf den Baustraßen, Zuwegungen zum Baukörper, den Containeranlagen und den anliegenden öffentlichen Gehwegen organisiert und vorgehalten. Alle weiteren erforderlichen Leistungen zur Schaffung winterfester Arbeitsplätze, einschließlich der Räum- und Streuarbeiten sowie die Beheizung in den Arbeitsbereichen der jeweiligen AN/NU, liegen in deren alleiniger Verantwortung.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 11 -

17. Verwaltung Containeranlagen

17.1 Tagesunterkünfte und Bürocontainer

Durch den AG wird eine begrenzte Anzahl an ausgestatteten Aufenthalts- und Umkleideräumen für das Baustellenpersonal (Standardcontainer ca. 2,50 x 6,00 m) kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Container auf der Baustelle dienen nur dem unmittelbaren Personal vor Ort als Büro und Tagesunterkunft.

Die LDL prüft die Verfügbarkeit von Containerräumen nach Anmeldung des Bedarfs durch den AN und verwaltet die vergebenen Container vom Einzug bis zu dessen Auszug.

Für die Bauleitungen der jeweiligen AN werden auf Anfrage Bürocontainer in geringer Anzahl zur Verfügung gestellt. Die Vergabe der Container kann nur nach Verfügbarkeit erfolgen.

Das Aufstellen von eigenen Containern vonseiten des AN ist untersagt.

Der Abschluss von Telefon- und DSL-Dienstleistungsverträgen ist Sache des AN.

In Zeiten, in denen Tagesunterkünfte und Bürocontainer nicht besetzt sind, sind Türen und Fenster geschlossen zu halten. Mitgebrachte, eigene elektrische Geräte (z. B. Wasserkocher, Kaffeemaschinen o. Ä.) dürfen nur betrieben werden, wenn sie ein gültiges VDE-Prüfzeichen sowie eine Prüfplakette tragen, die eine Prüfung nach DGUV Vorschrift 3 nachweist. Die Prüfung ist entsprechend den geltenden Prüfvorschriften regelmäßig zu wiederholen. Bei Verlassen der Container sind alle elektrischen Geräte von der Netzspannung zu trennen sowie Beleuchtungen auszuschalten.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Veränderungen an Containern sind nicht gestattet bzw. müssen vom Betreiber genehmigt werden.

Übernachtungen/Schlafräume auf dem Baugrundstück und auf den BE-Flächen sind nicht zulässig.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 12.1 -

17.2 Magazin- und Materialcontainer

Durch den AG wird ab der Phase Rohbau eine begrenzte Anzahl an Materialcontainern kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Aufstellung AN-eigener oder über das Betreibermodell angemieteten Magazin- und Materialcontainer kann nur auf den durch den LDL zugewiesenen Flächen ab der Phase Rohbau innerhalb des Baufeldes erfolgen. Während der Phase Baugrube kann der AN eigenständig die Magazincontainer innerhalb des Baufeldes verorten.

Die ersatzweise Vergabe verschließbarer Räume kann in Einzelfällen durch die OÜ erfolgen. Ein Anspruch des AN auf die Bereitstellung verschließbarer Räume besteht nicht.

Die Lagerung von Gefahrstoffen gemäß Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) in den Magazin- und Materialcontainern bzw. Räumen ist grundsätzlich nur mit ausdrücklicher Genehmigung der OÜ bzw. des SiGeKo zulässig. Die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften ist Sache des AN/NU. Darüber hinaus sind die Regelungen im Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sowie der Baustellenordnung zu beachten.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 12.2 -

17.3 Bedarfsanmeldung

Auf Basis des Baufristenplanes hat der AN sein Personaleinsatzkonzept vorzulegen. Auf dieser Grundlage ist der Containerbedarf spätestens 4 Wochen nach Auftragsvergabe beim AG und LDL anzumelden und im Einzelnen durch die Kapazitätsplanung nachvollziehbar darzustellen.

Büro- und Tagesunterkuntscontainer werden nachfolgendem Berechnungsschlüssel gestellt:

Die Belegung eines Tagesunterkuntscontainers ist mit gleichzeitig bis zu 8 Personen des Baustellenpersonals vorgesehen. Soweit der AN keinen kompletten Container belegt, kann der AG anordnen, dass die Nutzung gemeinsam mit anderen AN erfolgt.

Einzelbürocontainer sind mit mindestens 2 Personen zu besetzen, Doppelbürocontainer mit mindestens 3 Personen. Sollte allein aus innerbetrieblichen Gründen des AN ein Mehrbedarf an Containern bestehen, so hat der AN für die Deckung des Bedarfs eigenverantwortlich und auf eigene Kosten zu sorgen. In diesen Fällen hat der AN auch keinen Anspruch auf Zuteilung weiterer Container oder Flächen innerhalb des Baufeldes für die Aufstellung eigener Container. Der AN hat ebenso keinen Anspruch auf Zuweisung bestimmter

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

und/oder benachbarter Container. Aufgrund der sich in Abhängigkeit des Baufortschritts verändernden Personalstärke auf der Baustelle, können dem AN während des Ausführungszeitraumes auch andere und/oder anzahlmäßig mehr/weniger Container zugewiesen werden. Mitarbeiter, welche zeitweise bzw. nicht mehr auf der Baustelle tätig sind, sind umgehend dem LDL mitzuteilen, um die Containerbelegung neu vergeben zu können.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 12.3 -

17.4 Vergabe und Rücknahme/Reinigung

Die Zuweisung der Container erfolgt durch den LDL. Der Bezug und die Räumung der Container haben sukzessive an den tatsächlichen Bedarf angepasst zu erfolgen.

Die Räume werden möbliert durch den LDL übergeben. Die Übergabe/Zustandsfeststellung wird in einem Protokoll dokumentiert. Umbauten jeglicher Art an den bereitgestellten Containern durch die AN sind nicht zulässig. Die Kosten für Verlust oder die Beseitigung von Beschädigungen, die aus unsachgemäßer Nutzung resultieren, sind vom AN zu tragen. Eine Zweckentfremdung der Tagesunterkünfte jeglicher Art (z.B. Nachtlager, Wohnunterkunft etc.) ist nicht gestattet.

Die regelmäßige Reinigung der gesamten Containeranlage erfolgt vonseiten des AG.

Dem AG oder seinen Vertretern ist zum Zwecke der Kontrolle auf Ordnung und Sicherheit auf Verlangen jederzeit im Beisein des AN Zutritt zu den Unterkünften zu gewähren.

Sämtliche Container sind an den Zugangstüren zu beschriften (Name und Anschrift AN, Ansprechpartner und Telefonnummer).

Für die Einhaltung der einschlägigen Brandschutzvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien und sonstiger Vorschriften in den von ihm genutzten Einrichtungen, ist allein der AN verantwortlich. Eine Bewachung der Container durch den Sicherheitsdienst/SDL erfolgt nicht. Für Einbruchdiebstähle und Beschädigungen an Einrichtungen und Ausrüstungen haftet der AG nicht.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 12.4 -

17.5 Sanitär- und Sanitätscontainer

Der AG stellt Sanitärcontainer auf der Baustelle zur Verfügung.

Die Einrichtung einer medizinischen Notfallversorgung zur Ersten Hilfe (Sanitätscontainer o.ä.) erfolgt durch den AG.

- siehe auch Baulogistikhandbuch, Pkt. 12.5 -

18. SiGeKo/Baustellenordnung

Der SiGeKo ist durch den AG beauftragt. Die vom SiGeKo erstellte Baustellenordnung ist durch den AN zu unterschreiben

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

und wird Vertragsbestandteil. Die Belehrung der eigenen Mitarbeiter ist durch den AN vor Beginn der Arbeiten und später im monatlichen Turnus durchzuführen und gegenüber dem SiGeKo nachzuweisen.

Bei Bedarf hat der AN an einem wöchentlichen Rundgang mit dem SiGeKo teilzunehmen.

Die Arbeitsschutzmaßnahmen sowie der vom SiGeKo aufgestellte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sind einzuhalten.

Die Gerüstbreite ist so herzustellen, dass in allen Bauzuständen (also auch bei temporärer Materiallagerung) stets eine Öffnungsbreite auf dem Gerüst von min. 20 cm gewährleistet werden kann. Andernfalls kann ein Gerüst nicht mehr als Arbeitsgerüst, sondern nur noch als Schutzgerüst angesehen werden.

Die sanitären Anlagen müssen gemäß der Arbeitsstättenverordnung (und unter möglicherweise geltenden COVID-Restriktionen) stets der auf dem Baufeld anwesenden Personenzahl entsprechend ausgelegt sein. Eine stetige Überprüfung ist dabei ebenso sicherzustellen, wie die ggf. notwendigen Anpassungen unbedingt rechtzeitig zu veranlassen sind.

19. Firmen-Projekthandbuch

Das Firmen-Projekthandbuch (FPHB) gibt einen Überblick über die Projektstrukturen sowie darüber, wie bzw. in welchen Unterlagen die wesentlichen ablauforganisatorischen Prozesse geregelt sind. Die Regelungen der VOB bleiben davon unberührt und sind weiterhin verbindlich anzuwenden.

20. Projektkommunikations- und Managementsystem (PKMS)

Die Umsetzung der Vorgaben hinsichtlich der Nutzung des PKMS sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

20.1 Zweck des PKMS

Die Bauherrenschafft (BlmA/BBR) hat als internetbasiertes Projektkommunikationssystem (PKMS), den Projektraum CDE ENTERPRISE, des Anbieters Thinkproject! als digitale Lösung zur Verwaltung von projektbezogenen Informationen eingeführt. Über die bloße Bereitstellung hinaus werden Transaktionen nachvollziehbar und die Informationen mittels Metadaten kategorisierbar. Neben der hohen Effizienz eines zentralen Datenraums, der sämtliche Projektinformationen enthält, wird dadurch eine gemeinschaftliche Arbeitskultur gefördert.

Ziel des PKMS ist es, einen fokussierten, kontinuierlichen Kommunikationsfluss sicherzustellen, der die effektive Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten, eine vollständige Projektkommunikation, sowie eine Projektdokumentation ermöglicht.

Neue Pläne und Dokumente werden durch die Planungsbeteiligten in das System eingestellt. Mit Upload einer

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

oder mehrerer Dateien ist es zwingend erforderlich, eine Benachrichtigung per E-Mail an die Projektbeteiligten zu versenden.

Über das PKMS sollen nur mit der PL BBR und der PS abgestimmte Dokumente eingestellt werden. Das PKMS dient in erster Linie nicht dazu, Arbeitsstände zwischen den Projektbeteiligten abzustimmen. Die PS stellt außerdem alle relevanten Unterlagen über das PKMS zur Verfügung.

20.2 Zugang zum PKMS

Die Anmeldung eines Zugangs zum PKMS erfolgt durch alle Projektbeteiligten selbst mit dem entsprechenden Anmeldebogen. Alle Projektbeteiligten erhalten individuelle Zugänge (Name, Passwort) für den Projektraum.

Der Zugang zum PKMS erfolgt über einen Link.

20.3 Zugriffsrechte und Dokumentationsstruktur

Die Betreuung des PKMS erfolgt vorrangig durch die Projektsteuerung. Der Aufbau des PKMS entspricht hinsichtlich Struktur und Berechtigungen der Projektorganisation und den Vorgaben der Projektleitung. Notwendige Anpassungen des PKMS bezüglich der Dateistruktur sind bei der Projektsteuerung anzufragen.

Für planungsrelevante Unterlagen sind Dateinamenskonventionen vorgegeben, die durch die Planungsbeteiligten einzuhalten sind. Dies beinhaltet sowohl die Bezeichnung von Dokumenten, als auch die Bezeichnung der Pläne und Modelldateien nach vorgegebenem Modellnummernschema in Umsetzung des AKS - Allgemeinen Kennzeichnungssystems der Dokumentationsrichtlinie des BBR. Die Benennung von Plänen und Modelldaten erfolgt einheitlich gemäß Kapitel 2 der DRL. Die DRL kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Service/Baufachliche-Regelungen/Dokurichtlinien/DRL_02-2008/_Standardartikel_DRL_02-2008.html?nn=2558448

Die Benennung von Dokumenten erfolgt einheitlich entsprechend der nachfolgenden Bezeichnung:

Bsp.: 200311_BMU_ERW_[Kürzel Erstellende: z.B. BBR oder HI]_Dokumentenname

20.4 Mängel- und Restleistungen

Zur Abarbeitung sämtlicher, zukünftig erfasster Mängel- und Restleistungspunkte wird als Kommunikationsplattform zwischen dem AN und der OÜ die internetbasierte Anwendung Planradar festgelegt. Dazu erfolgt vor Ausführungsbeginn des AN eine individuelle Einladung inkl. Kurzeinweisung durch die OÜ.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

1. Baukörper, Geschosse, Maße

Der Erweiterungsbau des BMUKN besteht aus zwei Gebäuden, Bauteil A und Bauteil B, welche über eine Brücke miteinander verbunden sind. Eine weitere Brücke dient als Übergang vom Bauteil A zum Bestandsgebäude des BMUKN.

Der Erweiterungsbau verfügt über ein Untergeschoss, Erdgeschoss und sechs Obergeschosse. Der Bau gliedert sich in folgende Gebäudeteile:

Bauteil A erstreckt sich zwischen der nördlichen Erna-Berger-Straße und der südlichen Niederkirchnerstraße.

Bauteil B schließt den Blockrand an der Stresemannstraße im Südwesten und der Niederkirchnerstraße im Süden und ist vom Nachbargebäude (Energiezentrale der BEW AG) und im Bereich der Brückenanbindung an Bauteil A durch eine Brandwand getrennt.

Brücke Süd verbindet die Bauteile A und B parallel zur Niederkirchnerstraße im 2. bis 6.OG. Darunter verläuft die notwendige Zufahrt zum BEW-Gebäude und für die Feuerwehr.

Die Brücke Nord verbindet Bauteil A (2.OG) mit dem Bestandsgebäude des BMUKN (2.OG).

Bauteil A ist mit einer Vollunterkellerung, Bauteil B mit einer Teilunterkellerung geplant.

Das Fußbodenniveau des Erdgeschosses (OKFF) ist mit einer Höhe von +34,70 m ü. NHN (DHHN2016) = 0,00 m festgelegt. Die Regelgeschosshöhen des Gebäudes betragen von OK Rohfußboden zu OK Rohdecke im Untergeschoss 3,82/4,42/4,17 und 5,22m, im Erdgeschoss 4,37 m und in den Obergeschossen 3,35m.

Die Gebäudehöhen der Bauteile sind wie folgt geplant:

Bauteil A: OK Attika +25,40 m ü. OKFF EG
Bauteil B: OK Attika +25,79 m ü. OKFF EG

2. Eingänge, Erschließung

Der Erweiterungsbau verfügt über einen öffentlichen Eingang an der Niederkirchnerstraße, einen Eingang an der Erna-Berger-Straße, vorrangig für die Nutzer des Gebäudes, und einen dritten Eingang im Osten für die Beschäftigten des Abgeordnetenhauses. Das Untergeschoss wird über eine PKW- und Fahrradrampe von der Erna-Berger-Straße aus erschlossen.

Die Eingangsbereiche Nord und Süd werden durch eine Magistrale im Erdgeschoss verbunden, die als zentraler

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

horizontaler Verteiler des Gebäudes dient. An ihr liegen die vertikalen Erschließungskerne inklusive des Atriums als Zugänge zu den Büroetagen sowie den gemeinschaftlichen Nutzungen wie Kantine, Konferenzbereich mit Sitzungssaal, Ausstellungsflächen, Bibliothek etc.

3. Nutzungen

Das Untergeschoss beherbergt vorrangig Technik-, Lager-, Archiv- und Umkleieräume sowie Stellplätze für Fahrräder und PKW.

Im Erdgeschoss befinden sich überwiegend Nutzflächen für eine hausinterne Bibliothek, eine öffentlich zugängliche Kantine mit dazugehöriger Küche, ein Ausgabenbereich und ein zweigeschossiger Gastraum, Veranstaltungs-, Videokonferenz-, Schulungs- und Besprechungsräume, eine Magistrale sowie Erschließungs- und Lagerflächen.

Die Regelgeschosse des 1. bis 6. Obergeschosses sind für die Büronutzung, inkl. aller hierfür erforderlichen Ergänzungsfunktionen, ausgelegt.

Auf dem Dach über dem 6. Obergeschoss befinden sich größtenteils PV-Anlagen und Gartenflächen, die über einen Weg entlang der östlichen Seite miteinander verbunden und durch die Erschließungskerne im Norden und im Süden erreichbar sind.

4. Tragkonstruktion

Der Erweiterungsbau wird als fugenloses Stahlbetonskelett in Ortbeton mit Flachdecken und Stützen, den Innenwänden der Aufzugs- und Treppenhauskerne und einzelnen Wandscheiben im Außenwandbereich errichtet. Das Stahlbetontragwerk wird durch Decken und eine tragende Stützen-Riegel-Fassade in Holz ergänzt.

5. Gründung/Außenwände, Untergeschoss

Sohle und Außenwände des Untergeschosses werden als druckwasserdichte WU-Beton-Konstruktion in monolithischer wasserundurchlässiger Bauweise ("WU-Wanne"), in Kombination mit dem Einsatz eines Frischbetonverbundsystems, hergestellt.

Die Gründung im Bauteil A wird auf einer elastisch gegründeten Bodenplatte und im Bauteil B mit einer Pfahlgründung umgesetzt. Ergänzend dazu sind im Bauteil A (Nord-West-Giebel und Süd-Giebel) lokale Tiefgründungen mittels Pfahlgründung bzw. Schlitzwand vorgesehen.

6. Außenwände, Fassaden

Die Fassade des Erdgeschosses ist sowohl im Bauteil A als auch im Bauteil B mit Naturstein bekleidet. Der Wandaufbau ist massiv. Am Nord- und Südeingang des Bauteils A ersetzt eine Pfosten-Riegel-Fassade mit vollverglaster Vorhangfassade die Natursteinbekleidung. Diese reicht an der Südfassade bis in das 1.OG.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Die Fassade im Bereich der Obergeschosse des Bauteils A besteht aus einer vorgehängten Elementfassade mit Fenstern (Öffnungs- und Lüftungsflügel), Brüstungspaneele, vorgesetzten Gesims- und Sonnenschutzkonstruktionen und teilweiser PV-Modul-Bekleidung.

Die Fassade im Bereich der Obergeschosse des Bauteils B besteht aus einer vorgehängten Lochfassade in Holzrahmen-Bauweise mit Fenstern (Öffnungs- und Lüftungsflügel) und PV-Modul-Bekleidung.

7. Innenwände

Die Gebäude erhalten tragende Wände und Stützen aus Stahlbeton. Nichttragende Wände sind als Trockenbau- und Mauerwerkswände vorgesehen.

8. Decken

Die Deckenkonstruktionen über dem Untergeschoss sowie dem Erdgeschoss sind als Flachdecken aus Stahlbeton vorgesehen. In diesen Decken befinden sich mitunter auch einbetonierte haustechnische Installationen.

Der Einsatz der Holzbauweise im Tragwerk konzentriert sich auf die Obergeschosse und hier insbesondere auf die Deckenbereiche mit Büronutzung und büroähnlicher Nutzung entlang der Fassaden sowie auf die Fassadenstützen. In den Mittelzonen der Obergeschosse sind Flachdecken in Stahlbetonbauweise auf Stahlbetonstützen geplant. Die Stahlbetondecken werden in den 3-hüftigen Bereichen auch über die Flurbereiche gezogen.

Bodenbeläge und Deckenbekleidungen variieren entsprechend der Nutzungsanforderungen der Räume.

Die zulässige Nutzlast der Bodenplatte sowie der Stahlbetondecken beträgt 5 kN/m², im Bereich der Holzdecken beträgt diese 3 kN/m². In Teilbereichen sind in Abhängigkeit der geplanten Nutzung davon abweichende Nutzlasten geplant.

9. Dächer

Die Dächer sind als gefällelose Warmdächer geplant. Der Dachaufbau beinhaltet eine Regenwasser-Retentionsschicht und ist extensiv und in Teilflächen intensiv begrünt. In Teilbereichen ist die Dachfläche mit Photovoltaik-Paneele ausgestattet.

BNB-ZERTIFIZIERUNG

BNB-ZERTIFIZIERUNG

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Für o.g. Gebäude wird eine BNB-Zertifizierung, sowie eine Zertifizierung der Außenanlagen, angestrebt.

Dies bedingt hohe ökologische Anforderungen an die verwendeten Materialien sowie an den Bauprozess.

Es dürfen nur Materialien verwendet werden, die hinsichtlich Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Nutzung und Entsorgung

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen. Des Weiteren sind Materialien und Produkte vorzuziehen, die eine hohe Dauerhaftigkeit aufweisen und gut recycelt werden können. Nutz-Oberflächen sollen leicht zu reinigen sein. Baubiologische Anforderungen werden im Folgenden detailliert aufgeführt.

Schadstoffarme Bauprodukte

Zur Sicherstellung einer hohen Innenraumluftqualität sind ein maximaler VOC-Gehalt in der Raumluft von 300 µg/m³ und ein maximaler Formaldehydgehalt von 30 µg/m³ in allen ständigen Arbeitsräumen einzuhalten. Bei allen im Innenraum eingesetzten Produkten ist auf geringstmögliche VOC- und Formaldehydemissionen zu achten. Die ordnungsgemäße Umsetzung wird während des Bauprozesses durch die Objektüberwachung geprüft und durch eine abschließende Raumluftmessung validiert.

Es gelten die in Anlage 01 "Materialanforderungen" (Stand: 29.08.2017) aufgeführten Anforderungen im Qualitätsniveau 5 (Kriterium 1.1.6). Inbegriffen sind hier auch die Anforderungen an die Außenanlagen unter Abschnitt 15 "Bauteile und Materialien in Außenanlagen". Diese gelten für alle Positionen des Leistungsverzeichnisses

Holz, Holzprodukte und Holzwerkstoffe

Alle verbauten Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe müssen zu 100% aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage eines FSC- oder PEFC-CoC-Handelszertifikates (Chain of Custody). Aus den einzureichenden Lieferscheinen muss eindeutig die FSC- bzw. PEFC-Zertifizierung der betreffenden Positionen hervorgehen zzgl. der Angabe des Prozentsatzes der Zertifizierung. Der Registrierungs-code des Lieferanten-Zertifikats muss ebenfalls enthalten sein. Holzart und Herkunft des Holzes sind auszuweisen.

Alle verbauten Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe tropischer, subtropischer und borealer Herkunft müssen zu 100 % aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen. Der Nachweis erfolgt dabei durch Vorlage eines FSC-Handelszertifikates (Chain of Custody). Aus den Lieferscheinen muss eindeutig die FSC -Zertifizierung der betreffenden Positionen hervorgehen, zzgl. der Angabe des Prozentsatzes der Zertifizierung. Der Registrierungscode des Lieferanten-Zertifikats muss ebenfalls enthalten sein. Holzart und Herkunft des Holzes sind auszuweisen.

Grundsätzlich sind mitteleuropäische Hölzer mit kurzen Transportwegen zu bevorzugen.

Halogenfreie Produkte

Baustoffe, die Stoffe (wie Halogene) enthalten, die im Brandfall zu ätzenden oder zersetzenden Rauchgasen führen, dürfen im Brandlastbereich nicht eingesetzt werden.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Hierbei relevant sind nur Aufenthaltsbereiche. Technikräume, Abstellräume, Tiefgaragen o.ä. sind nicht zu berücksichtigen.

Einzuhalten ist diese Anforderung für raumseitige Oberflächen (anfassbar), nicht rauchdicht abgeschlossene Decken sowie Wand- und Bodenkonstruktionen (wie z.B. Akustik-segel, revisionierbare Doppelbodentrassen, Wandbeläge, Wandbeschichtungen, Bodenbeläge, lackierte Oberflächen, Fenster, Türen, Deckenelemente, Deckensysteme, Dämmstoffe, Leitungen, Kabel und Kabelkanäle) in Aufenthaltsräumen und im Bereich von Fluchtwegen.

Zur Minimierung der Brandgasgefahr sind ausschließlich Bauprodukte zulässig, die im Brandfall keine der folgenden Stoffe freisetzen oder verursachen:

Chlorwasserstoff (HCl), betrifft bspw. PVC-Produkte,
Bromwasserstoff (HBr), betrifft bspw. bromierte
Flammschutzmittel in Polystyrol-Dämmstoffen
Fluorwasserstoff (HF), betrifft bspw. PTFE- Produkte wie Kabel
oder Membrane.

Demnach sind Baustoffe, die die Halogene Chlor, Fluor oder Brom enthalten, nicht zulässig

2. Produktdeklarationspflicht

Der Auftragnehmer hat kurzfristig nach Auftragsvergabe alle zur Verwendung vorgesehenen Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe bzw. Eigenschaften zu deklarieren.

Hierzu ist die Anlage 02 "Deklarationstabellen" in digitaler Form (Excel-Dateiformat) auszufüllen und die zugehörigen technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter gemäß 1907/2006/EG (ebenfalls in digitaler Form) zuzuordnen und beizulegen.

Dabei sind folgende Angaben zum Produkt zu machen:

Leistungsbereich / LV-Pos.-Nr.
Menge / Flächenangabe
Angabe zum Untergrund / Einbausituation / Bauteilname /
Einbauort
Produktgruppe / Produktbezeichnung / Produktfunktion /
Anwendungsfall
Produkt- / Handelsname / Hersteller
Aktuelle Nachweisdokumente mit Angabe des
Dokumentdatums, sowie der Versionsnummer.

Dabei gilt zusätzlich Folgendes zu beachten:

Es sind alle Produkte zu deklarieren, die in Anlage 01 "Materialanforderungen" aufgeführt sind.
Bauprodukte der TGA wie z. B. Leuchten, Schaltzentralen, Ventilatoren etc. sind nur als gesamtes Produkt und nicht hinsichtlich Ihrer Einzelmaterialien (Kunststoffe, Metalle, Leuchtmittel etc.) zu deklarieren
Nicht erforderlich ist die Deklaration von Befestigungsmitteln wie z. B. Dübeln, Schrauben, Nägeln etc.

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Unkonfektionierte Rohmaterialien wie Sand, Kies, Stahl usw. müssen nicht deklariert werden.
Bei der Verwendung vorgefertigter Bauelemente (z.B. Sanitärständersysteme, Fenster und Türen usw.) sind diese durch Angaben und Technische Merkblätter des Herstellers zu deklarieren.

Die Deklaration ist dem Auftraggeber oder dem von ihm benannten Baustoffberater in digitaler Form zur Prüfung einzureichen.

Der Einbau aller relevanten Materialien darf erst erfolgen, wenn die Freigabe durch den Baustoffberater erteilt wurde (Freigabetabelle nach Produktprüfung).

Darüber hinaus sind alle verbauten Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe hinsichtlich ihrer Zertifizierung (FSC / PEFC) mit exakter Produktbezeichnung, Herstellerangabe, Produktfunktion, Holzart, Herkunft und Angabe des zugehörigen Zertifikates zu deklarieren. Hierzu ist in der Anlage 02 "Deklarationstabellen" der Excel-Datei unter dem Reiter "Holzdeklaration" alle Hölzer, Holzprodukte und Holzwerkstoffe vollständig auszufüllen und die entsprechenden Zertifikate beizulegen. Die Lieferscheine sind dem Baustoffberater zum Nachweis nachzureichen, die PEFC oder FSC Zertifizierung muss in den einzelnen Positionen ausgewiesen sein.

Ebenso sind alle verbauten Natursteine und Natursteinprodukte hinsichtlich ihrer Herkunft mit exakter Produktbezeichnung, Herstellerangabe, Produktfunktion, Herkunft und Entfernung zur Baustelle zu deklarieren. Hierzu ist das Tabellenblatt "Natursteindeklaration" der Anlage 02 "Deklarationstabellen" vollständig auszufüllen und die entsprechenden Nachweise beizulegen. Bei der Auswahl der Natursteine und Natursteinprodukte ist zu berücksichtigen, dass die mittlere Entfernung zwischen Herkunftsort und Baustelle max. 500km beträgt.

Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, bei der Produktwahl alle in der Ausschreibung geforderten Eigenschaften zu berücksichtigen. Weicht ein Produkt von den Vorgaben der Ausschreibung ab, so ist dies kostenneutral zu ersetzen

Für die BNB-Zertifizierung muss ein Nachweis über die tatsächlich verwendeten Bauprodukte erbracht werden. Dies gilt auch für den Einsatz der Produkte im Werk. Daher muss eine Fotodokumentation durch den AN vor Anlieferung der fertigen Bauteile an den AG übermittelt werden. Hierzu ist die Anlage 04 „Fotodokumentation_Werksfertigung“ in digitaler Form (Word-Dateiformat) auszufüllen. Wir verweisen an dieser Stelle nochmals auf die Produktdeklarationspflicht, die dem Einsatz der Bauprodukte vorangehen muss. Sie dürfen nur jene Produkte einsetzen, die das Qualitätsniveau 5 nach BNB 1.1.6 einhalten, die durch den BNB-Koordinator geprüft und freigegeben wurden. Eine Freigabeliste nach der Prüfung wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

Folgende Reihenfolge der Abläufe gilt es einzuhalten:
Submission, Produktdeklaration, Fertigung nach Freigabe der

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Produkte, Gleichzeitige Fotodokumentation der Produkte, Übermittlung der Fotodoku an den AG, Lieferung zur Baustelle + Einbau.

Anlagen:

Anlage 01 Materialanforderungen

Anlage 02 Deklarationstabellen:

Tabellenblatt "Produktdokumentation"

Tabellenblatt "Holzdeklaration"

Anlage 04 Fotodokumentation Werksfertigung

Ausnahmen

Ist aus technischen und funktionalen Gründen in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes, dass die Anforderungen erfüllt, eine der genannten Produktanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen.

Die abweichende Produktverwendung muss vorab gegenüber dem Auftraggeber schriftlich begründet und unter Angabe des Produktes, der technischen Verwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert werden. Produktausnahmen aus rein ästhetischen oder rein auf die Baugeschwindigkeit bezogenen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung.

Verbindlichkeit

Die genannten Produkte sind verbindlich. Änderungen auch bei Nebenprodukten während der Ausführung sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers. Bei Abweichungen gilt die VOB/B §4 Pkt.6.

Weichen während der Ausführung vorgefundene Materialien oder Produkte erkennbar von der Produktdokumentation oder von den geforderten Produkteigenschaften oder Zertifizierungen in der zugrundeliegenden Ausschreibung ab, ist der Auftragnehmer zu einem sofortigen, für den Bauherren kostenneutralen Austausch verpflichtet. Dies gilt auch dann, wenn die abweichenden Produkte aus allein technischer Sicht geeignet sind.

Der Auftraggeber behält sich vor, die vertragsgemäße Umsetzung der Anforderungen, z.B. durch Bauprodukt- und Raumlufthaben, stichprobenartig während der Bauausführung zu überprüfen.

Pflicht zur Weitergabe

Vom AN beauftragte Nachunternehmer sind ebenso zur Einhaltung der vorgenannten Produktanforderungen verpflichtet, der AN ist hierfür gegenüber dem AG verantwortlich.

3. Anforderungen an die Baustelle

Baustelleneinrichtung

Bei der Baustelleneinrichtung sind die Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplans zu berücksichtigen. Der Schutz der Anrainer ist dabei zu beachten.

Natürliche Flächen sowie Vegetationsflächen, in die baulich

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

nicht eingegriffen wird, dürfen nicht für den Bauprozess als Lager- oder Rangierfläche genutzt werden. Sollte dies jedoch unumgänglich sein, sind die Flächen durch entsprechende Maßnahmen vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.

Die am Bauprozess Beteiligten sind durch die ausführenden Firmen hinsichtlich des Baustelleneinrichtungsplans und der Aufstell- und Lagerflächen gezielt einzuweisen. Die Einhaltung der Vorgaben (Aufstellung / Einrichtung und die korrekte Benutzung der Flächen) wird durch die Bauleitung überprüft.

Bodenschutz

Schädigende mechanische Einflüsse auf den Boden, die aus der Bodenbearbeitung resultieren wie z.B. unnötige Verdichtungen oder Vermischung unterschiedlicher Bodenschichten sowie Bodenarbeiten im ungeeigneten (z.B. nassen) Zustand sind zu vermeiden. Der Boden ist davor zu schützen.

Der Boden darf nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert werden.

Stoffe, die mit den nachfolgend aufgeführten R-Sätzen gekennzeichnet sind, dürfen nicht in Kontakt mit Boden und Umwelt kommen:

R 50 sehr giftig für Wasserorganismen

R 51 giftig für Wasserorganismen

R 52 schädlich für Wasserorganismen

R 53 kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkung haben

R 54 giftig für Pflanzen

R 55 giftig für Tiere

R 56 giftig für Bodenorganismen

R 57 giftig für Bienen

R58 kann längerfristig schädliche Wirkung auf die Umwelt haben

R 59 gefährlich für die Ozonschicht

Kontaminierte Böden, falls vorhanden, sind getrennt zu behandeln.

Die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung ist einzuhalten.

Das Verschlämmen des Bodens durch Reinigungswasser, z.B. von Betonmischern, Farbgefäßen und ähnlichem ist zu vermeiden.

Schutz erhaltenswerter Vegetation

Die vorhandene Vegetation ist zu schützen.

Die Vorgaben der DIN 18920 "Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" bzw. "Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen" (RAS-LP 4) sind einzuhalten.

Durchführung von Baumschutz auf der Baustelle gemäß

"Arbeitskreis Stadtbäume" (siehe Anlage

03_Baumschutz_Baustelle)

Abfalltrennung

Erfüllung der gesetzlichen Mindestvorschriften des

Kreislaufwirtschaftsgesetzes

Nachweisliche Trennung der Abfälle in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle, Problemabfälle und

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

asbesthaltige Abfälle
Schulung der am Bauprozess Beteiligten bezüglich der
Abfallvermeidung und -trennung durch die ausführenden Firmen

Erdaushub
Bei Bodenarbeiten sind Ober- und Unterboden zu trennen,
sachgerecht zwischenzulagern und zu rekultivieren.
Für die Zwischenlagerung sind Bodenmieten locker zu schütten,
sie dürfen nicht befahren werden. Oberbodenmieten dürfen
max. 2 m hoch geschüttet werden, Unterbodenmieten max. 4
m.
Mindestens 80% des unbelasteten und durch den Bauprozess
verursachten Erdaushubs ist nachweislich auf dem Grundstück
wiederzuverwenden.
Erdaushub, der nicht auf dem Baugrundstück wieder eingebaut
werden kann, ist abzutransportieren und einer fachgerechten,
ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Dabei ist der
Oberboden, sofern unbelastet, zur späteren Wiederverwendung
zwischenzulagern.

Lärmschutz
Einhaltung der Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze
inkl. der zugehörigen Verordnungen und Vorschriften zum
Schutz gegen Baulärm
Einhaltung der Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze
inkl. der zugehörigen Verordnungen und Vorschriften zum
Schutz gegen Baulärm
Einhaltung der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz
gegen Baulärm - Geräuschemissionen - vom 19. August 1970,
AVV Baulärm.
Immissionsrichtwerte nach AVV Baulärm, Nr. 3.1.1, tagsüber
07:00 Uhr bis 20:00 Uhr 65 dB (A), nachts 50 dB (A)
Für sämtliche Arbeiten auf der Baustelle dürfen nur
Baumaschinen eingesetzt werden, die den
Lärmschutzanforderungen des RAL-UZ 53 entsprechen.
Abweichungen durch spezielle Sondermaschinen sind dem AG
anzukündigen und zu begründen.

Staubschutz
Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen
möglichst vollständige Erfassung und gefahrlose Entsorgung
von Stäuben an der Entstehungsstelle
Verwendung von Maschinen und Geräten mit einer wirksamen
Absaugung
Anwendung von Feucht- und Nassverfahren oder saugenden
Verfahren zur Beseitigung von Staub
Verwendung von Einrichtungen zum Abscheiden und Erfassen
von Stäuben, die dem Stand der Technik entsprechen
regelmäßige Wartung und Prüfung der Einrichtungen
Verhinderung der Ausbreitung des Staubes auf unbelastete
Arbeitsbereiche soweit technisch möglich
Vermeidung von Ablagerungen

BAULÄRM-MINIMIERUNGSKONZEPT

BAULÄRM-MINIMIERUNGSKONZEPT

Über die Hinweise zur Lärmarmut der Baustelle gem.
BNB-Zertifizierung hinaus besteht für das Projekt ein
umfangreiches Lärmminderungskonzept. Dieses Konzept
beinhaltet diverse Einschränkungen in der Abwicklung des

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Projektes. Ziel dessen ist der uneingeschränkte Geschäftsbetrieb, sowie die geringstmögliche Beeinflussung aller Nachbarn durch Lärm- und Erschütterungsbelästigungen aus dem Baubetrieb.

Danach sind Einschränkungen der Bautätigkeit in der zeitlichen Abwicklung vorgesehen. Diese Einschränkungen sind im Bauablaufplan zu berücksichtigen. Für die Kalkulation sind diese Randbedingungen zu berücksichtigen.

Bei der Preisbildung der Leistungsansätze sind die Bedingungen für geräuschintensive Tätigkeiten in den WBVB zum Punkt „Bauzeitunterbrechungen“ zu beachten.

Des Weiteren sind die Arbeiten mit geräuscharmer Arbeitsweise auszuführen. Diese sind exemplarisch:

Säge- statt Stemmarbeiten, soweit technisch umsetzbar
lärmarmen Ersatz von akustischen Rückfahrwarnern
(Rückfahrkameras etc.)
Sprechfunk statt Hupsignale
Abschalten von motorbetriebenen Geräten im Leerlauf
Verwendung lärmarmen Sägeblätter mit einer
Schallpegelminderung um ca. 13 dB(A) im Leerlaufbetrieb der
Säge und um ca. 11 dB(A) beim Sägen von Holzplatten

Der AN ist verpflichtet, ausschließlich Baugeräte bzw. -maschinen einzusetzen, deren zulässiger Schalleistungspegel der Stufe II gem. Artikel 12 der EU-Richtlinie 2000/14/EG vom 08.05.2000 entspricht. Das Projekt wird hinsichtlich der Erschütterungen bauseits messtechnisch begleitet.

Mit dem Baufristenplan des AN ist ein Geräteeinsatzplan mit Darstellung der jeweiligen Lärmemissionen einzureichen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.	Baustelleneinrichtung			
1.1.	Schutz- und Witterungsmaßnahmen			
	STLB-Bau: 04/2026 000			
1.1.10.	Witterungsschutz UK Kunststoffolie D 0,4mm herstellen räumen Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Deckenöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, aus Kunststoffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1: Abdeckung der Atriumdachöffnung, regensicher, Öffnungsgröße ca. 7,50 m x 14,50 m, Auflagen Unterkonstruktion auf Stahlbetonaufkantung einschl. Fixierung, Abdeckung im Gefälle, einschl. vollflächiger Verlegung von Holzbohlen, Dielung , d mind 25 mm,'	110,000 m2	.....	.....
1.1.20.	Witterungsschutz UK vorhalten und instandhalten Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Deckenöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, vorhalten und instandhalten, Positionsmenge = Produkt aus 110 (Vorhaltemenge) mal 20 (Vorhaltedauer) Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 1: Abdeckung der Atriumdachöffnung, regensicher, Öffnungsgröße ca. 7,50 m x 14,50 m, Auflagen Unterkonstruktion auf Stahlbetonaufkantung einschl. Fixierung, Abdeckung im Gefälle, einschl. vollflächiger Verlegung von Holzbohlen, Dielung , d mind 25 mm,	2.200,000 m2Wo	.....	.....
	STLB-Bau: 04/2026 000			
1.1.30.	Witterungsschutz UK 6-8m2 Kunststoffolie D 0,4mm herstellen räumen Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Deckenöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Einzelgröße über 6 bis 8 m2, aus Kunststoffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1: Abdeckung der Saaldachöffnungen, regensicher, Öffnungen als unregelmäßige Vierecke, Auflegen Unterkonstruktion auf Stahlrahmen nach Montage der Grundkonstruktion des Oberlichtes vor der eigentlichen Verglasung einschl. Fixierung, Abdeckung im Gefälle, einschl. vollflächiger Verlegung von Holzbohlen/ Dielung , d mind 25 mm,'	5,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.40.	Witterungsschutz UK 6-8m2 vorhalten und instandhalten Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Deckenöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Einzelgröße über 6 bis 8 m2, vorhalten und instandhalten, Positionsmenge = Produkt aus 5 (Vorhaltemenge) mal 10 (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 1: Abdeckung der Saaldachöffnungen, regensicher, Öffnungen als unregelmäßige Vierecke, Auflegen Unterkonstruktion auf Stahlrahmen nach Montage der Grundkonstruktion des Oberlichtes vor der eigentlichen Verglasung einschl. Fixierung, Abdeckung im Gefälle, einschl. vollflächiger Verlegung von Holzbohlen/ Dielung , d mind 25 mm,	50,000 StWo	.....	.....
1.1.50.	Bautür Fassade 2flgl. mit prov. Rampe erstellen abbauen, nachträglicher Einbau Türflügel Behelfsmäßige Baustellenzugangstür, mit umlaufender Einbauzarge in Türöffnungen der Pfosten-Riegelfassaden der Eingänge montieren, Rastermaß der vorhandenen Türöffnung: 2140 x 2.460 mm, als zweiflüglige Baustellenzugangstür mit Feststelleinrichtung, gedämmt, mit allseitigem Schutz der umlaufenden finalen Rahmenkonstruktion gegen Beschädigung, mit innen- und außenseitiger Rampe zur Überbrückung der Bodenschwelle, max. 6% Gefälle, für Befahrung mit Handhubwagen, belastbar bis 1000kg, beständig gegen Feuchtigkeit, für die Nutzungsdauer von 2 Jahren ausgelegt, Aufwand für nachträglichen Einbau des finalen Tür/Fenstertürflügels ist in dieser Position einzukalkulieren, mit beidseitiger Drückergarnitur und für PZ-Schloss, einbauen, ausbauen und zur eigenen Verwendung abfahren inkl. bis zu 2mal umbauen (z.B. für Einbau Estrich) und Schutz der darunter befindlichen Gebäudeabdichtung	2,000 St	.....	.....
1.1.60.	Bautür Fassade 2flgl. mit prov. Rampe vorhalten und instandhalten 2 flgl Bautür Eingänge Vorposition vorhalten und instandhalten Bautür ist Eigentum des AN. Eine Entsorgung auf der Baustelle ist nicht zulässig.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Positionsmenge = Produkt aus 2 Stück (Vorhaltemenge)
mal 40 Wochen (Vorhaldedauer)

80,000 StWo

**1.1.70. Bautür Fassade 1flgl. mit prov. Rampe erstellen
abbauen, nachträglicher Einbau Türflügel**

Behelfsmäßige Baustellenzugangstür, mit umlaufender
Einbauzarge in Türöffnungen der Pfosten-Riegelfassaden der
Eingänge montieren,
Rastermaß der vorhandenen Türöffnung: 1300 x 2.460 mm,

als einflüglige Baustellenzugangstür mit Feststelleinrichtung,
gedämmt,

mit allseitigem Schutz der umlaufenden finalen
Rahmenkonstruktion gegen Beschädigung,

mit innen- und außenseitiger Rampe zur Überbrückung der
Bodenschwelle, max. 6% Gefälle, für Befahrung mit
Handhubwagen, belastbar bis 1000kg, beständig gegen
Feuchtigkeit, für die Nutzungsdauer von 2 Jahren ausgelegt,

Aufwand für nachträglichen Einbau des finalen
Tür/Fenstertürflügels ist in dieser Position einzukalkulieren,

mit beidseitiger Drückergarnitur und für PZ-Schloss,

einbauen, ausbauen und zur eigenen Verwendung abfahren

inkl. bis zu 2mal umbauen (z.B. für Einbau Estrich) und Schutz
der darunter befindlichen Gebäudeabdichtung

3,000 St

**1.1.80. Bautür Fassade 1flgl. mit prov. Rampe vorhalten und
instandhalten**

1 flgl Bautür Eingänge Vorposition vorhalten und instandhalten

Bautür ist Eigentum des AN. Eine Entsorgung auf der Baustelle
ist nicht zulässig.

Positionsmenge = Produkt aus 3 Stück (Vorhaltemenge)
mal 40 Wochen (Vorhaldedauer)

120,000 StWo

1.1.90. Schutz, Drückergarnitur, prov. Schließzylinder

Schutz der fertigen Windfangtüren, provisorische
Drückergarnitur, beidseitig, für Baustellenbetrieb,
einbauen und ausbauen,

inkl. Einbau eines provisorischen Schließzylinders,

in fertiggestellte Windfangtüren,

auf Anordnung des AG

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		7,000 St	.....	.....
	Summe 1.1.	Schutz- und Witterungsmaßn...		.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.2. Gerüstarbeiten**Hinweis Hinweis**

Die Positionen in diesem Titel 1.2 umfassen ausschließlich Gerüste, die über die Nebenleistungen gemäß VOB/C hinausgehen bzw. ergänzend zu den bauseits errichteten Gerüsten. Das Umsetzen der nachfolgenden Gerüste im Gebäude, einschl. ggf. erforderlicher Umbau-, Abbau- und Aufbauarbeiten ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Die Gerüste können nur in Einzelteilen in das Gebäude transportiert werden und dort entsprechend aufgebaut werden. Innerhalb einer Geschossebene ist auf Grund der begrenzten Türdurchgangshöhen beim Umsetzen in der Regel ein Abbau auf eine Höhe von maximal 2m und einer Breite von maximal 0,9m erforderlich. Aufstelluntergrund der Gerüste sind Beton- und Estrichflächen.

1.2.10. Aufbauen Gerüstplateau Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 L 15 m B 6,9 m

Aufbauen eines Gerüstplateaus, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Auflagern der Tragkonstruktion auf Decke aus Beton, zur Überbrückung einer Deckenöffnung mit umlaufender Betonaufkantung H 1,10, Einrüstung für Montagearbeiten, Grundfläche rechteckig, Ausführung auf Deckenöffnung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10117STROG07A300_DD910

Länge Gerüst/-bauteil 15 m,
Breite Gerüst/-bauteil 6,9 m.

für Errichtung Oberlichtverglasung (siehe Titel 3.7) bestehend aus Überbrückungen aus Systemgitterträgern und einem Gerüstbelag aufgelagert auf einer Aufständering umlaufend Höhe 1,20 m zur Überbrückung der Aufkantung

Einbauort Decke über 6.OG

110,000 m2

1.2.20. Gebrauchsüberlassung Gerüstplateau Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 L 15 m B 6,9 m

Gebrauchsüberlassung Gerüstplateau der Vorposition einschl. Aufständering, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus 110 (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 10 (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m2), Einrüstung für Montagearbeiten, Grundfläche rechteckig, Länge Gerüst/-bauteil 15 m, Breite Gerüst/-bauteil 6,9 m.

1.100,000 m2Wo

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Hinweis**Hinweis**

Das Umsetzen der nachfolgenden Gerüste der Positionen 1.2.30 und 40 im Gebäude, einschl. ggf. erforderlicher Umbau-, Abbau- und Aufbauarbeiten ist in den Einheitspreis einzukalkulieren

Die Gerüste können nur in Einzelteilen in das Gebäude transportiert werden und dort entsprechend aufgebaut werden. Innerhalb einer Geschossebene ist auf Grund der begrenzten Türdurchgangshöhen beim Umsetzen in der Regel ein Abbau auf eine Höhe von maximal 2m und einer Breite von maximal 0,9m erforderlich. Aufstelluntergrund der Gerüste sind Beton- und Estrichflächen.

1.2.30.**Gerüste Wahl AN für Arbeiten mit Arbeitshöhe >3,5m bis 7,5m Standfläche waagerecht**

Fahrbare Gerüste nach Wahl des AN, für die in diesem Leistungsverzeichnis im Titel 3.3 beschriebenen Pfosten-Riegel-Fassaden, als über die Nebenleistungen gemäß VOB/C hinaus erforderliche Gerüste für Arbeiten mit Arbeitshöhen höher als 3,5m über der Standfläche der hierfür erforderlichen Gerüste, Standfläche Gerüste waagerecht, in folgenden Bereichen ist mit Arbeitshöhen über 3,5m zu rechnen:

Montage der Pfosten- Riegelkonstruktion in den 2-geschossigen Bereichen EG/1.OG

Gerüste auf-, um- und abbauen, für die Dauer der Arbeiten des AN nach Erfordernis vorhalten.

Die Geometrie und Anzahl der Räume sowie deren Zugänglichkeiten ist den beiliegenden Grundrissen und Schnitten zu entnehmen, die jeweiligen Einbauhöhen sind im Leistungsverzeichnis angegeben bzw. in den beiliegenden Pläne erkennbar.

1,000 psch

.....

1.2.40.**Gerüste Wahl AN für Arbeiten mit Arbeitshöhe >3,5m bis 5m Standfläche waagerecht**

Fahrbare Gerüste nach Wahl des AN, für die in diesem Leistungsverzeichnis im Titel 3.6 beschriebenen Oberlichter des Saaldaches, als über die Nebenleistungen gemäß VOB/C hinaus erforderliche Gerüste für Arbeiten mit Arbeitshöhen höher als 3,5m über der Standfläche der hierfür erforderlichen Gerüste, Standfläche Gerüste waagerecht, in folgenden Bereichen ist mit Arbeitshöhen über 3,5m zu rechnen:

Montage der 5 Stück Oberlichter Größe bis ca. 3,0 x 3,0 m, Gerüst zur Aufstellung im Saal,

Gerüste auf-, um- und abbauen, für die Dauer der Arbeiten des AN nach Erfordernis vorhalten.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Die Geometrie und Anzahl der Räume sowie deren Zugänglichkeiten ist den beiliegenden Grundrissen und Schnitten zu entnehmen, die jeweiligen Einbauhöhen sind im Leistungsverzeichnis angegeben bzw. in den beiliegenden Pläne erkennbar.	1,000 psch		.....
Summe 1.2.	Gerüstarbeiten			.....
Summe 1.	Baustelleneinrichtung			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... **Währung:** EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.	entfällt			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3. Metallbauarbeiten - Fenster/ Fassaden

Hinweis Allgemeine Vorbemerkungen Fenster/ Fassaden/ Türen

Allgemeine Vorbemerkungen Metallbauarbeiten

Die nachfolgenden Anforderungen sind bei der Ausführung zu beachten. Sich aus diesen Anforderungen ergebende Leistungen sind in den Angebotspreis einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Materialanforderungen / Schadstoffe

Für die Auswahl der Materialien gelten die Anforderungen des BNB-System in der Qualitätsstufe 5 (siehe auch Vorbemerkungen BNB - Zertifizierung einschl. Anlagen am Anfang des LVs).

Insbesondere sind folgende Vorgaben für die Bauprodukte des Gewerks Metallbauarbeiten zwingend einzuhalten:

Produktanforderungen an eloxierte Aluminium- und passivierte Edelstahloberflächen:
Oberflächenveredelung mit Chrom-VI-oxid-freien Passivierungsmitteln.

Produktanforderungen an werkseitig verarbeitete Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe:
Einhaltung der 31. BIMSChV bzw. TA-Luft. Falls diese nicht eingehalten werden, gelten die Anforderungen für vor Ort verarbeitete Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe

Produktanforderungen für Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe bei tragenden und nichttragenden Metallbauteilen mit max. Korrosivitätskategorie C2 die werkseitig grundiert und bauseitig endbeschichtet werden:
Nur wasserbasierte Produkte (Wb) mit VOC-Gehalt max. 100 Gramm pro Liter

Produktanforderungen für Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe bei tragenden Metallbauteilen mit max. Korrosivitätskategorie C3 die werkseitig grundiert und bauseitig endbeschichtet werden:
Beschichtungssystem mit VOC-Gehalt unter 30 Gramm pro Quadratmeter (Gesamtsystem)

Produktanforderungen für Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe bei nicht tragenden Metallbauteilen die werkseitig grundiert und bauseitig endbeschichtet werden:
Nur wasserbasierte Produkte (Wb) mit VOC-Gehalt max. 140 Gramm pro Liter

Produktanforderungen für Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe bei tragenden Metallbauteilen mit max. Korrosivitätskategorie C3 die werkseitig grundiert und bauseitig endbeschichtet werden:

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Beschichtungssystem mit VOC-Gehalt unter 60 Gramm pro Quadratmeter (Gesamtsystem)

Produktanforderungen an vor Ort verarbeitete Lacke, Lasuren, Beizen und Grundbeschichtungsstoffe:
 Produkte gemäß Blauer Engel DE-UZ 12a oder gleichwertig hinsichtlich der Anforderungen zu gefährlichen Stoffen und SVHC, Schwermetallen, sowie VOC und Formaldehyd.

Produktanforderungen an werkseitig verarbeitete Lacke, Lasuren, Beizen und Grundbeschichtungsstoffe:
 Einhaltung der 31. BIMSChV bzw. TA-Luft.
 Falls diese nicht eingehalten werden, gelten die Anforderungen für vor Ort verarbeitete Lacke, Lasuren, Beizen und Grundbeschichtungsstoffe.

Produktanforderungen für kalt verarbeitete Bitumenbeschichtungen inkl. Voranstriche, -kleber und -versiegelungen:
 Produkte gemäß GISCODE BBP 10

Produktanforderungen für Polymerbitumenbahnen:
 Produkte ohne Zusatz von durchwurzelungshemmenden Wirkstoffen wie z.B. Mecoprop (gilt nicht für Gründächer)

Produktanforderungen für Kunstschaum-Dämmstoffe für Gebäude und Haustechnik:

Ausschluss halogenierter Treibmittel für Kunstschaum-Dämmstoffe aus EPS / XPS / PUR / PIR, Melamin- und Phenolharzschäume;

Ausschluss von Hexabromcyclododecan (HBCDD), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent, für Kunstschaum-Dämmstoffe aus EPS und XPS;

Ausschluss von Tris(2-chlorethyl)phosphat (TCEP), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent, für Kunstschaum-Dämmstoffe aus PUR, PIR

Produktanforderungen für Dämmstoffe in Innenräumen:

Produkte gemäß Blauer Engel DE-UZ132 oder gleichwertig hinsichtlich der Anforderungen zu gefährlichen Stoffen und sowie VOC und Formaldehyd.

Produktanforderungen für Kleb- und Dichtstoffe für die Herstellung der Luftdichtigkeit an Fassade innen und außen:
 Beschränkung des VOC-Gehalts auf unter 10g/l oder Produkte gemäß Emicode EC1 (-R), EC1plus (-R);
 Ausschluss von Chlorparaffinen C10-C>17 / CP (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent);
 Ausschluss von Tris(2-chlorethyl)phosphat / TCEP (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent) für Polyurethan-Klebstoffe.

Produktanforderungen für Dispersions- und PU-Klebstoffe im

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Außenbereich:

Beschränkung des VOC-Gehalts auf max. 40g/l;
 Ausschluss von Chlorparaffinen C10-C>17 / CP (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent);
 Ausschluss von Polybromierten Diphenylether / PBDE und Tris(2-chlorethyl)phosphat / TCEP (maximal zulässiger Grenzwert jeweils 0,1 Massenprozent) für Polyurethan-Klebstoffe;

Produktanforderungen für Bauprodukte aus Kunststoffen:
 Ausschluss von reproduktionstoxischen Phthalaten; Ausschluss von Cadmium- und Blei-Stabilisatoren.

Produktanforderungen für Spritz- und Montageschäume:
 Keine Verwendung von Spritz- und Montageschäumen (außer bei Fugen mit wärmetechnischer Anforderung gemäß abZ).

1. Allgemeiner Leistungsumfang

Dieses Leistungsverzeichnis umfasst im nachfolgenden Titel 3 - Metallbauarbeiten Fenster/Fassaden/Türen die Lieferung und Montage von Metallfenstern und -türen in verschiedenen Bereichen des Gebäudes. Folgende Leistungen sind im LV enthalten:

- Aluminiumfenster und Lüftungsgitter im UG
- Pfosten-Riegelfassaden aus Stahl an den Eingängen BT A und BT B
- Rolltore der Zufahrten Tiefgarage und Müllraum
- Oberlichter des Saaldaches als Stahlkonstruktion mit Verdunklungsrollo
- Oberlicht des Atrium als Pfosten-Riegelkonstruktion aus Stahl mit Sonnenschutzrollo

2. Planlieferliste - Werkstatt- und Montageplanung

Vom AN ist dem AG unverzüglich nach Auftragsvergabe eine Aufstellung über alle vom AN im Rahmen der von ihm geschuldeten Werkstatt- und Montageplanung geplanten Planlieferungen als Planlieferliste zu übergeben. Die Planlieferliste muss die vom AN vorgesehenen Planinhalte, Vorlagetermine sowie Korrekturumlaufzeiten und Freigabe- bzw. Bearbeitungszeiten enthalten. Vom AN sind alle erforderlichen statischen Berechnungen, Zeichnungen und Nachweise für seine Konstruktionen in prüffähiger Form zu erstellen und beim Prüfstatiker einzureichen.

Die Planlieferdaten sind in den Baufristenplan des AN zu übernehmen - siehe gesonderte Positionen Baufristenplan. Vom AN sind im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung Fertigungs- und Montagezeichnungen für alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Konstruktionen und Bauteile anzufertigen. Die Werkstatt- und Montageplanung wird entsprechend der hierfür vorgesehenen Position im Leistungsverzeichnis vergütet.

Als Grundlage für seine Werkstattplanung dient die Ausführungsplanung des Architekten im Maßstab 1: 50 sowie Standarddetails, denen die geometrisch-technischen

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Randbedingungen zu entnehmen sind.

Auf dieser Grundlage hat der AN auf der Baustelle die vorhandene Situation aufzumessen und vor Fertigung und Montage sämtliche Maße zu überprüfen.
 Die Werkstattplanung und Fertigung erfolgt auf Grundlage der vom AN am Bau genommenen Maße.
 Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN 18202 und 18203 die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.

Es sind Detailzeichnungen aller voneinander abweichenden Positionen anzufertigen. Detailzeichnungen sind in Positionsplänen übersichtlich zuzuordnen.

3. Arbeitsabschnitte / Transportwege

Alle Arbeitsabschnitte, Bauweisen usw. sind mit der OÜ des AG abzustimmen.

Es ist auf Grund der Größe des Bauvorhabens und der baulichen Gegebenheiten außerhalb und innerhalb des Gebäudes von langen Transportwegen auszugehen (außerhalb bis 300m, innerhalb horizontal bis 150m, vertikal bis 26m).

Bei Handtransport innerhalb des Hauses ist zu berücksichtigen, dass nur begrenzte Treppenlaufbreiten / Podestbreiten von etwa 1,2m zur Verfügung stehen und lichte Türöffnungen von B/H 0,90/2,10m. Ein horizontaler Transport im Gebäude durch gummibereifte Rollwagen ist zulässig.

Fenster dürfen ausdrücklich NICHT für Materialtransporte verwendet werden.

Die maximal zulässige Deckenlasten sind wie folgt zu berücksichtigen:

UG	7,5 kN/m ²
EG	5 kN/m ²
OGs	Bereiche Kern mit
Stahlbetondecken	5 kN/m ²
	Bereiche Büroflächen
Fassade/Flure	3 kN/m ²

Gegebenenfalls notwendige Lastverteilungen sind eigenständig vom AN zu planen.

4. Qualitäts- und Konstruktionsbeschreibungen

Die technischen Angaben dieser Ausschreibung stellen qualitative Mindestanforderungen dar. Diese sind für sämtliche Angebote verbindlich.

Die Leistungsbeschreibung und die beigefügten Übersichts- und Detailzeichnungen erläutern das geforderte Konstruktionsprinzip.

Die technischen Anforderungen der Leistungsbeschreibung und die dargestellte formale Gestaltung und äußere Profilierung sind

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

verbindlich.

Alle Konstruktionen sind zur Erreichung einer schnellen Montagezeit hinsichtlich der Vorfertigung im Herstellerwerk zu optimieren.

Es ist planungsmäßig zum Rohbau aus rohbautechnischen Gründen nur eine geringe Toleranz für die Fenster-Fertigung nach theoretischen Maßen vorgesehen, die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Anschlussbreiten sind schallschutz- und diffusionstechnisch zu schließen.

Die Fenster dienen auch zur Lastabtragung weiterer Fassadenbauteile. Entsprechend der Nennung in den Positionen gehören Antriebe, Glasgeländer, Lisenenprofile, Stützenbekleidungen, Sohlbänke und Sonnenschutzelemente zur Leistung. Die Profile und Anschlusskonstruktionen sind für die Befestigung und Lastabtragung entsprechend vorzurichten.

5. Verglasungen

Lieferung und Einbau der gesamten Verglasung gehören zum Leistungsumfang des Fassaden-, Fenster- und Türherstellers.

Die Verglasung ist vorzusehen für Druckverglasung mittels EPDM-Dichtungsprofilen.

Isoliergläser:

Auszuführen sind Dreischeiben-Isoliergläser mit zwei Scheibenzwischenräumen die gemäß den Güte- und Prüfbestimmungen Mehrscheiben-Isolierglas hergestellt sind und den Anforderungen der Ausschreibung in Bezug auf Statik, Wärmeschutz, Sonnenschutz, Schallschutz und Sicherheit entsprechen.

Alle Verglasungen müssen das CE- Kennzeichen tragen. Im Randverbund sämtlicher Isolierglaseinheiten sind Hersteller, Herstellungsdatum, Glastype- Bezeichnung und U-Wert sichtbar einzutragen. Kennzeichnungen (Prägestempel) auf den Scheiben sind immer im SZR anzuordnen, oben rechts in der Isolierglaseinheit und sofern mehrere Prägestempel erforderlich sind hintereinander zu positionieren. Farbe des Randverbundes in schwarz.

Der Nachweis der geforderten technischen und strahlungsphysikalischen Werte der ausgeführten Isolierglaseinheiten darf durch Konfigurationsprogramme der Glasindustrie erfolgen, sofern das verwendete Programm eine Zulassung und Zertifizierung durch eine europäisch akkreditierte Prüfstelle besitzt. Geforderte Schall- und/oder Brandschutzanforderungen an Verglasungen sind darüber hinaus immer durch entsprechende Prüfzeugnisse nachzuweisen. Für den Nachweis der statischen Eigenschaften ist für die im Projekt ausgeführten Verglasungen eine Glasstatik zu erstellen.

Vor dem Einsetzen der Isolierglasscheiben sind die Glasfälze sowie die Scheibenränder im Bereich der Dichtungsprofile zu entfetten und zu reinigen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Glasdicken

Die Glasdicken sind unter Berücksichtigung der Windbelastung und ggf. zusätzlichen Lasten gemäß den gültigen Normen, Richtlinien und Vorschriften, auch der Glashersteller, zu ermitteln und statisch nachzuweisen. Die angegebenen Glasdicken sind daher nur Minstdicken und sind eigenverantwortlich vom Bieter unter der Berücksichtigung der produktspezifischen Anforderungen zu bemessen und ggf. zu erhöhen.

Auf die Anforderungen in Bezug auf Wärmeschutz, Schallschutz und Sicherheit wird gesondert eingegangen. Anforderungen aus der Verwendung als Brüstungsgläser etc. sind zu berücksichtigen. Zur Erzielung eines einheitlichen Bildes sind innerhalb zusammenhängender Fassaden gleiche Glasstärken und Aufbauten zu verwenden.

Die Minstdicke der äußeren Scheibe einer Verglasungseinheit beträgt 6 mm, unabhängig von der Statik oder der Glasart.

Die angegebenen Glasdicken in der Leistungsbeschreibung bzw. in den zugehörigen Leitdetails basieren lediglich auf einer Vorbemessung und sind vom AN eigenverantwortlich zu prüfen.

Erscheinungsbild

Generell ist bei der Verwendung von verschiedenen Glassorten an einem Bauteil die Verwendung von Gläsern eines Herstellers vorgeschrieben. Die Gläser sind in Farbe und Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen, dies gilt insbesondere auch für die Brüstungsgläser in Bezug auf die entsprechend benachbarten transparenten Gläser. Generell sind nur Beschichtungen bei Isolierverglasungen zugelassen, die auf der dem Scheibenzwischenraum zugewandten Seite liegen. Bei den Verbundsicherheitsglasscheiben sind farbneutrale, klar durchsichtige PVB-Folien einzusetzen. In den Fällen in denen eine Mattierung gefordert ist sind weißliche, hellmatte PVB-Folien zu verwenden

Kantenverletzungen

Kontrolle der Glaskanten bei der Herstellung.

An allen Scheiben sind die Glaskanten auf Beschädigungen zu kontrollieren und das Ergebnis ist zu protokollieren.

Scheiben mit Kantenverletzungen, die

bei Floatglas	tiefer als 15 %
---------------	-----------------

bei TVG	tiefer als 15 %
---------	-----------------

bei ESG-H	tiefer als 5 %
-----------	----------------

bei sichtbaren Glaskanten	tiefer als 5 %
---------------------------	----------------

der Scheibendicke ins Glasvolumen eingreifen, dürfen nicht eingebaut werden.

Mattierte Gläser

Alle Scheiben, einzeln oder als Teil einer Isolierglaseinheit, die mattiert ausgeführt werden sollen sind als VSG mit weißlicher, hell-matter PVB-Folie vorzusehen.

Bedruckte Gläser

Alle Scheiben, einzeln oder als Teil einer Isolierglaseinheit, die

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

mit Bedruckung, auch bereichsweise, ausgeführt werden sollen, sind mit einer Farbemaillierung zu versehen. Die einzelnen Gläser sind zur Aufnahme der erhöhten thermischen Spannungen thermisch vorzuspannen, innen als monolithische Scheibe ESG-H, außen als VSG aus TVG. Die Bedruckung muss auf der dem Scheibenzwischenraum zugewandten Seite liegen. In Ausnahmefällen (z.B. Hausnummer) liegt die Bedruckung auf Position 1. Bei gleichzeitiger Bedruckung und Funktionsschicht auf einer Oberfläche ist der Bedruckungsgrad auf die Anforderungen der Funktionsschicht zu begrenzen.

Linienförmig gelagerte Verglasungen:
Es ist die DIN 18008 anzuwenden.

Bodengebundene Verglasungen
Generell gilt zusätzlich zu den übrigen Verglasungsangaben, dass die zugängliche Scheibe als Sicherheitsglas ausgebildet sein muss, wenn die Verglasung bis in Bodennähe geführt wird.

Die Verglasung ist in Verantwortung durch den AN so aus-
Temperaturwechselbeständigkeit

zuführen, dass keine thermischen Brüche auftreten, hier insbesondere in Bezug auf die Glasart, Sonnenschutzbeschichtungen und Schlagschatten.

Folgende Maßnahmen sind einzurechnen:

Verwendung von beständigen Gläsern
Nachweis der Eignung der gewählten Verglasungen.
Kontrolle der Glaskanten auf Beschädigungen beim Einbau und Protokollierung. Scheiben mit Kantenverletzungen, die tiefer als 5 % der Scheibendicke ins Glasvolumen eingreifen, dürfen nicht eingebaut werden.

Absturzsichernde Vertikalverglasungen
Verglaste Brüstungen, bodenebene Verglasungen sowie sonstige Vertikalverglasungen, die eine absturzsichernde Funktion übernehmen sind entsprechend der DIN 18008-4 in der neuesten Fassung zu bemessen und auszuführen. Die Glasaufbauten sind entsprechend der Anforderungen, unter Berücksichtigung der herstellerbedingten, fertigungsspezifischen Kombinationsmöglichkeiten mit Sondergläsern (z.B. Sonnenschutz, Schallschutz, etc.) zu kalkulieren. Bei Abweichung von den Regelungen der DIN 18008 ist die Zustimmung des Prüfenieurs einzuholen. Sollten Bauteilversuche nötig werden sind diese in die Einheitspreise einzurechnen

ESG-Verglasung
Alle ESG-Scheiben, die einzeln oder als Teil einer Isolierglaseinheit eingebaut werden, sind nach DIN EN 14179 als heißgelagertes Einscheiben-Sicherheitsglas, ESG-H vorzusehen. Die Mindestdicke von ESG-H beträgt 6 mm. An die Ebenflächigkeit werden höchste Anforderungen gestellt.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Als Grenzwerte gelten 1/3 der Werte nach Tabelle 4 der E DIN EN 12150-1:2014.

Die Kanten bei ESG-Verglasung und Paneelkombination sind nach den bauaufsichtlichen Zulassungen und Herstellervorgaben mindestens jedoch geschliffen auszuführen.

TVG- Verglasung:

Die teilvorgespannten Scheiben müssen plan sein.

Alle TVG-Scheiben sind, oben rechts, hintereinander, mit einem Stempel auf der Scheibeninnenseite zu kennzeichnen.

Die Kanten bei TVG-Verglasung sind nach den bauaufsichtlichen Zulassungen und Herstellervorgaben mindestens jedoch geschliffen auszuführen.

Die Mindestdicke von TVG beträgt immer 6 mm.

Verbundsicherheitsglas (VSG):

Die Scheiben bestehen aus zwei oder mehreren Glasscheiben mit Folienzwischenlage(n) aus Polyvinylbutyral (PVB).

Beim Verglasen ist der Rand wirksam zu schützen, damit keine Delaminierung und keine Verfärbung der Folienzwischenlage eintreten.

Die Kanten bei VSG-Verglasung sind nach den bauaufsichtlichen Zulassungen und Herstellervorgaben mindestens jedoch geschliffen auszuführen.

Schallschutz

Zur Erfüllung der Schallschutzanforderungen sind keine Gläser mit Gießharz und keine Schwergase zu verwenden.

6. Regelungen/ Schnittstelle elektrische Komponenten
 Konstruktionsdurchdringungen sind grundsätzlich mit Kabeltüllen und PG- Verschraubungen (innen dampfdicht, außen schlagregendicht) vorzusehen.

Elektrische Bestandteile sind mit einer Betriebsmittelkennzeichnung zu versehen.

Der AN Fassade hat die fassadeninternen Verkabelungen generell mit einer gemeinsamen Kontrollmessung zu übergeben. Das Messprotokoll ist beim AG einzureichen.

Sämtliche Konstruktionsdurchdringungen von elektrischen Kabeln sind mit Zugentlastung vorgesehen / vorzusehen.

Allgemein/übergeordnet

Nachfolgend sind folgende technische Bestandteile hinsichtlich Beschlags- und Sicherungstechnik als Türausstattung beschrieben und den Gewerken zugeordnet:

Zum Leistungsumfang Fassade gehören:

Verlegen der Versorgungsleitungen am bzw. im Element, verdeckte Leitungsführung.

Herstellung und Abdichtung der Durchdringungspunkte des verlegten Kabels zu den Fenster-/Fassadenelementen.

Verlegen der Kabel nicht sichtbar in den Profilen (Leerrohre).

Für Durchstoßpunkte sind zur Abdichtung Würgenippel zu verwenden.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Lieferung Kabelzugliste für das Gewerk Elektro
 Übergabe durch den AN nicht angeschlossener Kabel,
 eindeutige beschriftet und mit eindeutigem Kabelplan aus dem
 die Zuordnung der Kabel unverwechselbar ersichtlich ist

Zum Leistungsumfang Fassade gehören:
 - Leerrohrverlegungen innerhalb des Tür-/Fassadenelementes
 bis zum Übergabepunkt
 - Kabelverzug bis Übergabepunkte

Leistungen durch beide Gewerke:
 gemeinsame Inbetriebnahme - siehe unten
 Anschluss ab Übergabepunkt

Türtyp ohne Antrieb
 Funktion der Tür:
 Öffnen und Schließen über Türdrücker / Schließfunktion mit
 Öffnungsüberwachung durch externe Anlage

Leistungen AN Tür:
 - mechanisches Antipanikschloss einschl. Gegenstück in Zarge
 / Schließblech
 - Magnetkontakt zur Lageüberwachung im Sturzbereich der
 Zarge, Kabelführung verdeckt in Zargenhohlraum bzw. in Wand
 bis in bauseitige Anschlussdose, Entfernung bis 2,50 m vom
 Einbauort, Kabellänge über 5 m freie Länge ab Zargenaustritt
 - Riegelkontakt zur Lage- bzw. Schließüberwachung sowie
 elektrischer Türöffner, Kabelführung verdeckt in
 Zargenhohlraum bzw. in Wand bis zur bauseitigen
 Anschlussdose und zur Motorschlosssteuerung einschl.
 Anschluss
 - einseitiger Anschluss der Türverkabelung auf bauseitiger
 Anschlussdose

Leistungen AN Elektro:
 - Anschlussdose oberhalb Türsturz
 - Zutrittskontrollanlage einschl. der weiterführende Verkabelung
 ab Anschlussdose zu BMA, EMA, etc.

Türtyp mit motorischen Antrieb
 Funktion der Tür:
 Öffnung automatisch über Drehflügelantrieb, Schließen über
 Antrieb bzw. Taster, mit Öffnungsüberwachung durch externe
 Anlage

Leistungen AN Tür:
 - mechanisches Antipanikschloss einschl. Gegenstück in Zarge
 / Schließblech
 - Magnetkontakt zur Lageüberwachung im Sturzbereich der
 Zarge, Kabelführung verdeckt in Zargenhohlraum bzw. in Wand
 bis in bauseitige Anschlussdose, Entfernung bis 2,50 m vom
 Einbauort, Kabellänge über 5 m freie Länge ab Zargenaustritt
 - Riegelkontakt zur Lage- bzw. Schließüberwachung sowie
 elektrischer Türöffner, Kabelführung verdeckt in
 Zargenhohlraum bzw. in Wand bis zur bauseitigen
 Anschlussdose und zur Motorschlosssteuerung einschl.
 Anschluss

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

- Türantrieb, elektrisch, montiert im Sturzbereich, Taster (bauseitig) anschließen Tür schließen und Tür öffnen, einschl. Verkabelung zu Türantrieb bzw. Anschlussdose, Kabellänge über 2 m freie Länge (Tür auf) bzw. Anschluss an Antrieb (Tür zu), Abstand Taster bis 10 m Kabellänge von Antrieb, Anlage geeignet für weitere externe Ansteuerungssignale durch Zutrittskontrollanlagen einschl. Kabelführung bis in bauseitige Anschlussdose, Entfernung bis 1,50 m vom Einbauort, Kabellänge über 5 m freie Länge, Anschluss an bauseitige Elektroanschluss
 - einseitiger Anschluss der Türverkabelung auf bauseitiger Anschlussdose

Leistungen AN Elektro:

- Anschlussdose oberhalb Türsturz
- Stromzufuhr Türantrieb über Anschlussdose im Sturzbereich
- einschl. der weiterführenden Verkabelungen ab Anschlussdose

Schnittstellen Leistungsübergabe

Inbetriebnahme elektrischer Anlagen

Zu den vom späteren AN Fassade zu liefernden elektrischen Anlagen, sind die nachstehenden Leistungen zu erbringen:

Einführen und anschließen der Kabel, einschl. Herstellung/

Lieferung von benötigten Kabeleinführungen

Anschließen der Kabel an die gelieferten elektrischen Anlagen innerhalb der Fassadenkonstruktion

Durchführung von Leitungsmessungen und Protokollierung der Messergebnisse

Gemeinsame Inbetriebnahme (mit Gewerk Elektro bzw. Gebäudeautomation)

Lieferung von Schaltplänen einer gelieferten elektrischen Anlage

Übergabe von Kabelzuglisten, Schaltplänen,

Montageanleitungen, Ersatzteillisten in Form von

Revisionsunterlagen im Ordner eingeklebt und beschriftet an den AG

Weitere Leistungen des AN Fassade:

Gemeinsamer 1:1-Test mit allen beteiligten Gewerken der angeschlossenen Leitungen inkl. Dokumentation

Überprüfen der Geräte auf bestimmungsgemäße Funktion

Überprüfung der gewählten Leitungsarten und Querschnitte

unter Berücksichtigung sicherheitstechnischer Vorschriften und gerätespezifischer Anforderungen

Überprüfen der Kabelkennzeichnungen

Gemeinsame Überprüfung der in der Montageplanung erstellten Steuerlogiken und Ablaufketten wie z.B. Anfahr- und

Abfahrsschaltungen, die Überprüfung und Korrektur

gebäudespezifischer Parameter Regel- und

Optimierungsprogramme, Funktionsnachweis der Software bei

Übergabe an den Betreiber. Ggf. sind Änderungen der

Parameter vorzunehmen; abschließend ist ein Inbetriebnahme Bericht zu erstellen

Teilnahme an Abnahmen der Leistung

Aktualisierung der Parameterlisten

Aktualisierung der Anlagenschemata mit System- Komponenten

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Erstellung der Funktionsbeschreibungen, gegebenenfalls unter Verwendung von Programmablauf-plänen
 Überprüfung und Festlegung der Einstellwerte für Soll- und Führungsgrößen sowie deren Dokumentation
 Zuordnung von Ein- und Ausgängen mit Adressierung,
 Erstellung und Test der Anwenderprogramme sowie Erstellung der Programmdokumentationen wie beispielsweise Parameterlisten, Programm-Auflistung funktionaler Zusammenhänge
 Revision der Bestandsunterlagen
 Erstellung der Bedienungsanleitung und Wartungsanweisung

7. Oberflächen

Unterschiedliche Lieferformen wie Profile, Bleche, Bänder sowie unterschiedliche Materialien, wie Aluminium, Stahl, Gussteile etc. sind farblich aufeinander abzustimmen.
 Gleiche Oberflächenstruktur, Qualität und gleicher Glanzgrad, sodass kein sichtbarer Farb- oder Strukturunterschied zwischen Stahl- und Aluminiumbauteilen besteht.

3.1. Technische Bearbeitung**3.1.10. Werk- und Montageplanung Metallbauarbeiten Fenster/Fassade**

Werkstatt- und Montageplanung einschließlich aller erforderlichen statischen Bemessungen für die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Metallbauarbeiten Fenster/Fassade des nachfolgenden Titel 3

Werkstattplanung aller Elemente gemäß Allgemeine Vorbemerkungen
 Statische Nachweise aller Elemente und Verglasungen gemäß Allgemeine Vorbemerkungen

auf Grundlage der Plänen des Architekten und bei Möglichkeit der vom AN am Bau genommenen Maße

-

mit den erforderlichen Werkstatt- und Montageplanungen, sonstige Ausführungszeichnungen, einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen, mit Material- und Stücklisten, mit allen Positionsplänen.

Erstellen der Werkstatt- und Montageplanung mit Stücklisten für alle zum Einsatz kommenden Konstruktionen, Produkte und Komponenten für alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen, einschl. der nicht sichtbaren tragenden Unterkonstruktionen und Verankerungen, Ausführung unter Berücksichtigung der Vorbemerkungen und der Ausführungsbeschreibungen

Die Werkstatt- und Montagepläne müssen mindestens darstellen:

- Übersichts- und Detailpläne für alle Regel- und Sonderbereiche aller betreffenden Konstruktionen, mit kompletter Vermaßung und Angaben zu Material, den Materialstärken, den Verbindungen, den Fugen- und

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Dehnungsmaßnahmen, den Befestigungen incl.
 Verankerungsbohrungen, Toleranzausgleich zum Rohbau,
 Detailpunkte von Ecken, An-, und Abschlüssen, den sonstigen
 Befestigungen, thermische Trennungen, etc. einschl.
 Produktdatenblätter, Zulassungen und Nachweise für alle
 eingesetzten Produkte.

Grundsätzlich sind die vom AG vorgegebene formale
 Gestaltung und die im Leistungsverzeichnis beschriebenen
 Konstruktionsmerkmale einzuhalten. Maßliche Abweichungen
 von im fertigen Zustand sichtbaren Bauteilen sind nur nach
 schriftlicher Genehmigung des AG zulässig.
 Sind in der Dimensionierung des Fachplaners des AG und in
 der vom Prüfstatiker geprüften Statik statische Nachweise /
 Planungen auf Grundlage von spezifischen Produkten erfolgt,
 können auch andere zugelassene Produkte als in der geprüften
 Fassadenplanung und -statik verwendet werden
 (Produktneutralität). Die ggf. erforderliche Anpassung der
 Berechnungen hat der AN dann eigenverantwortlich und auf
 eigene Kosten selbst zu erstellen. Er muss den Nachweis
 erbringen, dass die von ihm zum Einsatz vorgesehenen
 Bauteile die statisch/konstruktiven Anforderungen erfüllen.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist beim AG digital als
 pdf/dwg via Projektkommunikations- und Management-System
 (PKMS) "tp!" zur Prüfung beim Architekten einzureichen. Die
 Dateicodierung erfolgt nach Vorgabe des AG

Mögliche Prüfgebühren trägt einmalig der AG.
 Zusätzliche Prüfgebühren, die auf Grund von durch den AN zu
 vertretenden nachträglichen Änderungen an den Berechnungen
 und Plänen oder auf Grund von fehlerhaften Berechnungen des
 AN erforderlichen Mehrfacheinreichungen von Unterlagen
 geltend gemacht werden, sind vom AN zu tragen.
 Die Prüfanmerkungen des Prüfstatikers und Architekten sind in
 die Werkstatt- und Montageplanung vom AN einzuarbeiten bzw.
 fortzuschreiben.

Die korrigierten und freigegebenen Werkstatt- und
 Montagepläne sind dem AG digital als pdf/dwg via
 Projektkommunikations- und Management-System (PKMS) "tp!"
 zu übergeben, der AN hat auf der Baustelle einen Plansatz
 (1-fach) Papierpläne der finalen W+M-Planung vorzuhalten.

Abrechnung erfolgt prozentual nach Leistungsstand.

1,000 psch

.....

3.1.20.**Bauphysikalische Nachweise**

Erstellen der bauphysikalischen Nachweise hinsichtlich Wärme-
 und Schallschutz für alle in diesem Leistungsverzeichnis
 beschriebenen Metallbauarbeiten Fenster/Fassaden des
 nachfolgenden Titel 3

- erstellen der Berechnungen und Nachweise zum Wärme- und
 Schallschutz für alle Elemente

1,000 psch

.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.1.30. Isothermenberechnung Tauwasserfreiheit nach DIN EN ISO 13788

Es ist für alle Fenstertypen mit allen vorkommenden Einselementen eine Isothermenberechnung vorzulegen. Zur Berechnung der Tauwasserfreiheit sind die Berechnungen gemäß den Anforderungen nach DIN EN ISO 13788 durchzuführen und nachzuweisen.

1,000 psch

.....

3.1.40. Baufristenplan erstellen, fortschreiben

Erstellen eines detaillierten Baufristenplanes als übergreifender Ablaufplan für alle vertraglichen Leistungen des AN, einschließlich der Planungsleistungen und -abläufe, als Balkenplan mit Kapazitätsuntersetzung. Für die einzelnen Vorgänge sind die eingesetzten Kapazitäten, Anzahl und Art der Arbeitskräfte und Geräte anzugeben.

Grundlage sind die Vertragstermine und -fristen, die zwingend zu übernehmen sind. Die Festlegungen des AG, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Auftragnehmern sind zu berücksichtigen.

Der Baufristenplan muss auch alle Fristen und Meilensteine zu Planungsabläufen enthalten, z.B. Planübergabezeitpunkte, Zeiträume für Werk- und Montageplanungen, Prüf- und Genehmigungsfristen, Bestell-, (Vor)Montage-, Lieferfristen, Meilensteine für Werkstoff- und Bauteilprüfungen, Übergaben, Abnahmen etc.

Der Baufristenplan muss auch alle begleitenden Maßnahmen umfassen, wie z.B. Baustelleneinrichtung, temporäre Kraneinsätze, Bauhilfsmaßnahmen, Gerüststellungen etc.

Der Baufristenplan ist durch den AN während der Dauer der Bauzeit bis zu fünfmal fortzuschreiben, anzupassen und zu überarbeiten. Diese Leistung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Der Baufristenplan ist vom AN spätestens 10 Arbeitstage nach Auftragserteilung dem AG zur Freigabe vorzulegen; bei Überarbeitungen ist der Baufristenplan spätestens 5 Arbeitstage nach Aufforderung durch die Objektüberwachung zu übergeben. Die Übergabe durch den AN erfolgt dreifach in Papierform und als Datei in den Formaten mpp und pdf.

1,000 psch

.....

3.1.50. Erstellung Geräteinsatzplan, Lärmemission

Erstellung eines Geräteinsatzplans mit Darstellung der jeweiligen Lärmemissionen als übergreifender Plan für alle vertraglichen Leistungen des AN,

1,000 psch

.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.1.60. Fortschreibung Geräteeinsatzplan, Lärmemission

Fortschreibung des Geräteeinsatzplans mit Darstellung der jeweiligen Lärmemissionen gemäß vorbeschriebener Position
 3.1.50

1,000 St		
----------	-------	-------

3.1.70. Mitwirkung Baulärm-Minimierungskonzept

Aktive Mitwirkung des AN am Baulärm-Minimierungskonzept übergreifend für alle vertraglichen Leistungen des AN, durch einen bevollmächtigen und informierten Vertreter.
 Die Leistung umfasst: wöchentliche schriftliche Aufstellung der lärmintensiven Tätigkeiten 2 Wochen im Vorlauf, Entzerrung der lärmintensiven Prozesse, aktive Beteiligung an Besprechungen zur Durchsprache und Abstimmung der anstehenden lärmintensiven Tätigkeiten (Kalkulationsansatz ca. 4h/ Woche) sowie Benennung und Bereitstellung eines verantwortlichen Ansprechpartners für Umsetzung der Belange des Lärmschutzes.

30,000 Wo		
-----------	-------	-------

3.1.80. Montageablaufplan

Erstellen eines Montageablaufplanes der in Titel 3 beschriebenen Fassadeneinrichtungen der folgende Angaben enthält:

- Aufstellort der Transporteinrichtungen
- Angaben über Anlieferzeiten
- Angaben über die Montagefolge
- Angaben über die Qualifikation und die Anzahl des eingesetzten Montagepersonals
- Angaben über Montagezeiten
- Angaben über Hilfsmaßnahmen bei der Aufstellung von Hebezeugen
- Schriftliche Montageanweisung für die Montagearbeiten, Inhalt gemäß "Blaue Mappe" der BG 03.1.3 bzw.. BGV C 22 "Bauarbeiten, Teil III Zusätzliche Bestimmungen für Montagearbeiten"

Die Planung ist dem AG in digitalen Dateiformen (dwg- und pdf-Dateien) zu Prüfung und Freigabe zu übergeben.
 Für die Prüfung der Unterlagen durch den AG ist eine Prüffrist von bis zu 15 Arbeitstagen zu berücksichtigen.

Abrechnung erfolgt nach Leistungstand.

1,000 psch		
------------	-------	-------

3.1.90. Örtliche Aufmaße, Vermessung, Einmessungen

Örtliche Aufmaße und verbindliche Vermessung der gesamten zu bearbeiteten Anschlüsse der Fassadenelemente vorlaufend für die eigenen Werk- und Montageplanung, einschl.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

des Prüfens von Toleranzabweichungen des Rohbaus.

Ausführung durch ein geeignetes Vermessungsbüro des AN,

Bauseits vorhanden sind je Treppenhaus und Geschoss ein Höhenpunkt sowie die Messpunkte der Hauptachsen im Gelände bzw. am Rohbau.

Ausführung geschossweise und in Nord- und Südteil (Trennung mittig)

Ausführung zeitlich versetzt nach Fertigstellung Rohbau

1,000 St

3.1.100. Zustimmung im Einzelfall/ vBG - Türanlage Titel 3.9

Erlangung der Zustimmung im Einzelfall (ZiE) oder vBG für die Türanlage des Titels 3.9

Folgende Aufgabenstellung:

Der Planung dieser Türanlage liegen jeweils geprüfte und zugelassene Bauweisen für Brandschutz (EI30 dts), Einbruchschutz (System RC3 / Verglasungen P6B mit Durchbruchüberwachung), Vollpanik EN 1125, Schließtechnik und Beschläge zu Grunde. Deren Prüfzeugnisse umfassen einzelne bzw. die Verbindung einzelner Aspekte. Die Eignung ist mit einem rechtsgültigen Nachweis über die gesamtheitliche Erfüllung aller Anforderungen in Kombination zu erbringen.

Erstellung in enger Abstimmung mit dem Architekten des AG zeitnah innerhalb von vier Kalenderwochen nach der Beauftragung im Zuge der W+M-Planung des AN abzuklären ist.

Erwirken, Einholen und Zusammenstellung aller erforderlichen Unterlagen durch den AN und Einreichung bei der zu genehmigenden Stelle. z.B. DiBt Berlin im Namen und auf Rechnung des AG.

Anschließend sorgfältiges proaktives begleiten und fördern des Verfahrens durch den AN bis zur Zustimmung- bzw. Genehmigungserteilung.

1,000 psch

3.1.110. Materialmuster

Materialmuster vorlegen und nach Aufforderung durch den AG wieder beseitigen, folgende Musterteile sind zur Bemusterung und Freigabe vorzulegen:

Verglasungen:

Musterscheiben aller Verglasungen,

Mustergröße jeweils 0,50x0,50 m.

Alle Verglasungen sind gleichzeitig zu bemustern.

Eloxaloberflächen:

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

5 Aluminiumrahmenprofile oder Bleche zur Bemusterung der Oberfläche, Länge jeweils 50 cm, mit fertiger Oberflächenbehandlung, anodisch oxidiert, Oberfläche nach Angabe des AG.

Lackieroberflächen:

5 Stahlrahmenprofile oder Stahlbleche zur Bemusterung der Oberfläche, Länge jeweils 50 cm, mit fertiger Oberflächenbehandlung, lackiert, Oberfläche nach Angabe des AG.

Beschläge:

Es sind vorzulegen:

- ein Muster des zur Ausführung vorgesehenen Fenstergriffes einschl. Rosette,
- ein Muster des zur Ausführung vorgesehenen Fenstergriffes mit Griffsicherung einschl. Rosette,
- jeweils ein Muster aller zur Ausführung vorgesehenen Türgriffe

Profilsysteme:

- Muster aller zur Ausführung kommenden Profile, Länge jeweils ca. 50cm

Blendschutz (alle Varianten):

- Musterstücke der Kassette, des Schlusstabes, der Seitenführungen, der Bedienkette und des Behanges

alle Muster auf die Baustelle liefern, einschl. bis zu 3 Bemusterungsrunden einschl. Anpassarbeiten an den einzelnen Elementen

Muster gehen in Eigentum des Bauherren über

Handmuster aller zum Einbau kommenden Bauteile und Oberflächen sind unabhängig von dieser Position als Nebenleistung in die Einheitspreise einzurechnen!

1,000 psch

.....

3.1.120. **Pfosten-Riegelfassade als Musterecke**

Pfosten - Riegelfassade als 90 Grad - Ecke als Musterecke zur Bewertung der Fassadenkonstruktion

Abmessungen

Breite ca. 1250 + 1030 mm

Höhe ca. 1200 mm

bestehend aus:

Ausschnitt der 90 Grad-Ecke der Pfosten-Riegel-Fassade des Titels 3.3 mit Verglasungen, Fußpunktanschluss mit Sockelpaneel, Eckprofil, Anschlussriegel Deckenanschluss und Einsatzlelement

Folgende Bestandteile und Oberflächen:

1 Eckpfosten nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C33

2 Pfosten nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C33

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

4 Riegel nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C33
 1 Riegel als "kissing" Riegel ohne Deckschale im Bereich des Deckenanschlusses nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C33
 Alu - Deckschalen - Eloxal E6/C33
 Alu - Paneelblech im Sockelbereich - Eloxal E6/ C33
 Stahlblech innen Sockelblech nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C33
 Stahl - Rahmenelement als kleiner Fensterflügel 725 x 725 mm nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C33
 Glastyp GT01 - P6B mit Vogelschutz
 Glastyp GT09 - P6B , Siebdruck innen RAL 9005

auf die Baustelle liefern mit Fußplatte aus Holzwerkstoff einschl. bis zu 3 Bemusterungsrunden einschl. Anpassarbeiten an den einzelnen Elementen

Muster geht in Eigentum des Bauherren über

Ausbildung gemäß Zeichnung BT A - Pfosten Riegel Fassade, Eingang Süd

1,000 St

3.1.130. Pfosten-Riegelfassade als Musterelement

Pfosten - Riegelfassade als Musterelement zur Bewertung der Fassadenkonstruktion

Abmessungen
 Breite ca. 1250 mm
 Höhe ca. 1250 mm

bestehend aus:

Ausschnitt der Pfosten-Riegel-Fassade des Titels 3.4 mit Verglasungen, Paneel, Fußpunktanschluss mit Sockelpaneel und Einsatzelement

Folgende Bestandteile und Oberflächen:
 3 Pfosten nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C31
 5 Riegel nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C31
 Alu - Deckschalen - Eloxal E6/C31
 Alu - Paneelblech im Sockelbereich und in der Fläche - Eloxal E6/ C31
 Stahlblech innen Sockelblech nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C31
 Stahl - Rahmenelement als kleiner Fensterflügel 725 x 725 mm nasslackiert in Anlehnung Eloxal E6/ C31
 Glastyp GT01 - P6B mit Vogelschutz

auf die Baustelle liefern mit Fußplatte aus Holzwerkstoff einschl. bis zu 3 Bemusterungsrunden einschl. Anpassarbeiten an den einzelnen Elementen

Muster geht in Eigentum des Bauherren über

Ausbildung gemäß Zeichnung BT A - Pfosten Riegel Fassade, Eingang Nord

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	.....	.....
	Summe 3.1.	Technische Bearbeitung		.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.2. Aluminiumfenster/ Lüftungslamellen UG + EG BTA und BTB

*** Ausführungsbeschreibung 1

AB 1 - Fenster Untergeschoss

AB 1.1 - Erläuterung

In der Ausführungsbeschreibung AB 1 werden Aluminiumfenster und Lüftungsgitter der Kellerbereich beschrieben.

AB 1.2 - Verglasungen

Dreifach-Isolierverglasung, Aufbau gem. nachfolgender Glastypenliste sowie den jeweiligen Anforderungen an Brand-, Einbruch- Wärme- und Vogelschutz bzw. nach statischem Erfordernis, Abmessungen gem. Objektplanung.

Einbau in die Rahmen der Fensterelemente

Randverbund mit hochwärmedämmenden ("warm-edge") Spacern aus Edelstahl, schwarz.

Alle Verglasungssysteme mit Edelgasfüllung im SZR nach Erfordernis.

Der Ug - Wert der Verglasung ist so zu wählen, dass die Gesamtanforderung an den U-Wert des Fensters erfüllt wird. Dieses ist im Zuge der Kalkulation in Abhängigkeit des gewählten Profilsystems zu beachten und zu kalkulieren!

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung vorgesehenen Verglasungen. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die nachfolgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Glases genannt.

Folgende Glastypen:

Glastyp GT01 - 3-fach-Isolierverglasung

Glas: Floatglas,
Ug - Wert: <= 0,6 W/m2K

Scheibenaufbau:

Scheibe außen	6mm Float
1. SZR	14mm, 90% Argonfüllung
Scheibe mittig	4mm Float
2. SZR	14mm, 90% Argonfüllung
Scheibe innen	6mm ESG - H
GESAMT	44 mm

Durchbruchdetektion als Alarmglas VdS Klasse C, Ausführung der Verglasung als Alarmglas mit Alarmspinne im außenliegenden ESG, zur Überwachung eines Fensterflügels auf Durchbruch, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll und Abgleich mit der werkseitigen Messung. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Raumnummer, Fensternummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (Werksmessung und aktueller Wert).
 Einbauteile siehe separate Beschreibung AB 1.4

AB 1.3 - Beschläge

Beschläge müssen den Anforderungen der EN 13126 entsprechen und den zu erwartenden Belastungen ausgebildet sein. Die Beschlagsteile müssen nachjustierbar sein, die verwendeten Werkstoffe gegen Korrosion geschützt sein. Für den Einbau sind die Vorgaben der jeweiligen Beschlagshersteller und Systemgebern zu beachten. Eine dauerhafte, sowie sichere Befestigung aller Beschlagsteile ist sicherzustellen. Die Möglichkeit zur Wartung und ggf. einen Austausch der Beschläge muss gegeben sein. Ecklager bei Drehkippschlägen müssen den Flügel bei jeder Flügelstellung sicher führen, auch wenn der Fensterflügel durch eine Windböe plötzlich aufgestoßen wird.

Falls keine besonderen Schutzmaßnahmen, wie z.B. Fehlbedienungssperren oder Vorrichtungen einer besonderen Öffnungsfolge zur Ausführung kommen, muss sichergestellt werden, dass der Flügel bei einer Fehlbedienung nicht absacken kann.

Bei Flügelbreiten von mehr als 120 cm sind grundsätzlich Zweitscheren vorzusehen. Der Fensterflügel muss sich im eingebauten Zustand um mindesten 90° öffnen lassen, sofern die baulichen Situationen dies zulassen. Die Bedienhöhen der Fenstergriffe sind in Absprache mit dem Auftraggeber festzulegen. Innerhalb eines Raumes sind diese - soweit möglich - einheitlich auszuführen.

Die in den Positionen beschriebenen Beschläge sind die endgültigen Beschläge, die zur Abnahme montiert werden müssen. Die Fensterflügel und Türblätter sind mit den entsprechenden Bohrungen werkseitig herzustellen.

Die Beschläge sind je nach Sicherheitsforderungen im Positionstext entsprechend anzupassen.

Bänder: sichtbar aufliegende Bänder aus Edelstahl.
 Die Anzahl der Bänder und Verriegelungen richtet sich auch nach der Anzahl der erforderlichen Verschlüsse zur Erfüllung der Dichtigkeitsanforderungen. Es sind mindestens 3 Bänder übereinander anzuordnen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Ausstellbegrenzer mit Dämpfung mit variabler
 Öffnungsbegrenzung, max. 90° mit Werkzeug entriegelbar.

Beschlagstypen

Dreh- bzw. Kipp- Beschlag; 1 - flügelig

Verdecktliegender Dreh- /Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung
 und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind
 flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Die
 Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen
 mit Pilzköpfen und Ecklagern mit integriertem Aushebelschutz.
 Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.

Justiermöglichkeiten:

Ecklager mit Höhen- und Seiteneinstellung.

Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.

Dreh-Beschlag; 1 - flügelig

Verdecktliegender Dreh- Beschlag mit Einhandbedienung und
 Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind
 flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Die
 Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen
 mit Pilzköpfen und Ecklagern mit integriertem Aushebelschutz.
 Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.

Justiermöglichkeiten:

Ecklager mit Höhen- und Seiteneinstellung.

Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.

Griffoliven

Dauerfunktion Beanspruchung nach DIN EN 12400 Klasse 4

Fenstergriff nach DIN EN 13126-3

Rosettengröße 21 x 32,5 x 84,5 mm,

Design als Säbelform, entworfen in Anlehnung an Schweizer
 Waggontürdrücker, wie von Max Bill für die Ulmer Hochschule
 gestaltet, 4 Punkt-Rastung zur Positionierung des Fenstergriffes
 in 90° Schritten, ganzflächig abdeckende ovale Rosette,
 Befestigung verdeckt

7 mm Vollstift

Edelstahlrostfrei, Werkstoff 1.4301, fein matt

Hersteller/ Typ: FSB Modellreihe 1023 "Ulmer Drücker"
 oder gleichwertiger Art

Hersteller/ Typ:

.....
 vom Bieter einzutragen

AB 1.4 - Einbauteile

Elektrische Kabel, elektrische Anlagen

Das Verlegen von Kabeln innerhalb der Fensterkonstruktion bis
 zum Übergabepunkt MSA oder zur selbst gelieferten
 Steuerungszentrale ist Leistung des AN Fassade. Die Kabel
 werden beim gebündelten Austritt aus der Zarge durch ein in

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

der Planung gekennzeichnetes bauseitiges Leerrohr in der Außenwand geführt und im restlichen Weg Aufputz mit Kabelkanälen zur Steuerzentrale geführt. Dieses ist Leistung des AN Fassade.

Sämtliche Konstruktionsdurchdringungen von elektrischen Kabeln sind mit Zugentlastung vorgesehen / vorzusehen.

Folgende Komponenten:

Schutzrohr als Installationsrohr aus Kunststoff, Rund, Farbe hellgrau, zur Aufputzmontage, mit Rohrbögen, Montage an Wänden aus Stahlbeton, Mauerwerk und Trockenbau, geordnete Verlegung

Magnetkontakte in Fensterrahmen und -flügel integriert
 Fremdfeldsicherer Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6) Grad 3, VdS Klasse C, einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines Fensterflügels auf Öffnung und Verschluss, integriert in Beschlag, Einbaumontage, horizontal und vertikal justierbar, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Raumnummer, Fensternummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen, Sabotage), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

Riegelkontakte in Fensterrahmen und -flügel integriert
 fremdfeldsicher, kodierbar, zur Verschlussüberwachung des Fensterflügels zur Aufschaltung auf bauseitiges Adressmodul der EMA, Überwachung auf Öffnung und Verschluss, einschließlich Kabelführung im Fensterrahmen, Führung durch bauseitiges Leerrohr im Leibungsbereich zur bauseitigen Anschlussdose, Kabellänge 4,0 m vom Austrittspunkt

VdS-Anerkennung gemäß Klasse C

Technische Daten:

Schaltleistung:

min. 1,5 V-/10 mA

max. 30 V-/100 mA

Schutzart: IP 67

Betriebstemperatur: -40 bis +70° C

Kabelübergang

Flexibler Kabelübergang, zum verdeckten und bündigen Einbau in Tür-/Fensterfalze, 4 polig, lösbar bei Fensterflügelausbau durch Schraub- Steckklemme, Zulassung nach VdS Kl. C, hartverchromter Stahl, Öffnungswinkel mind. 180 Grad, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand.

Motorantrieb Drehflügelfenster
 Motorantrieb für Drehflügelfenster zur Lüftung und Rauchableitung, für vertikal eingebaute rechteckige Fenster. Elektrischer Antrieb für Öffnung zur Rauchableitung mit allen systembedingten mechanischen Bauteilen zur Befestigung des Antriebes an Öffnungseinrichtungen und Gebäude, als Spindelantrieb, für Drehflügel, Öffnung mind. 79° Hubkraft mind. 750 N, 24 V DC, Gehäuse aus Metall, Oberfläche: pulverbeschichtet, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1).

Motorische Antriebseinheit für die Montage auf dem Fensterrahmenprofil oder Flügelprofil, optimierte Montage: Spindelantrieb näher an Fensterbandseite angebracht Antrieb zum elektromotorischen Öffnen- und Schließen von Fenstern und Klappen, mikroprozessorgesteuerte Motorelektronik, Kabelführung in verdeckt in Zargenhohlraum und durch bauseitiges Leerrohr im Leibungsbereich zur Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Kabellänge 4,0 m vom Austrittspunkt

Lamellenfensterbeschlag mit Motorantrieb
 Lamellenbeschlag mit Motorantrieb zur Lüftung und zur Entrauchung, verdecktliegende Beschlagskonstruktion mit Hebelgestänge und Getriebe
 Antrieb für vertikal eingebaute rechteckige Fenster. Elektrischer Antrieb für Öffnung zur Rauchableitung mit allen systembedingten mechanischen Bauteilen zur Befestigung des Antriebes an Öffnungseinrichtungen und Gebäude, als Linearantrieb, für Lamellenflügel, Öffnung mind. 75% der Öffnungsfläche, 24 V DC, Gehäuse aus Metall, Oberfläche: pulverbeschichtet, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1).

Motorische Antriebseinheit für die Montage auf dem Fensterrahmenprofil oder Flügelprofil, mikroprozessorgesteuerte Motorelektronik, Kabelführung in verdeckt in Zargenhohlraum und durch bauseitiges Leerrohr im Leibungsbereich zur Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Kabellänge 4,0 m vom Austrittspunkt

AB 1.5 - Oberflächen

Aluminium

Oberflächenbehandlung Aluminium
 Sollten sich einzelne Vorgaben widersprechen oder nicht durchgängig umsetzbar sein, so ist der AN verpflichtet, hierauf vor der Ausführung hinzuweisen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Mörtel muss leicht und ohne Rückstände zu entfernen sein. Dabei sind mechanische Verletzungen der Beschichtung durch Sandkörner nicht zulässig.

Farbbeschichtung (Pulverbeschichtung)

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

An die Qualität der Beschichtung werden höchste Anforderungen gestellt, besonders hinsichtlich Glanzhaltung, Kreidung und Farbtonbeständigkeit. Der Beschichtungsbetrieb hat gemäß GSB und/oder Qualicoat-Vorschriften zu erfolgen. Für die Beschichtung wird die Qualität "Master bzw. Klasse2" (hochwetterfest) gefordert.

Kunststoffbeschichtung auf Basis: Einkomponenten-Polyester-Pulver (Trockenbeschichtung)
 Untergrund-Vorbehandlung der außenliegenden, der Witterung ausgesetzten Oberflächen, auch zur Vermeidung von Filiformkorrosion: Voranodisation.
 Untergrund-Vorbehandlung der innenliegenden und vor Witterung geschützt liegenden Oberflächen, inklusive der äußeren Rahmenprofile der Fenster: Chromatierung nach DIN EN 12487 entsprechend den GSB- bzw. Qualicoat-Prüfbedingungen

Glanzgrad:	DIN EN ISO 2813: ca. 60 R'/60°
Schichtdicke:	min. 60 µm gem. DIN EN ISO 2360
Lichteinheit:	gem. Blaumaßstab sehr gute Lichtbeständigkeit
Gitterschnittprüfung:	DIN EN ISO 2409 = Gt 0;
Dornbiegeprüfung:	DIN EN ISO 1519 < 5mm
Erichsentiefung:	DIN EN ISO 1520 > 5mm
Wetterbeständigkeit:	Kurzbewitterung DIN EN ISO 11341 > 90 % Restglanz,
Freibewitterung:	3 Jahre Florida, 5° Süd: > 50 % Restglanz;
Buchholzhärte:	DIN EN ISO 2815 > 80
Schlagtiefe:	DIN EN ISO 6272/Tapetest > 2,5 Nm

Alle werkseitig mit Endoberflächenbehandlung ausgestatteten Bauteile sind durch geeignete Maßnahmen - kein Schutzlack - bis zur Abnahme der Leistung zu schützen.

Stahl

Korrosionsschutzbeschichtung:

Korrosionsschutzbeschichtung einschließlich Vorbehandlung für Beschichtung. Die Beschichtung ist mit lösemittelarmen Beschichtungssystemen (VOC gemäß 2004/42/EG) auszuführen. Der Korrosionsschutz an Metallbauteilen muss generell entweder werkseitig in einem Betrieb, der der 31. BImSchV unterliegt, erfolgen oder auf der Baustelle im Spritzverfahren nach den geltenden Regeln des Arbeitsschutzes aufgetragen werden. Für werkseitige Beschichtungen dürfen auf der Baustelle nur noch Ausbesserungsarbeiten (Schweißnähte, Transportschäden) vorgenommen werden. Für tragende Bauteile ist die DIN EN ISO 12944 einzuhalten, wobei die Applikation immer auf die Schutzdauer "H" auszulegen ist. Es sind keine Pigmente und Sikkative auf der Basis von Blei, Cadmium und Chrom-VI-Verbindungen enthalten. Die unterschiedlichen Korrosivitätskategorien sind nur durch speziell ausgelegte Beschichtungssysteme zu gewährleisten. Daher sind auch unterschiedliche Anforderungen abzuleiten. Die Einhaltung aller dieser Anforderungen ist per Herstellererklärung zu belegen. Ausführung gemäß DIN EN ISO 12944 Außen

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Korrosivitätskategorie C3 als C3.06 gemäß DIN EN 12944-5, Tabelle C.3, mit der Schutzdauer "H" und einer Schichtdicke von 180µm und Innen Korrosivitätskategorie C1.

Oberflächenvorbehandlung:

Die zu beschichtenden Stahlteile sind durch Strahlen vorzubehandeln.

Bauteil Die Oberfläche muss dem Normeinheitsgrad SA 2 1/2, DIN EN ISO 12944, entsprechen. Als Strahlgut darf nur silikoseungefährliches und bleiloses Material verwendet werden. Grundlegend sind Kanten scharfkantig aber gleichmäßig entgratet auszuführen und das Glattschleifen der Schweißnähte nach der DIN EN 5817. Vorbereitungsgrad P3 nach 8501-3 zur weiteren Oberflächenverarbeitung.

1. Grundbeschichtung

Beschichtungsstoff: 2-Komponenten, blei- und chromatfreie Zinkphosphatgrundierung auf Epoxidharzbasis nach Vorschriften des Herstellers aufbringen.

Trockenschichtdicke: 60 µm (entsprechend Vorgaben Beschichtungssystem)

2. Grundbeschichtung

Farbton: nach Bemusterungsergebnis

Beschichtungsstoff: 2-Komponenten, blei- und chromatfreie Grundierung auf Epoxidharzbasis nach Vorschriften des Herstellers aufbringen.

Trockenschichtdicke: 120 µm (entsprechend Vorgaben Beschichtungssystem)

3. Deckbeschichtung

Farbton: nach Bemusterungsergebnis

Beschichtungsstoff: 2-Komponenten, blei- und chromatfreie Deckbeschichtung auf Epoxidharzbasis nach Vorschriften des Herstellers aufbringen.

Trockenschichtdicke: entsprechend Vorgaben

Beschichtungssystem.

Die Auswahl der Beschichtungen erfolgt nach vorheriger Bemusterung durch den AG.

Bei allen Farbbeschichtungen sind dieselben Hersteller für sämtliche Bauteile zu verwenden um innerhalb einer Farbe keine herstellerbedingten Abweichungen zu haben.

Farbton: RAL 7048 Perlmausgrau

***** Leitbeschreibung**

Gemäß Ausführungsbeschreibung 1

STLB-Bau: 04/2026 026

3.2.10. Einfachfenster B 1000 mm H 1000 mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Antrieb elektr. Dichtungsband BG1 Dichtstoff

Einfachaußenfenster,

Breite Blendrahmen '1000' mm,

Höhe Blendrahmen '1000' mm, einteilig, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig mit WDVS,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Befestigungsuntergrund Normalbeton,
 Rahmen aus Aluminium, flächenbündig, Rahmenoberfläche
 außen pulverbeschichtet, Rahmenoberfläche innen wie außen,
 Befestigung des Rahmens mit
 Rahmendübeln/Fensterbauschrauben,
 1. Teil Dreh, Fenster transparent mit einer Füllung, aus
 Isolierglas, 3-fach, UV-beständiger Randverbund und
 wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO
 10077-1, mit 2 Anschlagdichtungen und Mitteldichtung, mit
 Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet,
 mit elektrischer Bedienung,
 Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägniertem
 Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff,
 Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, Dichtung für
 unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit
 Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank,
 Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige
 Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, Dämmebene
 (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle,
 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr 'D10117STRUG01A300_DF077'
 Einzelbeschreibungs-Nr '1: einschl. An-/Einbauteile für
 Alarmanlagen oder MSR-Technik, einschl. Beschläge , einschl.
 motorischer Antrieb

Einbauort: Untergeschoss Fenstertyp FA_700-A'

27,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Technische/statische / bauphysikalische Anforderungen

Technische, statische und bauphysikalische
 Leistungseigenschaften und Anforderungen
 an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109: keine Anforderung

Schlagregendichtheit Klasse 9 A (600 Pa) DIN EN 12208,

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4

U_w kleiner gleich 0,8 W/m²K,

U_g kleiner gleich 0,6 W/m²K,

Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,6 DIN EN 410,

Luftdurchlässigkeit Klasse 4 DIN EN 12207,

*** Unterbeschreibung 02

Rahmen/ Profilsystem

Thermisch getrennte Aluminiumprofile, Abmessungen
 mindestens wie in den auf den Detailplänen vorgegebenen
 Abmessungen und der dargestellten Profilierung.

Alle Profilverbindungen (T- und Gehrungsstöße) gesteckt,
 geklebt und gesickt

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Grundbautiefe: 90 mm
 Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm
 Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig.
 Die Blendrahmen sind winklig für einen breiteren inneren
 Anschluss und einer Überdeckung des Schenkels mit
 Dämmung auszubilden.

Durchlaufende Dämmebenen in Rahmen und Innenflügel.

Flügel sind mit Glashalteleisten zum Innenraum hin zu
 versehen, Glasleisten eckig, bündig mit Blendrahmen, auf
 Gehrung gestoßen

Die Fensterflügel sind vorzurichten für die Aufnahme von
 Dreifach-Isolierverglasungen mit Andruck-Trockendichtung.

Wärmedämmende Isolierstege im Flügel sowie wannengeführte
 Schaumdämmungen als Anschlag für die mit einem
 Schaumkern ausgestattete Mehrhohlkammer Mitteldichtung

Die äußere Schale des Blendrahmens / Flügels ist mit einer
 Hohlkammer zu versehen, so dass im Eckbereich durch
 Eckwinkel etc. eine wasserdichte Ausführung gewährleistet ist.

Der freie Steg des Blendrahmens ist durch entsprechende
 Eckbleche oder Gussteile zu hinterlegen. Eine Sackung im
 äußeren sichtbaren Bereich ist nicht zulässig.

Profilbautiefen:
 Blendrahmen, Pfosten, Riegel 90 mm
 Flügelrahmen 100 mm

Profilansichtsbreiten:
 Blendrahmen, unten 109 mm
 Blendrahmen, seitlich und oben 84 mm
 Pfosten 104 mm
 Riegel 104 mm
 Flügelrahmen (Fenster) 36 mm

Farbton RAL 7048 perlmausgrau, Ausführung gemäß
 Ausführungsbeschichtung AB 1.5

*** Unterbeschreibung 03

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung gemäß
 Ausführungsbeschreibung 1 AB 1.2

Glastyp GT 01

*** Unterbeschreibung 04

Beschläge

Drehbeschlag gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.3 mit
 Ausstellbegrenzer mit Dämpfung mit variabler
 Öffnungsbegrenzung, max. 90° mit Werkzeug entriegelbar.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Griffolive gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.3

*** Unterbeschreibung 05

Montage/ Anschlüsse

Montage der Elemente als Leibungsmontage in Außenwänden aus Beton, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig mit WDVS, Befestigungsuntergrund Normalbeton als WU - Konstruktion, Leibungsmontage mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag,

Anschluss deristerelemente an Rohbau umlaufend mittels vorkomprimiertes 3-Ebenen-Dichtungsband auf der Basis eines PU-Schaumstoffs. Schlagregendicht über 600 Pa und witterungsbeständig (BG 1 geprüft) auf der Außenseite Dämmung von Schall und Wärme in der Funktionsebene Luftdicht und dampfbremsend zur Raumseite (BG-R geprüft) einschl. zugehöriger Versiegelung, umlaufendes Ausstopfen mit Dämmstoff Mineralwolle

*** Unterbeschreibung 06

Elektrische Komponenten

einschließlich

Magnetkontakt und Verkabelung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

Riegelkontakt und Verkabelung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

Kabelübergang mit Anschluss an Alarmspinne und Verkabelung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

Motorantrieb als Spindelantrieb gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

Ausführung und Anordnung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr 'D10117STRUG01A300_DF076

Gemäß Position 3.2.10.

3.2.20. Einfachfenster B 1000 mm H 1500 mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Antrieb elektr. Dichtungsband BG1 Dichtstoff

jedoch

Breite Blendrahmen '1000' mm,
Höhe Blendrahmen '1500' mm

Einbauort: Untergeschoss Fenstertyp FA_700-B

1,000 St

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.2.30.	Gemäß Position 3.2.10. Einfachfenster B 1100 mm H 1100 mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Antrieb elektr. Dichtungsband BG1 Dichtstoff jedoch Breite Blendrahmen '1100' mm, Höhe Blendrahmen '1100' mm, Einbauort: Untergeschoss Fenstertyp FA_700-C	2,000 St		
---------	--	----------	-------	-------

3.2.40.	Gemäß Position 3.2.10. Einfachfenster B 1200 mm H 1200 mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Antrieb elektr. Dichtungsband BG1 Dichtstoff jedoch Breite Blendrahmen '1200' mm, Höhe Blendrahmen '1200' mm, Einbauort: Untergeschoss Fenstertyp FA_700-D	2,000 St		
---------	--	----------	-------	-------

3.2.50.	*** Leitbeschreibung Gemäß Ausführungsbeschreibung 1 STLB-Bau: 04/2026 026 Einfachfenster B 1000 mm H 1000 mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Dichtungsband BG1 Dichtstoff Einfachaußenfenster, Breite Blendrahmen '1000' mm, Höhe Blendrahmen '1000' mm, einteilig, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig mit WDVS, Befestigungsuntergrund Normalbeton, Rahmen aus Aluminium, flächenbündig, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Rahmenoberfläche innen wie außen, Befestigung des Rahmens mit Rahmendübeln/Fensterbauschrauben, 1. Teil Drehkipp, Fenster transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit 2 Anschlagdichtungen und Mitteldichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STRUG01A300_DF078'			
---------	--	--	--	--

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Einzelbeschreibungs-Nr '1: einschl. An-/Einbauteile für Alarmanlagen oder MSR-Technik, einschl. Beschläge

Einbauort: Untergeschoss Fenstertyp FA_701'

6,000 St		
----------	-------	-------

*** Unterbeschreibung 01

Technische/statische / bauphysikalische Anforderungen

Technische, statische und bauphysikalische Leistungseigenschaften und Anforderungen an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109: keine Anforderung

Schlagregendichtheit Klasse 9 A (600 Pa) DIN EN 12208,

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4

Uw kleiner gleich 0,8 W/m²K,

Ug kleiner gleich 0,6 W/m²K,

Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,6 DIN EN 410,

Luftdurchlässigkeit Klasse 4 DIN EN 12207,

*** Unterbeschreibung 02

Rahmen/ Profilsystem

Thermisch getrennte Aluminiumprofile, Abmessungen mindestens wie in den auf den Detailplänen vorgegebenen Abmessungen und der dargestellten Profilierung.

Alle Profilverbindungen (T- und Gehrungsstöße) gesteckt, geklebt und gesickt

Grundbautiefe: 90 mm

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm

Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig.

Die Blendrahmen sind winklig für einen breiteren inneren

Anschluss und einer Überdeckung des Schenkels mit

Dämmung auszubilden.

Durchlaufende Dämmebenen in Rahmen und Innenflügel.

Flügel sind mit Glashalteleisten zum Innenraum hin zu versehen, Glasleisten eckig, bündig mit Blendrahmen, auf Gehrung gestoßen

Die Fensterflügel sind vorzurichten für die Aufnahme von Dreifach-Isolierverglasungen mit Andruck-Trockendichtung.

Wärmedämmende Isolierstege im Flügel sowie wannengeführte Schaumdämmungen als Anschlag für die mit einem Schaumkern ausgestattete Mehrhohlkammer Mitteldichtung

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die äußere Schale des Blendrahmens / Flügels ist mit einer Hohlkammer zu versehen, so dass im Eckbereich durch Eckwinkel etc. eine wasserdichte Ausführung gewährleistet ist.

Der freie Steg des Blendrahmens ist durch entsprechende Eckbleche oder Gussteile zu hinterlegen. Eine Sicking im äußeren sichtbaren Bereich ist nicht zulässig.

Profilbautiefen:
 Blendrahmen, Pfosten, Riegel 90 mm
 Flügelrahmen 100 mm

Profilansichtsbreiten:
 Blendrahmen, unten 109 mm
 Blendrahmen, seitlich und oben 84 mm
 Pfosten 104 mm
 Riegel 104 mm
 Flügelrahmen (Fenster) 36 mm

Farbton RAL 7048 perlmausgrau

*** Unterbeschreibung 03

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung gemäß
 Ausführungsbeschreibung 1 AB 1.2

Glastyp GT 01

*** Unterbeschreibung 04

Beschläge

Drehkippschlag gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.3
 mit Ausstellbegrenzer mit Dämpfung mit variabler
 Öffnungsbegrenzung, max. 90° mit Werkzeug entriegelbar.

Griffolive gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.3

*** Unterbeschreibung 05

Montage/ Anschlüsse

Montage der Elemente als Leibungsmontage in Außenwänden aus Beton, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig mit WDVS, Befestigungsuntergrund Normalbeton als WU-Konstruktion, Leibungsmontage mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag,

Anschluss der Fensterelemente an Rohbau umlaufend mittels vorkomprimiertes 3-Ebenen-Dichtungsband auf der Basis eines PU-Schaumstoffs. Schlagregendicht über 600 Pa und witterungsbeständig (BG 1 geprüft) auf der Außenseite Dämmung von Schall und Wärme in der Funktionsebene Luftdicht und dampfbremsend zur Raumseite (BG-R geprüft) einschl. zugehöriger Versiegelung, umlaufendes Ausstopfen mit Dämmstoff Mineralwolle

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

*** Unterbeschreibung 06

Elektrische Komponenten

einschließlich

Magnetkontakt und Verkabelung gemäß
Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

Riegelkontakt und Verkabelung gemäß
Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

Kabelübergang mit Anschluss an Alarmglas und Verkabelung
gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

Ausführung und Anordnung gemäß Zeichnung
Zeichnungs-Nr 'D10117STRUG01A300_DF076

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 1

STLB-Bau: 04/2026 026

3.2.60.

**Einfachfenster B 1000 mm H 1000 mm 1tlg Rahmen Alu
Isolierglas 3fach Antrieb elektr. Dichtungsband BG1
Dichtstoff**

Einfachaußenfenster,
Breite Blendrahmen '1000' mm,
Höhe Blendrahmen '1000' mm, einteilig, Wandaufbau im
Anschlussbereich einschalig mit WDVS,
Befestigungsuntergrund Normalbeton,
Rahmen aus Aluminium, flächenbündig, Rahmenoberfläche
außen pulverbeschichtet, Rahmenoberfläche innen wie außen,
Befestigung des Rahmens mit
Rahmendübeln/Fensterbauschrauben,
1. Teil Lamellen,
Anzahl Lamellen '3' St, aus Aluminium, pulverbeschichtet,
Fenster transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach,
UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte
Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1, mit Beschlag, mit
elektrischer Bedienung,
Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägniertem
Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff,
Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, Dichtung für
unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit
Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank,
Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige
Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, Dämmebene
(Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle,
Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STRUG01A300_DF079'
Einzelbeschreibungs-Nr '1': einschl. An-/Einbauteile für
Alarmanlagen oder MSR-Technik, einschl. Beschlüge, einschl.
motorischer Antrieb

Einbauort: Untergeschoss Fenstertyp FA_702-A'

19,000 St

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

*** Unterbeschreibung 01

Technische/statische / bauphysikalische Anforderungen

Technische, statische und bauphysikalische
 Leistungseigenschaften und Anforderungen
 an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109: keine Anforderung

Schlagregendichtheit Klasse 6 A (600 Pa) DIN EN 12208,

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4

U_w kleiner gleich 1,2 W/m²K,

U_g kleiner gleich 0,6 W/m²K,

Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,6 DIN EN 410,

Luftdurchlässigkeit Klasse 4 DIN EN 12207,

*** Unterbeschreibung 02

Rahmen/ Profilsystem

Thermisch getrennte Aluminiumprofile, Abmessungen
 mindestens wie in den auf den Detailplänen vorgegebenen
 Abmessungen und der dargestellten Profilierung.

Grundbautiefe.70 mm

Lamellenfenster mit flächenbündigen Lamellen ohne horizontale
 Profilüberlappung, Flügel umlaufend gerahmt, mit
 Profildämmkernen

Rahmen auf Gehrung gestoßen

Die Fensterflügel sind vorzurichten für die Aufnahme von
 Dreifach-Isolierverglasungen mit Andruck-Trockendichtung.

Profilansichtsbreiten:

Ansichtsbreite ca. 40 mm

Farbton RAL 7048 perlmausgrau

*** Unterbeschreibung 03

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung gemäß
 Ausführungsbeschreibung 1 AB 1.2

Glastyp GT 01

*** Unterbeschreibung 04

Montage/ Anschlüsse

Montage der Elemente als Leibungsmontage in Außenwänden
 aus Beton, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig mit
 WDVS, Befestigungsuntergrund Normalbeton als
 WU-Konstruktion, Leibungsmontage mittig, Leibung mit
 stumpfem Anschlag,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Anschluss der Fensterelemente an Rohbau umlaufend mittels
vorkomprimiertes 3-Ebenen-Dichtungsband auf der Basis eines
PU-Schaumstoffs. Schlagregendicht über 600 Pa und
witterungsbeständig (BG 1 geprüft) auf der Außenseite
Dämmung von Schall und Wärme in der Funktionsebene
Luftdicht und dampfbremmend zur Raumseite (BG-R geprüft)
einschl. zugehöriger Versiegelung, umlaufendes Ausstopfen mit
Dämmstoff Mineralwolle

*** Unterbeschreibung 05

Elektrische Komponenten

einschließlich

3 Stück Magnetkontakte und Verkabelung gemäß
Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

3 Stück Riegelkontakte und Verkabelung gemäß
Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

3 Stück Kabelübergänge mit Anschluss an Alarmspinne und
Verkabelung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

Motorantrieb für Lamellenfenster gemäß
Ausführungsbeschreibung 1 - AB 1.4

Ausführung und Anordnung gemäß Zeichnung
Zeichnungs-Nr 'D10117STRUG01A300_DF076

3.2.70. Gemäß Position 3.2.60.
Einfachfenster B 1500 mm H 1500 mm 1tlg Rahmen Alu
Isolierglas 3fach Antrieb elektr. Dichtungsband BG1
Dichtstoff
jedoch

Breite Blendrahmen 1500 mm,
Höhe Blendrahmen 1500 mm

Einbauort: Untergeschoss Fenstertyp FA_702-B

2,000 St

3.2.80. Gemäß Position 3.2.60.
Einfachfenster B 1200 mm H 1200 mm 1tlg Rahmen Alu
Isolierglas 3fach Antrieb elektr. Dichtungsband BG1
Dichtstoff
jedoch

Breite Blendrahmen 1200 mm,
Höhe Blendrahmen 1200 mm

Einbauort: Untergeschoss Fenstertyp FA_702-C

1,000 St

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.2.90.	*** Leitbeschreibung Gemäß Ausführungsbeschreibung 1 STLB-Bau: 04/2026 021 Öffnungseinr. Rauchableitg Anz1St 1Lüftungsgruppe 1Rauchableitungsgruppe elektr. Einrichtung für Öffnungen zur Rauchableitung (Öffnungseinrichtung), Anzahl der Öffnungen 1 St, Anzahl der Lüftungsgruppen 1 St, Anzahl der Rauchableitungsgruppen 1 St, elektrisch betrieben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_DF076' gemäß nachfolgender Beschreibung.	13,000 St		
---------	---	-----------	-------	-------

*** Unterbeschreibung 01

als Rauch- und Wärmeabzugszentrale

als Rauch- und Wärmeabzugszentrale

Zentrales Steuergerät für den elektrischen Antrieb von Öffnungen zur Rauchableitung, einschl. primärer Energieversorgung 240 V/AC und sekundärer Energieversorgung über wiederaufladbaren Akkumulator, ausgelegt für eine Motorengruppe, mit einer Überbrückungszeit von mind. 48 Stunden ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 2 A bei 24 V/DC,

- je einen Signaleingang für Auslöseeinrichtung für Rauch-/Thermomelder, Taster, Lüftungstaster, externe Meldeanlage,
- mit optischen lichtemittierenden Anzeigeelementen für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen,
- mit potentialfreien Kontakten für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen,
- mit Aufschaltmöglichkeit Energieversorgung für eine Witterungsüberwachung, Witterungsüberwachung wird gesondert vergütet, ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A, bei 24 V DC, Gehäuse aus Kunststoff, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Ausführung gemäß Zeichnung,

und

Manuelle Auslöseeinrichtung für Rauchabzüge, Typ A: Direkte Auslösung (1-stufig), rechteckig, Gehäuse aus Kunststoff, weiß, Kennzeichnungen DIN 18232-9, Betätigungselement manuell, in Aufputzausführung, Montage an Wand, in Gebäuden, einschl. Beschriftung RAUCHABZUG.

Verkabelung bauseits

3.2.100.	Gemäß Position 3.2.90. Öffnungseinr. Rauchableitg Anz2St 2Lüftungsgruppen 1Rauchableitungsgruppe elektr. jedoch			
----------	---	--	--	--

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Anzahl der Öffnungen 2 St, Anzahl der Lüftungsgruppen 2 St, Anzahl der Rauchableitungsgruppen 1 St	12,000 St	.....	.....
3.2.110.	Gemäß Position 3.2.90. Öffnungseinr. Rauchableitg Anz3St 3Lüftungsgruppen 1Rauchableitungsgruppe elektr. jedoch Anzahl der Öffnungen 3 St, Anzahl der Lüftungsgruppen 3 St, Anzahl der Rauchableitungsgruppen 1 St	3,000 St	.....	.....
3.2.120.	Gemäß Position 3.2.90. Öffnungseinr. Rauchableitg Anz4St 4Lüftungsgruppen 1Rauchableitungsgruppe elektr. jedoch Anzahl der Öffnungen 4 St, Anzahl der Lüftungsgruppen 4 St, Anzahl der Rauchableitungsgruppen 1 St	2,000 St	.....	.....
3.2.130.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Wetterschutzgitter Lamellen B 2500 mm H 2500 mm RC3 Stahl waager. Elementtiefe 70 mm besch Wetterschutz- und Lüftungsgitter als Lamellengitter Rohbauöffnung Breite 2500 mm, Höhe 2500 mm, als 2 Einzelgitter mit mittigen Pfosten als senkrechte Verstrebung, B ca. 50 mm, Elementtiefe ca. 70 mm Festeingesetzte, schrägstehende, regenabweisende Doppellamellen aus Stahl. Lamellen überdeckend eingesetzt als Sicht bzw. Stocherschutz einschl. an der Innenseite mit Insektenschutz aus Edelstahl Maschenweite 6x6 mm vollflächig hinterlegt. Verwindungssteifer Winkelrahmen 4-seitig umlaufend, befestigt in Außenwandöffnung, in Stahlbeton, Anordnung bündig mit Außenkante Wand, befestigt mit zugehörigen Montagelaschen gemäß Zulassung Einbruchhemmung RC3 geprüft nach DIN EN 1627 physischer freier Querschnitt: 60% Oberfläche beschichtet, Farbton RAL 7048 perlmausgrau, Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung AB 1.5, Ausführung gemäß Zeichnung,			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Zeichnungs-Nr D10117STRUG01A300_DF080

Fenstertyp FA_703_A

Einbauort Fenster UG

1,000 St

3.2.140.

Gemäß Position 3.2.130.

**Wetterschutzgitter Lamellen B 2500 mm H 3150 mm RC3
 Stahl waager. Elementtiefe 70 mm besch**

jedoch

Rohbauöffnung
 Breite 2500 mm,
 Höhe 3150 mm,

Fenstertyp FA_703_B

Einbauort Fenster UG

5,000 St

3.2.150.

Gemäß Ausführungsbeschreibung 1

**Wetterschutzgitter Lamellen B 1500 mm H 1000 mm Alu
 waager. Lamellenabst. 60mm besch pulverbesch**

Wetterschutzgitter als Lamellengitter

Rohbauöffnung
 Breite 1500 mm,
 Höhe 1000 mm,

Lamellen waagerecht, Lamellenabstand 60 mm, Z-förmige
 Lamellen, horizontal optisch geschlossen durch einen
 Lamellenabstands, der die Lamellenhöhe nicht überschreitet
 Lamellenabstand = 60 mm
 Lamellenhöhe = 60 mm
 Elementtiefe 85 mm
 mit Lamellenhaltern aus Aluminium und Insektenschutz aus
 Edelstahl Maschenweite 6x6 mm

physischer freier Querschnitt: 76%
 optischer freier Querschnitt: 90%

umlaufender Rahmen ohne Anschlag, Befestigung vor dem
 Rohbau mit Betonankern im Rohbau, Anker mit
 Edelstahlschrauben in Leibung verschraubt

Oberfläche beschichtet, mit Pulverbeschichtung, Farbton RAL
 7048 perlmausgrau, Ausführung gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 1.5

Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr D10117STRUG01A300_DF081

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Fenstertyp FA_703-C

Einbauort Fenster UG

2,000 St

3.2.160.

**Lüftungsgitter Lamellen B 2700 mm H 660 mm RC3 SALu
waager. Elementtiefe 50 mm anod.**

Lüftungsgitter als Lamellengitter mit Z-Lamellen aus Aluminium

Rohbauöffnung
Breite 2700 mm,
Höhe 660 mm,

als Einzelgitter Elementtiefe ca. 50 mm
sichtbare Rahmenbreite außen 46 mm

Sichtschutz horizontal optisch geschlossen durch
Lamellenabstand der die Lamellenhöhe nicht überschreitet
Lamellenabstand ca. 50 mm
Lamellenhöhe ca. 56 mm
Z-Lamellen verdeckt montiert mit Aluminium-Lamellenhaltern,
Lamellen aus Aluminium Strangpressprofilen, regensicher, mit
Edelstahlgewebe 18/8, Maschenweite 2,3x2,3 mm innenseitig

Verwindungssteifer Winkelrahmen als Anschlagrahmen, ca.
36mm, 4-seitig umlaufend, befestigt vor Außenwandöffnung, in
Stahlbeton, Abstand Vorderkante Gitter Außenkante
Stahlbetonwand 300 mm, befestigt mit zugehörigen
umlaufenden Zarge als Winkelzarge aus Edelstahlblech d 4
mm, Schenkellänge 180 + 180 mm, an Stahlbeton verdübelt,
und mittels Befestigungsglaschen gem. Zulassung an Zarge
befestigt

Einbruchhemmung RC3 geprüft nach DIN EN 1627

physischer freier Querschnitt: 43%

Oberfläche eloxiert E6/ C31

Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr D10117STREG00A300_RD616 + 617

Einbauort Fenster EG - Müllsammelraum

1,000 St

3.2.170.

Gemäß Position 3.2.160.

**Lüftungsgitter Lamellen B 600 mm H 700 mm RC3 SALu
waager. Elementtiefe 50 mm anod.**

jedoch

Rohbauöffnung
Breite 600 mm,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... **Währung:** EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Höhe 700 mm, Einbauort Fenster EG - Abfallraum			
		1,000 St	.....	.....
3.2.180.	Gemäß Position 3.2.160. Lüftungsgitter Lamellen B 765 mm H 1420 mm RC3 SALu waager. Elementtiefe 50 mm anod. jedoch Rohbauöffnung Breite 765 mm, Höhe 1420 mm, Einbauort Fenster EG - Abfallraum			
		1,000 St	.....	.....
Summe 3.2.	Aluminiumfenster/ Lüftungsl...			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
 LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.3. Pfosten - Riegel - Fassade - Eingang Süd BTA

*** Ausführungsbeschreibung 2

AB 2 - Pfosten - Riegelfassaden Stahl

AB 2.1 - Allgemeines/ Erläuterungen

In der Ausführungsbeschreibung AB 2 werden die Pfosten - Riegel - Fassaden aus Stahl einschließlich ihrer Verglasungen und Einselemente beschrieben.

Es handelt sich um die 2-geschossige Eingangssituation Süd und die 1-geschossige Eingangssituation Nord am Bauteil A

Allgemeine Festlegungen Pfosten-Riegel-Fassaden
 Alle Abdichtungen zu den Verglasungen und Ausfachungen mit systemzugehörigen EPDM-Profilen. Die inneren Dichtungen bilden die wasserführende Ebene des Systems.

Ausgleich unterschiedlicher Füllelementstärken durch variable Systemdichtungen. Die Außenseite der Verglasungen und sonstigen Füllungen muss in einer Ebene liegen.

Dichtungen der Riegel mit systemeigener Überlappung der vertikalen Dichtebene und von darunterliegenden Verglasungen, sonstigen Füllungen und Dämmstoffen zur kontrollierten Entwässerung des Falzraums. Sofern im System vorgesehen, sind Eck-, T- und Kreuzverbindungen werksseitig vulkanisiert, die Längsstöße vor Ort und nach Herstellervorgabe auszuführen.

Falzgrundbelüftung sowie Dampfdruckausgleich des Glasfalzes feldweise nach außen verdeckt, nach Systemvorgabe mittels entsprechender Öffnungen und Spannungsstücke im Riegelbereich auf der Unterseite der äußeren Deckschalen.

Pressleisten und Deckschalen aus Aluminium mit Ansichtsbreite 56-60 mm je nach eingesetztem System. Deckschalen scharfkantig, Kantenradius max. 0,5 mm. Die vertikalen Deckschalen sind gegen Abrutschen zu sichern. Deckschalen der Pfosten h = 16 mm, der Riegel h = 15 mm, sämtliche offenen Enden der Deckschalen sind mit systemzugehörigen Abdeckkappen und in Farbe der Deckschalen zu schließen. Es dürfen keine unbeschichteten Schnittkanten sichtbar sein.

Verbindung der Pressleisten zum Schraubkanal mittels Edelstahlschrauben, Zentrierscheiben und Isolationsklemmköpfen. Es dürfen keine direkten Verbindungen bzw. Wärmebrücken durch die Verschraubung zwischen Tragkonstruktion und äußeren Anpressleisten entstehen.

Sämtliche Kabel für elt. An- und Einbauten sind verdeckt innerhalb der Profile bis zu deren Austritt im Kopfbereich bzw. Bodenaufbau zu führen. Für Kabel von Fremdgeräten (z.B. Videokameras) sind Leerrohre mit Zugdraht zwischen Ein- und

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Austritt in den Fassadenprofilen vorzusehen. Durchdringungen der äußeren Dichtebene sind schlagregengeschützt, der inneren Dichtebene dampfdicht, außen wie innen mittels Kabeltüllen und PG-Verschraubungen abzuschließen. Die freien Kabelenden sind aufgerollt und gegen Beschädigung geschützt an der Fassadenkonstruktion anzubringen.

Auf der Raumseite ist die Fassadenkonstruktion umlaufend dampfdicht gegen den Rohbau abzuschließen.

Im Fußpunkt ist die Konstruktion auf ihrer gesamten Länge für den Anschluss der Gebäudeabdichtung (Flüssigdichtung) vorzurichten.

AB 2.2 - Fassadentyp WA-EL_700 - RC3 (Eingangsbereich Süd)

Zweigeschossiges P/R-System im Bereich des Eingangs der Südfassade aus scharfkantig lasergeschweißten Rechteck-Rohrprofilen aus Stahl S235 mit verschweißter Aufsatzkonstruktion zur Klemmung der Einselemente.

Gesamtabmessungen

Ostansicht B/H 23.819 x 7.170 mm mit einer 2flügligen Türanlage und 7 Öffnungsflügeln als motorische Klappflügel
 Südansicht B/H 18.148 x 7.170 mm mit einer 2 flügligen Türanlage und einer inneren Windfangkonstruktion
 Westansicht B/H 23.659 x 7.170 mm mit zwei 1flügligen Türanlage und 5 Öffnungsflügeln als motorische Klappflügel

Grundlegende Anforderungen

Mit den folgenden Anforderungen an die Gesamtkonstruktion im eingebauten Zustand:

- Eigenlasten der Bauteile sind mit ihrem spezifischen Gewicht nach DIN EN 1991-1-1:2010-12 /+NA zu berücksichtigen.
- Schneelasten nach DIN EN 1991-1-3:2010-12 /+NA.
- Nutzlasten nach DIN EN 1991-1-1:2010-12 /+NA.
- Horizontale Nutzlast für Fassadenkonstruktion (Holmlast aus absturzsichernder Funktion):
- Bürobereiche:
Nutzlastkategorie B1 Holmlast: $q_{H,k} = 0,50 \text{ kN/m}$
- Bereiche mit Publikumsverkehr:
Nutzlastkategorie B2 Holmlast: $q_{H,k} = 1,00 \text{ kN/m}$
Die Holmlasten sind in einer Höhe von 1,10 m über OK FFB (bzw. Höhe gemäß Landesbauordnung) für die absturzsichernde Verglasungen und die Fassadenkonstruktion berücksichtigt. Ebenso sind die Holmlasten auf absturzsichernde Bauteile wie Geländer anzusetzen.
- Für absturzsichernde Verglasungen und deren direkte Befestigung sind zusätzlich die Nachweise für stoßartige Einwirkungen nach DIN 18008-4, Abschnitt 6 zu erbringen.

- Luftdichtheit gemäß DIN EN 12152: Klasse AE (>600)
- Schlagregendichtheit gemäß DIN EN 12154: RE 1200
- Gesamtenergiedurchlassgrad g Wert: $\leq 0,36$
- Lichttransmission: 65 %
- Wärmedurchgang U_g : $\leq 0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

- Widerstandsfähigkeit Windlast DIN EN 12210:
Klasse B und Lastklasse $\geq$ Bemessungslast
- Schalldämmung R_w , R_{res} für Gesamtfassade:
keine Anforderung
- Einbruchhemmungsklasse: RC3
- Absturzsichernde Verglasung
- Glasaufbau siehe Glastypen und Positionstext

Konstruktion

Statisches System abweichend von üblichen P/R-Systemen mit längs durchgehendem Riegel auf Höhe + 3,90 m, über den die Horizontalkräfte mittels Konsolen in die Gebäudestützen und Eigengewichtslasten der Einselemente oberhalb dieses Riegels in die darunter liegenden Pfosten übertragen werden.

Ausbildung dieses Riegels als Durchlaufträger. Konstruktiv erforderliche Längsstöße sind statisch wirksam, formschlüssig und mit verdeckt angeordneten Befestigungsmitteln auszuliegen. Entsprechend sind die Ecken dieses Riegels auf Gehrung verschweißt auszuführen und mit den Längsprofilen zu koppeln.

Abmessungen gem. statischer Vordimensionierung:
170 x 60 x 8 mm (b x h x d), S 235.

Anbindung des Mittelriegels in dessen Verlauf auf zwei Arten, jeweils vertikal verschieblich zur Übertragung der Horizontalkräfte in die Gebäudestützen bzw. die Geschossdecke:

Variante a)

an bauseits in die Stützen integrierte Anschweißplatten. Die statische Auslegung und das Anschweißen der Auflagerflächen sowie Korrosionsschutz und Beschichtung liegen in der Zuständigkeit des AN Fassade.

Variante b)

im Bereich der längs angrenzenden Geschossdecke mittels Konsolen aus verzinktem Stahl. Planung, Herstellung und Montage der Konsolen liegen in der Zuständigkeit des AN Fassade.

Der vertikale Lastabtrag für die gesamte Fassade erfolgt am Fußpunkt der Pfosten im EG mittels Konsolen aus verzinktem Stahl als Festlager mit Dübelbefestigung auf der Decke über UG. Pfosten des 1.OG stehend auf dem Mittelriegel. Die Kopfenden dieser Pfosten sind vertikal verschieblich mittels Verdübelung an die Decke über 1.OG anzubinden. Sämtliche Pfosten, Fuß- und Kopfriegel ebenfalls aus Stahl im gleichen System des tragenden Riegels, zwangungsfrei und mit verdeckten Befestigungen untereinander sowie mit dem Mittelriegel verbunden.

Äußere Abmessungen

170 x 60 x 4 mm (b x h x d) bzw. nach statischem Erfordernis.
Eckpfosten 60 x 60 x 8 mm mit diagonal angeschweißtem 10 mm starken Flachstahl.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Sämtliche Verbindungen zwischen Pfosten und Riegeln sind verdeckt auszuführen.

Pfosten und Riegel erhalten außenseitig eine thermisch getrennte Aufsatzkonstruktion als System mit abZ mit aufgeschweißten Schraubkanälen, Glasträger nach statischem Erfordernis mit Riegeln verschweißt. Systemzugehöriges Glasaufleger- und Dichtsystem mit Falzgrund in einer Ebene und systemspezifischer Falzentwässerung / -belüftung

Hersteller/ Typ:.....

.....'
vom Bieter einzutragen

abZ-Nr. angebotenes Fabrikat:.....

.....'
vom Bieter einzutragen

Oberflächen:
siehe AB 2.11

Montage und Bauanschluss:

Die Montageart der Fassade ist vom Auftragnehmer eigenverantwortlich festzulegen. Die auf die Fassade einwirkenden Kräfte müssen sicher in das Bauwerk übertragen werden. Bewegungen aufgrund der thermischen Längenänderung der Profile müssen konstruktiv aufgenommen werden. Die Fassadenkonstruktion darf keine zusätzlichen Lasten aus dem Bauwerk übernehmen. Die stehende Konstruktion wird über verzinkte Stahlkonsolen am Rohbau befestigt. Die Bewegungen des Rohbaus müssen aufgenommen werden können. Seitliche und obere Anschlüsse an den Rohbau erfolgen im Bereich von Feuerschutzanschlüssen mit Brandschutzplatten verkleideten Stahlrohrprofile gemäß Zulassung.

Eine funktionsgerechte Ausführung der Anschlusskonstruktion zwischen Bauwerk und Fassade gehört zum Lieferumfang des Auftragnehmers. Der Einbau von Stahlanschlusswinkeln oder Blechkanteilen muss wärmebrückenfrei ausgeführt werden.

Die Anschlussbleche im Eckbereich sind verschweißt auszuführen, im geraden Bereich sind die Bleche mit Stoßblechen zu unterlegen. Für die Kondensatfreiheit im Bauanschluss gilt für normale Umgebungsbedingungen der Grundsatz „innen dichter als außen“. Anschlussfolien im Innenbereich der Fassadenkonstruktion müssen dampfdicht ausgeführt werden. Abdichtungsfolien im äußeren Bereich der Fassade müssen dampföffen ausgeführt werden, um ein Entfeuchten der Anschlussfugen zu gewährleisten. Der Zwischenraum ist mit mineralischer Dämmung, sofern in Detailplänen nicht anders angegeben, WLG 032 zu füllen. Anschlussfolien müssen mit Spezial-Kleber am Bauwerk sauber verklebt sein.

Bei umlaufendem Einbau muss sichergestellt sein, dass diese

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

in der gleichen Ebene liegen, sodass sie im Eckbereich dicht und dauerhaft miteinander verklebt werden können. Das Ausfüllen der Anschlussfugen muss mit mineralischen Dämmstoffen nach DIN 18165 ausgeführt werden. Werden Anschlussfugen mit spritzbaren elastischen Dichtstoffen ausgeführt, müssen diese Fugen mit geschlossenzelligem Füllmaterial hinterlegt werden, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Diese Fugen müssen nach Vorgaben der Dichtstoffhersteller dimensioniert werden. Alle seitlichen Anschlüsse sind entsprechend den an die Fassade gestellten Schallschutzanforderungen auszuführen.

**AB 2.3 - Fassadentyp WA-EL_701 - RC3
(Eingangsbereich Nord)**

Hochwärmegedämmte Pfosten-Riegel-Konstruktion für eingeschossige Fassaden aus Stahl als Systemlösung mit in Deutschland gültiger abZ.

Hersteller/ Typ:.....

.....'
vom Bieter einzutragen

abZ-Nr. angebotenes Fabrikat:.....

.....'
vom Bieter einzutragen

Pfosten und Riegel aus rechteckigen Stahl-Hohlprofilen mit Querschnitt 100 x 60 mm. Statisches System stehend, Anbindung der Riegel an die Pfosten mittels systemzugehörigen T-Verbindern.

Für die Ausführung als hochisolierende Fassade ist in den Scheibenzwischenraum in Pfosten und Riegeln ein systemgebundener Dämmstoffkern nach Herstellerangaben einzusetzen. Dämmkerne im Glasfalz müssen eine Belüftung des Scheibenrandverbundes ermöglichen.

AB 2.4 - Einsetzelemente Türen (außen)

Hochwärmegedämmtes Tür- Stahlprofilsystem mit 80 mm Grundbautiefe gem. DIN EN 14024 für Metall-Kunststoff-Verbundprofile mit abZ

Hersteller/ Typ:.....

.....'
vom Bieter einzutragen

abZ-Nr. angebotenes Fabrikat:.....

.....'

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

vom Bieter einzutragen

Konstruktionsmerkmale:

Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden.

Halbschalen der Profile untereinander kraft- und formschlüssig mit geschlossenen Isolierstegen verbunden. Der Isoliersteg muss den kurzfristigen Temperaturerhöhungen während der Schweißung standhalten.

Aufnahmekapazität für Verglasungen und/oder Füllungen bis 56 mm.

Innen und außen flächenbündige Türflügel mit umlaufender 5 mm breiter Schattenfuge

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken.

Thermische Isolationsebene innerhalb der gesamten Konstruktion auch in Eck und Sprossenbereichen durchgehend. Auch im Bereich der Schloss- und Beschlägegarnituren sind keine Wärmebrücken zugelassen. Die Beschläge sind in einer Führungsnut anzuordnen.

Die Verglasung der Konstruktion wird mit verdeckt befestigter Glasleiste einseitig auf der Raumseite durchgeführt.

Die Abdichtung zu den Füllungen erfolgt durch systemzugehörige EPDM-Dichtungen. Die Profilanschlagseite ist mit einer koextrudierten EPDM/Moosgummi-Dichtung auszuführen.

Die Türanlagen sind vorzurichten zum Einbau in die Klemmkonstruktion der umliegenden P/R- Fassade und mit dieser nach Herstellervorschrift kraftschlüssig zu verschrauben.

Sämtliche elt. Leitungen (z.B. für Türantriebe, Verriegelungen, Glasbruchmelder u. dgl.) sind verdeckt innerhalb der Profile zu führen, soweit erforderlich mit Zugdraht und ggf. in Leerrohren zu führen.

Übergänge für elt. Leitungen zwischen Einspann- und Flügelrahmen sind verdeckt im Falz mittels Spiralschlauch aus Edelstahl und entsprechender Vorrichtung der Rahmenprofile auszuführen, die Übergänge zwischen Einspannrahmen und P/R-Fassade entsprechend vorzurichten.

Der Fußpunkt der Türen ist gemäß DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

Sockelprofil der Türen mit Anschlagdichtung, die Türschwelle ist entsprechend als systemzugehöriges Bauteil und mit max. 20 mm Höhendifferenz auszuführen.

Unterhalb der Türschwelle ist raumseitig eine Unterkonstruktion aus verzinktem Stahl sowie einem über die Breite der thermischen Trennebene angeordnetem min. 1,5 mm starkem Kantblech aus Edelstahl V4A anzubringen, um die Türanlage

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

und Türschwelle abzustützen. Der raumseitige vertikale Schenkel des Edelstahl-Blechs ist auf der Außenseite für das Anbringen der äußeren Abdichtung (Flüssigdichtung) vorzurichten.

Auf der Raumseite ist die Basiskonstruktion umlaufend dampfdicht gegen den Rohbau abzuschließen und für den Anschluss der Fußbodenkonstruktion vorzurichten.

Die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Anforderungen an die Türen:

- Dauerfunktionstüchtigkeit nach DIN EN 12400 für Stahlrahmentüren: Klasse 8.
- Mechanische Festigkeit nach EN 1192 für Stahlrahmentüren: Klasse 4.

Profilbautiefen:

- Blendrahmen, Pfosten, Riegel 80 mm
 - Flügelrahmen (Tür) 80 mm
- Profilansichtsbreiten gem. Detailschnitten

Wärmeschutz: $U_f \leq 1,5 \text{ W/m}^2\text{K}$

AB 2.5 - Einsetzelemente Fenster

Nach außen öffnendes, thermisch getrenntes Aluminium-Fenstersystem aus Verbundprofilen mit abz

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'
vom Bieter einzutragen

abZ-Nr. angebotenes Fabrikat: '.....'

.....'
vom Bieter einzutragen

Einsatzfenster für Pfosten-Riegelfassaden mit Standardverglasung und von außen verdeckt angeordnetem Blendrahmen.

Innere Ansichtsbreite des Fensters 62 mm, äußere Ansichtsbreite 50 mm.

Einteiliges, fugenfreies Flügelprofil gehalten, von innen verdeckt verschraubt, ohne innere Glasleisten oder von außen sichtbare Schrauben. Höhenversatz zwischen Glasoberfläche und äußerem Flügelprofil max, 4 mm

Ausführung als Klappflügel mit an der Oberseite befestigtem Beschlag.

Die Beschläge sind verdeckt liegend im Glasfalzbereich der

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Fassadenkonstruktion angeordnet. Außen aufliegende Beschläge sind nicht zulässig. Der Öffnungswinkel muss max. 60° betragen können.

Es dürfen nur Systembeschläge verwendet werden. Entsprechend der Flügelgröße und der Windlast ist die Anzahl der Drehbänder und Verriegelungsteile festzulegen.

Es müssen Kettenantriebe mit folgenden Geräteeigenschaften eingesetzt werden:

-Automatische Abschaltung beim Erreichen der Endposition (auf/zu)

-Einstellbarer Dichtschluss

-Überlastschutz

-Gehäuse Aluminium, pulverbeschichtet

Die Motorantriebe müssen je nach Ausführung eine maximale Hublänge von 800 mm gewährleisten

Entsprechend der Produktnorm für Fenster und Außentüren DIN EN 14351-1 sind folgende Klassifizierungen gefordert und müssen nachgewiesen werden:

-Luftdurchlässigkeit: Klasse 4

-Widerstandsfähigkeit gegen Windlast: Klasse C5

-Schlagregendichtheit: Klasse 9A

-Einbruchschutz RC2

-Verglasung P5A

AB 2.6 - Windfangkonstruktion

Tragkonstruktion, statisches System

Tischförmige Tragkonstruktion auf 2 Stützen, auf diesen seitlich auskragender horizontaler Rahmen. Der horizontale Rahmen ist fassadenseitig konstruktiv an den Fassadenriegel angebunden, die raumseitig angeordneten Stützen können statisch als Pendelstützen betrachtet werden, indem der horizontale Rahmen durch Aussteifungen in dessen Ecken als Platte wirkt. Horizontaler Rahmen rechteckig,

Abmessungen ca. 2,60 x 4,80 m sowie Stützen, h ca. 3,90 m aus scharfkantig lasergeschweißten Stahlprofilen 60/60/4 mm, S235.

Innerhalb des Rahmens parallel verlaufend eingeschweißte Traversen aus Flachstahl S235 d 8 mm, in Randfeldern gevoutet 60-240 mm, im Mittelfeld 240 mm hoch.

An Rahmen und Traversen horizontal angeschweißte Flachstähe 40 x 3 mm als Auflager für die Abdeckung aus Stahl-Pressrosten.

In den Eckfeldern bilden dreiecksförmige, unter den Flachstähen 40 x 3 mm kraftschlüssig angebrachte Bleche aus duplex-beschichtetem Stahl die Aussteifung des Rahmens.

Rahmensystem

Ungedämmtes Tür- und Trennwand- Stahlprofilssystem für den Innenbereich mit 60 mm Grundbautiefe aus Stahl als Systemlösung mit in Deutschland gültiger abZ.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Hersteller/ Typ:.....

.....
vom Bieter einzutragen

abZ-Nr. angebotenes Fabrikat:.....

.....
vom Bieter einzutragen

Basis des Rahmensystems bildet die Tragkonstruktion des Windfangs aus RR-Profilen 60/60 mm sowie die Pfosten der Hauptfassade, mit denen die Rahmenprofile mit über die gesamte Länge verlaufenden Distanzstreifen aus EPDM mit 5 mm Stärke verdeckt verschraubt werden.

Die durch die Distanzstreifen gebildete Fuge ist beidseitig dauerelastisch zu verschließen.

Alle Eck- und T-Verbindungen der Rahmen sind durch Schweißung kraftschlüssig zu verbinden. Sofern erforderlich, sind Baustellenschweißungen mit der gleichen Qualität und Nachbehandlung auszuführen wie die werksseitigen Verbindungen.

Die Verglasung der Konstruktion erfolgt mit einseitiger Glasleiste auf der Innenseite des Windfangs. Systemzugehörige Glasleisten aus bandverzinktem Stahl, verdeckt befestigt, Breite gem. Glasstärke. Abdichtung zu den Füllungen durch systemzugehörige EPDM-Profile.

Profilbautiefe 60 mm,
Ansichtsbreite

- Angrenzend an die Tragkonstruktion und Fassadenpfosten: 45 mm

-Kämpfer oberhalb der Tür: 65 mm

Verglasungen

siehe Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.7

Einsatztüren Windfang

2-flg. Türanlage im gleichen ungedämmten Tür- und Trennwand

- Stahlprofilssystem der umliegenden Rahmenkonstruktion.

Innen und außen flächenbündige Türflügel mit umlaufender Schattenfuge 5 mm breit.

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken.

Profilbautiefen:

-Blendrahmen, Pfosten, Riegel 60 mm

-Flügelrahmen (Tür) 60 mm

Dach

Untersicht als Kassetten aus gekantetem Alu-Blech, eloxiert E6/C33seidenmatt, zwischen den Traversen mit längs durchgehender Trennlage aus schwarzem EPDM mit den Traversen verschraubt.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Oberseite belegt mit maßgefertigten Pressrosten aus Stahl S235 duplex-beschichtet, Trag-/ Querstababteilung 33 × 33 mm, Höhe 30 mm in beiden Richtungen.

Die Pressroste sind begehbar zu Wartungszwecken auszulegen und reversibel gegen Abheben zu sichern.

AB 2.7 - Verglasungen

Dreifach-Isolierverglasung, Sonnen- und Wärmeschutzbeschichtet, Aufbau gem. nachfolgender Glastypenliste sowie den jeweiligen Anforderungen an Brand-, Einbruch- Wärme- und Vogelschutz bzw. nach statischem Erfordernis, Abmessungen gem. Objektplanung.

Einbau vierseitig linienförmig auf Druck und Sog gelagert in die Klemmkonstruktion der P/R-Fassade bzw. in die Rahmen der Klappfenster.

Randverbund mit hochwärmedämmenden ("warm-edge") Spacern aus Edelstahl, schwarz.

Alle Verglasungssysteme mit Edelgasfüllung im SZR nach Erfordernis.

Alle Verglasungen im EG (unterhalb des Mittelriegels) sind mit Alarmglas auszustatten.

Füllung von Türen im Verlauf von Rettungswegen sowie im Abstandsbereich ≤ 30 cm vom Fluchttürbeschlag angrenzende Festverglasungen mit Panikverglasung, Widerstandsklasse P6B.

Der Ug - Wert der Verglasung ist so zu wählen, dass die Gesamtanforderung an den U-Wert des Fensters erfüllt wird. Dieses ist im Zuge der Kalkulation in Abhängigkeit des gewählten Profilsystems zu beachten und zu kalkulieren!

Für alle Verglasungen sind eisenoxidarme Basisgläser mit einem Eisenoxid-Gehalt < 500 ppm und Lichttransmission bei 10mm Glasdicke $\geq 89.0\%$ zu verwenden.

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung vorgesehenen Verglasungen. In den einzelnen Positionsbeschreibungen der Elemente werden dann jeweils nur noch die nachfolgenden Kurzbezeichnungen des zum Einsatz kommenden Glases genannt.

Folgende Glastypen:

Glastyp GT01 - 3-fach-Isolierverglasung - Festverglasungen EG	
Basisglas:	Floatglas, eisenoxydarm
Ug - Wert:	$\leq 0,6$ W/m ² K
Rw (Fenster):	je nach Positionstext
Scheibenaufbau:	
Scheibe außen VSG	aus 2x 6mm Float
	1,52mm Verbundschicht aus PVB

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1. SZR	14mm, 90% Argonfüllung			
Scheibe mittig	6mm ESG - HF als Alarmglas			
2. SZR	14mm, 90% Argonfüllung			
Scheibe innen VSG	aus 2x 6mm Float			
	3,04mm Verbundschicht aus PVB			

Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$
 angriffhemmend P6B nach DIN EN 356
 Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in
 Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem.
 Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie
 A) eingestuftes System

Glastyp GT02 - 3-fach-Isolierverglasung - Festverglasungen EG
 Oberlichter

Basisglas:	Floatglas, eisenoxydarm
Ug - Wert:	$\leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$
Rw (Fenster):	je nach Positionstext
Scheibenaufbau:	
Scheibe außen VSG	aus 2x 4mm Float
	1,52mm Verbundschicht aus PVB
1. SZR	14mm, 90% Argonfüllung
Scheibe mittig	6mm ESG-HF als Alarmglas
2. SZR	14mm, 90% Argonfüllung
Scheibe innen VSG	aus 2x 6mm Float
	3,04mm Verbundschicht aus PVB

Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$
 angriffhemmend P6B nach DIN EN 356
 Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in
 Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem.
 Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie
 A) eingestuftes System

Glastyp GT03 - 3-fach-Isolierverglasung - Festverglasungen
 1.OG

Basisglas:	Floatglas, eisenoxydarm
Ug - Wert:	$\leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$
Rw (Fenster):	je nach Positionstext
Scheibenaufbau:	
Scheibe außen VSG	aus 2x 6mm Float
	1,52mm Verbundschicht aus PVB
1. SZR	14mm, 90% Argonfüllung
Scheibe mittig	6mm Floatglas
2. SZR	14mm, 90% Argonfüllung
Scheibe innen VSG	aus 2x 6mm Float
	2,28mm Verbundschicht aus PVB

Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$
 angriffhemmend P5A nach DIN EN 356
 Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in
 Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem.
 Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie
 A) eingestuftes System

Glastyp GT04 - 3-fach-Isolierverglasung - Festverglasungen
 1.OG teilbedruckt

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm Ug - Wert: $\leq 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$ Rw (Fenster): je nach Positionstext Scheibenaufbau: Scheibe außen VSG aus 2x 6mm Float 2,28mm Verbundschicht aus PVB 1. SZR 12mm, 90% Argonfüllung Scheibe mittig 6mm ESG - HF 2. SZR 12mm, 90% Argonfüllung Scheibe innen 8mm ESG - HF mit Teilbedruckung als Siebdruck (siehe Positionstext) Verglasung absturzsicher Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$ Schallschutz (Rw [C; Ctr]) 41 (-1; -4) angriffshemmend P5A nach DIN EN 356 Verglasung absturzsicher Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem. Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie A) eingestuftes System Glastyp GT05 - 3-fach-Isolierverglasung - Fensterflügel 1.OG Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm Ug - Wert: $\leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ Rw (Fenster): je nach Positionstext Scheibenaufbau: Scheibe außen VSG aus 2x 4mm Float 2,28mm Verbundschicht aus PVB 1. SZR 14mm, 90% Argonfüllung Scheibe mittig 4mm Float 2. SZR 12mm, 90% Argonfüllung Scheibe innen 5mm Float Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$ angriffshemmend P5A nach DIN EN 356 Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem. Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie A) eingestuftes System Glastyp GT06 - 3-fach-Isolierverglasung - Türflügel ohne Panikfunktion Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm Ug - Wert: $\leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ Rw (Tür): je nach Positionstext Scheibenaufbau: Scheibe außen VSG aus 2x 4mm Float 1,56mm Verbundschicht aus PVB 1. SZR 10mm, 90% Kryptonfüllung Scheibe mittig 6mm ESG-HF als Alarmglas 2. SZR 10mm, 90% Kryptonfüllung Scheibe innen 26 mm Spezialglas mit Polycarbonat Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$ angriffshemmend P6B nach DIN EN 356 Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie A) eingestuftes System

Glastyp GT07 - 3-fach-Isolierverglasung -Türflügel mit Panikfunktion

Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm

Ug - Wert: $\leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$

Rw (Tür): je nach Positionstext

Scheibenaufbau:

Scheibe außen VSG aus 2x 4mm Float
1,56mm Verbundschicht aus PVB

1. SZR 10mm, 90% Kryptonfüllung

Scheibe mittig 6mm ESG- HF als Alarmglas

2. SZR 10mm, 90% Kryptonfüllung

Scheibe innen 26 mm Spezialglas aus

Polycarbonat

Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$

angriffshemmend P6B nach DIN EN 356

Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in

Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem.

Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie A) eingestuftes System

Glastyp GT08 - VSG -Verglasung -Türflügel/ Festverglasungen Windfang

Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm

Rw (Tür): je nach Positionstext

Scheibenaufbau:

VSG aus 2x 10mm Float
1,56mm Verbundschicht aus PVB

Glastyp GT09 - 3-fach-Isolierverglasung - Festverglasungen EG bedruckt

Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm

Ug - Wert: $\leq 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$

Rw (Fenster): je nach Positionstext

Scheibenaufbau:

Scheibe außen VSG aus 2x 6mm Float
1,52mm Verbundschicht aus PVB

1. SZR 14mm, 90% Argonfüllung

Scheibe mittig 6mm ESG - HF als Alarmglas

2. SZR 14mm, 90% Argonfüllung

Scheibe innen VSG aus 2x 6mm Float
3,04mm Verbundschicht aus PVB
Scheibe vollständig bedruckt (siehe Positionstext)

Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$

angriffshemmend P6B nach DIN EN 356

Schallschutz (Rw [C; Ctr]) 45 (-2; -5)

Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in

Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem.

Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie A) eingestuftes System

Glastyp GT10 - 3-fach-Isolierverglasung - Festverglasungen 1.OG bedruckt

Angebotsaufforderung

Projekt:	05886	Erweiterungsbau	
LV:	1740-26	Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm Ug - Wert: $\leq 0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$ Rw (Fenster): je nach Positionstext Scheibenaufbau: Scheibe außen VSG aus 2x 6mm Float 1,52mm Verbundschicht aus PVB 1. SZR 14mm, 90% Argonfüllung Scheibe mittig 6mm Floatglas 2. SZR 14mm, 90% Argonfüllung Scheibe innen VSG aus 2x 6mm Float 2,28mm Verbundschicht aus PVB Scheibe vollständig bedruckt (siehe Positionstext) Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$ angriffshemmend P5A nach DIN EN 356 Schallschutz (Rw [C; Ctr]) 45 (-2; -5) Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem. Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie A) eingestuftes System Glastyp GT11 - 3-fach-Isolierverglasung -Türflügel mit Panikfunktion (Nordeingang) Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm Ug - Wert: $\leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ Rw (Tür): je nach Positionstext Scheibenaufbau: Scheibe außen VSG aus 2x 4mm Float 1,56mm Verbundschicht aus PVB 1. SZR 10mm, 90% Kryptonfüllung Scheibe mittig 6mm ESG - HF als Alarmglas 2. SZR 10mm, 90% Kryptonfüllung Scheibe innen 26 mm Spezialglas aus Polycarbonat Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$ angriffshemmend P6B nach DIN EN 356 Glastyp GT12 - 3-fach-Isolierverglasung -Festverglasung neben Paniktür Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm Ug - Wert: $\leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ Rw (Fenster): je nach Positionstext Scheibenaufbau: Scheibe außen VSG aus 2x 4mm Float 1,56mm Verbundschicht aus PVB 1. SZR 10mm, 90% Kryptonfüllung Scheibe mittig 6mm ESG - HF als Alarmglas 2. SZR 10mm, 90% Kryptonfüllung Scheibe innen 26 mm Spezialglas aus Polycarbonat Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$ angriffshemmend P6B nach DIN EN 356 Vogelschutz durch mit Pailletten bestückte PVB-Folie in Außenscheibe und Begrenzung Außenreflexion $\leq 15\%$, gem.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Hohenauer Bewertungsschema als „hochwirksam“ (Kategorie A) eingestuftes System

Glastyp GT13 - 3-fach-Isolierverglasung - Festverglasungen EG Nordfassade

Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm

Ug - Wert: $\leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$

Rw (Fenster): je nach Positionstext

Scheibenaufbau:

Scheibe außen VSG aus 2x 6mm Float
 1,52mm Verbundschicht aus PVB
 1. SZR 14mm, 90% Argonfüllung
 Scheibe mittig 6mm ESG - HF als Alarmglas
 2. SZR 14mm, 90% Argonfüllung
 Scheibe innen VSG aus 2x 6mm Float
 3,04mm Verbundschicht aus PVB

Gesamtenergiedurchlassgrad: $g \leq 36\%$
 angriffhemmend P6B nach DIN EN 356

teilweise Ausbildung als Alarmglas VdS Klasse C, Ausführung der Verglasung als Alarmglas mit Alarmspinne im außenliegenden ESG, zur Überwachung eines Fensterflügels auf Durchbruch, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll und Abgleich mit der werkseitigen Messung. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Raumnummer, Fensternummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (Werksmessung und aktueller Wert).

Einbauteile siehe separate Beschreibung AB 2.10

Zuordnung siehe Positionsbeschreibung

AB 2.8 - Paneelfüllungen

Zweischalige leichte Außenbauteile,

außen: Aluminiumblech,

innen : Aluminiumblech oder Stahlblech umlaufend z-förmig gekantet, Ecken dampfdicht verschweißt und verputzt;

Die Innen- und Außenschale wird allseitig Z-förmig gekantet, so dass die Einspannzone auf die Falzbreite der Fenster-/ Fassaden-Konstruktion abgestimmt ist.

Mit druckfestem Einleimer als Abstandshalter, durch Schrauben im Abstand von 250 mm gegen Verschieben gesichert.

Ecken dampfdicht verschweißt und verputzt;

Kerndämmung: aus Mineralfaserplatten RG ca. 50 kg/m^3 , mind. einseitig punktweise mit den Deckschalen verklebt.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Der Randverbund ist herzustellen aus einem druckfesten, feuchteresistentem Material mit einer Wärmeleitfähigkeit von $\leq 0,15 \text{ W/(mK)}$.

Das Randverbundmaterial ist vollflächig mit den Deckschalen zu verkleben und so gegenüber den Deckschalenden zurückzusetzen, dass eine breite dauerhaft funktionsfähige Abdichtung dieses Bereiches durch einen Dichtstoff (Polysulfid oder gleichwertig) gegeben ist.

Aluminiumkaschierte oder aluminiumbedampfte Klebebänder mit Überbrückung des Randverbundes dürfen nicht verwendet werden.

Bei großen Feldern sind im unteren Einbaubereich des Paneels die Rand-Umleimer durch mind. 3 Bohrungen, $\varnothing 8,0 \text{ mm}$, für eine Druckentspannung der Paneele zu durchbohren, wobei diese Bohrungen bis zum Einbau in die Konstruktion verschlossen sind.

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Oberfläche fassadenseitig - außen
 Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauauteile eloxiert) im Farbton E6/C31 (leichtbronze/champagnerfarben/Niro ähnlich)

Oberfläche raumseitig - innen
 Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauauteile eloxiert) im Farbton E6/C31 (leichtbronze/champagnerfarben/Niro ähnlich)

Typ Paneel PT1 - Alu-/Aluminium-Verbundpaneel als Einselement

Aufbau:
 2 mm Aluminiumblech anodisch oxidiert
 60 mm Wärmedämmkern A1 bzw. gemäß Architektenplan
 2 mm Aluminiumblech anodisch oxidiert
 eingespannt in Pfosten-Riegelkonstruktion

Technische Daten:
 U-Wert Up: $\leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$
 Einspanndicke: ca. 63 mm

teilweise mit unterschiedlichen unteren Anschlussausbildungen:
 siehe Position

in Teilbereichen mit Durchbruchdetektion als Alarmdrahtbespannung, einschl. Anschlussvorrichtung, VdS 2311 Klasse C, zur Integration und Sicherung eines Paneels, gegen Durchstieg, aus textilen Fasern mit eingewebten Kupferdrähten, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung und Anschluss an lösbarem Kabelübergang zur Verkabelung im Pfosten-Riegel - System, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle, Anordnung siehe Positionstext

AB 2.9 - Beschläge

Beschlagstypen Fenster

Beschläge müssen den Anforderungen der EN 13126 entsprechen und den zu erwartenden Belastungen ausgebildet sein. Die Beschlagsteile müssen nachjustierbar sein, die verwendeten Werkstoffe gegen Korrosion geschützt sein. Für den Einbau sind die Vorgaben der jeweiligen Beschlagshersteller und Systemgebern zu beachten. Eine dauerhafte, sowie sichere Befestigung aller Beschlagsteile ist sicherzustellen. Die Möglichkeit zur Wartung und ggf. einen Austausch der Beschläge muss gegeben sein. Ecklager bei Drehkippbeschlägen müssen den Flügel bei jeder Flügelstellung sicher führen, auch wenn der Fensterflügel durch eine Windböe plötzlich aufgestoßen wird.

Falls keine besonderen Schutzmaßnahmen, wie z.B. Fehlbedienungssperren oder Vorrichtungen einer besonderen Öffnungsfolge zur Ausführung kommen, muss sichergestellt werden, dass der Flügel bei einer Fehlbedienung nicht absacken kann.

Bei Flügelbreiten von mehr als 120 cm sind grundsätzlich Zweitscheren vorzusehen. Der Fensterflügel muss sich im eingebauten Zustand um mindesten 90° öffnen lassen, sofern die baulichen Situationen dies zulassen. Die Bedienhöhen der Fenstergriffe sind in Absprache mit dem Auftraggeber festzulegen. Innerhalb eines Raumes sind diese - soweit möglich - einheitlich auszuführen.

Die in den Positionen beschriebenen Beschläge sind die endgültigen Beschläge, die zur Abnahme montiert werden müssen. Die Fensterflügel und Türblätter sind mit den entsprechenden Bohrungen werkseitig herzustellen.

Die Beschläge sind je nach Sicherheitsforderungen im Positionstext entsprechend anzupassen.

Bänder: sichtbar aufliegende Bänder aus Edelstahl. Die Anzahl der Bänder und Verriegelungen richtet sich auch nach der Anzahl der erforderlichen Verschlüsse zur Erfüllung der Dichtigkeitsanforderungen. Es sind mindestens 3 Bänder übereinander anzuordnen.

Ausstellbegrenzer mit Dämpfung mit variabler Öffnungsbegrenzung, max. 90° mit Werkzeug entriegelbar.

Dreh- bzw. Kipp- Beschlag; 1 - flügelig
 Verdecktliegender Dreh- /Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Die

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen mit Pilzköpfen und Ecklagern mit integriertem Aushebelschutz. Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.
 Justiermöglichkeiten:
 Ecklager mit Höhen- und Seiteneinstellung.
 Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.

Dreh-Beschlag; 1 - flügelig
 Verdeckt liegender Dreh- Beschlag mit Einhandbedienung und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Die Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen mit Pilzköpfen und Ecklagern mit integriertem Aushebelschutz. Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN 1670, Klasse 3.
 Justiermöglichkeiten:
 Ecklager mit Höhen- und Seiteneinstellung.
 Schere mit Flügelandruck und Seiteneinstellung.

Griffoliven
 Dauerfunktion Beanspruchung nach DIN EN 12400 Klasse 4
 Fenstergriff nach DIN EN 13126-3
 Rosettengröße 21 x 32,5 x 84,5 mm,

Design als Säbelform, entworfen in Anlehnung an Schweizer Waggontürdrücker, wie von Max Bill für die Ulmer Hochschule gestaltet, 4 Punkt-Rastung zur Positionierung des Fenstergriffes in 90° Schritten, ganzflächig abdeckende ovale Rosette, Befestigung verdeckt

7 mm Vollstift

Edelstahlrostfrei, Werkstoff 1.4301, fein matt

Hersteller/ Typ: FSB Modellreihe 1023 "Ulmer Drücker"
 oder gleichwertiger Art
 Hersteller/ Typ:

.....'
 vom Bieter einzutragen

Beschlagstypen Türen

Türbänder:
 Dreiteilige 3D - Rollentürbänder aus Edelstahl, beschichtet analog Türrahmen, feinjustierbar, Gebrauchsklasse 4 (sehr starker Gebrauch) nach DIN EN 1935, Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670, Anzahl, Anordnung und Dimensionierung entsprechend den zu erwartenden Lasten, mind. 3 Stück pro Flügel, ohne Prägung, Verankerung und Feinjustierungstechnik verdeckt im Türfalz angeordnet, nachjustierbar zur Höhenregulierung

APM - Antipanik-Motorschloss / Sicherheitsschloss für Vollpaniktüren einschl. Standflügelschloss
 Motorschloss einschl. Standflügelschloss als „Gegenstück“ zum

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Hauptschloss zur Realisierung der Vollpanikfunktion, kompatibel und zugelassen zu angebotenen Türsystem, Ausführung des Schlosses entsprechend der Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen des Türsystems, automatisch motorisch selbstver- und entriegelnd, Tag- oder Publikumszugang (Tagesfallenfunktion), Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, Ein- oder Mehrpunktverriegelung entsprechend der Türzulassung, Sicherheits- und thermischer Anforderungen, einschl. Anschlussleitung 10 m, Zulassung nach EN 179 bzw. EN 1125, Notöffnung über separat ausgeschrieben oder bauseitigen Profilzylinder (Wechselfunktion), zum Anschluss an bauseitige externe Motorschlosssteuerung mit folgenden Funktionen: Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Tageszugang (Zuhaltung nur durch Falle), potentialfreier Kontakt für Zustandsüberwachung Tür verriegelt/entriegelt, potentialfreier Kontakt für Zylinder / Schließbartbetätigung, Betätigung Innendrücker, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. gemeinsamer Inbetriebnahme und Funktionsprüfung mit Gewerk Sicherheitstechnik, einschl. Protokollierung.

APM - Antipanik-Motorschloss / Sicherheitsschloss
 Motorschloss kompatibel und zugelassen zu angebotenen Türsystem, Ausführung des Schlosses entsprechend der Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen des Türsystems, automatisch motorisch selbstver- und entriegelnd, Tag- oder Publikumszugang (Tagesfallenfunktion), Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, Ein- oder Mehrpunktverriegelung entsprechend der Türzulassung, Sicherheits- und thermischer Anforderungen, einschl. Anschlussleitung 10 m, Zulassung nach EN 179 bzw. EN 1125, Notöffnung über separat ausgeschrieben oder bauseitigen Profilzylinder (Wechselfunktion), zum Anschluss an bauseitige externe Motorschlosssteuerung mit folgenden Funktionen: Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Tageszugang (Zuhaltung nur durch Falle), potentialfreier Kontakt für Zustandsüberwachung Tür verriegelt/entriegelt, potentialfreier Kontakt für Zylinder / Schließbartbetätigung, Betätigung Innendrücker, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. gemeinsamer Inbetriebnahme und Funktionsprüfung mit Gewerk Sicherheitstechnik, einschl. Protokollierung.

ZKS - Zutrittskontrollschloss / Sicherheitsschloss mit Panikfunktion
 Selbstverriegelndes Antipanik-Sicherheitsschloss mit einkuppelbarem Außendrücker kompatibel und zugelassen zu angebotenen Türsystem, Ausführung des Schlosses entsprechend der Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen des Türsystems, mechanisch selbstverriegelnd, mit geteilter Drückernuss, Außendrücker einkuppelbar, Innendrücker dauerhaft eingekuppelt, Arbeitsstrom 24V, Kurzzeit oder Dauerfreigabe (100% ED), potentialfreier Kontakt für Zustandsüberwachung Tür verriegelt/entriegelt, potentialfreier Kontakt für Zylinder / Schließbartbetätigung, potentialfreier

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Kontakt für Drückerbetätigung / Panikentriegelung, Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, Ein- oder Mehrpunktverriegelung entsprechend der Türzulassung, Sicherheits- und thermischer Anforderungen, einschl. Anschlussleitung 10 m, Zulassung nach EN 179 bzw. EN 1125, Notöffnung über separat ausgeschriebenen oder bauseitigen Profilzylinder (Wechselfunktion), einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. gemeinsamer Inbetriebnahme und Funktionsprüfung mit Gewerk Sicherheitstechnik, einschl. Protokollierung.

Rosetten

Außen Sicherheits-Profilzylinder-Rosette, innen
 Profilzylinder-Rosette mit Abdeckkappe, oval, mit verdeckter und ab-drehsicherer Befestigung, Edelstahl matt, passend zum Drücker.

beide Türflügel mit Türdrücker innen:

gekröpfter, U-förmiger Drücker, nicht sichtbare Befestigung, 9mm 4-Kantloch, mit Gleit- u. Ausgleichslager fest-drehbar gelagert, nicht sichtbar befestigt incl. ovale Drückerrosette, Design als Säbelform, entworfen in Anlehnung an Schweizer Waggontürdrücker, wie von Max Bill für die Ulmer Hochschule gestaltet, Edelstahlrostfrei, Werkstoff 1.4301, fein matt

Hersteller/ Typ: FSB Modellreihe 1023 "Ulmer Drücker" oder gleichwertiger Art

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'
 vom Bieter einzutragen

Gangflügel mit Knauf außen

Türknopf zylindrisch Ø 50 mm, Hals verkröpft, feststehend nicht sichtbar befestigt incl. ovale Knaufrosette, Aluminium natur

Obentürschließer als barrierefreie Ausführung DIN 18040, für Außentür, einflügelig, mit Öffnungsdämpfung und Endanschlag, mit Gleitschiene mit Öffnungsbegrenzung, Einbau in Bandgegenseite

AB 2.10 - Einbauteile

Elektrische Kabel, elektrische Anlagen

Das Verlegen von Kabeln innerhalb der Fensterkonstruktion bis zum Übergabepunkt MSA oder zur selbst gelieferten Steuerungszentrale ist Leistung des AN Fassade. Die Kabel werden beim gebündelten Austritt aus der Zarge durch ein in der Planung gekennzeichnetes bauseitiges Leerrohr in der Außenwand geführt und im restlichen Weg Aufputz mit Kabelkanälen zur Steuerzentrale geführt. Dieses ist Leistung

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

des AN Fassade.

Sämtliche Konstruktionsdurchdringungen von elektrischen Kabeln sind mit Zugentlastung vorgesehen / vorzusehen.

Folgende Komponenten:

Fenster

Magnetkontakte in Fensterrahmen und -flügel integriert als fremdfeldsicherer Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6) Grad 3, VdS Klasse C, einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines Fensterflügels auf Öffnung und Verschluss, integriert in Beschlag, Einbaumontage, horizontal und vertikal justierbar, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Raumnummer, Fensternummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen, Sabotage), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

Riegelkontakte in Fensterrahmen und -flügel integriert fremdfeldsicher, kodierbar, zur Verschlussüberwachung des Fensterflügels zur Aufschaltung auf bauseitiges Adressmodul der EMA, Überwachung auf Öffnung und Verschluss, einschließlich Kabelführung im Fensterrahmen, Führung durch bauseitiges Leerrohr im Leibungsbereich zur bauseitigen Anschlussdose, Kabellänge 4,0 m vom Austrittspunkt

VdS-Anerkennung gemäß Klasse C

Technische Daten:

Schaltleistung:

min. 1,5 V-/10 mA

max. 30 V-/100 mA

Schutzart: IP 67

Betriebstemperatur: -40 bis +70° C

Kabelübergang

Flexibler Kabelübergang, zum verdeckten und bündigen Einbau in Tür-/Fensterfalze, 4 polig, lösbar bei Fensterflügelausbau durch Schraub- Steckklemme, Zulassung nach VdS Kl. C, hartverchromter Stahl, Öffnungswinkel mind. 180 Grad, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand.

Motorantrieb Drehflügelfenster

Motorantrieb für Drehflügelfenster zur Lüftung und Rauchableitung, für vertikal eingebaute rechteckige Fenster.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Elektrischer Antrieb für Öffnung zur Rauchableitung mit allen systembedingten mechanischen Bauteilen zur Befestigung des Antriebes an Öffnungseinrichtungen und Gebäude, als Spindeltrieb, für Drehflügel, Öffnung mind. 79° Hubkraft mind. 750 N, 24 V DC, Gehäuse aus Metall, Oberfläche: pulverbeschichtet, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1).

Motorische Antriebseinheit für die Montage auf dem Fensterrahmenprofil oder Flügelprofil, optimierte Montage: Spindeltrieb näher an Fensterbandseite angebracht Antrieb zum elektromotorischen Öffnen- und Schließen von Fenstern und Klappen, mikroprozessorgesteuerte Motorelektronik, Kabelführung in verdeckt in Zargenhohlraum und durch bauseitiges Leerrohr im Leibungsbereich zur Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Kabellänge 4,0 m vom Austrittspunkt

Lamellenfensterbeschlag mit Motorantrieb
 Lamellenbeschlag mit Motorantrieb zur Lüftung und zur Entrauchung, verdecktliegende Beschlagskonstruktion mit Hebelgestänge und Getriebe
 Antrieb für vertikal eingebaute rechteckige Fenster.
 Elektrischer Antrieb für Öffnung zur Rauchableitung mit allen systembedingten mechanischen Bauteilen zur Befestigung des Antriebes an Öffnungseinrichtungen und Gebäude, als Linearantrieb, für Lamellenflügel, Öffnung mind. 75% der Öffnungsfläche, 24 V DC, Gehäuse aus Metall, Oberfläche: pulverbeschichtet, Schutzart IP 54 DIN EN 60529 (VDE 0470-1).

Motorische Antriebseinheit für die Montage auf dem Fensterrahmenprofil oder Flügelprofil, mikroprozessorgesteuerte Motorelektronik, Kabelführung in verdeckt in Zargenhohlraum und durch bauseitiges Leerrohr im Leibungsbereich zur Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Kabellänge 4,0 m vom Austrittspunkt

Türen

Drehflügelantrieb 2 fgl.
 Drehflügelantrieb DIN EN 17372, mit einstellbarer Offenhaltezeit, 230 V AC, für 2-flügelige Türanlagen, elektrischer Türöffner, Schließfolgeregler integriert, verdeckt liegend, 2 Radar-Bewegungsmelder, 2 Taster, Sicherheitseinrichtung für den Schwenkbereich der Tür als Laserscanner/ Flatscan, geprüft nach EN 16005, auf den Türblättern montiert, beidseitig zur Absicherung des Schwenkbereiches in Öffnungs- und Schließrichtung, mit integrierter Wandausblendung und dynamischer Haupt- und Nebenschließkantenabsicherung.
 Programmschalter extern, mit 3 Schaltstellungen -Aus-, -Automatikbetrieb-, -Daueroffen-, Farbton silber, mit Abnahmeprüfung und dauerhafter Anbringung des Zulassungsschildes.

Drehflügelantrieb 1 fgl.
 Drehflügelantrieb DIN EN 17372, mit einstellbarer

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Offenhaltezeit, 230 V AC, für einflügelige Türanlagen für Brandschutztüren, elektrischer Türöffner, Taster, Sicherheitseinrichtung für den Schwenkbereich der Tür als Laserscanner/ Flatscan, geprüft nach EN 16005, auf dem Türblatt montiert, beidseitig zur Absicherung des Schwenkbereiches in Öffnungs- und Schließrichtung, mit integrierter Wandausblendung und dynamischer Haupt- und Nebenschließkantenabsicherung. Programmschalter extern, mit 3 Schaltstellungen -Aus-, -Automatikbetrieb-, -Daueroffen-, mit Anschluss für Brandmeldeanlage, Farbton silber, mit Abnahmeprüfung und dauerhafter Anbringung des Zulassungsschildes, Montage als Türblattmontage ziehend auf der Bandseite,

Magnetkontakte in Türrahmen und -flügel integriert als fremdfeldsicherer Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6) Grad 3, VdS Klasse C, einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines Türflügels auf Öffnung, Einbaumontage, horizontal und vertikal justierbar, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen, Sabotage), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

Riegelkontakte als Schließblechkontakt VdS Kl. C, einschl. Befestigungswinkel, zur Überwachung eines Türflügels auf Verschluss, Einbaumontage, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, mit Maschinenschrauben einschl. Gewindebohrung befestigen, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

Kabelübergang

Flexibler Kabelübergang, zum verdeckten und bündigen Einbau in Tür-/Fensterfalze, 12 polig, lösbar bei Türblattausbau durch Schraub- Steckklemme, hartverchromter Stahl, Öffnungswinkel mind. 180 Grad, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand.

Elektrische Verriegelung für Türen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen nach dem Ruhestromprinzip. Mit integriertem Rückmeldekontakt zur Überwachung des Tür- und des Verriegelungszustands sowie Sabotageüberwachung. Stulp an Verriegelungselement vormontiert, einschl. Gegenfalle aus korrosionsbeständigem Edelstahl. Betriebsspannung: 24 V DC, Eignungsnachweis: EITVTR Aufbruchfestigkeit: mind. 5.000 N Fallenvorlast: mind. 3.000 N

Sperrelement
Herstellung der Montageöffnungen für ein bauseitiges motorisches Sperrelement einschl. Gegenstück in Türzarge und Türblatt.
Lieferung und Montage des Sperrelementes durch Gewerk Sicherheitstechnik. Die Montageöffnungen und Leitungsausfädelung sind entsprechend Herstellervorgaben des Lieferanten der Einbruchmeldeanlage auszuführen. Maße BxHxT ca. 20mm x 180mm x 35mm.

Fluchttüröffner zugelassen zum Einbau als Zusatzverriegelung entsprechend der Zulassung des Türsystems bzgl. Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen, mit Zulassung nach EITVTR und DIN EN 13637, lastunabhängige und klemmfreie Entriegelung, Zuhaltkraft mind. 3.000 N, mit integriertem Rückmeldekontakt, verdeckter Zargeneinbau, kompatibel und zugelassen zu den gängigen in Deutschland verwendeten Fluchtwegsicherungssystemen, einschl. Anschlussleitung 10 m, einschl. kompatiblen Fallenschloss als Gegenstück mit verdecktem Zargeneinbau, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. gemeinsamer Inbetriebnahme und Funktionsprüfung mit Gewerk Sicherheitstechnik, einschl. Protokollierung.

AB 2.11 - Oberflächen

Aluminium

Oberflächenbehandlung Aluminium
Sollten sich einzelne Vorgaben widersprechen oder nicht durchgängig umsetzbar sein, so ist der AN verpflichtet, hierauf vor der Ausführung hinzuweisen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Mörtel muss leicht und ohne Rückstände zu entfernen sein. Dabei sind mechanische Verletzungen der Beschichtung durch Sandkörner nicht zulässig.

Farbbeschichtung (Pulverbeschichtung)
An die Qualität der Beschichtung werden höchste Anforderungen gestellt, besonders hinsichtlich Glanzhaltung,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Kreidung und Farbtonbeständigkeit.
Der Beschichtungsbetrieb hat gemäß GSB und/oder Qualicoat-Vorschriften zu erfolgen. Für die Beschichtung wird die Qualität "Master bzw. Klasse2" (hochwetterfest) gefordert.

Kunststoffbeschichtung auf Basis: Einkomponenten-Polyester-Pulver (Trockenbeschichtung)
Untergrund-Vorbehandlung der außenliegenden, der Witterung ausgesetzten Oberflächen, auch zur Vermeidung von Filiformkorrosion: Voranodisation.
Untergrund-Vorbehandlung der innenliegenden und vor Bewitterung geschützt liegenden Oberflächen, inklusive der äußeren Rahmenprofile der Fenster: Chromatierung nach DIN EN 12487 entsprechend den GSB- bzw. Qualicoat-Prüfbedingungen

Glanzgrad:	DIN EN ISO 2813: ca. 60 R'/60°
Schichtdicke:	min. 60 µm gem. DIN EN ISO 2360
Lichteinheit:	gem. Blaumaßstab sehr gute Lichtbeständigkeit
Gitterschnittprüfung:	DIN EN ISO 2409 = Gt 0;
Dornbiegeprüfung:	DIN EN ISO 1519 < 5mm
Erichsentiefung:	DIN EN ISO 1520 > 5mm
Wetterbeständigkeit:	Kurzbewitterung DIN EN ISO 11341 > 90 % Restglanz,
Freibewitterung:	3 Jahre Florida, 5° Süd: > 50 % Restglanz;
Buchholzhärte:	DIN EN ISO 2815 > 80
Schlagtiefe:	DIN EN ISO 6272/Tapetest > 2,5 Nm

Alle werkseitig mit Endoberflächenbehandlung ausgestatteten Bauteile sind durch geeignete Maßnahmen - kein Schutzlack - bis zur Abnahme der Leistung zu schützen.

Farbton: siehe Positionstext

Eloxalbeschichtung
Blechverkleidungen und Aluminiumbauteile sind generell als eloxierte (anodisierte) Aluminiumblechverkleidungen auszuführen, sofern nicht anders beschrieben. Das Material muss für eine dekorative Qualität geeignet sein. Die Anforderungen der GAA (Gütegemeinschaft Anodisiertes Aluminium) sind zu befolgen. Der AN muss den Nachweis erbringen, dass nur Unternehmen, die Inhaber des Gütezeichens mit entsprechender Lizenznummer sind, die Anodisation durchführen.

Nicht sichtbare Leichtmetallteile Oberflächenbehandlung nach DIN 17611, Eloxalqualität E6/C31 oder C33 siehe Positionstext

Sichtbare Leichtmetallteile Oberflächenbehandlung nach DIN 17611, chemisch vorbehandelt, anodisiert E6 oder nach LB. Farbton: Eloxalqualität E6/C-0 (farblos natur, EV1) oder nach LB. Als Sonderfarbton nach Bemusterungsergebnis sind jeweils Sondereloxaltöne E6/C31 vorzusehen und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

Leichtmetallteile/Profile mit Stegabzeichnungen,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Längsschweißnahtabzeichnungen, Ziehriellen, Beschädigungen (Beulen, Dellen) und Kratzern dürfen nicht eingebaut werden. Besonderer Wert wird auf eine gute Nachdichtung nach dem neuesten Stand der Technik gelegt. Mindestschichtdicke der Eloxalhaut 20 mym. Die Forderungen der DIN-Normen werden erweitert durch die "Empfehlung für anodisiertes Aluminium in der Architektur", erarbeitet vom Centre International de Development de l'Aluminium European Wrought Aluminium Association. Alle eloxierten Teile die außerhalb der Grenzwerte liegen, werden zur Montage nicht zugelassen und sind ohne zusätzliche Kosten neu zu liefern und zu montieren. Schweißstellen dürfen nach der Eloxierung nicht störend in Erscheinung treten. Die eloxierten Teile dürfen nur sehr geringe "Farbtonschwankungen" gemäß Grenzmuster aufweisen. Diese sind durch Muster zu belegen, wobei je ein Muster mit 50x50 cm Größe den oberen und ein anderes den unteren Grenzwert belegt. Die Muster werden Auftragsbestandteil. Um über die Grenzwertmuster hinausgehende Farbschwankungen festzustellen, werden die Grenzwertmuster vertikal aufgehängt und im Abstand von 10 m betrachtet. Farbtonabweichungen dürfen nicht auftreten bzw. nur innerhalb der Grenzwertmuster liegen. Diese geringen Farbschwankungen bei den anodisierten Aluminiumbauteilen müssen durch Farbmuster (Farbgrenzmuster Hell und Dunkel) aus Original-Auftragsmaterial in entsprechender Größe zuvor festgelegt werden. Diese festgelegten Farbgrenzmuster müssen für die Ausführung des Auftrages eingehalten werden. Innerhalb eines Werkstückes (z.B. eines Paneels, eines Bleches oder eines Profils) dürfen keinerlei Farbtonabweichungen und Helligkeitsabweichungen erkennbar sein (Schlieren -Wolkenbildung). Für die eloxierten Materialien sind Zeugnisse des Eloxalwerks vorzulegen. Eine Chrom-IV-freie Konstruktion ist zu gewährleisten. Bei der Verwendung von Schutzlacken als vorübergehenden Oberflächenschutz (z.B. Acryllacke) ist auf die Unverträglichkeit mit PVC-Dichtungen zu achten.

Bei allen Farbeloxierungen sind dieselben Hersteller für sämtliche Bauteile zu verwenden um innerhalb einer Farbe keine herstellerbedingten Abweichungen zu haben.

Stahl

Korrosionsschutzbeschichtung:

Korrosionsschutzbeschichtung einschließlich Vorbehandlung für Beschichtung. Die Beschichtung ist mit lösemittelarmen Beschichtungssystemen (VOC gemäß 2004/42/EG) auszuführen. Der Korrosionsschutz an Metallbauteilen muss generell entweder werkseitig in einem Betrieb, der der 31. BImSchV unterliegt, erfolgen oder auf der Baustelle im Spritzverfahren nach den geltenden Regeln des Arbeitsschutzes aufgetragen werden. Für werkseitige Beschichtungen dürfen auf der Baustelle nur noch Ausbesserungsarbeiten (Schweißnähte, Transportschäden) vorgenommen werden. Für tragende Bauteile ist die DIN EN ISO 12944 einzuhalten, wobei die Applikation immer auf die Schutzdauer "H" auszulegen ist. Es sind keine Pigmente und Sikkative auf der Basis von Blei, Cadmium und Chrom-VI-Verbindungen enthalten. Die unterschiedlichen Korrosivitätskategorien sind nur durch speziell ausgelegte

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Beschichtungssysteme zu gewährleisten. Daher sind auch unterschiedliche Anforderungen abzuleiten. Die Einhaltung aller dieser Anforderungen ist per Herstellererklärung zu belegen. Ausführung gemäß DIN EN ISO 12944 Außen Korrosivitätskategorie C3 als C3.06 gemäß DIN EN 12944-5, Tabelle C.3, mit der Schutzdauer "H" und einer Schichtdicke von 180µm und Innen Korrosivitätskategorie C1.

Oberflächenvorbehandlung:

Die zu beschichtenden Stahlteile sind durch Strahlen vorzubehandeln.

Bauteil Die Oberfläche muss dem Normeinheitsgrad SA 2 1/2, DIN EN ISO 12944, entsprechen. Als Strahlgut darf nur silikoseungefährliches und bleiloses Material verwendet werden. Grundlegend sind Kanten scharfkantig aber gleichmäßig entgratet auszuführen und das Glattschleifen der Schweißnähte nach der DIN EN 5817. Vorbereitungsgrad P3 nach 8501-3 zur weiteren Oberflächenverarbeitung.

1. Grundbeschichtung

Beschichtungssystem: 2-Komponenten, blei- und chromatfreie Zinkphosphatgrundierung auf Epoxidharzbasis nach Vorschriften des Herstellers aufbringen.

Trockenschichtdicke: 60 µm (entsprechend Vorgaben Beschichtungssystem)

2. Grundbeschichtung

Farbton: nach Bemusterungsergebnis

Beschichtungssystem: 2-Komponenten, blei- und chromatfreie Grundierung auf Epoxidharzbasis nach Vorschriften des Herstellers aufbringen.

Trockenschichtdicke: 120 µm (entsprechend Vorgaben Beschichtungssystem)

3. Deckbeschichtung

Farbton: nach Bemusterungsergebnis

Beschichtungssystem: 2-Komponenten, blei- und chromatfreie Deckbeschichtung auf Epoxidharzbasis nach Vorschriften des Herstellers aufbringen.

Trockenschichtdicke: entsprechend Vorgaben

Beschichtungssystem.

Die Auswahl der Beschichtungen erfolgt nach vorheriger Bemusterung durch den AG.

Bei allen Farbbeschichtungen sind dieselben Hersteller für sämtliche Bauteile zu verwenden um innerhalb einer Farbe keine herstellerbedingten Abweichungen zu haben.

Farbton: siehe Positionstext

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

**3.3.10. UK Pfosten-Riegel-Fassade Aufsatzkonstr. B 23819 mm
H 7170 mm UK Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm
AnzPfostenlagen 13 St AnzRiegellagen 3 St**

Unterkonstruktion für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

als Aufsatzkonstruktion,
 Breite Gesamtkonstruktion 23819 mm,
 Höhe Gesamtkonstruktion 7170 mm, aus Stahl, S235J0 DIN EN 10025-2, als Hohlprofil, scharfkantig, nasslackbeschichtet,
 Tiefe 170 mm,
 Ansichtsbreite 60 mm, Andruckprofile aus Aluminium, sichtbar befestigt, verdeckt, Deckschalen aus Aluminium,
 Aufteilung der Pfosten-Riegel-Konstruktion in
 Anzahl Pfostenlagen 13 St,
 Anzahl Riegellagen 3 St,
 Wärmedurchgangskoeffizient Ucw der Gesamtkonstruktion DIN EN ISO 12631 bis 0,8 W/m²K, Befestigungsuntergrund Beton,
 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr
 D10117STRXX00A300_DF700 - Grundriss
 D10117STRXX00A300_DF701 - Ansichten/ Schnitte
 D10117STREG01A300_DF702 - Ansichten/ Schnitte
 Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen

Einzelbeschreibungs-Nr Konstruktion gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB2.2, Ausführung in
 Einbruchhemmungsklasse RC3
 Fassade DF701_AN Ost BTA Eingang

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Pfosten-Riegel-Konstruktion Typ WA-EL_700 RC3

Unterkonstruktion Pfosten-Riegel-Fassade mit Stahlprofilen
 Riegel T/B 170/60/8mm und Pfosten T/B 170/60/4mm,
 Ausführung scharfkantig, mit durchgehenden Riegeln mit
 außenseitig verschweißter Aufsatzkonstruktion zur Klemmung
 der Einselelemente in allen Pfosten und Riegeln, mit
 Aluminium-Systemdeckschalen B/T 60/16 bzw. 15mm
 scharfkantig

Fassade über 2 Etagen, Achsmaße Pfosten zwischen 1680 und
 2200 mm
 Höhen (Achsmaß) EG 3900 mm, 1.OG 3270 mm

mit Einbruchhemmungsklasse RC3,

1 Riegellage (Mittelriegel) durchlaufend, Pfosten mittels
 Einschieblingen an den durchlaufenden Mittelriegel
 angeschlossen, Riegel Kopf- und Fußpunkt zwischen die
 Pfosten gesetzt, zusätzlicher Riegel im Sturzbereich der Tür,
 zusätzliche zwischen die Pfosten gesetzte Riegel im Bereich
 der Öffnungsflügel

Gesamtlänge Riegel: ca. 84 m (34 Stück)
 Gesamtlänge Pfosten: ca. 100 m (26 Stück)

Eckpfosten siehe separate Positionen, einschl. Verbindung der
 Riegel mit den Eckpfosten einschließlich verschweißen der
 Riegellagen in Eckbereichen

Insgesamt

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

13 Festverglasungsfelder 1. OG
 7 Felder für Öffnungsflügel 1.OG
 13 Festverglasungsfelder EG
 1 Feld für 2flgl. Eingangstür

Ausführung der Konstruktion gemäß AB 2.1 und AB 2.2

alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
 Anlehnung an Eloxal E6/ C33

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
 AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
 (mittelbronze)

Einsatzelemente und Festverglasungen siehe gesonderte
 Positionen

Anschlüsse ans Bauwerk siehe gesonderte Positionen

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

3.3.20.

UK Pfosten-Riegel-Fassade Aufsatzkonstr. B 23659 mm
H 7170 mm UK Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm
AnzPfostenlagen 14 St AnzRiegellagen 3 St

Unterkonstruktion für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830
 als Aufsatzkonstruktion,
 Breite Gesamtkonstruktion 23659 mm,
 Höhe Gesamtkonstruktion 7170 mm, aus Stahl, S235J0 DIN EN
 10025-2, als Hohlprofil, scharfkantig, nasslackbeschichtet,
 Tiefe 170 mm,
 Ansichtsbreite 60 mm, Andruckprofile aus Aluminium, sichtbar
 befestigt, verdeckt, Deckschalen aus Aluminium,
 Aufteilung der Pfosten-Riegel-Konstruktion in
 Anzahl Pfostenlagen 14 St,
 Anzahl Riegellagen 3 St,
 Wärmedurchgangskoeffizient U_{cw} der Gesamtkonstruktion DIN
 EN ISO 12631 bis 0,8 W/m²K, Befestigungsuntergrund Beton,
 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr
 D10117STRXX00A300_DF700 - Grundriss
 D10117STRXX00A300_DF701 - Ansichten/ Schnitte
 D10117STREG01A300_DF702 - Ansichten/ Schnitte
 Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen

Einzelbeschreibungs-Nr Konstruktion gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.2, Ausführung in
 Einbruchhemmungsklasse RC3
 Fassade DF701_AN West BTA Eingang

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Pfosten-Riegel-Konstruktion Typ WA-EL_700 RC3

Unterkonstruktion Pfosten-Riegel-Fassade mit Stahlprofilen
 Riegel T/B 170/60/8mm und Pfosten T/B 170/60/4mm,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Ausführung scharfkantig, mit durchgehenden Riegeln mit außenseitig verschweißter Aufsatzkonstruktion zur Klemmung der Einselemente in allen Pfosten und Riegeln, mit Aluminium-Systemdeckschalen B/T 60/16 bzw. 15mm scharfkantig

Fassade über 2 Etagen, Achsmaße Pfosten zwischen 1000 und 1925 mm

Höhen (Achsmaß) EG 3900 mm, 1.OG 3270 mm

mit Einbruchhemmungsklasse RC3,

1 Riegellage (Mittelriegel) durchlaufend, Pfosten mittels Einschieblingen an den durchlaufenden Mittelriegel angeschlossen, Riegel Kopf- und Fußpunkt zwischen die Pfosten gesetzt, zusätzliche zwischen die Pfosten gesetzte Riegel im Bereich der Öffnungsflügel und im Bereich Anschluss bauseitige Brücke

Gesamtlänge Riegel: ca. 86 m (38 Stück)

Gesamtlänge Pfosten: ca. 100 m (28 Stück)

Eckpfosten siehe separate Positionen, einschl. Verbindung der Riegel mit den Eckpfosten

Insgesamt

14 Festverglasungsfelder 1. OG

5 Felder für Öffnungsflügel 1.OG

3 Felder für Paneele 1.OG

15 Festverglasungsfelder EG

2 Felder für 1flgl. Eingangstüren

Ausführung der Konstruktion gemäß AB 2.1 und AB 2.2

alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß

Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)

Einselemente und Festverglasungen siehe gesonderte Positionen

Anschlüsse ans Bauwerk siehe gesonderte Positionen

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

**3.3.30. UK Pfosten-Riegel-Fassade Aufsatzkonstr. B 18148 mm
H 7170 mm UK Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm
AnzPfostenlagen 10 St AnzRiegellagen 3 St**

Unterkonstruktion für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 als Aufsatzkonstruktion,

Breite Gesamtkonstruktion 18148 mm,

Höhe Gesamtkonstruktion 7170 mm, aus Stahl, S235J0 DIN EN 10025-2, als Hohlprofil, scharfkantig, nasslackbeschichtet,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Tiefe 170 mm,
 Ansichtsbreite 60 mm, Andruckprofile aus Aluminium, sichtbar
 befestigt, verdeckt, Deckschalen aus Aluminium,
 Aufteilung der Pfosten-Riegel-Konstruktion in
 Anzahl Pfostenlagen 10 St,
 Anzahl Riegellagen 3 St,
 Wärmedurchgangskoeffizient U_{cw} der Gesamtkonstruktion DIN
 EN ISO 12631 bis 0,8 W/m²K, Befestigungsuntergrund Beton,
 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr
 D10117STRXX00A300_DF700 - Grundriss
 D10117STRXX00A300_DF701 - Ansichten/ Schnitte
 D10117STREG01A300_DF702 - Ansichten/ Schnitte
 Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen

Einzelbeschreibungs-Nr Konstruktion gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.2, Ausführung in
 Einbruchhemmungsklasse RC3
 Fassade DF701_AN Süd BTA Eingang

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Pfosten-Riegel-Konstruktion Typ WA-EL_700 RC3

Unterkonstruktion Pfosten-Riegel-Fassade mit Stahlprofilen
 Riegel T/B 170/60/8mm und Pfosten T/B 170/60/4mm,
 Ausführung scharfkantig, mit durchgehenden Riegeln mit
 außenseitig verschweißter Aufsatzkonstruktion zur Klemmung
 der Einselelemente in allen Pfosten und Riegeln, mit
 Aluminium-Systemdeckschalen B/T 60/16 bzw. 15mm
 scharfkantig

Fassade über 2 Etagen, Achsmaße Pfosten zwischen 1270 und
 2200 mm

Höhen (Achsmaß) EG 3900 mm, 1.OG 3270 mm

mit Einbruchhemmungsklasse RC3,

1 Riegellage (Mittelriegel) durchlaufend, Pfosten mittels
 Einschieblingen an den durchlaufenden Mittelriegel
 angeschlossen, Riegel Kopf- und Fußpunkt zwischen die
 Pfosten gesetzt, zusätzlicher Riegel im Sturzbereich der Tür,
 zusätzliche zwischen die Pfosten gesetzte Riegel im Bereich
 der Öffnungsflügel

Gesamtlänge Riegel: ca. 54,5 m (23 Stück)

Gesamtlänge Pfosten: ca. 71,7 m (20 Stück)

Eckpfosten siehe separate Positionen, einschl. Verbindung der
 Riegel mit den Eckpfosten

Insgesamt

11 Festverglasungsfelder 1. OG

11 Festverglasungsfelder EG

1 Feld für 2flgl. Eingangstür

Ausführung der Konstruktion gemäß AB 2.1 und AB 2.2

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
Anlehnung an Eloxal E6/ C33

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
(mittelbronze)

Einsatzelemente und Festverglasungen siehe gesonderte
Positionen

Anschlüsse ans Bauwerk siehe gesonderte Positionen

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

STLB-Bau: 04/2026 031

**3.3.40. Außenecke Pfosten-Riegel-Fassade Eckpfosten UK Stahl
T 60 mm B 60 mm**

Außenecke, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, mit
Eckpfosten Unterkonstruktion aus Stahl, als Hohlprofil,
Tiefe '60' mm,
Ansichtsbreite '60' mm, scharfkantig, Ausführung gemäß
Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD704'
Einzelbeschreibungs-Nr '1': mit zusätzlichen inneren Schwert,
diagonal im Eckbereich verschweißt, als Flachstahl 168 x 12
mm, scharfkantig'

14,340 m		
----------	-------	-------

*** Unterbeschreibung 01

Außenecke

Einzellänge ca. 3270 mm (1.OG) und 3900 mm (EG)
aus Stahl S235J0 DIN EN 10025-2,

auf die durchlaufende Mittelriegellagen gesetzt in Fuß- bzw.
Kopfpunkt an Rohbau befestigt, mit außenseitig verschweißter
Aufsatzkonstruktion zur Klemmung der Einsatzelemente auf
dem Eckpfosten (2 Seiten) mit Aluminium-Systemdeckschalen
B/T 60/16 bzw. 15mm scharfkantig

Ausführung der Konstruktion gemäß AB 2.1 und AB 2.2

alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
Anlehnung an Eloxal E6/ C33

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
(mittelbronze)

Einsatzelemente und Festverglasungen siehe gesonderte
Positionen

Anschlüsse ans Bauwerk siehe gesonderte Positionen

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.3.50.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1270 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT01 Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Stahl, Höhe 3820 mm, Breite 1270 mm, Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, angriffshemmend P6B DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Mittelscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Mittelscheibe als Alarmglas Ausführung gemäß Glastype GT01 gemäß Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7	2,000 St		
---------	--	----------	-------	-------

3.3.60.	Gemäß Position 3.3.50. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1495 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT01 jedoch Breite Scheibe/Platte 149,5 cm	1,000 St		
---------	---	----------	-------	-------

3.3.70.	Gemäß Position 3.3.50. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1600 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT01 jedoch Breite Scheibe/Platte 160 cm	2,000 St		
---------	---	----------	-------	-------

3.3.80.	Gemäß Position 3.3.50. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1610 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT01 jedoch Breite Scheibe/Platte 161 cm	5,000 St		
---------	---	----------	-------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.3.90.	Gemäß Position 3.3.50. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1680 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT01 jedoch Breite Scheibe/Platte 168 cm	1,000 St	.....	.....
3.3.100.	Gemäß Position 3.3.50. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1695 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT01 jedoch Breite Scheibe/Platte 169,5 cm	1,000 St	.....	.....
3.3.110.	Gemäß Position 3.3.50. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1700 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT01 jedoch Breite Scheibe/Platte 170 cm	3,000 St	.....	.....
3.3.120.	Gemäß Position 3.3.50. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1800 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT01 jedoch Breite Scheibe/Platte 180 cm	9,000 St	.....	.....
3.3.130.	Gemäß Position 3.3.50. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1923 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT01 jedoch Breite Scheibe/Platte 192,3 cm	6,000 St	.....	.....
3.3.140.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 1350 mm B 2220 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT02 Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Stahl, Höhe 1350 mm,			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Breite 2220 mm, Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, angriffshemmend P6B DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Mittelscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Mittelscheibe als Alarmglas Ausführung gemäß Glastype GT02 gemäß Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7	2,000 St	.....	.....
3.3.150.	Gemäß Position 3.3.140. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 1350 mm B 1270 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT02 jedoch Breite Scheibe/Platte 127 cm	2,000 St	.....	.....
3.3.160.	Gemäß Position 3.3.140. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 1350 mm B 1000 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT02 jedoch Breite Scheibe/Platte 100 cm	1,000 St	.....	.....
3.3.170.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2550 mm B 1000 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT12 Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Stahl, Höhe 2550 mm, Breite 1000 mm, Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, angriffshemmend P6B DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Spezialglas Polycarbonat, Mittelscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Mittelscheibe als Alarmglas Ausführung gemäß Glastype GT12 gemäß			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7			
		1,000 St	.....	.....
3.3.180.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3030 mm B 1270 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT03 Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Stahl, Höhe 3030 mm, Breite 1270 mm, Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, angriffhemmend P5A DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG) Mittelscheibe aus Floatglas Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Ausführung gemäß Glastyp GT03 gemäß Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7	2,000 St	.....	.....
3.3.190.	Gemäß Position 3.3.180. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3030 mm B 1610 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT03 jedoch Breite Scheibe/Platte 161 cm	5,000 St	.....	.....
3.3.200.	Gemäß Position 3.3.180. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3030 mm B 1700 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT03 jedoch Breite Scheibe/Platte 170 cm	3,000 St	.....	.....
3.3.210.	Gemäß Position 3.3.180. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3030 mm B 1800 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT03 jedoch Breite Scheibe/Platte 180 cm	3,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.3.220.	Gemäß Position 3.3.180. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3030 mm B 1920 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT03 jedoch Breite Scheibe/Platte 192 cm	6,000 St	.....	.....
3.3.230.	Gemäß Position 3.3.180. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3030 mm B 2020 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT03 jedoch Breite Scheibe/Platte 202 cm	1,000 St	.....	.....
3.3.240.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3030 mm B 1010 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT04*, teilbedruckt Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Stahl, Höhe 3030 mm, Breite 1010 mm, Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, angriffhemmend P5A DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG-HF) Mittelscheibe aus Einscheibensicherheitsglas (ESG-HF) Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG, Floatglas), Ausführung gemäß Glastyp GT04 gemäß Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7 Innenscheibe in den unteren 520 mm bedruckt opak, Farbton nach Bemusterung	1,000 St	.....	.....
3.3.250.	Gemäß Position 3.3.240. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3030 mm B 1370 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT04*, teilbedruckt jedoch Breite Scheibe/Platte 137 cm	2,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.3.260.	Gemäß Position 3.3.240. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2070 mm B 1490 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT04*, teilbedruckt jedoch Breite Scheibe/Platte 149 cm Höhe Scheibe/Platte 207 cm	1,000 St	.....	.....
3.3.270.	Gemäß Position 3.3.240. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2070 mm B 1600 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT04*, teilbedruckt jedoch Breite Scheibe/Platte 160 cm Höhe Scheibe/Platte 207 cm	2,000 St	.....	.....
3.3.280.	Gemäß Position 3.3.240. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2070 mm B 1690 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT04*, teilbedruckt jedoch Breite Scheibe/Platte 169 cm Höhe Scheibe/Platte 207 cm	1,000 St	.....	.....
3.3.290.	Gemäß Position 3.3.240. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2070 mm B 1700 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT04*, teilbedruckt jedoch Breite Scheibe/Platte 170 cm Höhe Scheibe/Platte 207 cm	1,000 St	.....	.....
3.3.300.	Gemäß Position 3.3.240. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2070 mm B 1800 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT04*, teilbedruckt jedoch Breite Scheibe/Platte 180 cm Höhe Scheibe/Platte 207 cm			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		6,000 St	.....	.....
3.3.310.	Gemäß Position 3.3.240. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2070 mm B 2200 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT04*, teilbedruckt jedoch Breite Scheibe/Platte 220 cm Höhe Scheibe/Platte 207 cm	1,000 St	.....	.....
3.3.320.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 3820 mm B 1800 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT09 bedruckt Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Stahl, Höhe 3820 mm, Breite 1800 mm, Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, angriffshemmend P6B DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Mittelscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG, Floatglas), Mittelscheibe als Alarmglas Ausführung gemäß Glastyp GT09 gemäß Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7 Innenscheibe rückseitig bedruckt, Farbton nach Bemusterung, opak	3,000 St	.....	.....
3.3.330.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2515 mm B 1800 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT10 bedruckt Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Stahl, Höhe 3820 mm, Breite 1800 mm, Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, angriffshemmend P5A DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach,			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG),
Mittelscheibe aus Floatglas
Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG),

Ausführung gemäß Glastype GT10 gemäß
Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7

Innenscheibe rückseitig bedruckt, Farbton nach Bemusterung,
opak

3,000 St

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2
STLB-Bau: 04/2026 031

3.3.340. Paneel Pfosten-Riegel-Fassade H 610 mm B 1800 mm D 63 mm mehrschichtig Alu Mineralwolle Alu

Paneel, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, vorh.
Unterkonstruktion aus Stahl,
Höhe '610' mm,
Breite '1800' mm,
bauphysikalische Anforderungen: Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1W/m2K,
Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627,
Dicke '63' mm, Paneel mehrschichtig,
raumseitig aus Aluminium, mit Dämmung aus Mineralwolle,
witterungsseitig aus Aluminium, Paneel mit offener Randausbildung, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD711'
Einzelbeschreibungs-Nr '1': gem. AB 2.8 - Paneeltyp PT1
Einbau in vorh. Rahmen mit Aufsatzkonstruktion und Klemmleisten mit Deckschalen

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
(mittelbronze')

3,000 St

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2
STLB-Bau: 04/2026 031

3.3.350. Paneel Pfosten-Riegel-Fassade H 3350 mm B 435 mm D 63 mm mehrschichtig Alu Mineralwolle Alu

Paneel, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, vorh.
Unterkonstruktion aus Stahl,
Höhe '3350' mm,
Breite '435' mm,
bauphysikalische Anforderungen: Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 1W/m2K,
Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627,
Dicke '63' mm, Paneel mehrschichtig,
raumseitig aus Aluminium, mit Dämmung aus Mineralwolle,
witterungsseitig aus Aluminium, Paneel mit offener Randausbildung, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD715'
 Einzelbeschreibungs-Nr '1': gem. AB 2.8 - Paneeltyp PT1
 Einbau in vorh. Rahmen mit Aufsatzkonstruktion und
 Klemmleisten mit Deckschalen, einseitiger Anschluss an
 Betonwand mittels zwei am Rohbau verdübelte Haltwinkel,
 innenseitig dampfdicht angeschlossen, Hohlräume mit
 Mineralwolle ausstopfen

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
 AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
 (mittelbronze)

2,000 St

3.3.360. Gemäß Ausführungsbeschreibung 2
Außenecke Schenkel-L 95 mm Pfosten-Riegel-Fassade
Blech Alu Mineralwolle Alu L 3270 mm RC3

Außenecke,
 jeweils Schenkellänge 95 mm, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN
 EN 13830, als verblechte Ecke in Art eines Paneels
 mehrschichtig, raumseitig aus Aluminium+, mit Dämmung aus
 Mineralwolle, witterungsseitig aus Aluminium,

mit Einbruchhemmungsklasse RC3,
 Wärmedurchgangskoeffizient DIN 4108-4, Up 0,8 W/m2K

Einzellänge ca. 3270 mm

Einbau in vorh. Rahmen mit Aufsatzkonstruktion und
 Klemmleisten mit Deckschalen im Bereich des Eckpfostens, aus
 Stahl

alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) im
 Farbton RAL 7048 perlmausgrau

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
 AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
 (mittelbronze)

Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD704

2,000 St

3.3.370. Gemäß Position 3.3.360.
Außenecke Schenkel-L 95 mm Pfosten-Riegel-Fassade
Blech Alu Mineralwolle Alu L 3030 mm RC3

Außenecke,
 jeweils Schenkellänge 95 mm, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN
 EN 13830, als verblechte Ecke in Art eines Paneels
 mehrschichtig, raumseitig aus Aluminium+, mit Dämmung aus
 Mineralwolle, witterungsseitig aus Aluminium,

mit Einbruchhemmungsklasse RC3,
 Wärmedurchgangskoeffizient DIN 4108-4, Up 0,8 W/m2K

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Einzellänge ca. 3270 mm

Einbau in vorh. Rahmen mit Aufsatzkonstruktion und Klemmleisten mit Deckschalen im Bereich des Eckpfostens, aus Stahl

alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) im Farbton RAL 7048 perlmausgrau

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)

Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD704

2,000 St

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

3.3.380. Außentürel. Pfosten-Riegel-Fassade B 2140 mm H 2470 mm 2flg 0,8W/m2K RC3 Rahmentür Stahl Isolierglas 3fach

Außentürelement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830

Breite Nennmaß Wandöffnung 2140 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2470 mm,

aus Stahl, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Haupteingangstür, als Drehflügeltür, 2-flügelig, als Notausgangverschluss mit Anforderungen nach DIN EN 179 Typ A

Ausführung als Rahmentür aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche beschichtet, Oberfläche der Schließfläche beschichtet, alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33

Türflügel mit einer transparent/transluzenten Füllung, Teilung Türflügel mittig, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, einschl. Schwellenausbildung und Anbindung an Abdichtung des Gebäudes

Einbau in Pfosten-Riegelfassade aus Stahl mit Aufsatzkonstruktion

Zeichnungs-Nr '

D10117STRXX00A300_DF700 - Grundriss

D10117STRXX00A300_DF701 - Ansichten/ Schnitte

D10117STREG01A300_DF702 - Ansichten/ Schnitte

Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen

,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Konstruktion gemäß Ausführungsbeschreibung AB2.4, Ausführung in Einbruchhemmungsklasse RC3

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

	Fassade DF701_AN Ost BTA Eingang TA-EL_001'			
--	---	--	--	--

mit Anschlagdichtungen innen und außen,
mit Bändern, mit Motorantipanikschloss mit
Mehrfachverriegelung, mit Türantrieb, mit Türdrücker/
Griffstangen, mit Magnetkontakten, Riegelkontakten,
Kabelübergängen, Türöffner

		1,000 St		
--	--	----------	-------	-------

*** Unterbeschreibung 01

Technische, statische und bauphysikalische Anforderungen

Technische, statische und bauphysikalische
Leistungseigenschaften und Anforderungen
an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109:
keine Angabe

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN V 4108-4:
Wärmedurchgangskoeffizient Ud kleiner gleich 0,8 W/m²K,

Einbruchhemmung RC3 DIN EN 1627

*** Unterbeschreibung 02

Rahmen, Profilsystem

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.4

Für die Einbindung der Gebäudeabdichtung an die
Türabdichtung ist die DIN 18 533 zu beachten.
Dämmung des Anschlussbereiches mit XPS-Dämmung
Die Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit
Abdichtungen, aufgestellt und herausgegeben vom
Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks
Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V. und
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.
Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung, sowie die
Ausführungsempfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e. V.
in Rosenheim sind zu berücksichtigen.

*** Unterbeschreibung 03

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung gemäß
Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.7

Glastyp GT 06 als Panikverglasung mit Alarmglas

*** Unterbeschreibung 04

Beschläge/ Elektrische Komponenten

Bänder gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Türgriffe gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Schloss als APM - Antipanik-Motorschloss / Sicherheitsschloss

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	für Vollpaniktüren einschl. Standflügelschloss für 2 fgl. Türen gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9			
	Drehflügeltürantrieb für 2 fgl. Türen gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10			
	2 Stück Magnetkontakte am Gangflügel gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10			
	2 Stück Magnetkontakte am Standflügel gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10			
	Riegelkontakt gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10			
	Kabelübergänge gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10 am Gangflügel für Motorschloss und Glasspinne			
	Kabelübergänge gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10 am Standflügel für Riegelkontakt, Türöffner und Glasspinne			
	Fluchttüröffner gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10			
	Sonstiges: vorerüstet für bauseitigen elektronischen Schließzylinder			
	Schnittstellen und Kabelführung siehe Vorbemerkungen			
	Die Tür erhält bauseitige Ansteuerelemente an Videosprechanlage, Ausweisleser und Fluchttürterminal. Die bauseitigen Komponenten der Steuerung (Adressmodul, Verteiler und Fluchttürsteuerung befinden sich innenseitig im Bereich der Unterdecke. Die entsprechenden Kabellängen sind zu berücksichtigen.			
	Ausführung gemäß Türtypical TA-EL_001_1 P-R-Fassade Süd (Ostseite)			
	*** Unterbeschreibung 05			
	Befestigung/ Anschlüsse			
	Befestigung des Türelementes mit Zarge in Pfosten-Riegel-Fassade aus Stahl gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.4			
	einschl. Schwellenausbildung mittels barrierefreier Schwelle auf bauseitigen Stahlprofil als Anschlagsschwelle einschl. aller Dichtungsprofile			
	Gemäß Position 3.3.380.			
3.3.390.	Außentürel. Pfosten-Riegel-Fassade B 2140 mm H 2470 mm 2flg 0,8W/m2K RC3 Rahmentür Stahl Isolierglas 3fach jedoch			
	Einzelbeschreibungs-Nr 'Konstruktion gemäß			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Ausführungsbeschreibung AB 2.4, Ausführung in
Einbruchhemmungsklasse RC3
Fassade DF701_AN Süd BTA Eingang TA-EL_001'

weiterhin folgende zusätzliche Ausstattungen

Vorrüstung Sperrelement gemäß Ausführungsbeschreibung 2
AB 2.10

Tür erhält bauseitige Zutrittskontrollanlage zur Steuerung über
Kartenleser und Onlineaufschaltung

Ausführung gemäß Türtypical TA-EL_001

1,000 St		
----------	-------	-------

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

**3.3.400. Außentürel. Pfosten-Riegel-Fassade B 1310 mm H 2470
mm 1flg 0,8W/m2K RC3 Rahmentür Stahl Isolierglas
3fach**

Außentürelement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830

Breite Nennmaß Wandöffnung 1310 mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2470 mm,

aus Stahl, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
Nebeneingangstür, als Drehflügeltür, 1-flügelig, als
Notausgangverschluss mit Anforderungen nach DIN EN 179
Typ A

Ausführung als Rahmentür aus Stahl, Oberfläche der
Öffnungsfläche beschichtet, Oberfläche der Schließfläche
beschichtet, alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
Anlehnung an Eloxal E6/ C33

Türflügel mit einer transparent/transluzenten Füllung,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, einschl.
Schwellenausbildung und Anbindung an Abdichtung des
Gebäudes

Einbau in Pfosten-Riegelfassade aus Stahl mit
Aufsatzkonstruktion

Zeichnungs-Nr '

D10117STRXX00A300_DF700 - Grundriss

D10117STRXX00A300_DF701 - Ansichten/ Schnitte

D10117STREG01A300_DF702 - Ansichten/ Schnitte

Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen

,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Konstruktion gemäß
Ausführungsbeschreibung AB2.4, Ausführung in
Einbruchhemmungsklasse RC3

Fassade DF701_AN Ost BTA Eingang TA-EL_001'

mit Anschlagdichtungen innen und außen,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

mit Bändern, mit Motorantipanikschloss mit Mehrfachverriegelung, mit Türantrieb, mit Türdrücker/Griffstangen, mit Magnetkontakten, Riegelkontakten, Kabelübergängen, Türöffner

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Technische, statische und bauphysikalische Anforderungen

Technische, statische und bauphysikalische Leistungseigenschaften und Anforderungen an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109:
keine Angabe

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN V 4108-4:
Wärmedurchgangskoeffizient Ud kleiner gleich 0,8 W/m²K,

Einbruchhemmung RC3 DIN EN 1627

weitere Anforderungen gemäß Vorbemerkungen

*** Unterbeschreibung 02

Rahmen, Profilsystem

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.4
Für die Einbindung der Gebäudeabdichtung an die Türabdichtung ist die DIN 18 533 zu beachten.
Dämmung des Anschlussbereiches mit XPS-Dämmung
Die Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen, aufgestellt und herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks
Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V. und Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.
Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung, sowie die Ausführungsempfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e. V. in Rosenheim sind zu berücksichtigen.

*** Unterbeschreibung 03

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7

Glastyp GT 07 als Polycarbonatverglasung und mit Alarmglas

*** Unterbeschreibung 04

Beschläge/ Elektrische Komponenten

Bänder gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Türgriffe gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Schloss als Antipanik-Motorschloss/ Sicherheitsschloss gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Drehflügeltürantrieb für 1 fgl. Türen gemäß
Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

2 Stück Magnetkontakte gemäß Ausführungsbeschreibung 2
AB 2.10

Riegelkontakt gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Kabelübergänge gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10
für Motorschloss und Glasspinne

Fluchttüröffner gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Sonstiges:
vorgerüstet für bauseitigen elektronischen Schließzylinder

Schnittstellen und Kabelführung
siehe Vorbemerkungen

Die Tür erhält bauseitige Ansteuerelemente an
Videosprechanlage, Ausweisleser und Fluchttürterminal. Die
bauseitigen Komponenten der Steuerung (Adressmodul,
Verteiler und Fluchttürsteuerung befinden sich innenseitig im
Bereich der Unterdecke. Die entsprechenden Kabellängen sind
zu berücksichtigen.

Ausführung gemäß Türtypical TA-EL_003_1 Treppenhaustüren
P-R-Fassade Süd

*** Unterbeschreibung 05

Befestigung/ Anschlüsse

Befestigung des Türelementes mit Zarge in
Pfosten-Riegel-Fassade aus Stahl gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.4

einschl. Schwellenausbildung mittels barrierefreier Schwelle auf
bauseitigen Stahlprofil als Anschlagsschwelle einschl. aller
Dichtungsprofile

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

**3.3.410. Außentürel. Pfosten-Riegel-Fassade B 1310 mm H 2470
mm 1flg 0,8W/m2K RC3 Rahmentür Stahl Isolierglas
3fach**

Außentürelement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830

Breite Nennmaß Wandöffnung 1310 mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2470 mm,

aus Stahl, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
Nebeneingangstür, als Drehflügeltür, 1-flügelig,

Ausführung als Rahmentür aus Stahl, Oberfläche der
Öffnungsfläche beschichtet, Oberfläche der Schließfläche

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

beschichtet, alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
Anlehnung an Eloxal E6/ C33

Türflügel mit einer transparent/transluzenten Füllung,
Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, einschl.
Schwellenausbildung und Anbindung an Abdichtung des
Gebäudes

Einbau in Pfosten-Riegelfassade aus Stahl mit
Aufsatzkonstruktion

Zeichnungs-Nr '

D10117STRXX00A300_DF700 - Grundriss

D10117STRXX00A300_DF701 - Ansichten/ Schnitte

D10117STREG01A300_DF702 - Ansichten/ Schnitte

Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen

,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Konstruktion gemäß
Ausführungsbeschreibung AB2.4, Ausführung in
Einbruchhemmungsklasse RC3
Fassade DF701_AN Ost BTA Eingang TA-EL_001'

mit Anschlagdichtungen innen und außen,
mit Bändern, mit Motorantipanikschloss mit
Mehrfachverriegelung, mit Obentürschließer, mit Türdrücker/
Griffstangen, mit Magnetkontakten, Riegelkontakten,
Kabelübergängen

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Technische, statische und bauphysikalische Anforderungen

Technische, statische und bauphysikalische
Leistungseigenschaften und Anforderungen
an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109:
keine Angabe

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN V 4108-4:
Wärmedurchgangskoeffizient Ud kleiner gleich 0,8 W/m²K,

Einbruchhemmung RC3 DIN EN 1627

weitere Anforderungen gemäß Vorbemerkungen

*** Unterbeschreibung 02

Rahmen, Profilsystem

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.4

Für die Einbindung der Gebäudeabdichtung an die
Türabdichtung ist die DIN 18 533 zu beachten.
Dämmung des Anschlussbereiches mit XPS-Dämmung
Die Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Abdichtungen, aufgestellt und herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V. und Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung, sowie die Ausführungsempfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e. V. in Rosenheim sind zu berücksichtigen.

*** Unterbeschreibung 03

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.7

Glastyp GT 07 als Polycarbonatverglasung und mit Alarmglas

*** Unterbeschreibung 04

Beschläge/ Elektrische Komponenten

Bänder gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Türgriffe gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Obentürschließer gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Selbstverriegelndes Antipanik-Sicherheitsschloss als Zutrittskontrollschloss für 1 fgl. Türen gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

2 Stück Magnetkontakte gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Riegelkontakt gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Kabelübergänge gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10 am Gangflügel für Motorschloss und Glasspinne

Sonstiges:
vorerüstet für bauseitigen elektronischen Schließzylinder

Schnittstellen und Kabelführung
siehe Vorbemerkungen

Die Tür erhält bauseitige Ansteuerelemente an Videosprechanlage, Ausweisleser und Fluchttürterminal. Die bauseitigen Komponenten der Steuerung (Adressmodul, Verteiler und Fluchttürsteuerung befinden sich innenseitig im Bereich der Unterdecke. Die entsprechenden Kabellängen sind zu berücksichtigen.

Ausführung gemäß Türtypical TA-EL_003_2 Treppenhaustüren P-R-Fassade Süd

*** Unterbeschreibung 05

Befestigung/ Anschlüsse

Befestigung des Türelementes mit Zarge in Pfosten-Riegel-Fassade aus Stahl gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.4

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

einschl. Schwellenausbildung mittels barrierefreier Schwelle auf
bauseitigen Stahlprofil als Anschlagschwelle einschl. aller
Dichtungsprofile

3.3.420. *** Leitbeschreibung
Gemäß Ausführungsbeschreibung 2
**Einfachfenster Pfosten-Riegel-Fassade B 1540 mm H 900
mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Anchl.allseitig
Antrieb**

Einfachaußenfenster, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN
13830 aus Stahl,

Breite Blendrahmen 1540 mm,
Höhe Blendrahmen 900 mm, einteilig,

Rahmen aus Aluminium, flächenbündig, Rahmenoberfläche
alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
(mittelbronze) seidenmatt, Klappflügel,

Fenster transparent mit einer Füllung,
als Verglasung aus Isolierglas, 3-fach

Anschluss allseitig an Pfosten-Riegel-Konstruktion,

Zeichnungs-Nr '
D10117STRXX00A300_DF700 - Grundriss
D10117STRXX00A300_DF701 - Ansichten/ Schnitte
D10117STREG01A300_DF702 - Ansichten/ Schnitte
Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen
,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Konstruktion gemäß
Ausführungsbeschreibung AB2.2, Ausführung in
Einbruchhemmungsklasse RC3
Fassade DF701_AN Ost und West FA-EL_700'

mit Kettenantrieb elektrisch, mit verdeckt liegendem Beschlag,

2,000 St

*** Unterbeschreibung 01
**Technische, statische und bauphysikalische
Anforderungen**

Technische, statische und bauphysikalische
Leistungseigenschaften und Anforderungen
an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109:
keine Angabe

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN V 4108-4:
Wärmedurchgangskoeffizient Ud kleiner gleich 0,8 W/m2K,

Einbruchhemmung RC3 DIN EN 1627

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

weitere Anforderungen gemäß Vorbemerkungen

*** Unterbeschreibung 02

Rahmen, Profilsystem

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.5

*** Unterbeschreibung 03

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.7

Glastyp GT 05

*** Unterbeschreibung 04

Beschläge

Beschläge mit verdeckt liegendem Beschlag als Klappflügel

Elektrischer Antrieb für Zuluftöffnung gemäß
Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Magnetkontakt zur Öffnungsüberwachung gemäß
Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Schnittstellen und Kabelführung
siehe Vorbemerkungen Schnittstelle, Fenstertyp mit
motorischen Antrieb

*** Unterbeschreibung 05

Befestigung/ Anschlüsse

Befestigung des Fensterelementes mit Rahmen in
Pfosten-Riegel-Fassade aus Stahl gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.5

Gemäß Position 3.3.420.

**3.3.430. Einfachfenster Pfosten-Riegel-Fassade B 1430 mm H 900
mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Anschl.allseitig
Antrieb**

jedoch

Breite Blendrahmen 1430 mm,
Höhe Blendrahmen 900 mm, einteilig,

1,000 St

Gemäß Position 3.3.420.

**3.3.440. Einfachfenster Pfosten-Riegel-Fassade B 1630 mm H 900
mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Anschl.allseitig
Antrieb**

jedoch

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Breite Blendrahmen 1630 mm, Höhe Blendrahmen 900 mm, einteilig,	2,000 St	.....	.....
3.3.450.	Gemäß Position 3.3.420. Einfachfenster Pfosten-Riegel-Fassade B 1740 mm H 900 mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Anschl.allseitig Antrieb jedoch Breite Blendrahmen 1740 mm, Höhe Blendrahmen 900 mm, einteilig,	6,000 St	.....	.....
3.3.460.	Gemäß Position 3.3.420. Einfachfenster Pfosten-Riegel-Fassade B 2140 mm H 900 mm 1tlg Rahmen Alu Isolierglas 3fach Anschl.allseitig Antrieb jedoch Breite Blendrahmen 2140 mm, Höhe Blendrahmen 900 mm, einteilig,	1,000 St	.....	.....
3.3.470.	*** Leitbeschreibung STLB-Bau: 04/2026 021 Rauch-Wärmeabzugsgerät Anz7St 1Rauchableitungsgruppe elektr. Einrichtung für Öffnungen für natürliches Rauch- und Wärmeabzugsgerät DIN EN 12101-2, Anzahl der Öffnungen 7 St, Anzahl der Rauchableitungsgruppen 1 St, elektrisch betrieben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_DF076' gemäß nachfolgender Beschreibung.	1,000 St	.....	.....
	*** Unterbeschreibung 01 als Rauch- und Wärmeabzugszentrale als Rauch- und Wärmeabzugszentrale Zentrales Steuergerät für den elektrischen Antrieb von Öffnungen zur Rauchableitung, einschl. primärer Energieversorgung 240 V/AC und sekundärer Energieversorgung über wiederaufladbaren Akkumulator, ausgelegt für eine Motorengruppe, mit einer Überbrückungszeit von mind. 48 Stunden ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 2 A bei 24 V/DC, - je einen Signaleingang für Auslöseeinrichtung für Rauch-/Thermomelder, Taster, Lüftungstaster, externe Meldeanlage, - mit optischen lichtemittierenden Anzeigeelementen für			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen,
- mit potentialfreien Kontakten für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen,
- mit Aufschaltmöglichkeit Energieversorgung für eine Witterungsüberwachung, Witterungsüberwachung wird gesondert vergütet, ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A, bei 24 V DC, Gehäuse aus Kunststoff, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Ausführung gemäß Zeichnung,

und

Manuelle Auslöseeinrichtung für Rauchabzüge, Typ A: Direkte Auslösung (1-stufig), rechteckig, Gehäuse aus Kunststoff, weiß, Kennzeichnungen DIN 18232-9, Betätigungselement manuell, in Aufputzausführung, Montage an Wand, in Gebäuden, einschl. Beschriftung RAUCHABZUG, 2 Stück,

Verkabelung innerhalb der Pfost- Riegel Fassade, Kabellänge jeweils mind. 30 m

*** Leitbeschreibung

STLB-Bau: 04/2026 021

**3.3.480. Rauch-Wärmeabzugsgerät Anz5St
1Rauchableitungsgruppe elektr.**

Einrichtung für Öffnungen für natürliches Rauch- und Wärmeabzugsgerät DIN EN 12101-2, Anzahl der Öffnungen 5 St, Anzahl der Rauchableitungsgruppen 1 St, elektrisch betrieben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_DF076' gemäß nachfolgender Beschreibung.

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

als Rauch- und Wärmeabzugszentrale

als Rauch- und Wärmeabzugszentrale

Zentrales Steuergerät für den elektrischen Antrieb von Öffnungen zur Rauchableitung, einschl. primärer Energieversorgung 240 V/AC und sekundärer Energieversorgung über wiederaufladbaren Akkumulator, ausgelegt für eine Motorengruppe, mit einer Überbrückungszeit von mind. 48 Stunden ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 2 A bei 24 V/DC,
- je einen Signaleingang für Auslöseeinrichtung für Rauch-/Thermomelder, Taster, Lüftungstaster, externe Meldeanlage,
- mit optischen lichtemittierenden Anzeigeelementen für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen,
- mit potentialfreien Kontakten für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen,
- mit Aufschaltmöglichkeit Energieversorgung für eine Witterungsüberwachung, Witterungsüberwachung wird gesondert vergütet, ausgelegt für einen Ausgangsstrom von

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

mind. 4 A, bei 24 V DC, Gehäuse aus Kunststoff, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Ausführung gemäß Zeichnung,

und

Manuelle Auslöseeinrichtung für Rauchabzüge, Typ A: Direkte Auslösung (1-stufig), rechteckig, Gehäuse aus Kunststoff, weiß, Kennzeichnungen DIN 18232-9, Betätigungselement manuell, in Aufputzausführung, Montage an Wand, in Gebäuden, einschl. Beschriftung RAUCHABZUG, 2 Stück,

Verkabelung innerhalb der Pfost- Riegel Fassade, Kabellänge jeweils mind. 30 m

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

STLB-Bau: 04/2026 031

3.3.490.

Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade oberseitig

Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, oberseitig, an Decke, aus Beton, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD700'

60,000 m

*** Unterbeschreibung 01

Bauwerksanschluss

als Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade am Kopfpunkt

-Anschluss der Pfosten gemäß statischer Bemessung und Systemstatik mit Einschub als Loslager vertikal,
 -dampfdicht angeschlossenes und auf dem Riegel verschweißtes Stahlblech Höhe ca. 300 mm, einfach gekantet, bündig mit Vorderkante Riegel/Pfosten
 -dampfdichte Folie mit Anschluss auf Riegel/ Pfosten und Stahlbetondecke mit Bewegungsfuge
 - Mineralfaserdämmung d 75 mm , WLG032, Höhe ca. 300 mm
 - äußeres gekantetes Aluminiumblech mit druckfesten Dämmklotz in Aufsatzkonstruktion eingeklemmt, Zuschnitt ca. 120mm, 2fach gekantet

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxxal E6/ C33, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

STLB-Bau: 04/2026 031

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.3.500. Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade oberseitig vor Wandbereich

Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, oberseitig, an Decke, aus Beton, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD711'

5,800 m

*** Unterbeschreibung 01

Bauwerksanschluss

als Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade am Kopfpunkt im Bereich vor einer Stahlbetonwand

-Anschluss der Pfosten gemäß statischer Bemessung und Systemstatik mit Einschub als Loslager, Montage Einschub als Konsole an Wand, Abstand Stahlbetonwand - Hinterkante Pfosten 185 mm, Verdübelung mit Kunststofftrennlage D20 mm
 -dampfdicht angeschlossenes und auf dem Riegel verschweißtes Stahlblech Höhe ca. 155 mm, 2fach gekantet, bündig mit Vorderkante Riegel/Pfosten und am Rohbau befestigtes Stahlblech zur Herstellung des Loslagers, Zuschnitt 405 mm, 1fach gekantet
 -dampfdichte Folie mit Anschluss auf Riegel/ Pfosten und Stahlbetondecke mit Bewegungsfuge, Zuschnitt ca. 300 mm
 - Mineralfaserdämmung d 75 mm , WLG 032, Höhe ca. 205 mm
 - äußeres gekantetes Aluminiumblech mit druckfesten Dämmklotz in Aufsatzkonstruktion eingeklemmt, Zuschnitt ca. 80mm

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack)in Anlehnung an Eloxiel E6/ C33, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)

**3.3.510. Gemäß Ausführungsbeschreibung 2
 Kassette Stahlblech Außenwand D 2mm H 225 mm B 1000-1250 mm**

Innere Außenwandbekleidung aus Kassetten aus Stahlblech, an Außenwand, Ausführung vertikal, Dicke 2 mm, 3 seitig umgekanet, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Kanten scharfkantig, für Innenanwendung,

Höhe Einzelelement 225 mm,
 Breite Einzelelement 1000 - 1250 mm, einschl.
 Unterkonstruktion, revisionierbar als Agraffenkonstruktion zwischen den Pfosten, Fugen offen, Breite 2 mm,

Hinter der Bekleidung befinden sich die Module der Glasbruchmelder

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxxal E6/ C33 alle verdeckten Teile Stahl korrosionsschutzgemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD700	1,000 St	.....	.....
3.3.520.	Gemäß Position 3.3.510. Kassette Stahlblech Außenwand D 2mm H 225 mm B 1250-1500 mm jedoch Breite Einzelelement über 1250 - 1500 mm	5,000 St	.....	.....
3.3.530.	Gemäß Position 3.3.510. Kassette Stahlblech Außenwand D 2mm H 225 mm B 1500-1750 mm jedoch Breite Einzelelement über 1500 - 1750 mm	12,000 St	.....	.....
3.3.540.	Gemäß Position 3.3.510. Kassette Stahlblech Außenwand D 2mm H 225 mm B 1750-2000 mm jedoch Breite Einzelelement über 1750 - 2000 mm	15,000 St	.....	.....
3.3.550.	Gemäß Position 3.3.510. Kassette Stahlblech Außenwand D 2mm H 225 mm B 2000-2250 mm jedoch Breite Einzelelement über 2000 - 2250 mm	2,000 St	.....	.....
3.3.560.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Anschluss Mittelriegel Stützen Anschluss Mittelriegel als Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, oberseitig, an Rundstütze aus Beton, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD701'			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

als Einzelbefestigungspunkt des durchlaufenden Mittelriegels an die Rundstützen der Gebäudetragkonstruktion, Rundstützen mit bauseits eingesetzten Anschweißplatten aus Stahl
Anschlusspunkt bestehend aus:

- Anschlussfahne aus Stahl, S355J0 DIN EN 10025-2, Abmessung 70 x 60 x 10 mm, an Riegel geschweißt, Fahne mit Langlochbohrung für Verschraubung für vertikales Loslager
- Anschlussfahne aus Stahl, S355J0 DIN EN 10025-2, Abmessung 45 x 80 x 10 mm, an bauseitige Anschlussplatte geschweißt, einschl. Vorbereitung der Anschlussplatte zum Schweißen, Fahne mit Bohrung für Verschraubung
- Befestigung des Riegels über die beiden Anschlussfahnen, Schraubengarnitur aus Edelstahl, nach Bemessung

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33
alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)

14,000 St

3.3.570. Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

Konsole Fußpunkt Pfosten

Konsole zur Befestigung des Fußpunktes der Pfosten

Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD702'

Anschluss der Pfosten gemäß statischer Bemessung und Systemstatik mit Einschub als Festlager, Konsole krägt über Bodenplatte aus, Konsole bestehend aus Stahlplatte 400x250 x 10 mm mit vertikale angeschweißter Lasche 250 x 150 x 10 mm und Schrägblech zur Aussteifung der Auskragung und aufgeschweißten Aufschiebling, mit Einschlagdübeln auf und seitlich an Bodenplatte verankert, vertikal mit zusätzlicher thermischer Trennplatte D 30 mm

alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

37,000 St

3.3.580. Gemäß Position 3.3.570.

Konsole Fußpunkt Pfosten

jedoch

Abmessung Stahlplatte 280x250 x 10 mm

Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD713'

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

		2,000 St		
--	--	----------	-------	-------

3.3.590. Gemäß Position 3.3.570.
Konsole Fußpunkt Pfosten Türschwelle
jedoch

Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD711'

als Auflager für Schwellenkonstruktion ohne Aufschiebling

		4,000 St		
--	--	----------	-------	-------

3.3.600. *** Leitbeschreibung
STLB-Bau: 04/2026 031
Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade unterseitig
Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830,
unterseitig, an Boden, aus Beton, Ausführung gemäß
Zeichnung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD702'

		58,600 m		
--	--	----------	-------	-------

*** Unterbeschreibung 01

Bauwerksanschluss

als Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade am Fußpunkt auf
separat beschriebener Konsole

- dampfdicht angeschlossenes und auf dem Riegel bzw.
Pfosten mit Abkantungen verschweißtes Stahlblech Zuschnitt
ca. 500 mm, 3fach gekantet, bündig mit Vorderkante
Riegel/Pfosten, Blech geeignet und vorbereitet zum bauseitigen
Aufbringen einer Gebäudeabdichtung aus Flüssigkunststoff
-dampfdichte Folie mit Anschluss auf Riegel/ Pfosten und
Stahlbetonbodenplatte mit Bewegungsfuge, Streifenbreite ca.
850 mm

- äußeres gekantetes Aluminiumblech mit druckfesten
Dämmklotz in Aufsatzkonstruktion eingeklemmt, Zuschnitt ca.
200mm, 3fach gekantet und zusätzlicher schwarzer Folie als
visuelle Folie der Perimeterdämmung, Zuschnitt ca. 220 mm

- inneres Stahlblech in Form einer umlaufend gekanteten
Kassette, seitlich an Stützen befestigt, Einzellängen zwischen
1,20 und 2,20 m, Höhe ca. 250 mm, bündig mit Innenkanten
Riegel/ Pfosten, mit Schattenfuge oben zur Belüftung Hohlraum

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
Anlehnung an Eloxal E6/ C33

alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
(mittelbronze)

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.3.610.	Gemäß Position 3.3.600. Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade unterseitig - Schwelle jedoch im Bereich der Türschwellen Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD717 - Winkelstahl L 80x80x8 mm zwischen Pfosten auf separat beschriebenen Winkelkonsolen verschraubt - dampfdicht angeschlossenes und auf dem Riegel bzw. Pfosten mit Abkantungen verschweißtes Stahlblech Zuschnitt ca. 200 mm, 2fach gekantet, bündig mit Vorderkante Türelement, Blech geeignet und vorbereitet zum bauseitigen Aufbringen einer Gebäudeabdichtung aus Flüssigkunststoff -dampfdichte Folie mit Anschluss auf Riegel/ Pfosten und Stahlbetonbodenplatte mit Bewegungsfuge, Streifenbreite ca. 650 mm - ohne äußeres gekantetes Aluminiumblech	7,150 m	.....	.....
3.3.620.	STLB-Bau: 04/2026 018 Abdichtung Wandsockel W4-E FLK D 2mm Rollverf Kunststoffvlies B 85 cm Abdichtung Wandsockel DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungs-kategorie W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Riss-kategorie R2-E (mäßig), Rissüberbrückungs-kategorie RÜ2-E (mäßige Rissüberbrückung bis 0,5 mm), mit Flüssigkunststoff (FLK), Trockenschichtdicke mind. 2 mm, im Rollverfahren aufbringen, mit Verstärkung aus Kunststoffvlies, mind. 110 g/m², Breite Abdichtung '85' cm, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD702' Einzelbeschreibungs-Nr '1': als Anschluss der bauseitigen Sockelabdichtung aus PYE-KTG-KSP-2,8 an die Pfosten-Riegelkonstruktion, Untergrund aus Stahlblech, Abdichtung und Beton, Abwicklung mehrfach geknickt	65,750 m	.....	.....
3.3.630.	STLB-Bau: 04/2026 013 Perimeterdämmung Sockel W4-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) 2lagig D 180mm PW dh Perimeterdämmung an Sockel, Höhe der Dämmfläche 40 cm, Wassereinwirkungs-kategorie W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164,			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK),
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), 2-lagig,
Gesamtdicke 180 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW,
hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse
auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen,
Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD702'
Einzelbeschreibungs-Nr '1: 1. Lage D 110 mm Höhe ca. 180
mm , zwischen bauseitiger Dämmung und UK
Pfosten-Riegelfassade eingesetzt, 2. Lage D 70 mm Höhe 460
mm auf 1.Lage und Verblechung Fußpunkt Fassade
angebracht, Untergrund mit FSK-Abdichtung, einschl. äußerer
Noppenbahn
einschl. Rückschnitt der vorhandenen Perimeterdämmung D
260 mm'

58,600 m

STLB-Bau: 04/2026 013

**3.3.640. Perimeterdämmung Sockel W4-E PS-Hartschaum XPS
0,035W/(mK) 2lagig D 220mm PW dh**

Perimeterdämmung an Sockel, Höhe der Dämmfläche 40 cm,
Wassereintragsklasse W4-E (Spritzwasser und
Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und
unter Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164,
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK),
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), 2-lagig,
Gesamtdicke 220 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW,
hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse
auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen,
Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD717'
Einzelbeschreibungs-Nr '1: 1. Lage D 150 mm Höhe ca. 150
mm , zwischen bauseitiger Dämmung und UK
Pfosten-Riegelfassade eingesetzt, 2. Lage D 70 mm Höhe 100
mm auf 1.Lage und Verblechung Fußpunkt Fassade
angebracht, Untergrund mit FSK-Abdichtung, einschl. äußerer
Noppenbahn
einschl. Rückschnitt der vorhandenen Perimeterdämmung D
260 mm'

7,150 m

3.3.650. Brandschutzanschluss Pfosten gleitend an Stütze F90

Brandschutzanschluss der Pfosten der Pfosten-Riegelfassade
als gleitender Anschluss an Stütze

Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2

bestehend aus:

- u-förmig gekantetes Stahlblech D 3 mm, Zuschnitt ca 180 mm,
vor Montage der Pfosten-Riegel-Fassade senkrecht an
Rundstütze aus Stahlbeton befestigt mittels Dübeln,
Abmessung U 60x56x60 mm,
- U-Profil vollständig ausgefüllt mit Kalziumsilikatplatten, als
Streifen B 56 mm, 3 Streifen, D jeweils 20 mm

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

- Ausstopfen des Hohlraumes zwischen U-Profil und Pfosten der Fassade mit Mineralwolle, nichtbrennbar, MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 30 mm, als Matte/Filz, Breite 60 mm
 - seitliche Bekleidung des Pfostens mittels Kalziumsilikatplatten, 2 lagig, 2 x 20 mm, in Annäherung an F90, in Riegel verschraubt, Bekleidung beidseitig, Bekleidungsbreite je 220 mm, Ausbildung eines gleitenden Anschlusses zum vorbeschriebenen U-Profil mit hinterlegten Streifen aus Gleitfolie
 - Bekleidung der seitlichen Bekleidungen aus Kalziumsilikatplatten mit aufgeklebten Stahlblech D 1 mm, Zuschnitt ca. 300 mm, 2 mal gekantet

Kalziumsilikatplatten Zementgebunden, dimensionsstabil
 Rohdichte ca. 940 kg/m³

Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD707

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxa E6/ C33
 alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)

28,750 m

3.3.660. Brandschutzanschluss Pfosten gleitend an Wand F90

Brandschutzanschluss der Pfosten der Pfosten-Riegelfassade als gleitender Anschluss an Wand

Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2

bestehend aus:

- u-förmig gekantetes Stahlblech D 3 mm, Zuschnitt ca 180 mm, vor Montage der Pfosten-Riegel-Fassade senkrecht an Wand aus Stahlbeton befestigt mittels Dübeln, Abmessung U 60x56x60 mm,
 - U-Profil vollständig ausgefüllt mit Kalziumsilikatplatten, als Streifen B 56 mm, 3 Streifen, D jeweils 20 mm
 - Ausstopfen des Hohlraumes zwischen U-Profil und Pfosten der Fassade mit Mineralwolle, nichtbrennbar, MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 200 mm, als Matte/Filz, Breite 60 mm
 - seitliche Bekleidung des Pfostens mittels Kalziumsilikatplatten, 2 lagig, 2 x 20 mm, in Annäherung an F90, in Riegel verschraubt, Bekleidung beidseitig, Bekleidungsbreite je 375 mm, Ausbildung eines gleitenden Anschlusses zum vorbeschriebenen U-Profil mit hinterlegten Streifen aus Gleitfolie
 - Bekleidung der seitlichen Bekleidungen aus Kalziumsilikatplatten mit aufgeklebten Stahlblech D 1 mm, Zuschnitt ca.460 mm, 2 mal gekantet

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Kalziumsilikatplatten Zementgebunden, dimensionsstabil Rohdichte ca. 940 kg/m³ Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD714 alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33 alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)	14,500 m	.....	.....
3.3.670.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 UK Zusatzriegel Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm L1000 mm Zusätzlicher Riegel ohne Aufsatzkonstruktion im Bereich des Brandschutzanschlusses an Zwischendecke, zwischen Pfosten verdeckt befestigt aus Stahl, S235J0 DIN EN 10025-2, als Hohlprofil, scharfkantig, nasslackbeschichtet, allseitig Tiefe 170 mm, Ansichtsbreite 60 mm, Einzellänge 1000 mm zusätzliche EPDM - Dichtung im Anschluss des Riegels an die durchlaufende beschichtete Glasscheibe, mit Aussparungen zur Druckentspannung, Farbe schwarz Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD706 alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33 alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)	1,000 St	.....	.....
3.3.680.	Gemäß Position 3.3.670. UK Zusatzriegel Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm L1370 mm jedoch Einzellänge 1370 mm			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		2,000 St	.....	.....
3.3.690.	Gemäß Position 3.3.670. UK Zusatzriegel Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm L1490 mm jedoch Einzellänge 1490 mm			
		1,000 St	.....	.....
3.3.700.	Gemäß Position 3.3.670. UK Zusatzriegel Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm L1600 mm jedoch Einzellänge 1600 mm			
		2,000 St	.....	.....
3.3.710.	Gemäß Position 3.3.670. UK Zusatzriegel Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm L1690 mm jedoch Einzellänge 1690 mm			
		1,000 St	.....	.....
3.3.720.	Gemäß Position 3.3.670. UK Zusatzriegel Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm L1700 mm jedoch Einzellänge 1700 mm			
		1,000 St	.....	.....
3.3.730.	Gemäß Position 3.3.670. UK Zusatzriegel Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm L1800 mm jedoch Einzellänge 1800 mm			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		6,000 St	.....	.....
3.3.740.	Gemäß Position 3.3.670. UK Zusatzriegel Stahl S235J0 T 170 mm B 60 mm L2200 mm jedoch Einzellänge 2200 mm	1,000 St	.....	.....
3.3.750.	Anschluss Mittelriegel Deckenrand - Konsole Anschluss Mittelriegel als Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, an Deckenrand aus Stahlbeton als Gleitlager Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD706 bzw. RD712' als Einzelbefestigungspunkt des durchlaufenden Mittelriegels an Deckenrand der Gebäudetragkonstruktion, Anschlusspunkt bestehend aus: - Kopfplatte mit Anschlussfahne aus Stahl, S235J0 DIN EN 10025-2, Kopfplatte Abmessung 160 x 120 x 8 mm, mit 4 Bohrungen M10 an Deckenrand gedübelt einschl. Trennlage aus Kunststoff D 30 mm, mit angeschweißter Fahne mit Langlochbohrung für Verschraubung für vertikales Loslager, Anschlussfahne Abmessungen 200x80x8 mm - Anschlusselement Gleitlager an Riegel geschweißt bestehend aus Fußplatte Abmessungen 160x65x8 mm mit zwei senkrecht aufgeschweißten Fahnen, jeweils 65 x 90 x 8 mm, jeweils mit Langlochbohrung - Befestigung des Riegels über die beiden Elemente mit Schraubengarnitur aus Edelstahl, nach Bemessung alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33 alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)	36,000 St	.....	.....
3.3.760.	Brandschutzanschluss Mittelriegel F90 Brandschutzanschluss Mittelriegel F90 an den Deckenrand der Stahlbetondecke Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

bestehend aus:

- Stahlwinkel, feuerverzinkt an beide Riegel sowie die Pfosten verschraubt, Abmessung ca. L55/30/5 mm als Befestigungsuntergrund für
 - Stahlblech als Verschluss des Deckenrandes und Auflagers, 2teilig, Gesamtabwicklung ca. 500 mm, 2fach gekantet, d 3mm, feuerverzinkt, an Winkel befestigt, Stahlblech dient als Montageuntergrund für Brandschutzbekleidung,
 - Bekleidung des Stahlblechs und der Riegel mit Kalziumsilikatplatten Zementgebunden, dimensionsstabil Rohdichte ca. 940 kg/m³, 2 x 20 mm, der Abwicklung des Hohlraumes folgend, folgende Streifenbreiten 170 + 210 + 50 + 230 + 80 mm, jeweils um 90° abgewinkelt verbunden
 - Ausstopfen des Hohlraumes zwischen Stahlblech und Deckenrand mit Mineralwolle, nichtbrennbare, Schmelzpunkt >1000°, hohlraumfrei, mittlere Dicke 120 mm, Höhe ca. 320 mm
 - obere Abdeckung des Deckenspaltess mittels verzinkten Stahlblech d 3 mm, Zuschnitt 270 mm, 1fach gekantet, auf Stahlbetondecke und Stahlblech befestigt
 - untere Abdeckung der Fuge mittels U-Profil, feuerverzinkt, Abmessung 55x50x55 mm, D 3 mm, seitlich an Riegel verschraubt, Verschluss der Fuge zwischen U-Profil und Beton mit Brandschutzschnur und dauerelastischer Versiegelung, Fugenfarbe nach Bemusterung, Breite 30 mm
- Konstruktion im Bereich der vorbeschriebenen Konsolen aussparen und anarbeiten, 2 Konsolen je Meter

Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD706

Die Ausführung der Konstruktion muss vor Einbau der Verglasungen erfolgen

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33
 alle verdeckten Teile Stahl korrosionsschutz gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)

25,000 m

3.3.770. Brandschutzanschluss Mittelriegel F90 - Bereich Wand

Brandschutzanschluss Mittelriegel F90 an den Deckenrand der Stahlbetondecke

Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2

bestehend aus:

- Stahlwinkel, feuerverzinkt an Riegel sowie die Pfosten verschraubt, Abmessung ca. L55/30/5 mm als Befestigungsuntergrund für
- Stahlblech als Verschluss des Deckenrandes und Auflagers, 2teilig, Gesamtabwicklung ca. 450 mm, 1fach gekantet, d 3 mm, feuerverzinkt, an Winkel und an Stahlbetondecke befestigt,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Stahlblech dient als Montageuntergrund für Brandschutzbekleidung
 - Bekleidung des Stahlblechs und der Riegel mit Kalziumsilikatplatten Zementgebunden, dimensionsstabil Rohdichte ca. 940 kg/m³, 2 x 20 mm, der Abwicklung des Hohlraumes folgend, folgende Streifenbreiten 305 + 333 + 72 mm, jeweils um 90° abgewinkelt verbunden
 - Ausstopfen des Hohlraumes zwischen Stahlblech und Deckenrand mit Mineralwolle, nichtbrennbare, Schmelzpunkt >1000°, hohlraumfrei, mittlere Dicke 120 mm, Höhe ca. 300 mm
 - untere Abdeckung der Fuge mittels U-Profil, feuerverzinkt, Abmessung 55x50x55 mm, D 3 mm, seitlich an Riegel verschraubt, Verschluss der Fuge zwischen U-Profil und Beton mit Brandschutzschnur und dauerelastischer Versiegelung, Fugenfarbe nach Bemusterung, Breite 30 mm
 Konstruktion im Bereich der vorbeschriebenen Konsolen aussparen und anarbeiten, 2 Konsolen je Meter

Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD712

Die Ausführung der Konstruktion muss vor Einbau der Verglasungen erfolgen

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33
 alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)

5,800 m

**3.3.780. Kassette Aluminiumblech Innenecke Anschluss
 Fassade an Stahlbetonwand**

Verkleidung des Anschlusses Pfosten an Stahlbetonwand im Bereich der bedruckten Fassade vor geschlossenen Wand

aus Kassetten aus Alustanzblech, Ausführung vertikal, Dicke 2 mm, 3 seitig umgekanet, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Kanten scharfkantig, für Innenanwendung, Ausbildung als Innenecke

Breite Einzelelement 405 + 195 mm, als Innenecke einschl. Unterkonstruktion, eine Seite verdeckt an Pfosten der Fassade verschraubt, andere Seite an Stahlbetonwand befestigt

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33
 alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	(mittelbronze)			
	Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD714			
	Die Ausführung der Konstruktion muss vor Einbau der Verglasungen erfolgen			
		28,800 m	.....	.....
	*** Leitbeschreibung			
	STLB-Bau: 04/2026 031			
3.3.790.	Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade seidl. EG			
	Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, seitlich, an Wand, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung, aus Beton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD726' Einzelbeschreibungs-Nr '1: Ausführung im EG'			
		7,800 m	.....	.....
	*** Unterbeschreibung 01			
	Bauwerksanschluss			
	als Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade seidl.			
	Einzelhöhe ca. 3900 mm			
	-dampfdicht angeschlossenes und auf dem Riegel verschraubtes Stahlblech Abwicklung ca. 400 mm, zweifach gekannt, bündig mit Vorderkante Riegel/Pfosten, Anschluss an Rohbau bzw. Kalziumsilikatverkleidung			
	-dampfdichte Folie mit Anschluss auf Riegel/ Pfosten und Stahlbetonwand mit Bewegungsfuge			
	- Mineralfaserdämmung d 75 mm , WLG 032, Breite ca. 330 mm			
	- äußeres gekantetes Aluminiumblech mit druckfesten Dämmklotz in Aufsatzkonstruktion eingeklemmt, Zuschnitt ca. 120mm, 2fach gekantet			
	- Bekleidung des Stahlblechs und des Rohbaus mit Kalziumsilikatplatten Zementgebunden, dimensionsstabil Rohdichte ca. 940 kg/m³, 2 x 15 mm, der Abwicklung des Hohlraumes folgend, folgende Streifenbreiten 300 + 170 jeweils um 90° abgewinkelt verbunden			
	- inneres sichtbares Stahlblech auf dem Riegel und dem Rohbau jeweils verschiebbar befestigtes Stahlblech Abwicklung ca. 400 mm, zweifach gekantet, bündig mit Hinterkante Riegel/Pfosten, Anschluss an Rohbau bzw. Kalziumsilikatverkleidung, einschl. Fugen am unteren und oberen Abschluss zur Hinterlüftung des Hohlraumes			
	alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33			
	alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
 AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
 (mittelbronze)

*** Leitbeschreibung

STLB-Bau: 04/2026 031

3.3.800.

Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade seiti. 1.OG

Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830,
 seitlich, an Wand, Wandaufbau im Anschlussbereich
 mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung, aus Beton,
 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD715'
 Einzelbeschreibungs-Nr '1: Ausführung im 1.OG'

6,900 m

*** Unterbeschreibung 01

Bauwerksanschluss

als Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade seitlich

Einzelhöhe ca. 3450 mm

inneres sichtbares Stahlblech auf dem Riegel und dem Rohbau
 jeweils verschiebbar befestigtes Stahlblech Abwicklung ca. 400
 mm, zweifach gekantet, bündig mit Hinterkante Riegel/Pfosten,
 einschl. Fugen am unteren und oberen Abschluss zur
 Hinterlüftung des Hohlraumes

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
 Anlehnung an Eloxal E6/ C33
 alle verdeckten Teile Stahl korrosionsschutzgemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
 AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
 (mittelbronze)

3.3.810.

Anschlusschwert Kamera

Anschlusschwert für bauseitige Montage von Kameras, in
 Aufsatzkonstruktion der Fassade im Bereich von Pfosten
 verschraubt bestehend aus

- Fassadenschwert aus Aluminium mit UK zur Verschraubung in
 Pfosten-Riegelfassade, Höhe 150mm, Auskrantung gesamt 205
 mm, Auskrantung über Deckschale 106 mm, Schwert hohl mit
 integrierte Kabelführung und Auslass für Kabel mit
 Dichtmanschette mit bis zu 4 Bohrungen zur Befestigung der
 Kamera
- Aussparung der Deckleiste im Bereich Schwert einschl.
 Schwertmanschette
- komplett dichte Einbindung in Fassadenkonstruktion und
 Kabelführung des bauseits beigestellten Kamerakabels im
 Pfosten und durch das Schwert

Ausführung gemäß Zeichnung,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD705

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
Anlehnung an Eloxal E6/ C33,
alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
(mittelbronze)

5,000 St

3.3.820. Gemäß Ausführungsbeschreibung 2
Tragrahmen Windfang S235JR B 4800mm L 2615mm H 3875mm

Tragkonstruktion des Windfanges

Einbauhöhe bis 5 m, als Kombination verschiedener Profilarten,
Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038,
beschichtet, werkseitige Konstruktion geschweißt,
Baustellenstöße geschraubt,

Gesamtabmessungen Windfang

Breite 4800 mm

Länge 2615 mm

Höhe 3875 mm

Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD720 - RD 725
D10117STREG01A300_RD716
D10117STRXX00A300_DF700
Ausführungsbeschreibung AB 2.6

bestehend aus:

- 2 Stück Auflagerpunkte als Fußplatten 150x150x10 mm mit aufgeschweißten Quadratrohr als Einschiebling, Länge 120 mm, Querschnitt 52/52/4 mm, jeweils mit 4 Bohrungen und auf Stahlbetondecke verdübelt
- 2 Stützen aus scharfkantig lasergeschweißten Stahlprofilen 60/60/4 mm, Länge ca. 3950 mm, oberseitig an Grundrahmen geschweißt am Fußpunkt über vorbeschriebenen Einschiebling verschraubt, einschl. Bohrungen und Verschraubung
- Grundrahmen aus scharfkantig lasergeschweißten Stahlprofilen 60/60/4 mm, Profillängen 2 Stück L 4800 mm und 2 Stück 2615 mm, Ecken über Gehrung verschweißt und sauber verschliffen
- 2 Stück Haupttraversen aus Flachstahl d 10 mm, Länge jeweils 2495 mm, je Traverse in Randfeldern links und rechts gevoutet 60-240 mm, Länge ca. 673 mm, im Mittelfeld 240 mm hoch Länge 1133 mm, in Grundrahmen eingeschweißt
- 4 Stück Quertraversen Randbereich, aus Flachstahl d 10 mm, Länge jeweils 1236 mm, je Traverse gevoutet 60-240 mm, zwischen Grundrahmen und Haupttraverse eingeschweißt
- 2 Stück Quertraversen Mitte, aus Flachstahl d 10 mm, Höhe 240 mm, Länge jeweils 2192 mm, zwischen Haupttraversen eingeschweißt

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	- an Grundrahmen und Traversen horizontal angeschweißte Flachstähle 40 x 3 mm als Auflager für die Abdeckung aus Stahl-Pressrosten. in Einzellängen von 670 - 2190 mm, insgesamt 36 Teilstücke und Innenecken, Gesamtlänge ca. 43 m - in Eckfeldern bilden dreiecksförmige, unter den Flachstählen 40 x 3 mm kraftschlüssig angebrachte Bleche aus Stahl die Aussteifung des Rahmens, Blechdicke 3 mm, Schenkellänge 1236 + 673 mm, insgesamt 4 Stück Montage der Gesamtkonstruktion als Windfang, Befestigung der Stützen wie oben beschrieben und Verschraubung einer Seite des Grundrahmens an Riegel der Pfosten-Riegel-Fassade mit über die gesamte Länge verlaufenden Distanzstreifen aus EPDM mit 5 mm Stärke verdeckt geschraubt Die durch die Distanzstreifen gebildete Fuge ist beidseitig dauerelastisch zu verschließen. alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze) Einsatzelemente und Festverglasungen siehe gesonderte Positionen	1,000 St	.....	.....
3.3.830.	STLB-Bau: 04/2026 017 Lagerkörper S235JR Einzelmasse 7 kg/m verz L 2000-3000mm Lagerkörper, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Einzelmasse Stahl '7' kg/m, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, Baustellenstöße geschraubt, Einzellänge über 2000 bis 3000 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD724' Einzelbeschreibungs-Nr '1: als Schwellenprofil im Bereich der Festverglasungen auf Rohdecke verübelt, einschl. Trennlage aus Kunststoff T30 mm, als C-Profil Höhe 110 mm, Breite 50 mm, Materialstärke 4 mm, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11'	7,750 m	.....	.....
3.3.840.	*** Leitbeschreibung Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Innentürel. Drehflügeltür 2flg B 2140 mm H 3850 mm			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1Oberlicht Rahmentür Stahl Glas

Innentürelement, für Stahlrahmenkonstruktion eines Windfanges

Breite Nennmaß Wandöffnung 2140 mm,
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 3850 mm,

aus Stahl, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
 Haupteingangstür, als Drehflügeltür, 2-flügelig, als
 Notausgangverschluss mit Anforderungen nach DIN EN 179
 Typ A , mit Oberlicht

Ausführung als Rahmentür aus Stahl, Oberfläche der
 Öffnungsfläche beschichtet, Oberfläche der Schließfläche
 beschichtet, alle Teile Stahl endbeschichtet gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
 Anlehnung an Eloxa E6/ C33

Türflügel mit einer transparent/transluzenten Füllung, Teilung
 Türflügel mittig , Flügelrahmen innen und außen flächenbündig,
 Lichter Durchgang 2415 mm

Oberlicht verglast, Rahmenbreite im Türsturz 110 mm zur
 Aufnahme Türantrieb,

Einbau in Rahmenkonstruktion aus Stahl

Zeichnungs-Nr '

D10117STRXX00A300_DF700 - Grundriss

D10117STRXX00A300_DF701 - Ansichten/ Schnitte

D10117STREG01A300_DF702 - Ansichten/ Schnitte

Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen

Einzelbeschreibungs-Nr 'Konstruktion gemäß

Ausführungsbeschreibung AB1.5,

Fassade DF701_AN Ost BTA Eingang TI-EL_300'

mit Anschlagdichtungen innen und außen,
 mit Bändern, mit Motorantipanikschloss, mit Türantrieb, mit
 Türdrücker/ Griffstangen, mit Kabelübergängen

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Rahmen, Profilsystem

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.6

Ausführung als ungedämmtes Stahlrohrrahmensystem, Bautiefe
 60 mm, flächenbündig,
 Verglasung mit einseitiger rechteckiger Glashalteleiste

Ansichtsbreite

Türflügel 95 mm

Sturzprofil zum Oberlicht 110 mm

Tür- und Oberlichtrahmen 45,5 mm

Türflügel mit absenkbarer Bodendichtung

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

*** Unterbeschreibung 02

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Einscheibenverglasung gemäß
Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7

Glastyp GT 08 als VSG - Verglasung

*** Unterbeschreibung 03

Beschläge/ Elektrische Komponenten

Bänder gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Türgriffe gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Schloss als Antipanik-Motorschloss mit Vollpanikfunktion für 2
flgl. Türen gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Drehflügeltürantrieb für 2 flgl. Türen gemäß
Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Kabelübergänge gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10
am Gangflügel für Motorschloss

Sonstiges:

vorgerüstet für bauseitigen elektronischen Schließzylinder

Schnittstellen und Kabelführung

siehe Vorbemerkungen Schnittstelle Türtyp mit motorischen
Antrieb

Die bauseitigen Komponenten der Steuerung (Adressmodul,
Verteiler und Fluchttürsteuerung befinden sich innenseitig im
Bereich der Unterdecke. Die entsprechenden Kabellängen sind
zu berücksichtigen.

Ausführung gemäß Türtypical TI-EL_300

*** Unterbeschreibung 04

Befestigung/ Anschlüsse

Befestigung des Türelementes mit Zarge in Rahmen aus Stahl
gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.6

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

3.3.850.

Glaswandanlage Übereckkonstruktion
Rahmenkonstruktion B 2615+1236 mm H 3850 mmVSG
Verglasung Rahmen Stahlhohlprofil pulverbesch

Glaswandanlage mit bauaufsichtlicher Zulassung, als
Rahmenkonstruktion, als Übereckkonstruktion, als
Festverglasungen

Breite Nennmaß Wandöffnung 2615 + 1236 mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung 3850 mm,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

mit VSG-Verglasung, Rahmen aus Stahlhohlprofil,
 alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
 Anlehnung an Eloxal E6/ C33

Einbau in Rahmenkonstruktion aus Stahl

Zeichnungs-Nr '

D10117STRXX00A300_DF700 - Grundriss

D10117STRXX00A300_DF701 - Ansichten/ Schnitte

D10117STREG01A300_DF702 - Ansichten/ Schnitte

Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen

,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Konstruktion gemäß

Ausführungsbeschreibung AB 2.6,

2,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Rahmen, Profilsystem

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.6

Ausführung als ungedämmtes Stahlrohrrahmensystem, Bautiefe
 60 mm, flächenbündig, passend zu in Vorposition
 beschriebenen Türanlage

Türrahmen 45,5 mm

Schwelle 140 mm

Eckprofil 60 mm

Verglasung mit einseitiger rechteckiger Glashalteleiste

*** Unterbeschreibung 02

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Einscheibenverglasung gemäß
 Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7

Glastyp GT 08 als VSG - Verglasung

*** Unterbeschreibung 03

Befestigung/ Anschlüsse

Befestigung des Elementes in Rahmen aus Stahl bzw. an
 Pfosten der Pfosten- Riegelfassade mit Trennlage, Fuge
 versiegelt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.6

am Fußpunkt auf Lagerkörper/ Schwellenprofil aufgesetzt

STLB-Bau: 04/2026 031

**3.3.860. Gitterrost L 1236 mm B 673 mm 33/33mm Tragstab-B 3
 mm H 30 mm Stahl 5kN/m2**

Gitterrost, Pressrost,

Länge Gitterrost/Blech '1236' mm,

Breite Gitterrost/Blech '673' mm, Maschenweite 33/33 mm,

Querschnittsbreite Tragstab '3' mm,

Querschnittshöhe Tragstab '30' mm,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Querschnittsbreite Füllstab '3' mm, Querschnittshöhe Füllstab '30' mm, Tragstäbe in Querrichtung, auf Decken, aus Stahl S235J0 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0114 (Profil), belastbar bis 5 kN/m², sichern gegen Herausheben, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD716' Einzelbeschreibungs-Nr 'alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze) Lastabtrag in Längs- und Querrichtung ,	4,000 St	.....	.....
3.3.870.	Gemäß Position 3.3.860. Gitterrost L 1236 mm B 1133 mm 33/33mm Tragstab-B 3 mm H 30 mm Stahl 5kN/m² jedoch Länge Gitterrost/Blech 1236 mm, Breite Gitterrost/Blech 1133 mm	2,000 St	.....	.....
3.3.880.	Gemäß Position 3.3.860. Gitterrost L 2192 mm B 673 mm 33/33mm Tragstab-B 3 mm H 30 mm Stahl 5kN/m² jedoch Länge Gitterrost/Blech 2192 mm, Breite Gitterrost/Blech 673 mm	2,000 St	.....	.....
3.3.890.	Gemäß Position 3.3.860. Gitterrost L 2192 mm B 1133 mm 33/33mm Tragstab-B 3 mm H 30 mm Stahl 5kN/m² jedoch Länge Gitterrost/Blech 2192 mm, Breite Gitterrost/Blech 1133 mm	1,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.3.900. Unterdecke Metallkassette Alu L/B 2192/1133mm

Unterdecke, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar),
 Bekleidung als Kassetten aus Aluminium, Sichtseite glatt,
 pulverbeschichtet, allseitig abgekantet,

L/B 2192/1133 mm, befestigen durch seitliches Verschrauben
 an den Traversen der Windfangkonstruktion, zwischen den
 Traversen mit längs durchgehender Trennlage aus schwarzem
 EPDM, Fuge 5 mm zur Traverse
 befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen
 Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlträger,

Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD720

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
 AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
 (mittelbronze)

1,000 St

3.3.910. Unterdecke Metallkassette Alu L/B 2192/673mm geneigt

Unterdecke, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar),
 Bekleidung als Kassetten aus Aluminium, Sichtseite glatt,
 pulverbeschichtet, allseitig abgekantet, geneigt, Neigungswinkel
 '25' Grad,

L/B 2192/673 mm (Projektionsfläche),

befestigen durch seitliches Verschrauben an den Traversen der
 Windfangkonstruktion, einschl. Trennlage zur Sicherstellung der
 umlaufenden Fuge 5 mm zur Traverse bzw. mit der Neigung
 angepassten Z-Winkel im Bereich des Grundrahmens
 befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen
 Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlträger
 Befestigungslänge an Traverse 3538 mm
 Befestigungslänge an Grundrahmen 2192 mm

Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD720

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
 AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33
 (mittelbronze)

2,000 St

Gemäß Position 3.3.910.

3.3.920. Unterdecke Metallkassette Alu L/B 1236/1133mm geneigt

jedoch

L/B 1236/ 1133 mm (Projektionsfläche),

Befestigungslänge an Traverse 3605 mm
 Befestigungslänge an Grundrahmen 1133 mm

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		2,000 St	.....	.....
3.3.930.	Unterdecke Metallkassette Alu L/B1236/673mm geneigt Eckelement, 3D Unterdecke, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Bekleidung als Kassetten aus Aluminium, Sichtseite glatt, pulverbeschichtet, allseitig abgekantet, geneigt, Neigungswinkel '25' Grad, mit zusätzlicher diagonalen Faltung als dreidimensional ausgebildete Kassette im Bereich der Ecken des Windfanges L/B 1236/673 mm (Projektionsfläche), befestigen durch seitliches Verschrauben an den Traversen der Windfangkonstruktion, einschl. Trennlage zur Sicherstellung der umlaufenden Fuge 5 mm zur Traverse bzw. mit der Neigung angepassten Z-Winkel im Bereich des Grundrahmens befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlträger Befestigungslänge an Traverse 1909 mm Befestigungslänge an Grundrahmen 1909 mm Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD720 alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)	4,000 St	.....	.....
Summe 3.3.	Pfosten - Riegel - Fassade - E...			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.4. Pfosten - Riegel - Fassade - Eingang Nord BTA

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 2

STLB-Bau: 04/2026 031

**3.4.10. UK Pfosten-Riegel-Fassade B 8975 mm H 2900 mm UK
 Stahl S355J0 T 100 mm B 60 mm AnzPfostenlagen 6 St
 AnzRiegellagen 2 St**

Unterkonstruktion für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830,
 Breite Gesamtkonstruktion '8975' mm,
 Höhe Gesamtkonstruktion '2900' mm, aus Stahl, S355J0 DIN
 EN 10025-2, als Hohlprofil, nasslackbeschichtet,
 Tiefe '100' mm,

Ansichtsbreite '60' mm, Andruckprofile aus Aluminium, sichtbar
 befestigt, verdeckt, Deckschalen aus Aluminium,
 Aufteilung der Pfosten-Riegel-Konstruktion in
 Anzahl Pfostenlagen '6' St,
 Anzahl Riegellagen '2' St,

Wärmedurchgangskoeffizient U_{cw} der Gesamtkonstruktion DIN
 EN ISO 12631 über 0,8 bis 0,9 W/m²K, Befestigungsuntergrund
 Beton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr '
 D10117STRXX00A300_DF703 - Grundriss, Ansichten, Schnitte
 Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen
 '

Einzelbeschreibungs-Nr 'Konstruktion gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.3 , Ausführung in
 Einbruchhemmungsklasse RC3
 Fassade DF703_AN Nord BTA Eingang'

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Pfosten-Riegel-Konstruktion Typ WA-EL_707 RC3

Unterkonstruktion Pfosten-Riegel-Fassade mit Stahlprofilen
 Riegel und Pfosten T/B 100/60 als Systemkonstruktion, mit
 Glashaltekonstruktion zur Klemmung der Einsatzelemente in
 allen Pfosten und Riegeln, mit Aluminium-Systemdeckschalen
 B/T 60/16 bzw. 15mm scharfkantig

Fassade über 1 Etage, Achsmaße Pfosten zwischen 1500 und
 2200 mm

mit Einbruchhemmungsklasse RC3,

Statisches System stehend, Anbindung der Riegel an die
 Pfosten mittels systemzugehörigen T-Verbindern, zusätzlicher
 Riegel im Sturzbereich der Tür

Gesamtlänge Riegel: ca. 17,5 m (6 Stück)

Gesamtlänge Pfosten: ca. 18 m (10 Stück)

Insgesamt
 3 Festverglasungsfelder

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	2 Felder mit Paneel über Türen 2 Felder für 2fögl. Eingangstüren Ausführung der Konstruktion gemäß AB 2.0 und AB 2.3 alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C31, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C31 (leichtbronze) Einsetzelemente und Festverglasungen siehe gesonderte Positionen Anschlüsse ans Bauwerk siehe gesonderte Positionen Gemäß Ausführungsbeschreibung 2			
3.4.20.	Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2890 mm B 1500 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT13 Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 aus Stahl, Höhe 2890 mm, Breite 1500 mm, angriffshemmend P6B DIN EN 356, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Mittelscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), Außenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG) Mittelscheibe als Alarmglas Ausführung gemäß Glastyp GT13 gemäß Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7	2,000 St	.....	.....
3.4.30.	Gemäß Position 3.4.20. Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade H 2890 mm B 1520 mm 0,8W/m2K g0,36 RC3 Isolierglas 3fach - GT13 jedoch Breite Scheibe/Platte 152 cm	1,000 St	.....	.....
3.4.40.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 STLB-Bau: 04/2026 031 Paneel Pfosten-Riegel-Fassade H 310 mm B 2200 mm mehrschichtig Stahl Mineralwolle Stahl			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Paneel, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, vorh. Unterkonstruktion aus Stahl, vertikal eingebaut, Höhe '310' mm, Breite '2200' mm, bauphysikalische Anforderungen: Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 U_w kleiner gleich $1W/m^2K$, Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, Paneel mehrschichtig, raumseitig aus Stahl, Art/Oberfläche 'alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/C31, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11' mit Dämmung aus Mineralwolle, witterungsseitig aus Stahl, Art/Oberfläche 'alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C31 (leichtbronze)' Paneel mit geschlossener Randausbildung, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD668' Einzelbeschreibungs-Nr '1: in Unterkonstruktion Pfosten-Riegel-Fassade eingesetzt, gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.8, Paneel mit Alarmdrahtausstattung zur Durchbruchsdetektion'	2,000 St	.....	.....
3.4.50.	*** Leitbeschreibung Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Außentürel. Pfosten-Riegel-Fassade B 2140 mm H 2470 mm 2flg 0,8W/m²K RC3 Rahmentür Stahl Isolierglas 3fach Außentürelement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 Breite Nennmaß Wandöffnung 2140 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2470 mm, aus Stahl, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Haupteingangstür, als Drehflügeltür, 2-flügelig, als Notausgangverschluss mit Anforderungen nach DIN EN 179 Typ A Ausführung als Rahmentür aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche beschichtet, Oberfläche der Schließfläche beschichtet, alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C31, Türflügel mit einer transparent/transluzenten Füllung, Teilung Türflügel mittig, Flügelrahmen innen und außen flächenbündig, einschl. Schwellenausbildung und Anbindung an Abdichtung des Gebäudes Einbau in Pfosten-Riegelfassade aus Stahl mit Aufsatzkonstruktion Zeichnungs-Nr '			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

D10117STRXX00A300_DF703 - Grundriss, Ansichten, Schnitte
 Detailpläne gemäß Detailverweisen auf den v.g. Plänen

Einzelbeschreibungs-Nr 'Konstruktion gemäß
 Ausführungsbeschreibung AB 2.3, Ausführung in
 Einbruchhemmungsklasse RC3
 Fassade DF703_AN Nord BTA Eingang TA-EL_004'

mit Anschlagdichtungen innen und außen,
 mit Bändern, mit Motorantipanikschloss mit
 Mehrfachverriegelung, mit Türantrieb, mit Türdrücker/
 Griffstangen, mit Magnetkontakten, Riegelkontakten,
 Kabelübergängen, Türöffner, Aufschaltung auf
 Zutrittskontrollanlage

2,000 St

*** Unterbeschreibung 01

**Technische, statische und bauphysikalische
 Anforderungen**

Technische, statische und bauphysikalische
 Leistungseigenschaften und Anforderungen
 an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109:
 keine Angabe

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN V 4108-4:
 Wärmedurchgangskoeffizient Ud kleiner gleich 0,8 W/m²K,

Einbruchhemmung RC3 DIN EN 1627

weitere Anforderungen gemäß Vorbemerkungen

*** Unterbeschreibung 02

Rahmen, Profilsystem

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.3

Für die Einbindung der Gebäudeabdichtung an die
 Türabdichtung ist die DIN 18 533 zu beachten.
 Dämmung des Anschlussbereiches mit XPS-Dämmung
 Die Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit
 Abdichtungen, aufgestellt und herausgegeben vom
 Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhand-werks
 Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V. und
 Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.
 Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung, sowie die
 Ausführungsempfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e. V.
 in Rosenheim sind zu berücksichtigen.

*** Unterbeschreibung 03

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung gemäß
 Ausführungsbeschreibung 1 AB 2.7

Glastyp GT 11 als Polycarbonatverglasung

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

*** Unterbeschreibung 04

Beschläge/ Elektrische Komponenten

Bänder gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Türgriffe gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Schloss als APM - Antipanik-Motorschloss / Sicherheitsschloss für Vollpaniktüren einschl. Standflügelschloss für 2 flgl. Türen gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.9

Drehflügeltürantrieb für 2 flgl. Türen gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

2 Stück Magnetkontakte am Gangflügel gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

2 Stück Magnetkontakte am Standflügel gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Riegelkontakt gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Kabelübergänge gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10 am Gangflügel für Motorschloss und Glasspinne

Kabelübergänge gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10 am Standflügel für Riegelkontakt, Türöffner und Glasspinne

Fluchttüröffner gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Vorrüstung Sperrelement gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.10

Sonstiges:
vorrüstet für bauseitigen elektronischen Schließzylinder

Schnittstellen und Kabelführung
siehe Vorbemerkungen

Die Tür erhält bauseitige Ansteuerelemente an Videosprechanlage, Ausweisleser und Fluchttürterminal. Die bauseitigen Komponenten der Steuerung (Adressmodul, Verteiler und Fluchttürsteuerung befinden sich innenseitig im Bereich der Unterdecke. Die entsprechenden Kabellängen sind zu berücksichtigen.

Ausführung gemäß Türtypical TA-EL_001_1 P-R-Fassade Süd (Ostseite)

*** Unterbeschreibung 05

Befestigung/ Anschlüsse

Befestigung des Türelementes mit Zarge in Pfosten-Riegel-Fassade aus Stahl gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.3

einschl. Schwellenausbildung mittels barrierefreier Schwelle auf bauseitigen Stahlprofil als Anschlagschwelle einschl. aller

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Dichtungsprofile

*** Leitbeschreibung

STLB-Bau: 04/2026 031

3.4.60.

Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade oberseitig

Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, oberseitig, an Decke, aus Beton, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD668'

9,000 m

*** Unterbeschreibung 01

Bauwerksanschluss

als Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade am Kopfpunkt

- Abstand der HK Pfoste/Riegel zur VK Rohbau 750 mm
- Anschluss der Pfosten gemäß statischer Bemessung und Systemstatik mit Winkelkonsole an Stahlbetonaußenwand mit oberseitigen Einschub als Loslager vertikal, Konsole überbrückt
- Abstand zwischen Fassade und Rohbau, Konsole mit thermischer Trennlage
- dampfdicht angeschlossenes und auf dem Riegel verschraubtes Stahlblech Zuschnitt ca. 450 mm, 3fach gekantet, bündig mit Vorderkante Riegel/Pfosten, mit thermischer Trennlage zusätzlich an Rohbau verschraubt
- dampfdichte Folie mit Anschluss auf Riegel/ Pfosten und Stahlbetonwand mit Bewegungsfuge
- Mineralfaserdämmung d 220 mm , WLG032, Höhe ca. 300 mm zum Ausstopfen der Hohlräume zwischen den Blechen und dem Rohbau
- äußeres gekantetes Aluminiumblech mit druckfesten Dämmklotz in Aufsatzkonstruktion eingeklemmt, Zuschnitt ca. 200mm, 2fach gekantet

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C31, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsschutz gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C31 (leichtbronze)

*** Leitbeschreibung

STLB-Bau: 04/2026 031

3.4.70.

Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade seiti.

Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, seitlich, an Wand, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung, aus Beton, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD669'

5,800 m

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

*** Unterbeschreibung 01

Bauwerksanschluss

als Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade an der seitlichen fortlaufenden Außenwand

- Abstand der HK Pfoste/Riegel zur VK Rohbau 750 mm
- dampfdicht angeschlossenes und auf dem Pfosten verschraubtes Stahlblech Zuschnitt ca. 450 mm, 3fach gekantet, bündig mit Vorderkante Riegel/Pfosten, mit thermischer Trennlage zusätzlich an Rohbau verschraubt
- dampfdichte Folie mit Anschluss auf Riegel/ Pfosten und Stahlbetonwand mit Bewegungsfuge
- Mineralfaserdämmung d 220 mm , WLG032, Höhe ca. 300 mm zum Ausstopfen der Hohlräume zwischen den Blechen und dem Rohbau
- äußeres gekantetes Aluminiumblech mit druckfesten Dämmklotz in Aufsatzkonstruktion eingeklemmt, Zuschnitt ca. 200mm, 2fach gekantet

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C31, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C31 (leichtbronze)

3.4.80. Konsole Fußpunkt Pfosten

Konsole zur Befestigung des Fußpunktes der Pfosten

Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD711'

Anschluss der Pfosten gemäß statischer Bemessung und Systemstatik mit Einschub als Festlager, Konsole krägt über Bodenplatte aus, Konsole bestehend aus Stahlplatte 400x250 x 10 mm mit vertikale angeschweißter Lasche 250 x 150 x 10 mm und Schrägblech zur Aussteifung der Auskragung und aufgeschweißten Aufschiebling, mit Einschlagdübeln auf und seitlich an Bodenplatte verankert, vertikal mit zusätzlicher thermischer Trennplatte D 30 mm

alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

6,000 St

Gemäß Position 3.4.80.

3.4.90. Konsole Fußpunkt Pfosten Türschwelle

jedoch

Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD711'

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

als Auflager für Schwellenkonstruktion ohne Aufschiebling

2,000 St

*** Leitbeschreibung

STLB-Bau: 04/2026 031

3.4.100. Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade unterseitig

Bauwerksanschluss für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830, unterseitig, an Boden, aus Beton, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD717'

4,600 m

*** Unterbeschreibung 01

Bauwerksanschluss

als Anschluss der Pfosten-Riegel-Fassade am Fußpunkt auf separat beschriebener Konsole

- dampfdicht angeschlossenes und auf dem Riegel bzw. Pfosten mit Abkantungen verschweißtes Stahlblech Zuschnitt ca. 500 mm, 3fach gekantet, bündig mit Vorderkante Riegel/Pfosten, Blech geeignet und vorbereitet zum bauseitigen Aufbringen einer Gebäudeabdichtung aus Flüssigkunststoff
 -dampfdichte Folie mit Anschluss auf Riegel/ Pfosten und Stahlbetonbodenplatte mit Bewegungsfuge, Streifenbreite ca. 850 mm

- äußeres gekantetes Aluminiumblech mit druckfesten Dämmklotz in Aufsatzkonstruktion eingeklemmt, Zuschnitt ca. 200mm, 3fach gekantet und zusätzlicher schwarzer Folie als visuelle Folie der Perimeterdämmung, Zuschnitt ca. 220 mm

- inneres Stahlblech in Form einer umlaufend gekanteten Kassette, seitlich an Stützen befestigt, Einzellängen zwischen 1,20 und 2,20 m, Höhe ca. 250 mm, bündig mit Innenkanten Riegel/ Pfosten, mit Schattenfuge oben zur Belüftung Hohlraum

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxa E6/ C31, alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C31 (leichtbronze)

Gemäß Position 3.4.100.

3.4.110. Bauwerksanschluss Pfosten-Riegel-Fassade unterseitig - Schwelle

jedoch

im Bereich der Türschwellen

Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10117STREG01A300_RD717

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	- Winkelstahl L 80x80x8 mm zwischen Pfosten auf separat beschriebenen Winkelkonsolen verschraubt - dampfdicht angeschlossenes und auf dem Riegel bzw. Pfosten mit Abkantungen verschweißtes Stahlblech Zuschnitt ca. 200 mm, 2fach gekantet, bündig mit Vorderkante Türelement, Blech geeignet und vorbereitet zum bauseitigen Aufbringen einer Gebäudeabdichtung aus Flüssigkunststoff -dampfdichte Folie mit Anschluss auf Riegel/ Pfosten und Stahlbetonbodenplatte mit Bewegungsfuge, Streifenbreite ca. 650 mm - ohne äußeres gekantetes Aluminiumblech	4,400 m	.....	.....
3.4.120.	STLB-Bau: 04/2026 018 Abdichtung Wandsockel W4-E FLK D 2mm Rollverf Kunststoffvlies B 85 cm Abdichtung Wandsockel DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereintragsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R2-E (mäßige), Rissüberbrückungskategorie RÜ2-E (mäßige Rissüberbrückung bis 0,5 mm), mit Flüssigkunststoff (FLK), Trockenschichtdicke mind. 2 mm, im Rollverfahren aufbringen, mit Verstärkung aus Kunststoffvlies, mind. 110 g/m², Breite Abdichtung '85' cm, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD702' Einzelbeschreibung-Nr '1: als Anschluss der bauseitigen Sockelabdichtung aus PYE-KTG-KSP-2,8 an die Pfosten-Riegelkonstruktion, Untergrund aus Stahlblech, Abdichtung und Beton, Abwicklung mehrfach geknickt'	9,000 m	.....	.....
3.4.130.	STLB-Bau: 04/2026 013 Perimeterdämmung Sockel W4-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) 2lagig D 180mm PW dh Perimeterdämmung an Sockel, Höhe der Dämmfläche 40 cm, Wassereintragsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), 2-lagig, Gesamtdicke 180 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD702' Einzelbeschreibung-Nr '1: 1. Lage D 110 mm Höhe ca. 180 mm , zwischen bauseitiger Dämmung und UK Pfosten-Riegelfassade eingesetzt, 2. Lage D 70 mm Höhe 460			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	mm auf 1.Lage und Verblechung Fußpunkt Fassade angebracht, Untergrund mit FSK-Abdichtung, einschl. äußerer Noppenbahn einschl. Rückschnitt der vorhandenen Perimeterdämmung D 260 mm'	4,600 m	.....	.....
3.4.140.	STLB-Bau: 04/2026 013 Perimeterdämmung Sockel W4-E PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) 2lagig D 220mm PW dh Perimeterdämmung an Sockel, Höhe der Dämmfläche 40 cm, Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), 2-lagig, Gesamtdicke 220 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG01A300_RD717' Einzelbeschreibungs-Nr '1: 1. Lage D 150 mm Höhe ca. 150 mm , zwischen bauseitiger Dämmung und UK Pfosten-Riegelfassade eingesetzt, 2. Lage D 70 mm Höhe 100 mm auf 1.Lage und Verblechung Fußpunkt Fassade angebracht, Untergrund mit FSK-Abdichtung, einschl. äußerer Noppenbahn einschl. Rückschnitt der vorhandenen Perimeterdämmung D 260 mm'	4,400 m	.....	.....
Summe 3.4.	Pfosten - Riegel - Fassade - E...			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.5. Rolllöre - BTA

*** Leitbeschreibung

STLB-Bau: 04/2026 031

3.5.10. Rolllor B 3880 mm H 3100 mm Alu rollgeformt E-Motor

Rolllor DIN EN 13241, an Öffnung in Außenwand, Breite Nennmaß Wandöffnung '3880' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '3100' mm, Welleneinbauhöhe ab Unterkante Sturz über 0,5 bis 0,75 m, Rollraum oberhalb der Öffnung vor der Wand, innen, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 34 dB, Windlast Klasse 4 (Prüfdruck 1000 Pa) DIN EN 12424, Profile aus Aluminium, rollgeformt, Oberfläche beschichtet, Sonderfarbton, mehrwandig, Profilenenddicke 10 bis 14 mm, Deckbreite über 80 bis 90 mm, Schlussprofil aus beschichtetem Aluminium, mit elastischem Profil, Schlusstab vorgerichtet zum Einbau einer Schließkantensicherung, Welle aus verzinktem Stahlrohr, mit Gewichtsausgleichsfeder, Lager mit Kugellagereinsatz, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Führungsschiene aus Stahl, korrosionsgeschützt, 2-teilig, mit Gleiteinlage, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Antrieb durch Elektromotor und Fangvorrichtung, an der Welle aufgesteckt, einschl. Anschluss an Steuerung in fester Verbindung, Notbetätigung von Standfläche durch Haspelkette, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, mittlere Geschwindigkeit für Öffnungsvorgang 25 cm/s, mittlere Geschwindigkeit für Schließvorgang 25 cm/s, Arbeitshöhe des Montageortes bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG00A300_RD664 + RD 665' Einzelbeschreibungs-Nr '1: Einbruchhemmung RC 3 nach DIN EN 13241

Tür ID: 13286/T2 - Anlieferung'

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

technische Spezifikationen

Verfügbare Anschlussbreiten und -höhen:

verfügbare Höhe Stahlbetonsturz ca. 565 mm

Gesamthöhe (Decke - UK AW-Bekleidung ca. 745 mm

Abstand seitliche Rohbaukante / AW - Bekleidung je 140 mm

Oberflächen:

Lamellen aus Aluminium Farbe und Oberfläche als

Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31

alle sichtbaren Teile der seitlichen Führungsschienen aus Stahl als werkseitige Nasslackbeschichtung, Farbe und Oberfläche in Anlehnung Eloxal E6/ C31

Endschiene aus Aluminium mit Gummihohlprofil und integrierter

elektrischer Kontaktleiste als Sicherheitssensor, einschl. Hochschiebesicherung und Überwurfschutz

mit freien Anrollsystem zum sauberen Einlauf des Torflügels in die Führungsschienen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Konsolen

Sendzimirverzinkte Lagerkonsolen, als komplette Einheit mit den Laufschienen verbunden, entsprechend der Torgröße dimensioniert, Montage an Stahlbetonsturz

Führungsschienen

aus Stahl, dreiseitig geschlossene Einbruchschutz-Laufschiene mit Rund-Um-Eingriffschutz und Verstärkungsprofilen Abstand Torführung zur Innenkante Rohbau ca. 186 mm, bestehend aus Zargenrahmen 3-seitig als L-förmiges verzinktes Stahlblech 200x150x mm, Montage mit thermischer Trennlage an Stahlbetonaußenwand, Montage des Führungsschienensystem gemäß Zulassung mit Stahllaschen und thermischer Trennlage am Rohbau, Führungsschienen mit allen Anbauteilen zur Verriegelung der Toranlage, zusätzliches seitliches Sichtblech aus Aluminium 2 mm, Oberfläche analog Rolltorlamellen, 2 fach gekantet, Zuschnitt 100 mm, verdeckt an Laufschiene befestigt

zusätzliches oberes Sichtblech im Sturzbereich aus Aluminium 2 mm, Oberfläche analog Rolltorlamellen, 2teilig, Teil 1, 5 fach gekantet, Zuschnitt ca. 350 mm, mit thermischer Trennlage am Stahlbetonsturz verschraubt, Teil 2, 2 fach gekantet, Zuschnitt ca. 185 mm, verdeckt auf Abstand 60 mm am Stahlbetonsturz verschraubt und mit teil 1 in einer Schattenfuge verdeckt verbunden

mit E- Schloss zum Sperren und Entriegeln der Torsicherung, Anschluss an Torsteuerzentrale, Sicherung des Tors durch Sicherungsbolzen in den Führungsprofilen, einschl. Verstärkungsprofilen und Verschraubung

mit 2 Stück Magnetkontakten (EMA, ZKA) als Fremdfeldsicherer Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6) Grad 3, VdS Klasse C, einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines Türflügels auf Öffnung, Einbaumontage, horizontal und vertikal justierbar, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen, Sabotage), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

mit 2 Stück Riegelkontakten (EMA, ZKA) als Schließblechkontakt VdS Kl. C, einschl. Befestigungswinkel, zur Überwachung eines Türflügels auf Verschluss, Einbaumontage, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, mit Maschinenschrauben einschl. Gewindebohrung befestigen, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

mit Blitzleuchte,

mit Steuereinheit im gesicherten Bereich innen, einschl. Netzgerät

Elektromotor und Fangvorrichtung, an der Welle aufgesteckt, Aufsteckantrieb, Betriebsspannung 400 V IP 54, Steuerspannung 230 V, 60 % ED mit integrierter TÜV-geprüfter Fangvorrichtung, einschl. Anschluss an Steuerung in fester Verbindung, Notbedienung per Nothandkette mit Sicherheitsschloss,

Impuls-Steuerung: digitale Endschalter, im Steuerungsgehäuse integrierte Drucktasten Auf/ Stop/ Zu, Schließkantensicherung OSE, Spiralkabel, Personenschutz-Lichtschranke, integrierter Funkempfänger

Anschluss der Unterkonstruktionen an Übergabepunkte Erdung in Außenwand Stahlbeton, mit Anschlusswinkeln, Nietverbindungen und Anschlussleitungen 8mm, AlMgSi (Blitzschutzdraht), Länge 1m, Verbindung Unterkonstruktion waagerecht mit Anschlusswinkeln mit Nietbild, einschließlich Verbindungsleitung Al 8mm,

*** Leitbeschreibung

STLB-Bau: 04/2026 030

3.5.20. Rollgitter Einzelanlage B 3580 mm H 3100 mm Stahl E-Motor

Rollgitter DIN EN 13241 und DIN 18073 als Einzelanlage, Breite Nennmaß Wandöffnung '3580' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '3100' mm, Rollraum oberhalb der Öffnung vor der Wand, innen, Welleneinbauhöhe ab Unterkante Sturz über 0,5 bis 0,75 m, Rollgitterpanzer aus Stahl, Flachprofil, beschichtet, Sonderfarbton, Muster wabenförmig, mit geradem Querstab, Maße B/H 140/100 mm, Schlussprofil aus verzinktem Stahl, beschichtet, mit elastischem Profil, Lager mit Kugellagereinsatz, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Führungsschienen aus verzinktem Stahl, einteilig, mit Gleiteinlage, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Antrieb durch Elektromotor und Fangvorrichtung, an der Welle aufgesteckt, einschl. Anschluss an Steuerung in fester Verbindung, Notbetätigung durch Haspelkette, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, mittlere Geschwindigkeit für Öffnungsvorgang 25 cm/s, Arbeitshöhe des Montageortes bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet,
Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr 'D10117STREG00A300_RD666 + RD 667'
Einzelbeschreibungs-Nr '1:Einbruchhemmung RC 3 nach DIN
EN 13241, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in
Anlehnung Eloxal E6/ C31

Tür ID: 13726/T1 - Zufahrt Tiefgarage

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

technische Spezifikationen

Verfügbare Anschlussbreiten und -höhen:

verfügbare Höhe Stahlbetonsturz ca. 620 mm

Gesamthöhe (Decke - UK AW-Bekleidung ca. 820 mm

Abstand seitliche Rohbaukante / AW - Bekleidung je 140 mm

Abstand seitlich Rohbaukante / Schiene je ca. 300 mm

seitlicher Montagebreite auf Rohbau eine Seite 245 mm, eine
Seite 200 mm

Oberflächen:

Rollgitter Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in
Anlehnung Eloxal E6/ C31

und alle sichtbaren Teile der seitlichen Führungsschienen aus
Stahl als werkseitige Nasslackbeschichtung, in Anlehnung
Eloxal E6/ C31

Endschiene aus Aluminium mit Gummihohlprofil und integrierter
elektrischer Kontakteiste als Sicherheitssensor,
einschl. Hochschiebesicherung und Überwurfschutz
mit freien Anrollsystem zum sauberen Einlauf des Torflügels in
die Führungsschienen.

Konsolen

Sendzimirverzinkte Lagerkonsolen, als komplette Einheit mit
den Laufschienen verbunden, entsprechend der Torgröße
dimensioniert, Montage an Stahlbetonsturz

Führungsschienen

aus Stahl, dreiseitig geschlossene Einbruchschutz-Laufschiene
mit Rund-Um-Eingriffschutz und Verstärkungsprofilen

Abstand Torführung zur Innenkante Rohbau ca. 300 mm,

bestehend aus Zargenrahmen 2-seitig als Rechteckhohlrohr

100x80x5 mm, Montage mit Stahllaschen 200x150x10 mm und

thermischer Trennlage an Stahlbetonaußenwand, Montage des

Führungsschienensystem zusätzlichen Rechteckprofil 80x80x4

mm gemäß Zulassung mit Stahllaschen am Rechteckhohlrohr

Führungsschienen mit allen Anbauteilen zur Verriegelung der

Toranlage,

zusätzliches seitliches Sichtblech aus Aluminium 2 mm,

Oberfläche analog Rolltorlamellen, 2 fach gekantet, Zuschnitt

100 mm, verdeckt an Laufschiene befestigt

zusätzliches oberes Sichtblech im Sturzbereich aus Aluminium

2 mm, Oberfläche analog Rolltorlamellen, 2teilig, Teil 1, 5 fach

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

gekantet, Zuschnitt ca. 350 mm, mit thermischer Trennlage am Stahlbetonsturz verschraubt, Teil 2, 2 fach gekantet, Zuschnitt ca. 185 mm, verdeckt auf Abstand 60 mm am Stahlbetonsturz verschraubt und mit teil 1 in einer Schattenfuge verdeckt verbunden

mit E- Schloss zum Sperren und Entriegeln der Torsicherung, Anschluss an Torsteuerzentrale, Sicherung des Tors durch Sicherungsbolzen in den Führungsprofilen, einschl. Verstärkungsprofilen und Verschraubung

mit 2 Stück Magnetkontakten (EMA, ZKA) als Fremdfeldsicherer Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6) Grad 3, VdS Klasse C, einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines Türflügels auf Öffnung, Einbaumontage, horizontal und vertikal justierbar, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen, Sabotage), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

mit 2 Stück Riegelkontakten (EMA, ZKA) als Schließblechkontakt VdS Kl. C, einschl. Befestigungswinkel, zur Überwachung eines Türflügels auf Verschluss, Einbaumontage, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, mit Maschinenschrauben einschl. Gewindebohrung befestigen, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

mit Ampelsteuerung, Ampelanlage bauseits

mit Steuereinheit im gesicherten Bereich innen, einschl. Netzgerät

Elektromotor und Fangvorrichtung, an der Welle aufgesteckt, Aufsteckantrieb, Betriebsspannung 400 V IP 54, Steuerspannung 230 V, 60 % ED mit integrierter TÜV-geprüfter Fangvorrichtung, einschl. Anschluss an Steuerung in fester Verbindung, Notbedienung per Nothandkette mit Sicherheitsschloss,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Impuls-Steuerung: digitale Endschalter, im Steuerungsgehäuse integrierte Drucktasten Auf/ Stop/ Zu, Schließkantensicherung OSE, Spiralkabel, Personenschutz-Lichtschranke, integrierter Funkempfänger

Zugschnur zum manuellen Öffnen innen

Anschluss der Unterkonstruktionen an Übergabepunkte Erdung in Außenwand Stahlbeton, mit Anschlusswinkeln, Nietverbindungen und Anschlussleitungen 8mm, AlMgSi (Blitzschutzdraht), Länge 1m, Verbindung Unterkonstruktion waagerecht mit Anschlusswinkeln mit Nietbild, einschließlich Verbindungsleitung Al 8mm,

3.5.30. Rollgitter Einzelanlage B 2605 mm H 3100 mm Stahl E-Motor

jedoch

Breite Nennmaß Wandöffnung 2605 mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung 3100 mm,

Tür ID: 13726/T2 - Zufahrt Fahrräder Tiefgarage

	1,000 St		
--	----------	-------	-------

Summe 3.5.	Rolltore - BTA		
-------------------	-----------------------	--	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
 LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.6. Oberlichter Saaldach - BTA

*** Ausführungsbeschreibung 3

AB 3 Oberlichter Saaldach**AB 3.1 Erläuterung**

Auf dem Dach des Sitzungsaaes EG sind fünf Dachoberlichter als Festverglasungen zu errichten. Bei den Elementen handelt es sich um unregelmäßige Vierecke mit 7 Grad Neigung. darauf sind rechteckige Oberlichter als Gegenzugrollos angeordnet.

Das Dachkonstruktion ist eine gewölbte Dachscheibe mit strahlenförmigen gekrümmten Brettschichtholzbindern und einer Betondecke. Orthogonal zu den Bindern sind nichttragende Nebenträger ausgebildet, so dass eine Art Raster entsteht. Die Oberlichter sind in die unregelmäßigen Rasterflächen einzupassen.

AB 3.2 Bauphysikalische Anforderungen

Gesamtkonstruktion
 Schlagregendichtheit Klasse 7a*
 Luftdurchlässigkeit Klasse 3*
 Eignung für RAL geprüften Systemnachweis
 Widerstandsklasse RC3 gem. DIN 1627
 * gilt auch für die verdeckt verschraubte Glasleiste

Rahmen
 Wärmedämmung des Rahmens $U_f = 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Verglasung (siehe auch Unterpunkt Verglasung)
 Energiedurchlassgrad $g \leq 36\%$
 Tageslichttransmission $LT \geq 65\%$
 Wärmedämmung $U_c \leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nominal)
 Außenreflexion $AR < 15\%$
 Durchbruchhemmend
 Glasbruchmelder
 Einbruchschutz RC3 gem. DIN EN 1627

AB 3.3 Konstruktionsbeschreibung Oberlicht

Rahmenkonstruktion
 viereckige, ungleichschenklige und nicht rechtwinklige
 Rahmenkonstruktion, planebene Oberfläche in zwei Richtungen
 geneigt, mit vertikal in den Ecken angeordneten Ständern;
 oberseitiges Gefälle min. 7° zur Waagerechten.

Abmessungen und Geometrie: siehe Positionsbeschreibung

Rahmenkonstruktion aus QR-Hohlprofilen ST 235,
 Abmessungen 60/60/4 mm

sämtliche Verbindungen untereinander kraftschlüssig
 verschweißt bzw. nach Erfordernis verschraubt, das gesamte
 Bauteil stückverzinkt.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Aufsatzkonstruktion
außenseitig Anordnung einer thermisch getrennten
Aufsatzkonstruktion als System mit abZ mit aufgeschweißten
Schraubkanälen, Glasträger nach statischem Erfordernis mit
Riegeln verschweißt.
Systemzugehöriges Glasaufleger- und Dichtsystem mit
Falzgrund in einer Ebene und systemspezifischer
Falzentwässerung / -belüftung

Pressleisten und Deckschalen, Aluminium,
Ansichtsbreite 56-60 mm

Deckschalen scharfkantig, Kantenradius max. 0,5 mm.
vertikale Deckschalen gegen Abrutschen gesichert,
Deckschalen längs zum Gefälle h = 16 mm, quer zum Gefälle
Flachpressleisten mit sichtbarer Verschraubung und h max. 8
mm. offene Enden der Deckschalen mit systemzugehörigen
Abdeckkappen, keine unbeschichteten Schnittkanten

Verbindung der Pressleisten zum Schraubkanal mit
Edelstahlschrauben, Zentrierscheiben und
Isolationsklemmnöpfen, keine direkten Verbindungen bzw.
Wärmebrücken zwischen Tragkonstruktion und äußeren
Anpressleisten

Oberflächen siehe Positionstext

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß
Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
Anlehnung an Eloxiert E6/ C31, alle verdeckten Teile Stahl
korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

alle Teile Aluminium eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung
AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C31
(leichtbronze)

Einbau

Fußpunkte der Rahmen zur Höhenjustage als Einschieb-
linge mit entsprechend der jeweiligen Dachneigung angebrachten
Fußplatten, mit der Rahmenkonstruktion der Oberlichter
verschraubt., Verdübelung im Aufbeton der Dachkonstruktion
Eckverbindungen der Rahmen in Ebene der Verglasung
aussteifend, Aussteifung gegen Kippen mittels verzinkter
Stahlbleche, d 2mm, kraftschlüssig sowie dampfdicht auf der
Außenseite der Ständer verschraubt,
Stahlbleche raumseitig mit 2 Lagen aus mineralischen
Montageplatten Typ DF (DIN EN 520) je 12,5 mm Stärke
(gesamt 25 mm) bekleidet, Lagesicherung durch auf die
tragende UK geschraubten Blechwinkeln, Fugen zur tragenden
UK verspachtelt

außerhalb der vertikalen Rahmen und Stahlbleche,
Dämmschicht aus Mineralwolle, WLS 032, hydrophobiert,
außen vlieskaschiert, D 12 cm

seitliche Abschlüsse in Ebene der EPDM-Glasanlagendichtungen
durch Leitbleche aus verzinktem Stahlblech, d= 2 mm, als

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Träger der Schleppfolie zur Ableitung der Falzentwässerung, als Vorrichtung zur Befestigung der Dachabdichtung mittels Klemmschiene und zur Lagefixierung der unteren Kanten der Blechabdeckung, Befestigung der Leitbleche thermisch getrennt mit umlaufendem Winkelprofil L50/5, Dämmschicht durchdringende Bauteile thermisch getrennt mittels druckfesten Dämmstoffklötzen d 20 mm an der tragenden UK befestigt,

Konstruktion raumseitig umlaufend in sich und gegen das Dachtragwerk dampfdicht angeschlossen

raumseitige Bekleidung bauseits an der Rahmenkonstruktion der Oberlichter

AB 3.4 Verglasungen

Dreifach-Isolierverglasung als Überkopfverglasung, durchsturzsicher und betretbar zu Reinigungszwecken, Abmessungen gem. Objektplanung, Randverbund mit hochwärmedämmenden ("warm-edge") Spacern aus Edelstahl, schwarz. Einbau in die Klemmkonstruktion der Rahmen, vierseitig linienförmig auf Druck und Sog gelagert.

Aufbau und Anforderungen Glastype GT 24 bzw. nach statischem Erfordernis:

Glastype GT24 - 3-fach-Isolierverglasung

Glas: Floatglas, P5A
 Ug - Wert: <= 0,8 W/m2K
 G-Wert <= 40%

Scheibenaufbau:

Scheibe außen	8 mm ESG -HF
1. SZR	16mm, 90% Argonfüllung
Scheibe mittig	6mm Float
2. SZR	16mm, 90% Argonfüllung
Scheibe innen	VSG aus 2x 6mm Float
	1,52mm Verbundschicht aus PVB
GESAMT	60,28 mm

Ausbildung als Alarmglas VdS Klasse C, Ausführung der Verglasung als Alarmglas mit Alarmspinne im außenliegenden ESG, zur Überwachung eines Fensterflügels auf Durchbruch, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll und Abgleich mit der werkseitigen Messung. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Raumnummer, Fensternummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

(Werksmessung und aktueller Wert)

einschl. Flexibler Kabelübergang, zum verdeckten und bündigen Einbau in Tür-/Fensterfalze, 4 polig, lösbar bei Fensterflügelausbau durch Schraub- Steckklemme, Zulassung nach VdS Kl. C, hartverchromter Stahl, Öffnungswinkel mind. 180 Grad, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand.

AB 3.5 Blechabdeckungen

Abschlüsse zwischen Verglasung und Rand der Oberlichter aus pulverbeschichtetem Aluminiumblech, d 2 mm, mehrfach gekantet, Stöße mit Rillenblech hinterlegt und verdeckt befestigt.

Aufbau (von unten nach oben):

- _Leitblech Stahl 2 mm verzinkt
- _Schleppfolie EPDM, diffusionsoffen,
- _Wärmedämmung XPS WLS 032
- _Abdeckung Kantblech Alu 2 mm eloxiert, Stöße mit Rillenverbindern hinterlegt, der obere Rand in die Glas-Auflagerkonstruktion geklemmt und verschraubt, am unteren Rand mittels Abkantung durch die Rillenblechverbinder gehalten

Enden der Deckleisten mit systemzugehörigem Deckel verschlossen, seitliche Anschlüsse an andere Oberlichter mit Aufkantung und untergreifen der angrenzenden Fassadenbekleidung, Pulverbeschichtung RAL 7048 perlmausgrau

durchgehend elektrisch leitende Verbindung aller Bleche untereinander und Anschluss an das gebäudeseitige Blitzschutz- und Potentialausgleichssystem.

AB 3.6 Verdunklungs- und Verschattungsanlagen

Konstruktion

Gegenzugmarkise mit Schienenführung und Reißverschluss-Prinzip zur Abdeckung rechteckiger Flächen im Außenbereich, bestehend aus

Antriebseinheit mit Abdeckung aus pulverbeschichtetem Aluminium, mit Tuchwelle mit integriertem Rohrmotor und Federausgleichskassette

Tuchwelle aus Aluminium, 76 mm Außendurchmesser, mit eingelassener Nut zur Aufnahme des Tuches mittels Kunststoffkeder

Motoreinheit in Tuchwelle liegend bestehend aus Rohrmotor 230 V/50 Hz mit Endschalter für Rechts- und Linkslauf zur exakten Einstellung der Ablauflänge inklusive Überhitzungsschutz, Drehmoment 9 Nm bei 12 Umdrehungen pro Minute. Motorkabel mit Hirschmann Steckerkupplung.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die Antriebswelle muss den Wechsel der Motorseite während der Montage erlauben, Schnittstellenbeschreibung siehe auch Technische Vorbemerkungen

Federausgleichskassette in Tuchwelle, für eine gleichbleibende Tuchspannung und Kompensation der unterschiedlichen Wickeldurchmesser entlang der kompletten Auszugslänge

Seilspulen aus glasfaserverstärktem Nylon mit maximaler Aufnahmekapazität von 3,0 m Zugseil im Abschluss der Tuchwelle

Zweiteilige Führungsschienen aus stranggepresstem und pulverbeschichteten Aluminium am Kastenprofil anschließend zur Aufsatzmontage (bxh ca. 55x30 mm)

Fallstab aus stranggepresstem Aluminium, pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung Eloxal E6/C33, abgerundetes Profil ca 75mm x 30 mm, mit Rundnut zur Aufnahme des Tuchs mittels Kunststoffkeder

Gegenzugseil, einteilig, von der Antriebseinheit kommend reibungsfrei mittels innenliegenden Rollen durch den Fallstab geführt. Umlenkung des Zugseils von Fallstab zu Seilspulen über Umlenkrollenpaar am gegenüberliegenden Ende in den Führungsschienen liegend

Zugseil aus Edelstahl, Innendurchmesser 1,2 mm, Außendurchmesser 1,5 mm. Dehnungsfrei und mit UV-beständiger Nylonummantelung (schwarz)

Hersteller/ Typ: Fa. Brichta, TES660 oder gleichwertig

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'
vom Bieter einzutragen

Bespannung

Bespannung als Vollverdunkelung aus Glasfaser-/ Kunststoffgewebe, beschichtet, ca. 650 g/m² B1 nach DIN 4102-1 bzw. B-s2, d0 nach DIN EN 13501-1, Lichtundurchlässigkeit Klasse 4

Hersteller/ Typ: Soltis B92 opaque oder "Copaco Sergé 600 Lunar" oder gleichwertig

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'
vom Bieter einzutragen

fertig konfektioniert, vormontiert auf der Tuchwelle liegend.

Montage

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Montage über zweiteilige, in ihrer Länge den jeweiligen Abständen zwischen Oberlicht und Verdunklungsanlage entsprechenden Konsolen aus Alu-Winkelprofilen 60/60/6 mm, pulverbeschichtet in Farbe und Oberfläche gem. Gesamtsystem

Verankerung der Konsolen in den Schraubkanälen der Aufsatzkonstruktion mittels jeweils paarweise angeordneten systemzugehörigen Bolzen für die Befestigung außenliegender Sonnenschutzanlagen.

Verhinderung seitliches Ausweichen der Führungsschienen mittels eines L-Profils Alu 30/30/3 mm, beschichtet in gleicher Farbe wie die Führungsschienen, untereinander verbunden,

Die elt. Leitungen sind zwischen Antriebsgehäuse und Eintritt in die Fassadenkonstruktion in flexiblem Wellrohr aus PVC, schwarz, UV-beständig, in seiner Lage an beiden Enden fixiert, zu führen.

Sämtliche Kabel für elt. An- und Einbauten sind verdeckt innerhalb der Konstruktion bis zu deren Austritt im Kopfbereich bzw. Bodenaufbau zu führen. Im Verlauf der Konstruktion sind Leerrohre mit Zugdraht zwischen Ein- und Austritt vorzusehen. Durchdringungen der äußeren Dichtebene sind schlagregengeschützt, der inneren Dichtebene dampfdicht, außen wie innen mittels Kabeltüllen und PG-Verschraubungen abzuschließen.

Die freien Kabelenden sind aufgerollt und gegen Beschädigung geschützt an der Fassadenkonstruktion anzubringen.

AB 3.7 Materialien/ Schnittstellen

Aufmaß

Die Abmessungen sind vor Fertigung am Bau zu nehmen und einzumessen. Diese Leistung ist Bestandteil der Leistungen des AN und im Titel 3.1 ausgeschrieben.

Toleranzen

Die Toleranzabweichungen sind am Projekt mit +/- 30 mm festgelegt und bei allen Anschlüssen zu berichtigen. Diese Werte liegen den Detailschnitten der Fassadenplanung zugrunde. Die tatsächlichen Werte sind im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung zu ermitteln und für die Ausführung maßgeblich.

Für alle Befestigungen sind die Randabstände gem. Zulassung der Befestigungsmittel unter Einbeziehung der Toleranzen zu berücksichtigen.

Materialien Unterkonstruktionen

Die in den geltenden europäisch technischen Zulassungen/ Bewertungen (ETA) und allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen (abZ) enthaltenen Einbauvorschriften und Kennwerte sind anhand des vorhandenen Verankerungsgrundes und der auftretenden Lasten zu beachten.

Vorzugsweise dürfen folgende Metalle ohne besonderen Korrosionsschutznachweis verwendet werden:

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

- nichtrostende Stähle der Korrosionswiderstandsklasse III/mittel2 oder höher (z.B. Werkstoffnummern 1.4-4-01, 1.4-4-04-, 1.4362, 1.4571, 1.4578)
 - Aluminiumlegierungen nach DIN EN 1999-1-1 (z.B. Werkstoffnummern EN AW 6066, 6063, 6060, 5754)
 - feuerverzinkte Verbindungselemente nach DIN EN ISO 10684 der Festigkeitsklasse ? 8.8 mit Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 1461 in Verbindung mit DAST Richtlinie 022 und DIN EN 10025 mit einem Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 12944-5.

3.6.10. *** Leitbeschreibung
 Gemäß Ausführungsbeschreibung 3
Dachoberlicht, festverglast., Stahlkonstruktion, Überkopfverglasung, Seitenlängen 1754+2396+1837+2443 mm
 Dachoberlicht als Festverglasung einschließlich Eckausbildungen und Stahlrahmen, Material und Oberfläche gemäß Ausführungsbeschreibung 3
 Geometrie/ Abmessung:
 als unregelmäßiges Viereck
 Innenwinkel zwischen 80 und 100 Grad
 Kantenlängen Verglasungen ca. 1694 mm + 2396 mm + 1837 mm + 2443 mm
 Außenkantenlängen Stahlrahmenkonstruktion ca. 1754 mm + 2456 mm + 1897 mm + 2503 mm
 Höhe über OK Rohdecke, jede Stütze unterschiedlich, Höhen zwischen 550 und 700 mm, Neigung Rahmen/ Scheibe 7Grad
 als Stahlrahmenkonstruktion aus Stahlbauhohlprofilen mit Aufsatzkonstruktion einschließlich umlaufender Verkleidung
 bestehend aus
 Stahlrahmenkonstruktion mit 4 Eckstütze, Eckstützen mit Einschieblingen mit Fußplatten auf Betondecke verdübelt einschl. thermische Trennlagen und verschraubt, mit verzinkten Stahlblechen zur Eckaussteifung d 2 mm gemäß Ausführungsbeschreibung 3
 Dachoberlichtelement, 1-tlg., Pfosten-Riegel-Konstruktion, Überkopfverglasung mit 7° Neigung, betretbar und durchsturz sicher nach DIN 18008-6, als Festverglasung auf vorbeschriebenen Rahmen aus Stahlhohlprofilen aufliegend mit Anpressprofilen mit Aufnahmen für separat beschriebene Sonnenschutzkonstruktion gemäß Ausführungsbeschreibung 3
 Verblechung der senkrechten der Rahmenkonstruktion, umlaufend, mit raumseitig eingesetzten Gipskartonplatten typ DF 2 x 12,5 mm als Lagesicherung und Aussteifung, Konstruktion dampfdicht ausgebildet
 außen an Hohlprofilrahmen und an verstärkten Blech aufgeschraubt Stahlwinkel L 50x50x5 mm mit thermischer Trennlage als Befestigungsuntergrund für äußere Verblechung
 Dämmschicht d 120 mm, WLS 032, druckfest, hydrophobiert,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

außen vlieskaschiert, Höhe bis 400 mm an Unterkonstruktionen angepasst

äußere Verblechung aus verzinkten Stahlblech, d 2 mm, Zuschnitt ca. 400 mm, 2 mal gekantet auf oberen Winkel direkt und unteren Winkel mit einzelnen Abstandshaltern befestigt, Blech als Abdeckung Dämmung und zur Aufnahme der bauseitigen Dachabdichtung mittels Klemmschiene einschl. oberseitige Schleppfolie diffusionsoffen

einschließlich der Ausbildung der 4 nicht rechtwinkligen Ecken des Oberlichtes, Eckwinkel zwischen 80° und 100°, der Neigung angepasst der Verglasung angepasst, Zwischenräume der Dämmebenen sind vollständig mit Mineralwolle gemäß DIN 18165, WLG 035, nichtbrennbar A1, auszufüllen, einschließlich Dichtfolien und Aussteifungsblechen, an beiden Enden in Aufsatzkonstruktion eingesetzt, einschließlich der Ausbildung von 4 geschweißten Außenecken

Oberflächen
 alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33,

alle verdeckten Teile Stahl korrosionsgeschützt gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11

Deckschalen der Oberlichtverglasung eloxiert gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Aluminiumbauteile eloxiert) im Farbton E6/C33 (mittelbronze)

alle inneren und äußeren Verblechungen Alu endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung AB 2.11 (Alubauteile Pulverbeschichtung) in Anlehnung an Eloxal E6/ C33,

Ausführung gemäß Architektenplanung
 D10117STREG00A300_RD900-905 und
 D10117STRDG01A300_US063

Einbauort: Oberlicht FA 143 11552/F11

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Technische, statische und bauphysikalische Anforderungen

Technische, statische und bauphysikalische Leistungseigenschaften und Anforderungen an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109:
 bewertetes Schalldämm-Maß R_w , $F = 39$ dB

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN V 4108-4:
 Wärmedurchgangskoeffizient U_w kleiner gleich $1,5$ W/m²K,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Einbruchhemmung nach DIN EN 1627: RC3

weitere Anforderungen gemäß Ausführungsbeschreibung AB 3

*** Unterbeschreibung 02

Ausfachung, Verglasung

Verglasungen gemäß Ausführungsbeschreibung 3
 Festverglasungen - als Überkopfverglasung durchsturzsicher
 nach DIN 18008-6,
 Glastyp GT24

3.6.20.

Gemäß Position 3.6.10.

**Dachoberlicht, festverglast., Stahlkonstruktion,
 Überkopfverglasung, Seitenlängen
 1954+2398+2089+2367 mm**

jedoch

Geometrie/ Abmessung:
 als unregelmäßiges Viereck
 Innenwinkel zwischen 80 und 100 Grad
 Kantenlängen Verglasungen ca. 1894 mm + 2338 mm + 2029
 mm + 2307 mm
 Außenkantenlängen Stahlrahmenkonstruktion ca. 1954 mm +
 2398 mm + 2089 mm + 2367 mm
 Höhe über OK Rohdecke, jede Stütze unterschiedlich, Höhen
 zwischen 550 und 700 mm, Neigung Rahmen/ Scheibe 7Grad

Einbauort: Oberlicht FA 143 11552/F12

1,000 St

3.6.30.

Gemäß Position 3.6.10.

**Dachoberlicht, festverglast., Stahlkonstruktion,
 Überkopfverglasung, Seitenlängen
 2058+2447+2213+2409 mm**

jedoch

Geometrie/ Abmessung:
 als unregelmäßiges Viereck
 Innenwinkel zwischen 80 und 100 Grad
 Kantenlängen Verglasungen ca. 1998 mm + 2387 mm + 2153
 mm + 2349 mm
 Außenkantenlängen Stahlrahmenkonstruktion ca. 2058 mm +
 2447 mm + 2213 mm + 2409 mm
 Höhe über OK Rohdecke, jede Stütze unterschiedlich, Höhen
 zwischen 550 und 700 mm, Neigung Rahmen/ Scheibe 7Grad

Einbauort: Oberlicht FA 143 11552/F13

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	.....	.....
3.6.40.	Gemäß Position 3.6.10. Dachoberlicht, festverglast., Stahlkonstruktion, Überkopfverglasung, Seitenlängen 2274+2401+2413+2370 mm jedoch Geometrie/ Abmessung: als unregelmäßiges Viereck Innenwinkel zwischen 80 und 100 Grad Kantenlängen Verglasungen ca. 2214 mm + 2341 mm + 2353 mm + 2310 mm Außenkantenlängen Stahlrahmenkonstruktion ca. 2274 mm + 2401 mm + 2413 mm + 2370 mm Höhe über OK Rohdecke, jede Stütze unterschiedlich, Höhen zwischen 550 und 700 mm, Neigung Rahmen/ Scheibe 7Grad Einbauort: Oberlicht FA 143 11552/F14	1,000 St	.....	.....
3.6.50.	Gemäß Position 3.6.10. Dachoberlicht, festverglast., Stahlkonstruktion, Überkopfverglasung, Seitenlängen 2274+2506+2406+2457mm jedoch Geometrie/ Abmessung: als unregelmäßiges Viereck Innenwinkel zwischen 80 und 100 Grad Kantenlängen Verglasungen ca. 2214 mm + 2446 mm + 2346 mm + 2397 mm Außenkantenlängen Stahlrahmenkonstruktion ca. 2274 mm + 2506 mm + 2406 mm + 2457 mm Höhe über OK Rohdecke, jede Stütze unterschiedlich, Höhen zwischen 550 und 700 mm, Neigung Rahmen/ Scheibe 7Grad Einbauort: Oberlicht FA 143 11552/F15	1,000 St	.....	.....
3.6.60.	Tropfprofil Zuschnitt-B 400-450mm 2xgekantet Rand Oberlicht Tropfprofil, umlaufende Ausbildung, in Aufsatzkonstruktion eingeklemmt, 3 mm Aluminiumblech, Zuschnitt bis 450 mm, 2xgekantet, mit Rillenverbindern im Stoß, einschl. Einhängblechen zur Aussteifung, Zuschnitt der Dachneigung angepasst			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

umlaufend um Dachoberlichter in unterschiedlichen
Seitenlängen zwischen 2150 und 2850 mm

Oberfläche pulverbeschichtet in Anlehnung Eloxal E6/ C33
gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.11

Ausführung gemäß Architektenplanung
D10117STREG00A300_RD900-902

54,000 m

3.6.70. Umfalzung Abschluss Tropfprofil

Umfalzung des Endabschlusses des Tropfprofils im Bereich des
Anschlusses einer Innenecke zwischen zwei Oberlichtern

Abschluss umgeschlagen Breite ca 30 mm

Oberfläche pulverbeschichtet in Anlehnung Eloxal E6/ C33
gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.11

Ausführung gemäß Architektenplanung
D10117STREG00A300_RD904

3,000 m

3.6.80. Tropfprofil Eckelemente Seitenlängen ca. 200 mm

Tropfprofil Eckelemente Seitenlängen ca. 200 mm im Bereich
der Oberlichtecken, Winkel zwischen 80 und 100 Grad, in
Aufsatzkonstruktion eingeklemmt, 3 mm Aluminiumblech,
Zuschnitt bis 450 mm, 2xgekantet, mit Rillenverbindern im Stoß
zum Tropfblech

Oberfläche pulverbeschichtet in Anlehnung Eloxal E6/ C33
gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.11

Ausführung gemäß Architektenplanung
D10117STREG00A300_RD903

14,000 St

3.6.90. Gegenzugmarkise Oberlicht Einzelanlage B 2520mm L 2750mm Verdunklung Antrieb Rohrmotor

Gemäß Ausführungsbeschreibung 3

Gegenzugmarkise mit Schienenführung und
Reißverschluss-Prinzip, technische Ausführung gemäß
Ausführungsbeschreibung 3

als Einzelanlage, über Oberlicht, horizontal laufend, Abdeckung
als Rollkasten, aus Aluminium, pulverbeschichtet, Farbton in

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Anlehnung Eloxal E6/C33 Anlagenbreite (Außenmaß der Führungsschienen) 2520 mm, Anlagenlänge (Außenmaß Rollladenkasten bis Endschiene ac. 2750 mm, Behang aus Gewebe aus kunststoffbeschichtetem, vorgespanntem Glasfaser-/ Kunststoffgewebe, beschichtet, ca. 650 g/m² B1 nach DIN 4102-1 bzw. B-s2, d0 nach DIN EN 13501-1, Lichtundurchlässigkeit Klasse 4, Vollverdunklung Dessin und Farbton siehe Ausführungsbeschreibung 3 seitliche Führungsschienen, Abschlussprofil und Rollladenkasten mit Welle und Motor bilden einen rechteckigen Rahmen, zusätzliche Aussteifungsstäbe, 3 Stück über die Länge ausgemittelt, mittels Unterkonstruktion aus pulverbeschichteten 2teiligen Winkelschienen 60/60/2 mm auf den Schraubkanälen des Oberlichtes befestigt, Grundriss Oberlicht als unregelmäßiges Viereck, 4 Befestigungspunkte unterschiedlicher Längen zwischen 350 - 500 mm, jeweils 2 Befestigungspunkte im Schraubkanal, pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung Eloxal E6/C33 Fallstab aus Aluminium, Seitensaumführung als Reißverschluss, Schienen aus Aluminium, Maße B/H ca. 30/40mm, pulverbeschichtet, Farbton in Anlehnung Eloxal E6/C33 Antrieb durch Rohrmotor, mit Standard Motor Interface (SMI), einschl. Lieferung von Kupplungsanschluss und Zuleitung zur Motorsteuereinheit, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Kabellänge nach Durchführung ins Gebäude 10 m freie Kabellänge, einschl. dampfdichte Durchführung durch Metallblech der Oberlichtkonstruktion Ausführung gemäß Architektenplanung D10117STREG00A300_RD900-905	5,000 St	.....	.....
Summe 3.6.	Oberlichter Saaldach - BTA			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
 LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.7. Oberlichter Atrium - BTA

*** Ausführungsbeschreibung 4

AB 4 Oberlichter Atrium

AB 4.1 Erläuterung

Auf dem Dach über dem 6.Obergeschoss befindet sich Bereich des Atriums eine Oberlichtkonstruktion. Bauseits entsteht durch den AN Rohbau eine Wandkonstruktion und auch ein kleiner Teilbereich mit Stahlbetondecke. In die Wände sind Öffnungen zur Entrauchung vorgesehen.

Leistung des AN Fassade ist die Errichtung eines festverglasten Glasdaches in leicht geneigter Satteldachkonstruktion mit Sparren und Pfetten aus Stahlhohlprofilen und Verglasung als Aufsatzkonstruktion. Weiterhin sind die senkrechten Wandbereiche und das geschlossene Dach mit einer vorgehängten Aluminiumblechverkleidung bzw. einer Stehfalzdeckung zu bekleiden. Die Entrauchungsöffnungen sind mit geschlossenen motorischen Klappen zu schließen.

AB 4.2 Bauphysikalische Anforderungen

Gesamtkonstruktion
 Schlagregendichtheit Klasse 7a*
 Luftdurchlässigkeit Klasse 3*
 Eignung für RAL geprüften Systemnachweis
 Widerstandsklasse RC3 gem. DIN 1627
 * gilt auch für die verdeckt verschraubte Glasleiste

Rahmen
 Wärmedämmung des Rahmens $U_f = 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Verglasung (siehe auch Unterpunkt Verglasung)
 Energiedurchlassgrad $g \leq 36\%$
 Tageslichttransmission $LT \geq 65\%$
 Wärmedämmung $U_c \leq 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ (nominal)
 Außenreflexion $AR < 15\%$
 Durchbruchhemmend
 Glasbruchmelder
 Einbruchschutz RC3 gem. DIN EN 1627

AB 4.3 Konstruktionsbeschreibung Oberlicht

Tragkonstruktion
 Tragwerk als Satteldach, Gefälle 7° zur Waagerechten, mit Sparren und dazwischen angeordneten First- und Fußpfetten aus nasslackierten Stahl-Hohlprofilen ST 235, Farbton in Anlehnung Eloxal E6/ C31

Auflagerung auf Stahlbetonwänden mittels Los-/Festpunkt, seitlich abschließende Sparren sind zum Ortgang und gegenüberliegend der entsprechend geneigten Decke aus StB, die weiteren Sparren in ihrer Verbindung mit den Profilen der Firstpfette gegen Kippen gesichert,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Sparren als RR 120/80/8, mittig im Winkel 166° biegesteif verschweißt. Einschub aus ebenfalls im gleichen Winkel verschweißtem RR-Profil 120/60/5 bzw. nach statischem Erfordernis zur Erhöhung der Steifigkeit. Enden der Sparren im Auflagerbereich um ca. 450 mm gekröpft bzw. verjüngt und die Enden verschlossen

First- und Fußpfetten aus RR 60/60/2, jeweils beidseitig verdeckt kraftschlüssig mit den Sparrenprofilen verbunden,

Aufsatzkonstruktion

Profile des Dachtragwerks außenseitig mit thermisch getrennter Aufsatzkonstruktion als System mit abZ mit aufgeschweißten Schraubkanälen.

systemzugehöriges Glasaufleger- und Dichtsystem mit Falzgrund in einer Ebene und systemspezifischer Falzentwässerung / -belüftung

Pressleisten und Deckschalen aus Aluminium mit Ansichtsweite 56-60 mm je nach eingesetztem System, Deckschalen scharfkantig, Kantenradius max. 0,5 mm, Sicherung der vertikalen Deckschalen gegen Abrutschen, Deckschalen längs zum Gefälle h = 16 mm, quer zum Gefälle Flachpressleisten mit sichtbarer Verschraubung und h max. 8 mm, offene Enden der Deckschalen mit systemzugehörigen Abdeckkappen und in Farbe der Deckschalen, keine unbeschichteten Schnittkanten

Verbindung der Pressleisten zum Schraubkanal mittels Edelstahlschrauben, Zentrierscheiben und Isolationsklemmknöpfen, keine direkten Verbindungen bzw. Wärmebrücken durch die Verschraubung zwischen Tragkonstruktion und äußeren Anpressleisten, verdecktliegende Klemmprofile technisch eloxiert, Oberfläche der Deckleisten sichtbaren Pressleisten und Abdeckkappen eloxiert E6/ C31 (leichtbronze)

Die gesamte Konstruktion ist auf der Raumseite der Dämmschicht umlaufend in sich und gegen das Dachtragwerk dampfdicht abzuschließen.

AB 4.4 Verglasungen/ Füllungen

Dreifach-Isolierverglasung als Überkopfverglasung, durchsturz sicher und betretbar zu Reinigungszwecken, Abmessungen gem. Objektplanung, Randverbund mit hochwärmedämmenden ("warm-edge") Spacern aus Edelstahl, schwarz. Einbau in die Klemmkonstruktion der Rahmen, vierseitig linienförmig auf Druck und Sog gelagert.

Aufbau und Anforderungen Glastype GT 25 bzw. nach statischem Erfordernis:

Glastype GT25 - 3-fach-Isolierverglasung

Glas: Floatglas
 Ug - Wert: $\leq 0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$
 G-Wert: $\leq 40\%$

Scheibenaufbau:

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

	Scheibe außen 10 mm ESG -HF			
1. SZR	16mm, 90% Argonfüllung			
	Scheibe mittig 6mm ESG Alarmglas			
2. SZR	16mm, 90% Argonfüllung			
	Scheibe innen VSG aus 2x 6mm Float			
	1,52mm Verbundschicht aus PVB			
GESAMT	61,52 mm			

Durchbruchdetektion Alarmglas VdS Klasse C, Ausführung der Verglasung als Alarmglas mit Alarmspinne im außenliegenden ESG, zur Überwachung eines Fensterflügels auf Durchbruch, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll und Abgleich mit der werkseitigen Messung. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Raumnummer, Fensternummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (Werksmessung und aktueller Wert), Kabelführung im Flügelrahmen

Traufbleche unterhalb der Fußriegel (von unten nach oben):

- Leitblech Stahl 2 mm verzinkt, mit Fußriegel und auf auskragendem Teil der Sparren verschraubt,
- Schleppfolie EPDM, diffusionsoffen,
- Wärmedämmung XPS WLS 032
- Abdeckung Kantblech Alu 2 mm eloxiert, Stöße mit Rillenverbindern hinterlegt, der obere Rand in die Glas-Auflagerkonstruktion geklemmt und verschraubt, am unteren Rand mittels Abkantung durch die Rillenblechverbinder gehalten
- vertikale Klemm- und Abdeckprofile um 460 mm über die Unterkante des horizontalen Klemmprofils nach unten fortgeführt und mit dem Rillenblechverbinder verschraubt; das Ende der Deckleisten mit systemzugehörigem Deckel verschlossen.

Aufbau im Ortgang längs analog ausgebildet

AB 4.5 Bekleidungen

Vorgehängte hinterlüftete Bekleidungen

Kassetten aus eloxiertem Alu-Blech d 3 mm, umlaufend gekantet und verdeckt mittels Agraffen-Einhängung thermisch getrennt am Rohbau befestigt, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31

Aussparungen für die Öffnungsklappen in Leibung und Sturz mit 70 mm Tiefe als Kantung bzw. mit verdeckter Befestigung als Teil der Kassetten

Fensterbänke aus Alu-Blech d 3 mm am mit seitlichen

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Aufkantung, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31

Dämmschicht aus Mineralwolle, WLS 032, hydrophobiert, außen vlieskaschiert D 20 cm

Leitblech oberhalb der bauseitigen Perimeterdämmung aus Stahlblech 2 mm verzinkt, mehrfach gekantet, Abmessungen ca. 100 + 200 + 50 mm, am Rohbau befestigt und außenseitig zur Befestigung der Dachabdichtung vorgerichtet.

Sämtliche die Dämmschicht durchdringenden Bauteile sind thermisch getrennt mittels druckfesten Dämmstoffklötzen (Thermostop) mit 20 mm Stärke an der tragenden UK zu befestigen.

Dachdeckung
 Aluminium-Profiltafeln werksseitig vorgefertigt mit kreisrunden Falzverbindungen zum maschinellen Verbördeln, als Stehfalzsystem
 Blechdicke: 1,00 mm
 mit kunststoffummantelten Stahlklipp

Farbe und Oberfläche als Polyesterbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31

AB 4.6 Verschattungsanlagen

Gegenzugmarkisen mit Schienenführung und Reißverschluss-Prinzip zur Abdeckung rechteckiger Flächen im Außenbereich

Führung des Markisentuchs durch ein Federstahlband in der Führungsschiene, kein Lichtspalt zwischen Schiene und Tuch
 Verbindung Markisentuch mit Federstahlband, im eingefahrenen Zustand auf einer Welle aufgewickelt, Ausfahren des Tuches ohne Umlenkmechanik durch die Führungsschiene geschoben

Antrieb Rohrmotor 230 V, 50 Hz (Drehmoment und Leistungsaufnahme auf Anlagengröße abgestimmt), Schutzart IP 44, mit integriertem Thermoschutz und eingebautem Kondensator und elektronische drehmomentgesteuerte Endabschaltung, in der oberen Endlage mit aktiver Tuchentlastungs-Funktion, in der unteren Endlage positionsgesteuert.

Reagible Blockiererkennung zum Schutz der Anlage, indem der Motor max. 3 mal versucht, eine temporäre Blockierung (z.B. durch Windböe) selbstständig zu überfahren.

Anschluss durch eine fest im Motorkopf angeschlossene Anschlussleitung mit vormontiertem Stecker STAS 3, Kupplung für den bauseitigen Anschluss und das Steckerkupplungsgehäuse

Leitungsführung zwischen Antriebsgehäuse und Eintritt in die Fassadenkonstruktion in flexiblem Wellrohr aus PVC, schwarz, UV-beständig, in seiner Lage an beiden Enden fixiert,

Blende 2-teilig aus Alu, stranggepresst, Abmessungen ca.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

199x159 mm, an den Stirnseiten mit Seitenteilen aus Aluminium geschlossen

Tuchwelle aus Aluminium, (Ø ca. 86,x1,6 mm) mit integrierter Aluminium-Welle (Ø ca. 70x1,6 mm) mit eingelassener Nut zur Aufnahme des Tuches mittels Kunststoffkeder.

Markisentuch, Trägergewebe aus hochreißfestem Polyester, Beschichtung aus PVC, schmutzabweisende Oberflächenbehandlung mit Acryllack. Schwer entflammbar nach DIN 4102-1 B1. Stoffgewicht 420 g/m², Farbe nach Vorgabe Objektplanung.

Hersteller/ Typ: Soltis 92
oder gleichwertig

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'
vom Bieter einzutragen

Seitliche Führungsprofile aus stranggepresstem Aluminium, mit Montagenut an der Ober- und Unterseite, ein- und zweiseitige Führungsschienen, Befestigung mittels systemgebundener Führungsschienenhalter aus Aluminium, abgestimmt auf Unter- bzw. Glashaltekonstruktion, Verankerung der Konsolen in Schraubkanäle der Aufsatzkonstruktion mittels jeweils paarweise angeordneten systemzugehörigen Bolzen

Fallstab als stranggepresstes Aluminiumprofil, Abmessung ca. 94x54 mm, mit Kedergasse zur Tuchbefestigung. Oberflächenbehandlung generell pulverbeschichtet.

Verstärkungsprofile aus stranggepresstem Aluminium, 40 mm, pulverbeschichtet, im Abstand nach Systemvorgabe.

WMS Sensorik zur vollautomatischen Steuerung nach Wind, Licht und Niederschlag. Lage des WMS Sensors im vorderen Bereich auf der Führungsschiene auf der Anschlussseite, Befestigung direkt über dem Führungsschienenhalter.

sichtbare Bestandteile sind pulverbeschichtet auszuführen, Farbe RAL 7048 perlmausgrau

Ein Prüfnachweis über die Dichtigkeit des Befestigungssystems ist auf Verlangen nachzureichen.
Sämtliche Kunststoffteile sind in Schwarz auszuführen.

Hersteller/ Typ: Warema, Wintergartenmarkise WIGA W20
oder gleichwertig

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'
vom Bieter einzutragen

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

AB 4.7 Öffnungsklappen

Öffnungen zur Rauchableitung als Senk-Klappflügel, motorisch,

Füllung als Sandwichpaneel, außen- und innenseitig Alu 2 mm
 Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung
 Eloxal E6/ C31, Dämmstoffkern XPS, U-Wert $\leq 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Nach außen öffnendes, hochwärmedämmend thermisch
 getrenntes Aluminium-Fenstersystem aus Verbundprofilen mit
 abz, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in
 Anlehnung Eloxal E6/ C31

Einteiliges, fugenfreies Flügelprofil gehalten, von innen
 unsichtbar verschraubt, ohne innere Halteleisten oder von
 außen sichtbare Schrauben. Höhenversatz zwischen
 Paneeloberfläche und äußerem Flügelprofil max. 4 mm

Beschläge sind verdeckt liegend im Glasfalzbereich der
 Fassadenkonstruktion

Öffnungswinkel muss min. 60° betragen können.

Antrieb als Kettenantrieb, automatische Abschaltung beim
 Erreichen der Endposition (auf/zu), einstellbarer Dichtschluss,
 Überlastschutz, Gehäuse Aluminium, pulverbeschichtet

Die Motorantriebe müssen je nach Ausführung eine maximale
 Hublänge von 800 mm gewährleisten
 Verkabelung verdeckt im Rahmen geführt, flexible
 Kabelübergänge aus Edelstahl.
 Entsprechend der Produktnorm für Fenster und Außentüren
 DIN

EN 14351-1 sind folgende Klassifizierungen
 Luftdurchlässigkeit: Klasse 4
 Widerstandsfähigkeit gegen Windlast: Klasse C5
 Schlagregendichtheit: Klasse 9A
 Einbruchschutz RC2

Das Verlegen von Kabeln innerhalb der Fensterkonstruktion bis
 zum Übergabepunkt MSA oder zur selbst gelieferten
 Steuerungszentrale ist Leistung des AN Fassade. Die Kabel
 werden beim gebündelten Austritt aus der Zarge durch ein in
 der Planung gekennzeichnetes bauseitiges Leerrohr in der
 Außenwand geführt und im restlichen Weg Aufputz mit
 Kabelkanälen zur Steuerzentrale geführt. Dieses ist Leistung
 des AN Fassade.

Sämtliche Konstruktionsdurchdringungen von elektrischen
 Kabeln sind mit Zugentlastung vorgesehen / vorzusehen.

Folgende Komponenten:

Fremdfeldsicherer Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE
 0830-2-2-6) Grad 3, VdS Klasse C, einschl. Betätigungsmagnet,
 zur Überwachung eines Fensterflügels auf Öffnung und

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Verschluss, integriert in Beschlag, Einbaumontage, horizontal und vertikal justierbar, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Raumnummer, Fensternummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen, Sabotage), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

Flexibler Kabelübergang, zum verdeckten und bündigen Einbau in Tür-/Fensterfalze, 4 polig, lösbar bei Fensterflügelausbau durch Schraub- Steckklemme, Zulassung nach VdS Kl. C, hartverchromter Stahl, Öffnungswinkel mind. 180 Grad, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand.

3.7.10.

Gemäß Ausführungsbeschreibung 4

UK Glasdach Aufsatzkonstr. B 6976 mm H 13880 mm UK Stahl S235J2 AnzSparrenlagen 11 St AnzPfettenlagen 3 St

Unterkonstruktion für Glasdachkonstruktion DIN EN 13830 als Aufsatzkonstruktion bestehend aus Sparren und Pfetten aus Stahlprofilen und Aluminiumaufsatzkonstruktion zur Aufnahme der Verglasung,

Breite Gesamtkonstruktion 6976 mm,
 Länge Gesamtkonstruktion 13880 mm,
 als Satteldachkonstruktion, Sparrenneigung 7Grad
 Sparrenabstand 1388 mm

aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, als Hohlprofil, rundkantig, nasslackiert Farbe und Oberfläche in Anlehnung Eloxal E6/ C31

Anzahl Sparrenlagen 11 St, davon 9 Sparrenlagen als zweiseitig geneigte Satteldachkonstruktion mit Firstspitze, Profil als RR 160x80x8 mm mit Einschiebling und als Verbinder als RR 120x60x5 mm, je Sparrenlage Länge 2 x ca. 3950 mm, jeweils 7 Grad geneigt im Firstbereich biegesteif verbunden durch Verschweißen, glatt verschliffen, im Traufbereich jeweils über eine Länge ca. 450 mm verjüngt und verkröpft und die Enden und Versätze verschlossen, jeweils mit Auflagerkonsole als Winkelblech mit zusätzlichen Kammblechen als Höhenausgleich D 30 mm auf Stahlbetonaufkantung verdübelt, einseitig als Festlager und einseitig als Loslager, horizontal verschieblich mit Langloch, Achsabstand 1388 mm, zur Aufnahme der Aufsatzkonstruktion

und eine Sparrenlage geometrisch und konstruktiv analog

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

jedoch im Bereich des Anschlusses an die ebenengleiche Betondecke, Befestigung auf Stahlbetondecke mittels durchlaufenden Blechwinkel aus verzinkten Stahlblech d 4 mm, Zuschnitt ca. 200 mm einmal gekantet, mit Kammblechen zum Höhenausgleich 43 mm verdübelt und an Sparren verschraubt, diffusionsoffene Folie über Blechwinkel und auf Stahlbetondecke befestigt

und eine Sparrenlage geometrisch und konstruktiv analog jedoch im Bereich des Ortanges als Rechteckprofil 80x60x2 mm ohne Einschiebling und Verkröpfungen mit Pfetten verbunden, Befestigung auf Stahlbetonaufkantung mittels durchlaufenden Blechwinkel aus verzinkten Stahlblech d 4 mm, Zuschnitt ca. 200 mm einmal gekantet, mit Kammblechen zum Höhenausgleich 43 mm verdübelt und an Sparren verschraubt, dampfdichtes vorkomprimiertes Dichtband durchlaufend als Anschluss

First- und Fußpfetten als QR 60x60x2 mm zwischen den Sparren angeordnet, Einzellänge 1308 mm, 10 Firstpfetten und 20 Fußpfetten, zur Aufnahme der Aufsatzkonstruktion

Andruckprofile aus Aluminium, sichtbar befestigt, verdeckt, Deckschalen aus Aluminium, Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 4, Oberfläche eloxiert E6/C31 (leichtbronze)

Sparren- und Pfettenprofile vorgerichtet für aufgesetzten Sonnenschutz, Sonnenschutz wird gesondert vergütet, Elemente vorgerichtet für Kabel-/Leitungsverlegung, einschl. Leerrohr und Zugdraht,

Wärmedurchgangskoeffizient U_{cw} der Gesamtkonstruktion DIN EN ISO 12631 ≤ 0,8 W/m²K,

Befestigungsuntergrund Beton,

Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr.: D10117STROG07A300_DD910 und D10117STREG00A300_RD961 - RD 965

Einsatzelemente und Festverglasungen siehe gesonderte Positionen

1,000 St

Gemäß Ausführungsbeschreibung 4
 STLB-Bau: 04/2026 031

3.7.20.

Festverglasungsel. Pfosten-Riegel-Fassade
Aufsatzkonstr. H 3540 mm B 1388 mm 0,8W/m²K g0,4
Isolierglas 3fach D 14mm

Festverglasungselement, für Pfosten-Riegel-Fassade DIN EN 13830 als Aufsatzkonstruktion, vorh. Unterkonstruktion aus Aluminium, Höhe '3540' mm, Breite '1388' mm, bauphysikalische Anforderungen: Wärmeschutz DIN EN ISO

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,8 W/m ² K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,4 DIN EN 410, aus Isolierglas, 3-fach, Innenscheibe aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Gesamtnenndicke 14 mm, 2-scheibig, mit Zwischenschicht verstärkt, aus Folie, Dicke 1,52 mm, Scheibenzwischenraum 16 mm, Mittelscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 6 mm, Scheibenzwischenraum 16 mm, Außenscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG), aus Floatglas DIN EN 572-2, Nenndicke 10 mm, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1: Dreifach-Isolierverglasung als Überkopfverglasung, durchsturz sicher und betretbar zu Reinigungszwecken, Glastyp GT 25 gem. Ausführungsbeschreibung, Gesamtdicke Verglasung 61,52 mm, Durchbruchdetektion Alarmspinne als Glasbruchmelder in Mittelscheibe integriert in Scheibenaufbau, Sicherheitsklasse VdS Klasse C, Kabelführung im Sparren der Aufsatzkonstruktion	20,000 St	.....	.....
3.7.30.	Firstabschluss Dachverglasung Satteldach Sonderprofil der Aufsatzkonstruktion der Dachverglasung einschließlich Sonderabdeckleiste Breite ca. 76 mm, im Bereich des Satteldachfirstes, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31 geeignet zur Aufnahmen von 2 Festverglasungen als Satteldach mit Neigung jeweils 7 Grad	13,900 m	.....	.....
3.7.40.	STLB-Bau: 04/2026 031 Seitl.Abschluss Ortgang zu Stehfalzdeckung Seitlicher Abschluss für Pfosten-Riegel-Fassade, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG00A300_RD965' Einzelbeschreibungs-Nr '1: 2 mm Aluminiumblech, Zuschnitt bis 160 mm, ebenengleich mit Verglasung in die Aufsatzkonstruktion eingesetzt einschl. Dämmblock als Klemmprofil in Aufsatzkonstruktion, einschl. Schweißunterlage zur bauseitigen Befestigung der ebenengleich anschließenden Aluminium-Stehfalzdeckung, Zwischenräume der Dämmebenen sind vollständig mit Mineralwolle gemäß DIN 18165, WLG 032, nichtbrennbar A1, auszufüllen, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31 einschließlich Dichtfolien und der Anbindung an die Traufverblechungen, Einzellänge der Bleche jeweils ca. 3,60 m Einbauort: Ortgang am Übergang zur Stehfalzdeckung'	9,700 m	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

STLB-Bau: 04/2026 031

3.7.50. Seitl.Abschluss Ortgang

Seitlicher Abschluss für Pfosten-Riegel-Fassade, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STREG00A300_RD965' Einzelbeschreibungs-Nr '1': bestehend aus Leitblech Stahl 2 mm verzinkt Zuschnitt ca. 600 mm. 1fach gekantet, mit Randsparren verschraubt, zusätzliche Unterstützungswinkel aus verzinkten Stahlblech, Zuschnitt 410 mm, 1fach gekantet an Stahlbeton verdübelt, Schleppfolie EPDM, diffusionsoffen, Wärmedämmung XPS WLS 032, Dicke 75 mm, mit Abstandshalter in Aufsatzkonstruktion geklemmt, Abdeckung Kantblech Alu 2 mm eloxiert, Stöße mit Rillenverbindern hinterlegt, der obere Rand in die Glas-Auflagerkonstruktion geklemmt und verschraubt, am unteren Rand mittels Abkantung durch die Rillenblechverbinder gehalten, Zuschnitt 695 mm, 2fach gekantet

Zwischenräume der Dämmebenen sind vollständig mit Mineralwolle gemäß DIN 18165, WLG 032, nichtbrennbar A1, auszufüllen, ca. Dicke ca. 120 mm, Breite ca. 250 mm einschließlich Dichtfolien und der Anbindung an die Traufverblechungen,

Einzellänge der Bleche jeweils ca. 3,60 m

Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31

Einbauort: Ortgang am Dachrand'

9,700 m

3.7.60. First Ortgangbleche Zuschnitt-B 500mm 3xgekantet

Deckung der Firste, der Ortgangbleche, mit Abdeckblech, Zuschnittbreite 500 mm, 3 x gekantet Hochbiegen der Enden der Ortgangbleche, Aluminium 1,00 mm dick, Anschluss an Deckschale der Glasdachkonstruktion

Oberfläche: wie Dacheindeckung

0,800 m

3.7.70. Traufabschluss Glasdach

Traufabschluss für Pfosten-Riegel Glasdach ,

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr D10117STREG00A300_RD963

Einzelbeschreibungs-Nr 1: bestehend aus

Leitblech Stahl 2 mm verzinkt Zuschnitt ca. 560 mm. 1fach gekantet, mit Fußriegel und auf auskragendem Teil der Sparren verschraubt, zusätzliche Unterstützungswinkel aus verzinkten

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Stahlblech, Zuschnitt 300 mm, 1fach gekantet an Stahlbeton verdübelt, Schleppfolie EPDM, diffusionsoffen, Wärmedämmung XPS WLS 032, Dicke 75 mm, mit Abstandshalter in Aufsatzkonstruktion geklemmt, Abdeckung Kantblech Alu 2 mm eloxiert, Stöße mit Rillenverbindern hinterlegt, der obere Rand in die Glas-Auflagerkonstruktion geklemmt und verschraubt, am unteren Rand mittels Abkantung durch die Rillenblechverbinder gehalten, Zuschnitt 720 mm, 2fach gekantet, die vertikalen Klemm- und Abdeckprofile werden um 460 mm über die Unterkante des horizontalen Klemmprofils nach unten fortgeführt und mit dem Rillenblechverbinder verschraubt; das Ende der Deckleisten mit systemzugehörigem Deckel verschlossen. Zwischenräume der Dämmebenen sind vollständig mit Mineralwolle gemäß DIN 18165, WLG 032, nichtbrennbar A1, auszufüllen, ca. Dicke ca. 120 mm, Breite ca. 250 mm einschließlich Dichtfolien und der Anbindung an die Traufverblechungen, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31 Einzellänge der Bleche jeweils ca. 1,39 m Einbauort: Traufe Glasdach	27,800 m	.....	.....
3.7.80.	Eckausbildung Traufblech - Ortgangblech Eckausbildung zwischen Traufblech der Position 3.7.50 und dem Traufabschluss der Position 3.7.70 als 90Grad Außenecke	2,000 St	.....	.....
3.7.90.	STLB-Bau: 04/2026 020 Wärmedämmschicht auf Massivdach DAD Mineralwolle 0,032W/(mK) D 200mm Wärmedämmschicht auf Massivdach, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAD, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, keine Druckbelastbarkeit - dk, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,031 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1/A2 (nichtbrennbar), als Matte/Filz, mit versetzten Stößen, mit Abstandhalter, Gesamtdicke 200 mm, 2-lagig, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1: auf Satteldachdecke aus Stahlbeton mit bauseitiger Dampfsperre, Neigung 7 Grad, einschl. Anpassung Unterkonstruktion Stehfalzdeckung komprimiert und vollflächig unter der Dachhaut anliegend herstellen.'	25,000 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.7.100.	*** Leitbeschreibung STLB-Bau: 04/2026 020 Dach Stehfalzprofil Alu KR65/400 D 1mm Dachdeckung mit Stehfalzprofilen aus Aluminium, DIN EN 14782, Farbton/Oberfläche 'beschichtet Farbe und Oberfläche in Anlehnung Eloxal E6/ C31' Profil 65/400, Dicke 1 mm, mit Klemmverbindungen auf Aluminium befestigen, Dachneigung über 5 bis 7 Grad, mit wasserdichten, geschweißten Querverbindungen, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'D10117STROG07A300_DD910'	25,000 m2		
----------	--	-----------	-------	-------

*** Unterbeschreibung 01

Dach Klemmrippe Alu KR65/400 D 1mm

einschl. Unterkonstruktion,
 Systemhalterhöhe: 140mm,
 Höhe UK 2-teilig aus verzinkten gedämmten Hut- und C-Profil:
 zur Montage der Systemhalter bei 2 lagiger Dämmung,
 Gesamtstärke 200 mm

einschl. systemkonformer thermischer Trennung D 5mm aus thermoplastischen Kunststoff in schwarz oder anthrazitgrau,

Brandschutz gem. Brandschutzkonzept:
 die Bedachung hat die Anforderung gem. § 32 Abs. 1 BauO Bln, widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme (harte Bedachung), zu erfüllen

3.7.110.	Anschluss seidl. Stehfalzdeckung aufgehendes Bauteil Seitlicher Anschluss der Stehfalzdeckung an flächengleiches Anschlussblech der Oberlichtkonstruktion, im Grundriss gerade, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr D10117STREG00A300_RD965 Einzelbeschreibungs-Nr 1: als geschweißte Naht zwischen Stehfalzprofil und Randblech des Oberlichtes, örtlich in die Oberfläche eingeschweißt, einschl. Schweißunterlage zum Schutz der Dämmung und Vlieskaschierung, Entfernen der Farbbeschichtung und Nachlackierung an der Baustelle im Bereich der Schweißnaht. Bauteile aus Aluminium, einschl. Herstellen des Zuschnittes am Stehfalzprofil als Randprofil, Dachneigung 7 Grad, als Satteldach	8,500 m		
----------	---	---------	-------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.7.120. First Stehfalzdeckung Zuschnitt-B 500mm 3xgekantet

Deckung der Firste, passend zur Stehfalzdeckung, mit Abdeckblech, Zuschnittbreite 500 mm, 3 x gekantet
Hochbiegen der Bahnenden, Alu Distanzprofil beidseitig
Schließblech passend zur Eindeckung beidseitig, Formfüller passend zur Eindeckung beidseitig, Mineralwollefüllung
Material: Aluminium 1,00 mm dick, Anschluss an Deckschale der Glasdachkonstruktion

Oberfläche: wie Dacheindeckung

2,870 m

3.7.130. Ortgang Stehfalzdeckung Ortgangblech

Deckung der Ortgänge, passend zur Stehfalzdeckung, mit Ortgangblech und Stützprofil, Anschluss dachseitig mit Winkelfalz.

Ortgangabschluss als Dachabschluss

mit

Aluminium-Ortgang-Verstärkungsprofil

Aluminium-Ortangleiste

Aluminium-Sturmhaken

Mineralwollefüllung

Ortgangblech

Ortgangblech, Zuschnitt: 400 mm, 3 mal gekantet

Material: Aluminium 1,00 mm dick

Oberfläche: wie Dacheindeckung

Stützprofil, Aluminium 1,00 mm dick, Zuschnitt: 250 mm

2 mal gekantet, Oberfläche: wie Dacheindeckung

Haftprofil, Material: Aluminium 1,00 mm dick, Zuschnitt: 250 mm

2 mal gekantet

Ortgang des Satteldaches, Neigung 7 Grad

8,500 m

3.7.140. Traufendeckung Stehfalzdeckung Falzanschl. stehend schräg

Deckung der Traufen, passend zur Stehfalzdeckung,

Falzanschluss stehend schräg,

Traufenabschluss und statische Randaussteifung

Traufwinkel 40/20/2 pressblank, Aluminium stranggepresst

Traufendichtung KOMPRI - Band 150 kg/m², Abmessung:

15/2-10 mm, Farbe: grau

Bördelfüller passend zum Stehfalzprofil

Alu Bechernieten 5 x 12 mm

Abbiegen der Bahnenden im Bereich des Bodenbleches

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		5,740 m	.....	.....
3.7.150.	STLB-Bau: 04/2026 038 Wärmedämmung hinterlüft.Fassade MW 0,032W/(mK) D 220mm WAB Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,031 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 220 mm, als Platten, mit außenseitiger Kaschierung mit schwarzem Glasvlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern, mit besonderen Brandschutzanforderungen an die Dämmstoffhalter, Befestigungsuntergrund Normalbeton, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STROG07A300_DD910 und RD961-963 und RD965' Einzelbeschreibungs-Nr '1: als Bekleidung oberhalb Aufkantung der Dachabdichtung, mit integrierter UK der Wandbekleidung'	78,500 m2	.....	.....
3.7.160.	STLB-Bau: 04/2026 038 UK Alu hinterlüft. Außenwandbekl. Außenwand Abst. 280 -300mm Unterkonstruktion für vorgehängte hinterlüftete Fassade aus Tragprofilen und Wandhaltern, Wandhalter aus Aluminium, Traglattung/-profil vertikal, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Profile aus Aluminium, anodisch oxidiert, Verankerung der Unterkonstruktion in Normalbeton, justierbar, zwängungsfrei, den Formaten und der Befestigungsart der Bekleidungselemente entsprechend, mit thermischen Trennelementen, Dicke 10 mm, für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung DIN 18516-1, für großformatige Bekleidungselemente aus Kassetten aus Aluminiumtafeln, an Außenwand, Abstand der Vorderseite der Bekleidungselemente zum Verankerungsgrund an der Außenwand über 280 bis 300 mm, verankern und ausrichten der Unterkonstruktion auf der Wandoberfläche entsprechend Genauigkeitsanforderung an die Ebenheit der Bekleidungsfläche, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Anforderungen DIN 18202 Ausgabe 2019-07 Tabelle 3 Zeile 7, mit besonderen Brandschutzanforderungen an die Verankerungselemente, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STROG07A300_DD910 und RD961-963 und RD965' Einzelbeschreibungs-Nr '1: zum Einhängen der Kassetten mittels Agraffen, Breite der Einzelkassetten zwischen 1,25 - 1,50 m, Einhängprofile als U-Profile zwischen den Kassetten zur Hinterlegung der Fuge'	86,000 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.7.170.	UK Alu unterer Abschluss, Auskragung Auskragung der Unterkonstruktion der Vorposition über den bauseitigen Anschluss und Aufkantung der Dachabdichtung des Warmdaches Auskragung 150 - 200 mm über diese Höhe ist keine Befestigung am Rohbau möglich, Abrechnung lfdm untere Abschluss Fassadenbekleidung	51,000 m	.....	.....
3.7.180.	Leitblech, Zuschnitt 350 mm, Stahlbl. verzinkt 2 mm, Schleppfolie Leitblech oberhalb der bauseitigen Perimeterdämmung über die gesamte Länge der Fassade aus Stahlblech 2 mm verzinkt, 2-fach gekantet, Abmessungen ca. 100 + 200 + 50 mm, am Rohbau befestigt und außenseitig zur Befestigung der Dachabdichtung vorgerichtet einschl. oberseitig angeordnete Schleppfolie als EPDM-Folie, bitumenverträglich, Zuschnittbreite ca. 500 mm	51,000 m	.....	.....
3.7.190.	STLB-Bau: 04/2026 038 VHF Kassette Alu-Tafel Außenwand D 3mm L 1850 mm B 1380 mm Vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung aus großformatigen Kassetten aus Aluminiumtafeln DIN EN 485-1, an Außenwand, Dicke 3 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Oberfläche stückbeschichtet, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Anforderungen DIN 18202 Ausgabe 2019-07 Tabelle 3 Zeile 7, Kanten scharfkantig, Ecken scharfkantig, für Außenanwendung, entdröhnt, Länge Einzelelement '1850' mm, Breite Einzelelement '1380' mm, auf vorh. Unterkonstruktion verdeckt befestigen, Fugen hinterlegt, Ausbildung der Fugen wird gesondert vergütet, Breite 4 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STROG07A300_DD910+ Unterdetailpläne' Einzelbeschreibungs-Nr '1: umlaufende Umkantung der Kassette B 50 mm, eingehangen mit Agraffensystem und lage- und windsoggesichert'	51,000 m2	.....	.....
3.7.200.	Gemäß Position 3.7.190. VHF Kassette Alu-Tafel Außenwand D 3mm L 1850 mm B 1310 mm jedoch Länge Einzelelement 1850 mm,			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Breite Einzelelement 1310 mm			
		4,850 m2	.....	.....
3.7.210.	Gemäß Position 3.7.190. VHF Kassette Alu-Tafel Außenwand D 3mm L 1850 mm B 1170 mm jedoch Länge Einzelelement 1850 mm, Breite Einzelelement 1170 mm	17,320 m2	.....	.....
3.7.220.	Gemäß Position 3.7.190. VHF Kassette Alu-Tafel Außenwand D 3mm L 1850 mm B 975 mm jedoch Länge Einzelelement 1850 mm, Breite Einzelelement 975 mm	3,650 m2	.....	.....
3.7.230.	Gemäß Position 3.7.190. VHF Kassette Alu-Tafel Außenwand D 3mm L 1850 mm B 990 mm jedoch Länge Einzelelement 1850 mm, Breite Einzelelement 990 mm	7,330 m2	.....	.....
3.7.240.	Gemäß Position 3.7.190. VHF Kassette Alu-Tafel Außenwand D 3mm L 475 mm B 1000 mm jedoch Länge Einzelelement 475 mm, Breite Einzelelement 1000 mm	1,425 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.7.250.	STLB-Bau: 04/2026 038			
	Außenecke, Eckkassette 585 + 585 mm Außenecke, mit Eckkassetten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '1: als Eckkassette, Länge der Eckkassette 1850 mm, Breite der beiden Schenke jeweils 585 mm, Abrechnung lfdm Außenecke'	7,400 m	.....	.....
3.7.260.	STLB-Bau: 04/2026 038			
	Ausschnitt Kassette Alu-Tafel D 3 mm rechteckig L 1-3m B 0,5-1m Ausschnitt in Außenwandbekleidung aus Kassetten aus Aluminiumtafeln, Dicke '3' mm, rechteckig, Länge über 1 bis 3 m, Breite über 0,5 bis 1 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 'D10117STRDG01A300_RD961' Einzelbeschreibungs-Nr '1: als Ausschnitt in Kassette für Entrauchungsklappe, einschl. in Sturz, Leibung und Fensterbank umlaufende Rückkantung Tiefe 70 mm, zusätzliche Rückkantung 20 mm'	10,000 St	.....	.....
3.7.270.	STLB-Bau: 04/2026 038			
	Außenfensterbank Alu D 3mm B 130mm L 1200 mm Außenfensterbank aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN 507, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31, Breite 130 mm, Länge 1200 mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 50 mm mit Falz als Tropfkante, Höhe der hinteren Aufkantung 30 mm, einschl. Antidrönschicht, mit seitlichen Abschlüssen, geschraubt, Untergrund Aluminium, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr D10117STRDG01A300_RD961 Einzelbeschreibungs-Nr 1: Befestigung an Fensterrahmen, seitliche Aufkantung zurückgeschnitten und unter Wandbekleidung geführt	12,000 m	.....	.....
3.7.280.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4			
	Gegenzugmarkise Oberlicht Gruppe mit 5 Behängen B 6940 mm L 3650 mm Verschattung Antrieb Rohrmotor Gegenzugmarkise mit Schienenführung und Reißverschluss-Prinzip, technische Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 4 als Gruppenanlage mit 5 Einzelbehängen, über Oberlicht, horizontal laufend, Abdeckung als Rollkasten, aus Aluminium, beschichtet, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31			

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Einzelbehangbreite (Außenmaß der Führungsschienen) 1388 mm,
 Einzelbehanglänge (Außenmaß Rollladenkasten bis Endschiene ca. 3650 mm,
 Gesamtbreite (5 Behänge) 6940 mm

Behang aus Gewebe aus kunststoffbeschichtetem, vorgespanntem Glasfaser-/ Kunststoffgewebe, beschichtet, Schwer entflammbar nach DIN 4102-1 B1. Stoffgewicht 420 g/m², Dessin und Farbton siehe Ausführungsbeschreibung 4.

seitliche Führungsschienen, mittlerer Führungsschienen, Abschlussprofil und Rollladenkasten mit Welle und Motor bilden einen rechteckigen Rahmen, mittels Unterkonstruktion aus pulverbeschichteten 2teiligen Winkelschienen 60/60/2 mm auf den Schraubkanälen des Oberlichtes befestigt, Seitliche Führungsprofile aus stranggepresstem Aluminium, mit einer Montagenut an der Ober- und Unterseite. Es sind ein- und zweiseitige-Führungsschienen vorzusehen.

Fallstab aus Aluminium, Seitensaumführung als Reißverschluss, Schienen aus Aluminium, beschichtet, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/C31

Antrieb durch Rohrmotor, mit Standard Motor Interface (SMI), einschl. Lieferung von Kupplungsanschluss und Zuleitung zur Motorsteuereinheit, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Kabellänge nach Durchführung ins Gebäude 10 m freie Kabellänge, einschl. dampfdichte Durchführung durch Metallblech der Oberlichtkonstruktion

Ausführung gemäß Architektenplanung
 D10117STROG07A300_DD910 und
 D10117STREG00A300_RD961 - RD 965

4,000 St

*** Leitbeschreibung

Gemäß Ausführungsbeschreibung 4

3.7.290. Einfachfenster B 1388 mm H 650 mm 1tlg Rahmen Alu Folie Dichtungsband BGR RC2

Einfachaußenfenster,
 Breite Blendrahmen 1388 mm,
 Höhe Blendrahmen 650 mm, einteilig, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade, Befestigungsuntergrund Normalbeton, Vorwandmontage,
 max. Abstand Außenseite zum Verankerungsuntergrund 180 mm,
 Rahmen aus Aluminium, flächenbündig, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Rahmenoberfläche innen wie außen, Befestigung des Rahmens in Zarge, einschl. Zarge und innere Verblechung/ Verleistung

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1. Teil Klapp, Fenster nichttransparent mit einer Füllung, als Metall-Verbundelement, aus Aluminium, mit 2 Anschlagdichtungen und Mitteldichtung, vorgerichtet für motorischen Antrieb, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsbremsend DIN 4108-3, umlaufend, Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff Beanspruchungsgruppe R DIN 18542, umlaufend, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle,

Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung in Anlehnung Eloxal E6/ C31

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr D10117STREG00A300_RD961+962 Einzelbeschreibungs-Nr 1: einschl. An-/Einbauteile für Alarmanlagen oder MSR-Technik, einschl. Beschläge , einschl. motorischer Antrieb

Einbauort: Dachaufkantung Atrium

10,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Technische/statische / bauphysikalische Anforderungen

Technische, statische und bauphysikalische Leistungseigenschaften und Anforderungen an die Gesamtkonstruktion:

Schallschutz DIN 4109: keine Anforderung

Schlagregendichtheit Klasse 9 A (600 Pa) DIN EN 12208,

Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4
 Uw kleiner gleich 0,8 W/m2K

Luftdurchlässigkeit: Klasse 4
 Widerstandsfähigkeit gegen Windlast: Klasse C5
 Schlagregendichtheit: Klasse 9A
 Einbruchschutz RC2

*** Unterbeschreibung 02

Rahmen/ Profilsystem

Thermisch getrennte Aluminiumprofile, Abmessungen mindestens wie in den auf den Detailplänen vorgegebenen Abmessungen und der dargestellten Profilierung.

Alle Profilverbindungen (T- und Gehrungsstöße) gesteckt, geklebt und gesickt

Grundbautiefe: 70 mm

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

nach Außen klappender Flügelrahmen ohne Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig.

Durchlaufende Dämmebenen in Rahmen und Innenflügel.

Flügel sind mit Glashalteleisten zum Innenraum hin zu versehen, Glasleisten eckig, bündig mit Blendrahmen, auf Gehrung gestoßen

Wärmedämmende Isolierstege im Flügel sowie wannengeführte Schaumdämmungen als Anschlag für die mit einem Schaumkern ausgestattete Mehrhohlkammer Mitteldichtung

Die äußere Schale des Blendrahmens / Flügels ist mit einer Hohlkammer zu versehen, so dass im Eckbereich durch Eckwinkel etc. eine wasserdichte Ausführung gewährleistet ist.

Der freie Steg des Blendrahmens ist durch entsprechende Eckbleche oder Gussteile zu hinterlegen. Eine Sicking im äußeren sichtbaren Bereich ist nicht zulässig.

Profilbautiefen:
 Blendrahmen, Pfosten, Riegel 70 mm
 Flügelrahmen 700 mm

Profilansichtsbreiten:
 Farbton analog Eloxal E6/ C - 31

*** Unterbeschreibung 03

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Blechpaneel als Sandwichpaneel, , außen- und innenseitig Alu 2 mm eloxiert, Dämmstoffkern XPS, U-Wert $\leq 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$.

*** Unterbeschreibung 04

Beschläge

Klappbeschlag nach außen öffnend

*** Unterbeschreibung 05

Montage/ Anschlüsse

Montage der Elemente als Vorwandmontage an Außenwänden aus Beton, Wandaufbau im Anschlussbereich mit Wärmedämmung und vorgehängter hinterlüfteter Fassade aus Aluminiumkassetten, Befestigungsuntergrund Normalbeton, Montage einschließlich Zargenkonstruktion

Abstand Hinterkante Fensterkonstruktion, Vorderkanten Beton 150 mm

Zarge 2teilig, 4-seitig umlaufend, Teil 1 - Wandmontage als Winkelrahmen, Schenkellängen Winkel 80+100 mm, aus verzinkten Stahlblech, d 4 mm, an Rohbau verdübelt, im Bereich der Fensterbank der Fensterbankneigung angepasst, 2. Teil als Blech Zuschnitt 150 mm, mit Winkel verschraubt, im

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Bereich Fensterbank einmal gekantet

Montage des Fensterelementes am v.g. Blech gem. Zulassung mit thermischer Trennlage, innenseitig mit dampfdichter Fensteranschlussfolie bis auf Beton geführt

bündig mit Blendrahmenaußenkante 3 seitig umlaufender Z-Winkel aus Aluminiumblech d2 mm, Zuschnitt 70 mm zur Hinterdeckung der Schattenfuge zwischen Fenster und Rückkantung Leibung bzw. Sturz der Fassadenbekleidung

an den Leibungen Aluminiumblech d = 2 mm, U-förmig gekantet Zuschnitt 200 mm verdeckt an Blendrahmen Innenseite und Außenkante Rohbau einschl. Versiegelung und Fensterdichtband d 35 mm, im Sturzbereich analog jedoch Zuschnitt 220 mm

umlaufendes Ausstopfen mit Dämmstoff Mineralwolle

*** Unterbeschreibung 06

Elektrische Komponenten

einschließlich

Magnetkontakt und Verkabelung gemäß Ausführungsbeschreibung 4.7

Motorantrieb als Kettenantrieb gemäß Ausführungsbeschreibung AB 4.7, Elektrischer Antrieb für Zuluftöffnung zur Rauchableitung, Zuluftöffnung Fenster, Fenster wird gesondert vergütet, als Kettenantrieb, stufenlose Hubhöhe 800 mm, 24 V DC, Gehäuse aus Metall, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1).

3.7.300. Innenfensterbank Alu D 2mm B 420mm L 1200 mm

Innenfensterbank aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN 507, Farbe und Oberfläche als Pulverbeschichtung RAL 9010, Breite 420 mm,

Länge 1200 mm, mit vorderer doppelter Abkantung und Rückkantung und hinterer Aufkantung, Höhe der vorderen Abkantung 20+30 mm und Rückkantung 80 mm, Unterklötzung mittels nichtbrennbarer Unterkonstruktion Höhe 50 mm auf Betonbrüstung verdübelt, Verschraubung der Rückkantung an Unterkonstruktion, Höhe der hinteren Aufkantung 20 mm, verdeckt befestigen, Untergrund Aluminium,

Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10117STREG00A300_RD961

12,000 m

*** Leitbeschreibung

STLB-Bau: 04/2026 021

3.7.310. Rauch-Wärmeabzugsgerät

Rauchabzug durch natürliches Rauch- und Wärmeabzugsgerät DIN EN 12101-2, gemäß nachfolgender Beschreibung.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		2,000 St	.....	.....

*** Unterbeschreibung 01

**Öffnungseinr. Rauchableitg Anz5St 1Lüftungsgruppe
1Rauchableitungsgruppe elektr.**

Einrichtung für Öffnungen zur Rauchableitung (Öffnungseinrichtung), Anzahl der Öffnungen 5 St, Anzahl der Lüftungsgruppen 1 St, Anzahl der Rauchableitungsgruppen 1 St, elektrisch betrieben, gemäß nachfolgender Beschreibung.

*** Unterbeschreibung 02

**Steuergerät elektr Antrieb Rauch 1Motorgruppe
Überbrückungszeit 48h 2A Gehäuse Kunststoff IP44
Anz5St**

Zentrales Steuergerät für den elektrischen Antrieb von Öffnungen zur Rauchableitung, einschl. primärer Energieversorgung 240 V/AC und sekundärer Energieversorgung über wiederaufladbaren Akkumulator, ausgelegt für eine Motorengruppe, mit einer Überbrückungszeit von mind. 48 Stunden ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 2 A bei 24 V/DC,

- Überwachung der Leitungen zu den Rauch-/Thermomeldern, Tastern, Antrieben und weiteren externen Signalquellen,
- Überwachung der Sicherungselemente,
- je einen Signaleingang für Auslöseeinrichtung für Rauch-/Thermomelder, Taster, Lüftungstaster, externe Meldeanlage,
- mit optischen lichtemittierenden Anzeigeelementen für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen,
- mit potentialfreien Kontakten für Störungs-, Warn-, Alarm- und Betriebszustandsmeldungen,
- mit Aufschaltmöglichkeit Energieversorgung für eine Witterungsüberwachung, Witterungsüberwachung wird gesondert vergütet, ausgelegt für einen Ausgangsstrom von mind. 4 A, bei 24 V DC, Gehäuse aus Kunststoff, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Anzahl Steuergeräte 5 St.

*** Unterbeschreibung 03

**Auslöseeinr.RWA TypA rechteckig Gehäuse Alu-
Druckguss manuell**

Manuelle Auslöseeinrichtung für Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Typ A: Direkte Auslösung (1-stufig), rechteckig, Gehäuse aus Aluminiumdruckguss, Kennzeichnungen DIN 18232-9, Betätigungselement manuell, in Aufputzausführung, Montage an Wand, in Gebäuden, einschl. Beschriftung RAUCHABZUG.
Anzahl 2 Stück, verkabelung bauseits

Summe 3.7.

Oberlichter Atrium - BTA

.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.8. Außentür Stahl

3.8.10. * Leitbeschreibung**
Außentürel. Nebeneingangstür Drehflügeltür 1flg B 1350 mm H 3050 mm 1Oberlicht 34dB EI2 90-SaC5 1 W/m2K RC3 Metalltür vollflächig Stahl
 Außentürelement, als Nebeneingangstür, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1350 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 3050 mm,
 mit einem Oberlicht/Oberblende, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig mit VHF, Befestigung an Stahlbeton, Vorwandmontage,
 bauphysikalische Anforderungen:
 bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 34 dB, Feuerwiderstandsklasse EI2 90-SaC5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 1 W/m2K, Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 2 Luftdurchlässigkeit Klasse C2 Schlagregendichtheit Klasse 7a / Schwelle 2a Widerstandsfähigkeit bei Windlast Klasse C3
 Ausführung mit Umfassungszarge, Maulweite 130 mm, Zarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2, mm, mit Kämpfer, Zarge beschichtet, Türschwelle, barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, aus nichtrostendem Stahl, Türschwelle thermisch getrennt, mit Bodenwinkel und Anschlagdichtung zusätzlich mit Leibungsblech 3seitig, u-förmig gekantet, Zuschnitt ca. 120 mm, Oberfläche wie Tür, einschließlich Dichtband und Verfugung
 Ausführung als Metalltür mit Dickfalz, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Türblattdicke 64 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche beschichtet, Oberfläche der Schließfläche beschichtet, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, Höhe Türblatt 2260 mm
 Oberlicht/Oberblende transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas,
 alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in Anlehnung an Eloxal E6/ C31
 mit Anschlagdichtungen, mit Bändern, mit Antipanikschloss mit Mehrfachverriegelung, mit Oberntürschließer, mit Türdrücker/ Knauf, mit Magnetkontakten, Riegelkontakten, Kabelübergängen, Glasbruchmelder, Aufschaltung auf Zutrittskontrollanlage

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr D10117STREG00A300_RD755- 758

Farbton: RAL 7048 perlmausgrau

Hersteller und Typ Teckentrup 62
 oder gleichwertig,

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'
 vom Bieter einzutragen

Einbauort: BTB EG TA 002

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung als Brandschutzverglasung
 und Anforderung P6B - 2 Scheiben Isolierverglasung

Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm

Ug - Wert: <= 1,0 W/m2K

Rw (Tür):je nach Positionstext

Scheibenaufbau:

Scheibe außen 6mm ESG- HF als Alarmglas

SZR 8mm, 90% Argonfüllung

Scheibe innen 41 mm Spezialglas als Brandschutzglas

Durchbruchdetektion Alarmglas VdS Klasse C, Ausführung der
 Verglasung als Alarmglas mit Alarmspinne im außenliegenden
 ESG, zur Überwachung eines Fensterflügels auf Durchbruch,
 Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311,
 einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch
 mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl.
 Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch
 Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl.
 Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau,
 Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl.
 Prüfung der korrekten Widerstandswerte nach Einbau mit
 Messprotokoll und Abgleich mit der werkseitigen Messung. Das
 Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten:
 Name des Prüfers, Datum, Raumnummer, Fensternummer,
 Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle
 (Werksmessung und aktueller Wert)
 mit

Flexiblen Kabelübergang, zum verdeckten und bündigen Einbau
 in Tür-/Fensterfalze, 12 polig, lösbar bei Türblattausbau durch
 Schraub- Steckklemme, hartverchromter Stahl, Öffnungswinkel
 mind. 180 Grad, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind.
 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab
 Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis
 zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr
 oder in Hohlwand.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

*** Unterbeschreibung 02

Beschläge

Türbänder:

Dreiteilige 3D - Rollentürbänder aus Edelstahl, beschichtet analog Türrahmen, feinjustierbar, Gebrauchsklasse 4 (sehr starker Gebrauch) nach DIN EN 1935, Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670, Anzahl, Anordnung und Dimensionierung entsprechend den zu erwartenden Lasten, mind. 3 Stück pro Flügel, ohne Prägung, Verankerung und Feinjustierungstechnik verdeckt im Türfalz angeordnet, nachjustierbar zur Höhenregulierung

Schloss:

Selbstverriegelndes Sicherheitsschloss kompatibel und zugelassen zu angebotenen Türsystem, Ausführung des Schlosses entsprechend der Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen des Türsystems, Drückergarnitur beidseitig elektronisch einkuppelbar, Arbeitsstrom 24V, Kurzzeit oder Dauerfreigabe (100% ED), potentialfreier Kontakt für Zustandsüberwachung Tür verriegelt/entriegelt, potentialfreier Kontakt für Zylinder / Schließbartbetätigung, Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, Ein- oder Mehrpunktverriegelung entsprechend der Türzulassung, Sicherheits- und thermischer Anforderungen, einschl. Anschlussleitung 10 m, Notöffnung über separat ausgeschrieben oder bauseitigen Profilzylinder (Wechselfunktion), einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. gemeinsamer Inbetriebnahme und Funktionsprüfung mit Gewerk Sicherheitstechnik, einschl. Protokollierung.

Obentürschließer DIN EN 1154, für Feuer-/Rauchschutztür als Außentür, für einflügelige Türanlagen, mit Endanschlag, mit Gleitschiene, mit elektromechanischer Feststellung 24 V DC DIN EN 1155, mit integriertem Rauchschalter 230 V AC, Sturzmelder 230 V AC, mit Anschluss für Brandmeldeanlage, Montage Bandseite, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 0, mit Abnahmeprüfung und dauerhafter Anbringung des Zulassungsschildes.

Türzustandsüberwachung:

Fremdfeldsicherer Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6) Grad 3, VdS Klasse C, einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines Türflügels auf Öffnung, Einbaumontage, horizontal und vertikal justierbar, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen, Sabotage), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.
Anzahl 2 Stück

Schließblechkontakt VdS Kl. C, einschl. Befestigungswinkel, zur Überwachung eines Türflügels auf Verschluss, Einbaumontage, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, mit Maschinenschrauben einschl. Gewindebohrung befestigen, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

Fluchttüröffner, zugelassen zum Einbau als Zusatzverriegelung entsprechend der Zulassung des Türsystems bzgl. Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen, mit Zulassung nach EITVTR und DIN EN 13637, lastunabhängige und klemmfreie Entriegelung, Zuhaltkraft mind. 3.000 N, mit integriertem Rückmeldekontakt, verdeckter Zargeneinbau, kompatibel und zugelassen zu den gängigen in Deutschland verwendeten Fluchtwegsicherungssystemen, einschl. Anschlussleitung 10 m, einschl. kompatiblen Fallenschloss als Gegenstück mit verdecktem Zargeneinbau, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. gemeinsamer Inbetriebnahme und Funktionsprüfung mit Gewerk Sicherheitstechnik, einschl. Protokollierung.

Flexibler Kabelübergang, Anzahl nach Bedarf der beschriebenen Türausstattung, zum verdeckten und bündigen Einbau in Tür-/Fensterfalze, 12 polig, lösbar bei Türblattausbau durch Schraub- Steckklemme, hartverchromter Stahl, Öffnungswinkel mind. 180 Grad, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand.

Rosetten

Außen Sicherheits-Profilzylinder-Rosette, innen
 Profilzylinder-Rosette mit Abdeckkappe, oval, mit verdeckter und ab-drehsicherer Befestigung, Aluminium natur, passend zum Drücker.

Türflügel mit Türdrücker innen:

gekröpfter, U-förmiger Drücker, annähernd rechteckiger Querschnitt, leicht konisch verlaufender Griff mit flacher Ansicht und leicht gewölbter Innenseite, gerundeter Übergang von einem kreisrund konisch verlaufenden Griffhals zum Griff,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Grifflänge ca. 146 mm, Griffhalslänge ca. 52 mm, Return ca. 40 mm, nicht sichtbare Befestigung, 9mm 4-Kantloch, aus Aluminium natur mit Gleit- u. Ausgleichslager fest-drehbar gelagert, nicht sichtbar befestigt incl. ovale Drückerrosette, Aluminium natur

Türflügel mit Knauf außen
 Türknopf zylindrisch Ø 50 mm, Hals verkröpft, feststehend nicht sichtbar befestigt incl. ovale Knaufrosette, Aluminium natur

Schnittstellen und Kabelführung
 gem. Ausführungsbeschreibung Nr. 8.1 Türausstattung / Schnittstelle Türtyp mit motorischen Antrieb

Die Tür erhält bauseitige Ansteuerelemente an Videosprechanlage, Ausweisleser und Fluchttürterminal. Die bauseitigen Komponenten der Steuerung (Adressmodul, Verteiler und Fluchttürsteuerung befinden sich innenseitig im Bereich der Unterdecke. Die entsprechenden Kabellängen sind zu berücksichtigen.

Ausführung gemäß Türtypical TA_002 Hoftür an Brandwand BTB

*** Unterbeschreibung 03

Befestigung/ Anschlüsse

Befestigung des Türelementes mit Zarge an separat beschriebener Stahlprofilkonstruktion mit Brandschutzbekleidung, Zarge vermörtelt nach Zulassung

einschl. Schwellenausbildung mittels barrierefreier Schwelle auf bauseitigen Stahlprofil als Anschlagschwelle einschl. aller Dichtungsprofile

**3.8.20. Unterkonstruktion Tür Stahlhohlprofil
 zusammengesetzte Konstruktion,
 Brandschutzbekleidung, 3 seitig F90**

Stahlkonstruktion zur Vorwandmontage Außentür,

aus zusammengesetzten Stahlhohlprofilen, im Sturz und Leibungsbereich als Rahmen

Abmessung Türöffnung (Außenmaß Stahlprofile=
 Breite 1670 mm
 Höhe 3210 mm

bestehend aus L-Förmig zusammengeschweißte Stahlhohlprofile RR 140/80/4 und RR 120/80/4, RR 140/80/4 an der Schmalseite mit unterlegten Kammblechen d 43 mm am Beton verdübelt einschl. Schraublöchern, Zwischenräume vermörtelt
 Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer L DIN EN ISO 12944-1 von bis zu 7 Jahren

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

gesamte Stahlkonstruktion mit Brandschutzbekleidung, 2-seitig,
 Befestigungsuntergrund Stahl, Abwicklung der
 Bearbeitungsflächen 385 + 200 mm, Feuerwiderstandsklasse F
 90 DIN 4102-2, ohne Unterkonstruktion,
 Bekleidung aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-H,
 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Plattendicke 2. Lage 12,5 mm,
 befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel,
 Spachtelung Qualitätsstufe Q1.

Ausführung gemäß Zeichnung,
 Zeichnungs-Nr D10117STREG00A300_RD755- 758

1,000 St

3.8.30. Unterkonstruktion Schwelle B 1670 mm

Unterkonstruktion zur Aufnahme der Schwelle

B 1670 mm

bestehend aus:

Montagewinkeln als Kurzstücke aus Edelstahl L 150/75/10,
 Länge 200 mm, Anzahl 3 Stück, auf Stahlbetonbodenplatte
 verdübelt

Kantblech aus Edelstahl über die gesamte Breite, Dicke 3 mm,
 u-förmig gekantet, Zuschnitt 260 mm, an Montagewinkel
 verschraubt

gesamte Konstruktion dampfdicht mit Fensteranschlussfolie
 Zuschnitt ca. 500 mm

1,000 St

Summe 3.8.	Außentür Stahl			
-------------------	-----------------------	--	--	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

3.9. Eingang BTB

3.9.10. * Leitbeschreibung**
Außentürel. Drehflügeltür 2flg B 4900 mm H 2900 mm
1Oberlicht 2Seitenteile EI2 30-SaC5 1W/m2K RC3 P6B
Rahmentür Stahl
 Außentürelement, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Geh- und Standflügel, mit Anschlagfalz,
 Breite Nennmaß Wandöffnung 4900 mm,
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2900 mm,
 mit einem Oberlicht/Oberblende, mit 2 Seitenteilen
 Seitenteile
 Höhe elementhoch
 Breite jeweils 1440 mm
 Oberlicht
 Höhe 640 mm
 Breite 2050 mm
 Türflügelemente
 Höhe 2260 mm
 Breite 2050 mm mittig geteilt
 Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig mit VHF,
 Befestigung an Stahlkonstruktion (siehe separate Position),
 Vorwandmontage,
 bauphysikalische Anforderungen:
 Feuerwiderstandsklasse EI2 30-SaC5 DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1,
 Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner
 gleich 1,0 W/m2K,
 Einbruchhemmung RC 3 DIN EN 1627, angriffhemmend P6B
 DIN EN 356,
 Ausführung Rohrrahmenkonstruktion aus Stahl,
 Hersteller/ Typ:

 vom Bieter einzutragen
 Türschwelle, barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, aus
 Aluminium, Türschwelle thermisch getrennt,
 Ausführung des Türblatts als Rahmentür, Rahmen aus Stahl,
 Hohlprofil, Oberfläche der Öffnungsfläche beschichtet,
 Oberfläche der Schließfläche beschichtet, Türflügel,
 transparent mit jeweils einer Füllung, aus Isolierglas,
 UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte
 Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1,
 mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, Oberlicht/Oberblende
 transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, Seitenteil
 transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

alle sichtbaren Teile Stahl endbeschichtet gemäß
Ausführungsbeschreibung 2 AB 2.11 (Stahlbauteile Nasslack) in
Anlehnung an Eloxal E6/ C31,

mit Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A
Drücker-Betätigung, mit Anschlagdichtungen, mit Bändern, mit
Antipanikschloss mit Mehrfachverriegelung, mit Türantrieb mit
Türdrücker/ Knauf, mit Magnetkontakten, Riegelkontakten,
Kabelübergängen, Glasbruchmelder, Aufschaltung auf
Zutrittskontrollanlage, Fluchttüröffner

Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr D10117STREG00A300_RD750- 754

Einbauort: BTB EG TA 010

1,000 St

*** Unterbeschreibung 01

Ausfachung/ Verglasung

Ausfachungen als Isolierverglasung als Brandschutzverglasung
und Anforderung P6B - 2 Scheiben Isolierverglasung

Basisglas: Floatglas, eisenoxydarm

Ug - Wert: <= 1,0 W/m2K

Rw (Tür):je nach Positionstext

Scheibenaufbau:

Scheibe außen 6mm ESG- HF als Alarmglas

SZR 8mm, 90% Argonfüllung

Scheibe innen 41 mm Spezialglas als Brandschutzglas

Durchbruchdetektion Alarmglas VdS Klasse C, Ausführung der
Verglasung als Alarmglas mit Alarmspinne im außenliegenden
ESG, zur Überwachung eines Fensterflügels auf Durchbruch,
Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311,
einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch
mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl.
Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch
Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl.
Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau,
Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl.
Prüfung der korrekten Widerstandswerte nach Einbau mit
Messprotokoll und Abgleich mit der werkseitigen Messung. Das
Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten:
Name des Prüfers, Datum, Raumnummer, Fensternummer,
Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle
(Werksmessung und aktueller Wert)
mit Flexiblen Kabelübergang je Türflügel, zum verdeckten und
bündigen Einbau in Tür-/Fensterfalze, 12 polig, lösbar bei
Türblattausbau durch Schraub- Steckklemme, hartverchromter
Stahl, Öffnungswinkel mind. 180 Grad, einschl.
Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens
2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung
der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen
in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand.

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Ausführung an allen Festverglasungen und Türflügeln

*** Unterbeschreibung 02

Beschläge

Türbänder:

Dreiteilige 3D - Rollentürbänder aus Edelstahl, beschichtet analog Türrahmen, feinjustierbar, Gebrauchsklasse 4 (sehr starker Gebrauch) nach DIN EN 1935, Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4 nach DIN EN 1670, Anzahl, Anordnung und Dimensionierung entsprechend den zu erwartenden Lasten, mind. 3 Stück pro Flügel, ohne Prägung, Verankerung und Feinjustierungstechnik verdeckt im Türfalz angeordnet, nachjustierbar zur Höhenregulierung

Schloss:

Motorschloss einschl. Standflügelschloss als „Gegenstück“ zum Hauptschloss zur Realisierung der Vollpanikfunktion, kompatibel und zugelassen zu angebotenen Türsystem, Ausführung des Schlosses entsprechend der Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen des Türsystems, automatisch motorisch selbstver- und entriegelnd, Tag- oder Publikumszugang (Tagesfallenfunktion), Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, Ein- oder Mehrpunktverriegelung entsprechend der Türzulassung, Sicherheits- und thermischer Anforderungen, einschl. Anschlussleitung 10 m, Zulassung nach EN 179 bzw. EN 1125, Notöffnung über separat ausgeschriebenen oder bauseitigen Profilzylinder (Wechselfunktion), zum Anschluss an bauseitige externe Motorschlosssteuerung mit folgenden Funktionen: Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Tageszugang (Zuhaltung nur durch Falle), potentialfreier Kontakt für Zustandsüberwachung Tür verriegelt/entriegelt, potentialfreier Kontakt für Zylinder / Schließbartbetätigung, Betätigung Innendrucker, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. gemeinsamer Inbetriebnahme und Funktionsprüfung mit Gewerk Sicherheitstechnik, einschl. Protokollierung.

Drehflügelantrieb DIN EN 17372, mit einstellbarer Offenhaltezeit, 230 V AC, für 2-flügelige Türanlagen, elektrischer Türöffner, Schließfolgeregler integriert, verdeckt liegend, Sturzmelder 230 V AC und Deckenmelder, 2 Radar-Bewegungsmelder, 2 Taster, Rauchmeldezentrale. Sicherheitseinrichtung für den Schwenkbereich der Tür als Laserscanner/ Flatscan, geprüft nach EN 16005, auf den Türblättern montiert, beidseitig zur Absicherung des Schwenkbereiches in Öffnungs- und Schließrichtung, mit integrierter Wandausblendung und dynamischer Haupt- und Nebenschließkantenabsicherung. Programmschalter extern, mit 3 Schaltstellungen -Aus-, -Automatikbetrieb-, -Daueroffen-, Farbton silber, mit Abnahmeprüfung und dauerhafter Anbringung des Zulassungsschildes.

Montage als Sturzmontage drückend auf der Bandseite,

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Türzustandsüberwachung:
 Fremdfeldsicherer Magnetkontakt DIN EN 50131-2-6 (VDE 0830-2-2-6) Grad 3, VdS Klasse C, einschl. Betätigungsmagnet, zur Überwachung eines Türflügels auf Öffnung, Einbaumontage, horizontal und vertikal justierbar, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. Herstellen aller erforderlichen Aussparungen, passgenau, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen, Sabotage), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.
 Anzahl 2 Stück je Türflügel

Schließblechkontakt VdS Kl. C, einschl. Befestigungswinkel, zur Überwachung eines Türflügels auf Verschluss, Einbaumontage, Einbau entsprechend der Vorgaben aus VdS Richtlinie 2311, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, mit Maschinenschrauben einschl. Gewindebohrung befestigen, Anschluss in Linientechnik über potentialfreien Kontakt, inkl. Prüfung der korrekten Schaltabstände und Widerstandswerte nach Einbau mit Messprotokoll. Das Messprotokoll muss mindestens folgende Daten enthalten: Name des Prüfers, Datum, Türnummer, Widerstandswerte in Ohm mit einer Nachkommastelle (offen, geschlossen), Bestätigung der korrekten Schalt- und Öffnungstoleranzen.

Fluchttüröffner, zugelassen zum Einbau als Zusatzverriegelung entsprechend der Zulassung des Türsystems bzgl. Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen, mit Zulassung nach EITVTR und DIN EN 13637, lastunabhängige und klemmfreie Entriegelung, Zuhaltkraft mind. 3.000 N, mit integriertem Rückmeldekontakt, verdeckter Zargeneinbau, kompatibel und zugelassen zu den gängigen in Deutschland verwendeten Fluchtwegsicherungssystemen, einschl. Anschlussleitung 10 m, einschl. kompatiblen Fallenschloss als Gegenstück mit verdecktem Zargeneinbau, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr oder in Hohlwand, einschl. gemeinsamer Inbetriebnahme und Funktionsprüfung mit Gewerk Sicherheitstechnik, einschl. Protokollierung.

Flexibler Kabelübergang, zum verdeckten und bündigen Einbau in Tür-/Fensterfalze, 12 polig, lösbar bei Türblattausbau durch Schraub- Steckklemme, hartverchromter Stahl, Öffnungswinkel mind. 180 Grad, einschl. Anschlussleitung, Leitungslänge mind. 6 m, jedoch mindestens 2,5 m Anschlusslänge ab Leitungsauslass, einschl. Verlegung der Anschlussleitung bis zum Anschlussmodul durch Einziehen in bauseitiges Leerrohr

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

oder in Hohlwand, Anzahl nach Erfordernis der beschriebenen eingebauten Bauteile

Rosetten

Außen Sicherheits-Profilzylinder-Rosette, innen
 Profilzylinder-Rosette mit Abdeckkappe, oval, mit verdeckter und ab-drehsicherer Befestigung, Aluminium natur, passend zum Drücker.

Türflügel mit Türdrücker innen:

gekröpfter, U-förmiger Drücker, annähernd rechteckiger Querschnitt, leicht konisch verlaufender Griff mit flacher Ansicht und leicht gewölbter Innenseite, gerundeter Übergang von einem kreisrund konisch verlaufenden Griffhals zum Griff, Grifflänge ca. 146 mm, Griffhalslänge ca. 52 mm, Return ca. 40 mm, nicht sichtbare Befestigung, 9mm 4-Kantloch, aus Aluminium natur mit Gleit- u. Ausgleichslager festdrehbar gelagert, nicht sichtbar befestigt incl. ovale Drückerrosette, Aluminium natur

Türflügel mit Knauf außen

Türknoopf zylindrisch Ø 50 mm, Hals verkröpft, feststehend nicht sichtbar befestigt incl. ovale Knaufrosette, Aluminium natur

Schnittstellen und Kabelführung

gem. Ausführungsbeschreibung Nr. 8.1 Türausstattung / Schnittstelle Türtyp mit motorischen Antrieb

Die Tür erhält bauseitige Ansteuerelemente an Videosprechanlage, Ausweisleser und Fluchttürterminal. Die bauseitigen Komponenten der Steuerung (Adressmodul, Verteiler und Fluchttürsteuerung befinden sich innenseitig im Bereich der Unterdecke. Die entsprechenden Kabellängen sind zu berücksichtigen.

Ausführung gemäß Türtypical TA_EL_010 Eingangstür BTB

*** Unterbeschreibung 03

Befestigung/ Anschlüsse

Befestigung des Türelementes an separat beschriebener Stahlprofilkonstruktion mit Brandschutzbekleidung, Zarge vermörtelt nach Zulassung

einschl. Schwellenausbildung mittels barrierefreier Schwelle auf bauseitigen Stahlprofil als Anschlagsschwelle einschl. aller Dichtungsprofile

einschl. 3 - seitig umlaufendes Sichtblech 2-fach gekantet, Abwicklung ca. 150 mm zum Verdecken des Abstandes zwischen Rohbau und Türelement, Oberfläche analog Tür, einschl. umlaufendes Dichtband, dampfdicht

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

**3.9.20. Unterkonstruktion Tür Stahlhohlprofil
zusammengesetzte Konstruktion,
Brandschutzbekleidung, 3 seitig F90**

Stahlkonstruktion zur Vorwandmontage Außentür,

aus Stahlhohlprofil, im Sturz und Leibungsbereich als Rahmen

Abmessung Türöffnung (Außenmaß Stahlprofile=
Breite 4900 mm
Höhe 2900 mm

bestehend aus Stahlhohlprofile RR 100/50/4 an der
Schmalseite mit unterlegten Kammblechen d 43 mm am Beton
verdübelt einschl. Schraubblöchern, Zwischenräume vermörtelt
Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit
erwarteter Schutzdauer L DIN EN ISO 12944-1 von bis zu 7
Jahren

gesamte Stahlkonstruktion mit Brandschutzbekleidung, 2-seitig,
Befestigungsuntergrund Stahl, Abwicklung der
Bearbeitungsflächen 385mm, Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN
4102-2, ohne Unterkonstruktion,
Bekleidung aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-H,
2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Plattendicke 2. Lage 12,5 mm,
befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel,
Spachtelung Qualitätsstufe Q1.

Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr D10117STREG00A300_RD750- 754

1,000 St

3.9.30. Unterkonstruktion Schwelle B 4900 mm

Unterkonstruktion zur Aufnahme der Schwelle

B 4900 mm

bestehend aus:

Montagewinkel L 80/80/8, Länge 4900 mm, mittels Konsolen
250x250x10 auf Rohbau Bodenplatte verdübelt, Anzahl 7 Stück

Kantblech aus Edelstahl über die gesamte Breite, Dicke 3 mm,
u-förmig gekantet, Zuschnitt 260 mm, an Montagewinkel
verschraubt

gesamte Konstruktion dampfdicht mit Fensteranschlussfolie
Zuschnitt ca. 500 mm

1,000 St

Summe 3.9. Eingang BTB

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... **Währung:** EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Summe 3.	Metallbauarbeiten - Fenster/...		.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

4. Dokumentation

4.1. Dokumentation

4.1.10. Dokumentation

Dokumentation unter Zugrundelegung der allgemeinen Anhangs „Kennzeichnungs-, Strukturierungs- und CAD-Vorgaben“ und des gewerkespezifischen Anhangs „Inhalt und Umfang der Dokumentationsunterlagen - Kostengruppe 300ff allgemein“ bzw. des gewerkespezifischen Anhangs „Technische Bauteile Gebäude für wartungs- und instandhaltungsrelevante technische Anlagen- und Bauteile der Hochbaugewerke“.

Die Anforderungen an die vom AN zu erstellende Dokumentation zu Art und Umfang der Kennzeichnung, zur Anwendung des AKS sowie zu CAD- Vorgaben werden nach Auftragserteilung entsprechend der Kapitel 1, 2 und 3 und den zugehörigen Anhängen und Formatvorlagen in Kapitel 6 der Dokumentationsrichtlinie 02/2008 des BBR konkretisiert.

Die vollständige Dokumentationsrichtlinie kann im Internet unter „www.bbr.bund.de“ im Menü unter Service/Baufachliche Regelungen/Dokumentationsrichtlinie des BBR/DRL 02/2008 eingesehen und als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Umfang und Format:

Sämtliche Zeichnungen und Unterlagen sind in Papierform farbig 3-fach sowie 3-fach als PDF-Datei (auf CD bzw. USB-Stick) zu übergeben. Unterlagen, die vom AN selbst erstellt wurden, sind zusätzlich in einem Austauschformat (z.B. dwg/dxf, xls, docx) zu übergeben.

Der Dokumentationsschein ist zu verwenden.

Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben.

Bis spätestens 30 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Bestandsdokumentation komplett vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben. Ggf. sind die Unterlagen gemäß Prüfanmerkungen zu überarbeiten und erneut zur Prüfung vorzulegen.

Die Unterlagen zur Abnahme gemäß den gewerkespezifischen Anhängen Hochbau sind spätestens am Tag der Abnahme zu übergeben.

Für fertiggestellte Bauteile/-bereiche, die in Nutzung/Betrieb genommen werden können, hat der Auftragnehmer 10 Tage nach Aufforderung durch den Auftraggeber diesen Teil der Dokumentation zu übergeben.

Hinweis:

Diese Position beinhaltet auch Grund- und Nebenleistungen

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

nach der VOB/ Teil C, die bei der Bildung des EP entsprechend zu berücksichtigen sind.

1,000 psch

.....

4.1.20.**Dokumentation nach BNB**

Dokumentation nach BNB

Zuarbeit für das Erstellen einer Dokumentation über die ausgeführten, in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen, zur Einreichung an die Zertifizierungsstelle der BNB-Prüfung.

Zusammenstellung der vorbeschriebenen Baudokumentation für den Gewährleistungsverfolg und die Gebäudeerhaltung wie vorbeschrieben, ergänzt um die besondere Bauteil-, Prozess- und Materialdokumentation nach den Vorgaben und Formblättern/Tabellen der BNB-Zertifizierungsstelle.

Die Zuarbeit zur AG-seitigen Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben. Dies betrifft die Berücksichtigung der BNB-Kriterien bei der Materialauswahl und die Übergabe der entsprechenden Produktdatenblätter zur Prüfung - rechtzeitig vor Ausführung!

Die Dokumentationsunterlagen sind spätestens 6 KW vor den VOB-Abnahmen der Leistungen der OÜ des AG zu übergeben.

Umfang und Format:

In Papierform farbig 3-fach, zusätzlich als Dateien in einem Austauschformat (digital).

1,000 psch

.....

Summe 4.1.

Dokumentation

.....

Summe 4.

Dokumentation

.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5.	Stundenlohnarbeiten			
5.1.	Stundenlohnarbeiten			
5.1.10.	STL-Bau: 04/2026 091 Polier/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Polier/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	5,000 h	.....	.....
5.1.20.	STL-Bau: 04/2026 091 Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	5,000 h	.....	.....
5.1.30.	STL-Bau: 04/2026 091 Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10,000 h	.....	.....
5.1.40.	STL-Bau: 04/2026 091 Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10,000 h	.....	.....
Summe 5.1.	Stundenlohnarbeiten			.....
Summe 5.	Stundenlohnarbeiten			.....

Angebotsaufforderung

Zusammenstellung

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
1.	Baustelleneinrichtung	
1.1.	Schutz- und Witterungsmaßnahmen	.....
1.2.	Gerüstarbeiten	.....
	Summe 1. Baustelleneinrichtung	.....
3.	Metallbauarbeiten - Fenster/ Fassaden	
3.1.	Technische Bearbeitung	.....
3.2.	Aluminiumfenster/ Lüftungslamellen UG + EG BTA und BTB	.....
3.3.	Pfosten - Riegel - Fassade - Eingang Süd BTA	.....
3.4.	Pfosten - Riegel - Fassade - Eingang Nord BTA	.....
3.5.	Rolltore - BTA	.....
3.6.	Oberlichter Saaldach - BTA	.....
3.7.	Oberlichter Atrium - BTA	.....
3.8.	Außentür Stahl	.....
3.9.	Eingang BTB	.....
	Summe 3. Metallbauarbeiten - Fenster/ Fa...	.....
4.	Dokumentation	
4.1.	Dokumentation	.....
	Summe 4. Dokumentation	.....
5.	Stundenlohnarbeiten	
5.1.	Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe 5. Stundenlohnarbeiten	.....
LV	1740-26	
1.	Baustelleneinrichtung	.....
3.	Metallbauarbeiten - Fenster/ Fassaden	.....
4.	Dokumentation	.....

Angebotsaufforderung
Zusammenstellung

Projekt: 05886 Erweiterungsbau
LV: 1740-26 Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu... **Währung:** EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
5.	Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe LV 1740-26 Fassade, Fenster, Auß...	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%	.....
		

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 222

Angebotsaufforderung**Bieterangabenverzeichnis**

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung
3.2.(1).(3)	AB 1.3 - Beschläge (TB61) Hersteller/ Typ:'.....' ' vom Bieter einzutragen
3.3.(1).(2)	AB 2.2 - Fassadentyp WA-EL_700 - RC3 (Eingangsbereich Süd) (TB61) Hersteller/ Typ:'.....' ' vom Bieter einzutragen (TB62) abZ-Nr. angebotenes Fabrikat:'.....' ' vom Bieter einzutragen
3.3.(1).(3)	AB 2.3 - Fassadentyp WA-EL_701 - RC3 (Eingangsbereich Nord) (TB61) Hersteller/ Typ:'.....' ' vom Bieter einzutragen (TB62) abZ-Nr. angebotenes Fabrikat:'.....' ' vom Bieter einzutragen
3.3.(1).(4)	AB 2.4 - Einsetzelemente Türen (außen) (TB61) Hersteller/ Typ:'.....' ' vom Bieter einzutragen (TB62) abZ-Nr. angebotenes Fabrikat:'.....' ' vom Bieter einzutragen

Angebotsaufforderung**Bieterangabenverzeichnis**

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung
3.3.(1).(5)	AB 2.5 - Einsetzelemente Fenster (TB61) Hersteller/ Typ:'..... ' vom Bieter einzutragen (TB62) abZ-Nr. angebotenes Fabrikat:'..... ' vom Bieter einzutragen
3.3.(1).(6)	AB 2.6 - Windfangkonstruktion (TB61) Hersteller/ Typ:'..... ' vom Bieter einzutragen (TB62) abZ-Nr. angebotenes Fabrikat:'..... ' vom Bieter einzutragen
3.3.(1).(9)	AB 2.9 - Beschläge (TB61) Hersteller/ Typ:'..... ' vom Bieter einzutragen (TB62) Hersteller/ Typ:'..... ' vom Bieter einzutragen
3.6.(1).(6)	AB 3.6 Verdunklungs- und Verschattungsanlagen (TB61) Hersteller/ Typ:'..... ' vom Bieter einzutragen (TB62) Hersteller/ Typ:'..... ' vom Bieter einzutragen

Angebotsaufforderung**Bieterangabenverzeichnis**

Projekt: 05886 **Erweiterungsbau**
LV: 1740-26 **Fassade, Fenster, Außentüren, Sonnenschu...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl Leistungsbeschreibung

3.7.(1).(6) AB 4.6 Verschattungsanlagen

(TB61)

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'

vom Bieter einzutragen

(TB62)

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'

vom Bieter einzutragen

**3.8.10. Außentürel. Nebeneingangstür Drehflügeltür 1flg B 1350
mm H 3050 mm 1Oberlicht 34dB EI2 90-SaC5 1 W/m2K
RC3 Metalltür vollflächig Stahl**

(TB61)

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'

vom Bieter einzutragen

**3.9.10. Außentürel. Drehflügeltür 2flg B 4900 mm H 2900 mm
1Oberlicht 2Seitenteile EI2 30-SaC5 1W/m2K RC3 P6B
Rahmentür Stahl**

(TB61)

Hersteller/ Typ: '.....'

.....'

vom Bieter einzutragen